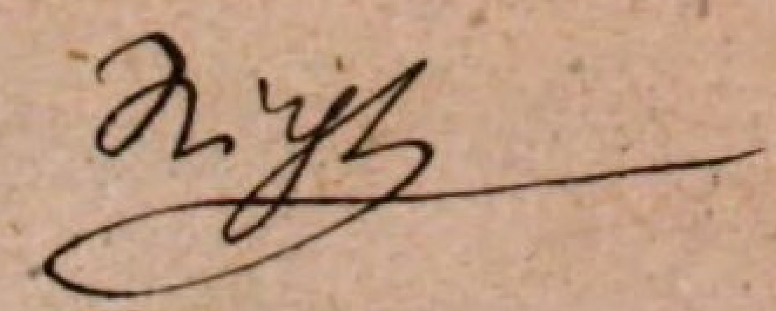
Gelesen 24 April 1872

Kaufmann



5. IV. 75.

Elementarwerk

der

polnischen Sprache

für

den Schulunterricht bearbeitet

von

Dr. C. F. Kampmann,

Prorector und Professor am Elisabet-Gymnasium zu Breslau.

Vollständig in drei Theilen:

Erster Theil. Grammatik.

Zweiter Theil. Polnische Lesestücke.

Dritter Theil. Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Polnische.

Erster Theil.

Grammatik der polnischen Sprache.

Nebst

einem etymologischen Wörterbuche von A. Mosbach.

Breslau.

Verlag von Ferdinand Hirt.

Königl. Universitäts-Buchhändler.

1863.

Grammatik der polnischen Sprache

von

Dr. C. F. Kampmann,
Prorector und Professor am Elisabet-Gymnasium zu Breslau.

Nebst
einem polnisch-deutschen etymologischen Wörterbuche
von
August Mosbach.

Zweite, verbesserte Ausgabe.

Breslau.
Verlag von Ferdinand Hirt.
Königl. Universitäts-Buchhändler.
1863.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Vorrede.

Der Zweck einer jeden Grammatik, ein anschauliches Bild einer Sprache zu gewähren, die Eigenthümlichkeit ihrer Laute und Formen in einzelnen Wörtern und die Verbindung dieser zum Ausdruck von Gedanken nach den durch Gebrauch im Leben und in der Schrift begründeten Gesetzen zum Bewußtsein zu bringen, ist durch die vorliegende für die polnische Sprache in möglichster Kürze erstrebt worden. Der Verfasser hat dabei deutsche Gymnasial- und Realschüler von Tertia, höchstens von Quarta an aufwärts im Auge gehabt, da von solchen wegen der bereits begonnenen Erlernung der alten Sprachen und des Französischen eine schnellere und verständigere Auffassung auch des polnischen Sprachidioms und wegen des jugendlichen Alters und der noch größeren Geschmeidigkeit der Sprach-Organe eine glücklichere Bewältigung der eigenthümlichen Lautschwierigkeiten zu erwarten ist. Beides ist zu angemessenem Fortschreiten in dieser Sprache nothwendig. Zur Erlernung der Deklination und Konjugation ist bloßes Gedächtniß und einfache Anwendung auf ein feststehendes Paradigma nicht ausreichend; eine reine und richtige Aussprache aber ist mehr als bei jeder andern lebenden Sprache in der polnischen von um so größerer Bedeutung, weil erst durch sie die Kraft, Anmuth und Schönheit derselben recht erkannt werden können. Dazu kommt, daß in rein deutscher Umgebung außer in den wenigen Unterrichtsstunden kein polnischer Laut das Ohr trifft und Klang und Form nach und nach befestigen hilft. Je mehr demnach ein Schüler schon an andern Sprachen der deutschen fremde Laute und Formeigenthümlichkeiten zu erfassen und auf gesetzliche Analogien zu achten sich gewöhnt hat, um so sicherer und schneller werden seine Fortschritte auch in der polnischen sein.

Die vorliegende Grammatik enthält ausreichendes Material; in der Formlehre auch über das Bedürfniß des ersten Unterrichts, in der Syntax die nothwendigen Elemente bis zu eigner Beobachtung und Vervollständigung; die Natur der Sprache macht eine größere Ausführlichkeit jener im Verhältniß zu dieser nothwendig. Es wird des Lehrers Sache bleiben, zuerst die Schüler mit den nothwendigsten Formen der Deklination und Konjugation bekannt zu machen und dann mit steter Berücksichtigung der Lautverhältnisse und ihrer gesetzlichen Veränderungen ihnen den Reichthum der Sprache in der fast durchweg analogen Bildung neuer Begriffe durch Ableitung und Zusammensetzung zu enthüllen. Dazu bietet vorzüglich der Abschnitt über das Verbum und die Wortbildung einen umfassenden Stoff.

Jener weicht in der Darstellung von der bisher allgemein üblichen Weise nach innerer Nothwendigkeit ab; dieser ist ein erster noch sehr unvollkommener Versuch und möge zu weiterer Beobachtung anregen.

Förderlich für die in fast keiner andern Sprache so ausgedehnt anwendbare etymologische Richtung des Lernens soll auch das beigefügte etymologische Wörterbuch sein, über welches sich der Verfasser in folgender Weise äußert:

„Das als Beilage zur Grammatik auf den Wunsch des Herrn Verlegers ausgearbeitete etymologische Wörterbüchlein der polnischen Sprache verfolgt den rein praktischen Zweck, den Deutschen, die nach Anleitung der vorliegenden Grammatik das Polnische erlernen wollen, ein Mittel an die Hand zu geben, sich mit dem Wortreichthum der polnischen Sprache möglichst leicht und schnell vertraut zu machen. Dies erscheint uns nur möglich, wenn der Schüler sich vor Allem eine genaue Kenntniß der polnischen Wurzelwörter erwirbt. Alsdann wird er die abgeleiteten und zusammengesetzten Wörter nach den in der Grammatik gegebenen Anleitungen und den im Lexikon aufgeführten Beispielen leichter verstehen lernen.

Bei Ausarbeitung dieses kurzen Abrisses eines polnischen etymologischen Wörterbuchs wurde hauptsächlich Linde's großes Wörterbuch der polnischen Sprache als Quelle benutzt, und auch des gelehrten G. S. Bandtke's „Kurzgefaßtes polnisch-deutsches Wörterbuch nach der Abstammung" (Anhang zur Polnischen Grammatik für Deutsche. Breslau 1808.) zu Rathe gezogen. Doch fand sich der Verfasser sehr oft bewogen, von Bandtke's Ansichten abzuweichen. Auch war der Zweck des seligen Bandtke ein ganz anderer. In diesem kurzen Abriß ist die Anzahl der rein polnischen Wurzelwörter bedeutender als bei Bandtke, hingegen sind sämmtliche aus fremden Sprachen, namentlich der deutschen und lateinischen in's Polnische aufgenommenen und daselbst bereits eingebürgerten Wörter weggelassen, weil die Aufzählung derselben unserem Zwecke nicht entspricht. Auch haben wir uns bei Angabe der Ableitungen und Zusammensetzungen nur auf das Wichtigste beschränkt, und Zusammensetzungen, deren Bedeutung aus dem Wurzelworte leicht herzuleiten ist, nicht aufgeführt, da wir nur solche aufzuführen und zu erklären beabsichtigten, die durch Zusammensetzung oder Ableitung eine vom Stammworte abweichende Bedeutung empfingen. Stammwörter, die gewöhnlich nicht mehr gebraucht werden, sind mit *, Wörter, die wir weder für Stammwörter noch auch für abgeleitete mit Bestimmtheit auszugeben wagten, mit ?, und Wörter, von denen wir es unentschieden ließen, ob sie rein polnischen Ursprungs seien, mit ?? bezeichnet.

Schließlich bemerken wir noch, daß auch die Bezeichnung der Conjugationen nach der in der Grammatik angegebenen Eintheilung durchgeführt wurde."

Endlich war es erforderlich, dem Lesebuche noch einige kurze Sätze für die erste Uebung vorausgehen zu lassen; für den Zweck schienen die im Anhange beigegebenen und mit den nöthigen Erklärungen und Hinweisungen auf das Wörterbuch und die Grammatik versehenen Sprichwörter vorzüglich geeignet.

Breslau, den 18. Oktober 1856.

C. K.

Verbesserungen und Zusätze.

Bei der äußeren Abschließung meines polnischen Elementarwerkes durch die Erweiterung des polnischen Lesebuches und die Herausgabe der „Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Polnische" schien es mir wünschenswerth, auch zur Grammatik die nachstehenden Verbesserungen und Zusätze mit anzuschließen, zu denen ein mehrjähriger Gebrauch des Buches bei dem Unterricht mir Veranlassung gegeben hat. Gern hätte ich auch über den Gebrauch des Infinitivs einen ausführlicheren Zusatz gemacht; allein dieser Punkt scheint noch nicht abgeschlossen und neben Feststehendem manches Willkürliche zu enthalten.

Zu § 3 p. 3. Der Vokal **e** wird des Wohlklanges wegen dem Endkonsonanten eines Wortes angefügt oder in Zusammensetzungen zwischengestellt, dabei mit einem folgenden **i** zu einem Diphthong **ej** verbunden, z. B. **pić ze dzbanka, we wszystkich sposobnościach, odezwać się, odejmować, odejść, odejdę**. Oft werden in solchem Falle auch zwei getrennt zu denkende Begriffe orthographisch zu einem Worte verbunden, z. B. **odemnie (= od mnie), zemną, przedemszą, nadewszystko**. — Der Vokal **i** geht in **j** über, wenn er mit dem Endvokal des ersten Theiles eines zusammengesetzten Wortes einen Diphthong bilden kann, z. B. **pójdę, znajdę, wyjdę** (aus **po-idę, zna-idę, wy-idę**). — Der Vokal **j** in den Enddiphthongen **aj, ej, ij, yj, oj, uj** nimmt bei Verlängerung des Wortes durch einen folgenden Vokal die Natur eines Konsonanten an, z. B. **kraj kra-ju, olej ole-ju, kij ki-ja, stryj stry-ja, bój bo-ju, wuj wu-ja**. Das Umgekehrte geschieht in den vom Präsens gebildeten Imperativen, z. B. **pilnu-je pilnuj**. Desgleichen wird **j** als euphonischer Hülfsvokal in Zusammensetzungen von **źrzeć** (blicken) mit dem Präpositionsvokal verbunden, z. B. **dojrzeć, spojrzeć, przejrzeć, ujrzeć, wejrzeć, wyjrzeć, zajrzeć**, mit Weglassung des ersten Stammkonsonanten **z**.

Zu § 4 p. 4. Konsonanten und Vokale werden des Wohlklanges wegen bei der Formbildung und Ableitung zwischen Stamm und Endung oder zwischen die Stammkonsonanten selbst eingeschaltet:

1) **j** in dem Präsens der ersten Konjugation dritten Pers. Plur., z. B. **kochają**; in dem Präsens der dritten und sechsten Klasse der dritten Konjugation, z. B. **siać sieję, bić biję, kryć kryję, czuć czuję; siwieć siwieję, czernieć czernieję**; ferner in der Ableitung, z. B. **bić zabijać**.

2) **w** in der Ableitung, z. B. **lać nalewać, kryć pokrywać, czuć czuwać**; auch in der ersten Konjugation und der ersten und fünf-

ten Klasse der dritten Konjugation, z. B. znać wyznawać, pisać pisywać, kazać pokazywać, płakać opłakiwać; pracować von praca, chorować von chory, żałować von żal.

3) n oder m in der vierten Klasse der dritten Konjugation, z. B. piąć pnę, giąć gnę, dąć dmę; dies n und m nimmt in der Ableitung sogar die Natur eines Stammkonsonanten an, z. B. napinać, uginać, wydymać, von piąć, giąć, dąć. In dem einzelnstehenden wnijść (= wejść), wynijść (= wyjść) scheint n nur euphonisch zu sein.

4) Die Vokale i oder y und o dienen als Bindevokale zwischen Stamm und Ableitungsendung, z. B. pisywać, oszukiwać, pracować, i oder y werden sogar bei der Ableitung zwischen die Stammkonsonanten selbst eingeschoben, z. B. ciąć(tnę) ucinać, giąć(gnę) uginać, słać posyłać, zamknąć zamykać.

§ 13. C. A. 7. a. Z. 5. (p. 12) lies całusa statt calusa. — D. A. 8. zu b (p. 13) setze hinzu: „Bei Mickiewicz findet sich na polu i w domie."

Zu § 15. 2. a. Das Wort brat findet sich in alter und dichterischer Sprache auch in unregelmäßiger Singularform als Kollektiv (wie szlachta), z. B. z bracią swoimi, swej braci, pomiędzy bracią szlachtą, braciom szlachcie.

Zu § 16 b). Hinter Dat. setze: und Lok.

§ 25. 3. letzte Z. (p. 23) lies § 48 statt § 49.

Zu § 30. A. 4. Bei der Verbindung von höheren Zahlen mit den Einern 1 bis 4 folgt das Substantiv in dem gleichen Kasus mit dem Einer, z. B. sto trzydzieści i dwa lata. Ebendaselbst nach Anmerk. 7 ist zuzusetzen: Ordinalzahlen werden (abweichend vom Deutschen) wie im Lateinischen gebraucht, wo nicht eine gewisse Menge von Gegenständen oder eine Dauer von Zeiträumen, sondern ein einzelner Zeitmoment, in welchem etwas geschieht, angegeben werden soll, z. B. o godzinie piątej (um 5 Uhr). W roku czterdziestym czwartym (im Jahre 44) przed narodzeniem Chrystusa Pana Cezar zamordowany został. Besteht die Zahl aus Hunderten oder Tausenden, so wird die Ordinalform der Kürze wegen nur an dem Einer und Zehner ausgedrückt, z. B. w roku tysiąc osiemset jedenastym widziano na niebie wielki kometę. W roku tysiąc siedemset sześćdziesiątym trzecim skończyła się wojna siedmioletnia.

§ 30. A. 9. (p. 32. Z. 7) setze w vor dwoje.

Zu § 31. 2 füge hinzu: Die kürzere Form się ist nachdruckslos und enklitisch.

Zu § 32. 5 setze vor den zweiten Absatz: Fast. Zur Unterscheidung der Verba dokonane und niedokonane möge noch folgende erläuternde Bemerkung des Herrn Mosbach eine Stelle finden: „Auf den feinen Unterschied zwischen unvollendeten und vollendeten Zeitwörtern mögen folgende Beispiele aufmerksam machen: er hat gestern sein Doktorexamen gemacht, ist aber durchgefallen, wczoraj składał (oder zdawał) examen (egzamen) na doktora, ale go nie złożył (oder zdał). Sagt man składał examen,

so kennt man entweder das Resultat nicht, oder man weiß oder vermuthet, daß er das Examen nicht bestanden. — Er wird morgen sein philosophisches Examen machen, jutro będzie składał (oder zdawał) examen z filozofii oder z nauk filozoficznych; setzt man aber voraus oder hat man die feste Ueberzeugung, daß er das Examen wirklich bestehen wird, so sagt man: złoży oder zda examen (egzamen). — Er lud ihn ein, zapraszał go (er wußte nicht ob er die Einladung annehmen würde); zaprosił go, er lud ihn ein (der Eingeladene nahm an und erschien)."

— § 33. 7. Z. 1. Lies: „Die Endungen der ersten und zweiten Personen" statt „die Endungen der zweiten und dritten Personen." Als Anmerkung füge hinzu: Um die öftere Wiederholung der längeren Endung liśmy (vermuthlich auch liście) zu vermeiden, wird auch abwechselnd für sie die Form der dritten Person gebraucht, z. B. Gdy się zbliżał czas egzaminów w porze letniej, zbieraliśmy się po kilku lub więcej, przynosiliśmy nasze zapiski, uzupełniali jedne drugiemi, czytali je razem i tym sposobem gotowaliśmy się do odpowiedzi na pytania, jakie nam professorowie zadawać mogą (Dmochowski Wspomnienia p. 126).

— Zu § 33. 11. A. 1. śpiewać ist kein einfaches Verbum, sondern aus piać (cf. § 40 1 und die Substantiva pień, pieśń Lied, Gesang) und z zusammengesetzt.

— § 36. A. 2 lies: żrzeć statt irzeć; denn die Stammkonsonanten sind z und r; j ist als euphonischer Hülfsvokal in den Zusammensetzungen zu betrachten.

— § 37. A. 2 lies: uwać statt ować.

Zu § 39. A. 2. Z. 4 nach poszedła füge hinzu: Znaleźć finden (niedok. znajdować, von z, na und leźć kriechen oder iść gehen) hat Präsens znajduję, Prät. niedok. znajdowałem, dok. znalazłem, Fut. znajdę und znalezę. — In derselben Anmerkung Z. 10 lies: rzeczesz statt des ersten rzecze.

— Zu § 39. A. 4. In neueren Schriftstellern finden sich Infinitivformen, die mit dem Präteritum übereinstimmen, z. B. starć statt zetrzeć (eigentlich strzeć) und wdarć statt wedrzeć (eigentlich wdrzeć); — vielleicht ein Streben des Autors nach Regelmäßigkeit (oder sollten solche Formen aus dem Leben entnommen sein?). Allein das würde den Stamm **tar** oder **dar** voraussetzen lassen; derselbe besteht aber blos aus den zwei Konsonanten **tr** und **dr**, das **a** ist nur Hülfsvokal zur Ermöglichung der Aussprache.

— § 48. Zu dem im Polnischen schwierigen Kapitel der Präpositionen hat mir Herr Mosbach folgende Bemerkung zuzufügen gestattet: „Um auf den verschiedenen Gebrauch der Präpositionen im Deutschen und Polnischen den Deutschen aufmerksam zu machen, mögen folgende Beispiele dienen: man hat ihn in den alten Sprachen, in der Geschichte u. s. w. examinirt, egzaminowano go z języków starożytnych, z historyi. Er steht (dient) beim ersten Garde-Infanterie-Regiment, beim dritten Infanterie-Regiment, beim zweiten schweren Kavallerie-Regiment, bei der Artillerie, bei den Jä-

gern u. s. w. służy (oder jest) w pierwszym pułku gwardyi pieszej, w trzecim pułku piechoty, w drugim pułku ciężkiej jazdy (kawaleryi), w artyleryi, w strzelcach. Major bei der Infanterie, Rittmeister bei den Husaren, Lieutenant bei der reitenden Artillerie, Unteroffizier beim Train, major (od) piechoty, rotmistrz (od) huzarów, porucznik (od) artyleryi konnej, podoficer od pociągu; Offizier bei der ersten Compagnie des zweiten Linien-Infanterie-Regiments, oficer z pierwszej kompanii drugiego pułku (liniowego) piechoty (liniowej). Gemeiner beim ersten Jäger-Regiment zu Fuß, żołnierz z 1. pułku strzelców pieszych. Bei Strafe, pod karą."

§ 49. 2. Z. 5 vor umiem füge **jać** hinzu.

Zu § 50. 7. A. 7. Z. 6 am Ende füge hinzu: Komtur z braćmi do stolicy **jadą** (aus Mickiewicz).

Zu § 51. 1. Z. 5 nach Lokalis füge hinzu: und Akkusativ. Ebendaselbst Z. 7 lies § 48 statt 49 und **g** statt **f**.

Zu § 52. 5 füge hinzu: dasselbe findet sich im Griechischen.

Zu § 55. 2. a. füge hinzu: jechaliśmy zielonemi polami; desgleichen zu 3. Z. 3 nach lenken: dowodzić wojskiem, przywodzić ludem (aber wieść, wodzić in der Bedeutung führen, den Weg weisen, mit dem Akkusativ). — Zur Anmerk. 3 vom Lokalis füge hinzu: Auch wie im Lateinischen nach Verben der Bewegung (legen, stellen u. a.) statt des deutschen Akkusativ, z. B. położył książkę na stole. Nie maluj djabła na ścianie, być się nie przyśnił (cf. p. 91. Nr. 63).

§ 58. p. 85 letzte Z. lies **zwyciężył** statt **swyciężył**. Am Schluß setze hinzu: Das passive Participium findet sich häufig auch vor Verben, welche einen Genitiv oder Instrumentalis regieren, z. B. pożądany, używany; rządzony, wzgardzony; ob auch von Verben, welche den Dativ regieren, z. B. przeszkodzić, towarzyszyć, kann ich nicht nachweisen. Analoges ist im Griechischen.

p. 87. Nr. 11 lies: **bohatyr** statt **bahatyr**. p. 88. Nr. 139 lies: Altar statt Alter. p. 92. Nr. 116 lies: **stawiamy** statt **sławiamy**.

Breslau, den 23. November 1862.

Kampmann.

Uebersicht des Inhalts

vom

Elementarwerk der polnischen Sprache.

Theil I., II. und III.

I.

Inhalt der Grammatik.

Zweiter Theil.

Unveränderliche Wortarten.

Dritter Theil.

Syntax.

Anhang.

II.

Inhalt der polnischen Lesestücke.

Seite.

Seite.

III.

Inhalt der deutschen Lesestücke.

Erster Theil.

Formlehre.

Erster Abschnitt.

Lautlehre.

§ 1. Vokallaute der polnischen Sprache sind:

a) a, e, i, y, o, u, — é, ó.
b) Nasenlaute: ą und ę.
c) Diphthonge: aj, ej, ij, yj, oj, uj, éj, ój.

§ 2. Konsonanten sind:

a) nur harte: d, g, ch, k, ł, r, t.
b) harte, welche durch einen Accent am Ende des Wortes, zum Theil auch am Ende oder Anfange der Silben, oder zu Anfang der Silben durch ein folgendes i weich werden: b, f, m, n, p, s, w, z.
c) weiche einfache: c, j, l, ż.
d) weiche zusammengesetzte: cz, rz, sz, dz, dź, dż, szcz.
e) h ein stärkerer Kehllaut als das deutsche h, auch vor Konsonanten (r); x jetzt üblicher durch ks ausgedrückt.

Anmerkungen zu § 1 und 2.

A. 1. Die einfachen Vokale sind von Natur kurz; é ist fast = i oder y, ó = u; i folgt auf weiche Konsonanten, von den harten nur auf g und k, auf ch in Fremdwörtern und der Ableitungssilbe der Verben in iwać, auch dient es zur Erweichung der harten Konsonanten ad § 2. b. und des dz ad 2. d., und wird überall nach g und k vor einem folgenden e eingeschaltet, außer vor dem euphonischen; y klingt etwas tiefer als i, folgt auf harte Konsonanten (außer g, k), auf c und dz, wo sie ihren ursprünglichen Laut rein behalten sollen, auf ż und die zusammengesetzten weichen Konsonanten cz, rz, sz, dż, szcz.

A. 2. Die Nasenlaute ą und ę werden wie im Französischen die Silben on und in am Ende der Wörter ausgesprochen, vor den Lippenbuchstaben b und p

wie **om** und **em**; vor **ł** in der Endsilbe ist ą entweder = **o**, oder es wird das **ł** nur schwach angedeutet; ę vor **ł** und besonders am Ende der Wörter wird fast ganz in **e** abgeschwächt.

A. 3. Die Diphthonge können als naturlange Vokallaute gelten, in welchen der erste Theil deutlich hervortönen muß; **aj** ist gleich dem deutschen ai oder ei, **ej** einem gedehnten ee, z. B. in Seele (**zejle**), **ij** und **yj** einem gedehnten ih oder ie, z. B. in ihnen (**ijnen**), Riemer (**ryjmer**). **Au** und **eu** sind nur in Fremdwörtern Diphthonge, **au** und **eu** in polnischen Wörtern ist immer getrennt **a-u** und **e-u** zu sprechen.

A. 4. **J** ist der zweite Vokal in den Diphthongen; aber zu Anfang der Silbe vor einem Vokal ist es Konsonant und unserm Jod gleich.

A. 5. Die eigenthümliche Aussprache der L-Laute kann nur durch mündliche Anweisung vollkommen gelernt werden; das deutsche L liegt in der Mitte zwischen dem harten **ł** und dem weichen **l**. Am Ende der Wörter und Silben nach Konsonanten wird **ł** in der Aussprache fast gar nicht gehört, z. B. in **mógł**, **popadłszy**.

A. 6. **C** ist überall, vor Vokalen, Konsonanten und am Ende = z, **s** = ß zu Anfange der Silben, **z** = s, **dz** = ds. Die übrigen harten Konsonanten entsprechen den deutschen.

A. 7. Die Konsonanten gemischter Natur **b, m, n, p, w** sind als harte in der Aussprache den deutschen gleich; als weiche kommen am Ende **m** nur einmal vor in **karm′** (Nahrung), **b, p, w** selten und mit geringer oder gar keiner Beachtung der Weichheit, **n** häufig, und sind alsdann zu accentuiren **m′, b′, p′, w′, ń**; **f**, ursprünglich kein slawischer Laut, ist in der Flexion unzweifelhaft hart (**strofy** Strophen), hat aber in Stammsilben (**fizyka**) nie **y** nach sich.

Sollen diese Konsonanten am Anfange der Silben weich sein, so erhalten sie vor dem Silbenvokal statt des Accentes ein **i**, z. B. **bia, pia, wia** = **bja, pja, wja**; **nia** ist mit so weichem **n** zu sprechen wie im Englischen **new**; es durch **nja** oder **ń** durch **nj** verdeutlichen zu wollen, ist ganz unrichtig.

A. 8. Von den Zischlauten sind die in ihrer Stärke entgegengesetzten leicht zu merken:

a) **c** = z — **cz** = tsch.
b) **s** = ß zu Anfang der Silbe — **sz** = sch.
c) **z** = s — **ż** = dem franz. **j**.

In der Mitte hinsichtlich der Stärke des Zischens liegen die am Ende der Silben oder vor einem Konsonanten durch einen Accent (**ć, ś, ź**) oder am Anfange der Silben vor dem Silbenvokal durch ein eingeschobenes **i** als weich bezeichneten Laute; ist **i** Silbenvokal, so vertritt es zugleich die Funktion der Erweichung.

A. 9. **Rz** ist gleich dem **r** und **ż** verbunden, nur wird **r** nicht zu sehr hervorgehoben, oft gar nicht gehört.

Lautveränderungen.

§ 3. Vokale.

a) E ist ein wandelbarer Vokal, insofern er nach Bedürfniß für die auszusprechenden Stammkonsonanten in der Flexion weggelassen oder eingeschoben wird, z. B. wróbel (Sperling), Gen. wróbla (wie im Lateinischen ager, agri und im Griechischen πατήρ, πατρός); matka (Mutter), Gen. Pl. matek statt matk. Ein solches wandelbares e läßt auch das vorausgehende blos zur Erweichung des Konsonanten dienende i mitausfallen oder miteinschieben, z. B. pies (Hund), Gen. psa, wiśnia (Kirsche), Gen. Pl. wisien; auch wegen g und k in Węgry (Ungarn, Pl. tant.), Gen. Węgier, suknia (Kleid), sukien.

b) é und ó gehen meist in e und o über, wenn sie durch Flexion aus der letzten Silbe in die vorletzte treten, im umgekehrten Falle e (zwar seltener und nicht so entschieden) und o in é und ó, wenn auch das e in beiden Fällen nicht mit dem Accent geschrieben wird; z. B. chleb (Brot, gesprochen und oft auch geschrieben wie chléb), Gen. chleba, kościół (Kirche), kościoła, kobieta (Frau), Gen. Pl. kobiet (fast wie kobit), mowa (Rede), mów, robić (thun), rób (thue); letzteres bleibt sogar bei der angehängten Pluralendung cie: róbcie (thuet).

c) ą und ę wechseln häufig mit einander in gleicher Weise nach der Stellung in der letzten und vorletzten Silbe, z. B. dąb (Eiche), Gen. dębu, ręka (Hand), Gen. Pl. rąk, zwierzęta (Thiere), Gen. zwierząt.

d) a und o (ó) gehen regelmäßig in e über, wenn der darauf folgende Konsonant weich wird und der vorhergehende schon im Stamme weich ist; z. B. sąsiad (Nachbar), Vok. sąsiedzie, kościół, kościele; widział (er sah), widzieli (sie sahen), biorę (ich nehme), bierzesz (du nimmst); umgekehrt e in a oder o (ó), z. B. imię (Namen), Gen. imienia, Nom. Pl. imiona, sześć (sechs), szósty (der sechste), widzieć (sehen) widział. Ein vor den erweichten Konsonanten tretender harter hindert nicht diese Verwandlung, z. B. jeść (essen), jadł (er aß), jedli (sie aßen), pleść (flechten), plótł, pletli.

§ 4. Konsonanten.

Harte und weiche Konsonanten wechseln in den Flexionsveränderungen und in der Ableitung häufig mit einander, und zwar:

a) ł mit l,

b) die Konsonanten von doppelter Natur b, f, m, n, p, s, w, z in der bei § 2. Anm. 7. angegebenen Weise, außerdem s auch mit sz, z mit ż;

c) die nur harten Konsonanten mit den ihnen entsprechenden weichen nach folgender Uebersicht:

harte:	d	t	ch	g	k	r
weiche:	dź	ć, c	sz, ś	dz, ż	c, cz	rz;

d) es wechseln die weichen Laute ś mit sz, ść mit szcz, dz mit dź, dź mit dż und umgekehrt.

Anmerkung. Diese Veränderungen sind nicht gleich in den verschiedenen Flexions- und Ableitungsformen; das Besondere wird am betreffenden Orte zusammengestellt werden.

e) Harte und weiche Konsonanten assimiliren sich nach ihrer Natur, z. B. spytać (fragen) st. zpytać, dech (Athem), Gen. tchu; doch erweicht sich die Präposition z (mit, zusammen, heraus) vor einem weichen Konsonanten in der Regel nicht, z. B. spiekły (zusammengebacken) st. zpiekły, dagegen śpi (er schläft) von spać. Doch assimilirt sich selbst das z mit den folgenden Konsonanten in ściąć, ścinać, ściec, ściekać u. a., st. zciąć u. s. w. und in wszcząć, wszczątek von dem Stamme cząć (anfangen) und den Präpositionen w und z. Roz (zer dis) läßt man auch vor gestoßenen Konsonanten unverändert, weil das z in der Silbentrennung nicht zur folgenden Silbe gezogen werden kann. VII.

Accent.

§ 5. Mehrsilbige Wörter haben den Accent auf der vorletzten Silbe, einsilbige nachdrucklose Wörter werden durch den Accent des vorangehenden oder folgenden mehrsilbigen Wortes vertreten, zwei oder drei einsilbige vereinigen sich so, daß das bedeutungsvollere betont wird.

Anmerk. 1. Nur selten bekommen zusammengesetzte Wörter, deren zweiter Theil ein einsilbiges Wort ist, den Accent auf die drittletzte Silbe, z. B. **Nowōgrod**; in der Regel behält die vorletzte ihr Accentrecht, z. B. in **darmōjad**, **Kazīmierz.** Eben so wenig ist eine Abweichung von dieser Regel bei Verlängerung des Wortes durch Zusammensetzung mit enklitischen Anhängewörtern oder durch Flexionssilben anzunehmen; es behalten also Wörter wie **kazałci**, **dawajże**, **pisaliśmy**, **pisaliście** ihren Ton auf der vorletzten Silbe.

Nur die rhetorische Hervorhebung eines Begriffes könnte eine Ausnahme bewirken, etwa in solchen Beispielen: **czytāliśmy**, **pisāliśmy**, **pracowāliśmy** — **wszystko na próżno**, wir haben gelesen, geschrieben, gearbeitet — alles vergebens; wollte man aber statt des letzten Verbums eines mit dem im Tone enklitisch behandelten **się** setzen, z. B. **staraliśmy się** (wir haben uns bemüht), so könnte dies nur auf der vorletzten Silbe accentuirt werden.

A. 2. Fremde Wörter, besonders solche, in denen die vorletzte Silbe einen Vokal vor einem Vokal hat, behalten die ursprüngliche Betonung, z. B. **Francy̆a**, **Anglia**, **history̆a.**

Orthographie.

§ 6. 1) Man schreibt auch in Fremdwörtern nach den in der Sprache vorhandenen und richtig gesprochenen Lauten, z. B. ortografia, filozof, Szyller, Sznajder, Boalo, Szekspir.

2) Man trennt die Silben so, daß so viel Konsonanten wie möglich zu Anfang treten, bei zusammengesetzten Wörtern so, daß die Zusammen-

setzung erkennbar wird; z. B. po-krzy-wdzić, po-pchnąć, po-twier-dzić, po-dwój-ny, pod-wyż-szyć, roz-dy-mać.

3) Große Anfangsbuchstaben werden geschrieben:

a) zu Anfang der Schrift und Perioden;

b) gewöhnlich zu Anfang der Verse;

c) in Eigennamen und in den von ihnen abgeleiteten Adjektiven, wenn sie einen Eigennamen vertreten, z. B. Krakowskie Przedmieście (in Warschau), Hotel Drezdeński (in Posen);

d) in Titeln und Würdenamen, besonders bei der Anrede;

e) in Briefen, die durch Substantiva und Pronomina ausgedrückten Beziehungen auf den Empfänger.

Interpunktion.

§ 7. Interpunktion und ihre Anwendung stimmt mit dem Gebrauche anderer Sprachen überein. Ihre Namen und Zeichen sind: przecinek (,), średnik (;), dwukropek (:), kropka (.), znak zapytania (?), znak wykrzyknienia (!), nawias (()), cudzysłów („“), łącznik (-), domyślnik (—).

Zweiter Abschnitt.

Flexionslehre.

A. Deklination. Nomen (imię).

§ 8. Das Nomen wird flectirt durch drei Geschlechter (rodzaj męski, żeński, nijaki), zwei Numeri (liczba pojedyńcza und mnoga) und sieben Kasus (spadki oder przypadki), von denen die ersten fünf mit den gewöhnlichen lateinischen Namen bezeichnet werden, der sechste Instrumentalis, der siebente nur mit Präpositionen (w, na, po, przy, o) meist zu Orts- und Zeitbestimmungen dienende Localis heißt. Im Polnischen nennt man sie gewöhnlich mit den Ordnungszahlen pierwszy, drugi, trzeci, czwarty, piąty, szósty, siódmy przypadek.

Anmerkung. Die polnischen Namen der Kasus: **mianownik, dopełniacz, celownik, biernik, wołacz, narzędnik, miejscownik,** sind in einigen polnischen Grammatiken üblich. Spuren von Dualformen sind selten und zweifelhaft; man führt dafür an: **dwoma, dwiema, oczyma, rękoma** (neben **oczami** und **rękami**), aber damit steht im Widerspruch **trzema, czterema.**

Substantiv (rzeczownik).

A. Geschlecht.

§ 9. Das Substantiv hat drei die Deklination bestimmende Geschlechter: Masculina nach der ersten, Feminina nach der zweiten, Neutra nach der dritten. Männliche Personennamen auf a gehen nur im Singular nach der zweiten Deklination. Thiernamen haben entweder besondere Formen zur Bezeichnung des Geschlechts; z. B. lew Löwe, lwica Löwin, lwię oder lwiątko ein junger Löwe (das letztere ohne Unterscheidung des Geschlechts), oder man setzt zur allgemeinen Benennung des Thieres samiec (Männchen) und samica (Weibchen), um das natürliche Geschlecht zu bezeichnen, z. B. jaskółka samiec das Männchen der Schwalbe, słowik samica das Weibchen der Nachtigall.

Anmerkung. Kommunia sind nur sehr wenige Begriffe, für welche die Sprache keine besonderen Formen zur Bezeichnung des Geschlechts gebildet hat, z. B. **sługa** Diener und Dienerin, **sierota** Waise, **niemowa** der und die Stumme.

§ 10. Nach der Endung sind

I. Masculina:

a) alle Wörter, die sich auf einen harten Konsonanten endigen;

b) ein Theil der auf einen weichen Konsonanten ausgehenden Wörter.

II. Feminina sind:

a) alle Wörter auf a und i (mit natürlicher Ausnahme der männlichen Personennamen);

b) ein großer Theil der auf einen weichen Konsonanten ausgehenden.

III. Neutra sind:

a) alle Wörter auf e und o;

b) alle auf ę.

Anmerkung. Daß Wörter mit bestimmtem natürlichen Geschlecht durch die Endung eine Veränderung des Deklinationsgeschlechts nicht erleiden, versteht sich von selbst.

Anmerkungen zur Unterscheidung der Masculina und Feminina mit weichen Endkonsonanten:

A. 1. Auf b' sind **Feminina** nur: **żob'** Vogelfutter, **głąb'** Tiefe.

A. 2. Auf c sind **Feminina** nur: **noc** Nacht, **północ** Mitternacht, **moc** Kraft, **pomoc** Hilfe, **przemoc** Uebermacht.

A. 3. Auf ć sind **Masculina**: **łokieć** Elle, **połeć** Speckseite, **kłykieć** Knöchel am Finger, **papuć** Pantoffel, **dziegieć** Birkentheer, **wiecheć** Wisch, **paznokieć** Nagel am Finger; auf **ść**: **liść** Blatt, und Städtenamen, z. B. **Zamość**.

A. 4. Alle auf **dz** sind **Masculina**, von denen auf **dź** nur: **śledź** Hering, **łabędź** Schwan, **niedźwiedź** Bär, **gwoździ** Nagel.

A. 5. Von Wörtern auf **j** sind **Feminina** nur: **kolej** Geleise, **kuczbaj** Fries.

A. 6. Auf l sind **Feminina** nur: **biel** Splint, weißer Anzug, **butel** Flasche, **gardziel** Rachen, **kądziel** Spinnrocken, **kobiel** Kober, **kąpiel** Bad, **magiel** Rolle (Mangel), **pościel** Betten, **sól** Salz, **topiel** Abgrund, **topol** Pappel, **latorośl** Jahresspro ß, **myśl** Gedanke.

A. 7. Auf ń sind **Feminina** nur: **czerwień** Roth und **zieleń** Grün, **goleń** Schienbein, **jesień** Herbst, **kieszeń** Tasche, **pieczeń** Braten, **przestrzeń** Raum, **sień** Flur, **broń** Waffe, **dłoń** flache Hand, **jabłoń** Apfelbaum, **pogoń** Verfolgung, **skroń** Schläfe, **ustroń** Zurückgezogenheit, **woń** Wohlgeruch; **dań** Gabe, **krtań** Luftröhre, **otchłań** Abgrund; endlich die auf **rń, śń, źń**: **darń** Rasen, **czerń** Schwarz, **baśń** Mährchen, **waśń** Streit, **pieśń** Lied, **pleśń** Schimmel (Moder), **kaźń** Strafe, **bojaźń** Furcht, **przyjaźń** Freundschaft.

A. 8. Auf p' ist **Femininum** nur: **konop'** (wohl nur im Plural **konopie** gebräuchlich) Hanf.

A. 9. Auf ś sind **Feminina** nur: **gęś** Gans, **oś** Achse, **pierś** Brust, **przycieś** Schwelle, **wieś** Dorf.

A. 10. Auf **w'** sind **Masculina**: **paw'** Pfau, **modrzew'** Lerchenbaum, **żóraw'** Kranich.

A. 11. Auf ź sind alle **Feminina**, natürliche Ausnahme macht **paź** Page.

A. 12. Auf ż sind **Feminina** nur: **drapież** und **grabież** Raub, **kradzież** Diebstahl, **młodzież** Jugend (junge Leute), **odzież** Kleidung, **obróż** Hundehalsband, **podróż** Reise, **pawęż** langer Schild, **straż** Woche, **wyż** Höhe.

A. 13. Auf **cz** sind **Feminina**: **ciecz** Flüssigkeit, **gorycz** Bitterkeit, **obręcz** Reifen (am Faß), **odsiecz** Entsatz, **poręcz** Lehne, **rozpacz** Verzweiflung, **rzecz** Sache, **słodycz** Süßigkeit, **smycz** Hundekoppel, **tarcz (tarcza)** Scheibe, Schild, **tęcz (tęcza)** Regenbogen, **zdobycz** Beute.

A. 14. Auf **rz** sind **Feminina** nur: **twarz** Gesicht, **potwarz** Verleumdung, **szerz** Breite.

A. 15. Auf **sz** sind **Feminina**: **mysz** Maus, **rozkosz** Lust, **wesz** Laus. Die übrigen auf **sz** und alle auf **szcz** sind **Masculina**.

A. 16. Ueber die **Pluralia tantum**, siehe § 25. 2.

A. 17. Einige Wörter schwanken in Geschlecht und Deklination zwischen dem **Masculinum** und **Femininum**, z. B. **cień** Schatten.

A. 18. Fremdwörter werden theils nach der im Polnischen angenommenen Endung behandelt, z. B. **ewanielia** (Evangelium) ist **Femininum**, theils behalten sie das ursprüngliche Geschlecht, z. B. **planeta, kometa** das männliche, und werden inkonsequenter Weise von den neuern Schriftstellern in beiden Numeris nur nach der zweiten Deklination deklinirt; theils werden die **Neutra** ohne Rücksicht auf die Endung auch im Polnischen als **Neutra** behandelt und anomalisch deklinirt, z. B. **poema** Gen. **poematu**, und nehmen selbst einen Nom. **poemat** (als **Masculinum**) an; theils bleiben sie **Neutra** und sind im Sing. indeklinabel, z. B. **gimnazyum, opium** s. § 25. 4.

B. Erste Deklination.

§ 11. Die erste oder eigentliche Stamm-Deklination macht dem Lernenden die meisten Schwierigkeiten, weil bei ihr mehrere Dinge zu

beachten sind, von denen in andern Sprachen gar nicht die Rede ist. Man merke sich Folgendes:

I. Über den Singular:

1) der Nom. endigt sich

a) auf die harten Konsonanten: b, d, f, g, ch, k, ł, m, n, p, r, s, t, w, z;

b) auf die weichen Konsonanten: b́, c, ć, l, ń, ṕ, ś, ẃ, ź, ż, dz, dź, dż, j (aj, ej, ij, yj, oj, uj), cz, rz, sz, szcz.

2) Der Gen. nimmt bei lebenden Wesen a an, bei leblosen Dingen u oder a. Die accentuirten Endungen b́, ć, ń, ṕ, ś, ẃ, ź, dź nehmen statt des Accentes vor dem Endvokal ein i an, z. B. koń, konia (Pferd).

3) Der Dativ hat owi, selten u.

4) Den Akkusativ haben Begriffe lebender Wesen wie den Gen., die der leblosen wie den Nom.

5) Im Vok. haben die Nomina mit hartem Endkonsonanten die Endung e und erweichen den Konsonanten in folgender Weise:

a) ł geht über in le;

b) die schwankenden Konsonanten

	b	f	m	n	p	s	w	z
gehen über in	bie	fie	mie	nie	pie	sie	wie	zie;

c) die nur harten Konsonanten

	d	r	t
gehen über in	dzie	rze	cie;

d) die harten Konsonanten g, ch, k und die weichen Endkonsonanten bleiben unverändert und nehmen die Endung u an.

6) Der Instrumentalis hat die Endung em, nach g und k mit i, also giem und kiem.

7) Der Lokalis ist dem Vokativ gleich.

II. Im Plural sind die Namen von Personen, Würden, Titeln und Verwandtschaften in einigen Kasus von den übrigen Wörtern zu unterscheiden; sie haben

1) im Nominativ:

a) owie ohne Veränderung des Konsonanten, oder sie nehmen

b) eine der beiden kurzen Endungen (i, y—e) an und zwar i oder y nur die mit hartem Endkonsonanten und erweichen alsdann diesen in folgender Weise:

a) ł in li;

b)	b	f	m	n	p	s	w	z
in	bi	fi	mi	ni	pi	si	wi	zi;
c)	d	g	ch	k	r	t		
in	dzi	dzy	si	cy	rzy	ci.		

Die mit weichem Konsonanten lassen diesen unverändert und erhalten die Endung e.

Anmerkung. Ob alle diese Endungen bei Personennamen wirklich vorkommen, ist zweifelhaft und für die Regel gleichgültig.

Thier- und Sachnamen dagegen lassen den Endkonsonanten immer unverändert und erhalten, wenn dieser hart ist, y, nach g und k aber i, wenn er weich ist, e.

2) Genitiv hat die Endung ów, bei weichem Endkonsonanten auch häufig i oder y.

3) Dativ endigt sich auf om.

4) Akkusativ ist bei Personennamen gleich dem Genitiv, bei Thier- und Sachnamen gleich dem Nom.

5) Der Vokativ ist dem Nom. gleich.

6) Der Instrum. endigt sich auf ami und

7) der Lokalis auf ach.

§ 12. Paradigmen der ersten Deklination:

A. Personennamen:

Singularis.

N.	Jan (Johann)	król (König)	Szwed (Schwede)	papież (Papst)
G.	Jana	króla	Szweda	papieża
D.	Janowi	królowi	Szwedowi	papieżowi
A.	Jana	króla	Szweda	papieża
V.	(o) Janie	królu	Szwedzie	papieżu
J.	Janem	królem	Szwedem	papieżem
L.	Janie	królu	Szwedzie	papieżu

Pluralis.

N.	Janowie	królowie	Szwedzi	papieże
G.	Janów	królów	Szwedów	papieży (ów)
D.	Janom	królom	Szwedom	papieżom
A.	Janów	królów	Szwedów	papieży (ów)
V.	Janowie	królowie	Szwedzi	papieże
J.	Janami	królami	Szwedami	papieżami
L.	Janach	królach	Szwedach	papieżach.

B. Thier- und Sachnamen.

Singularis.

N.	bocian (Storch)	wróbel (Sperling)	kwiat (Blume)	palec (Finger)
G.	bociana	wróbla	kwiatu	palca
D.	bocianowi	wróblowi	kwiatowi	palcowi
A.	bociana	wróbla	kwiat	palec
V.	bocianie	wróblu	kwiecie	palcu
J.	bocianem	wróblem	kwiatem	palcem
L.	bocianie	wróblu	kwiecie	palcu.

Pluralis.

N.	bociany	wróble	kwiaty	palce
G.	bocianów	wróbli (ów)	kwiatów	palców
D.	bocianom	wróblom	kwiatom	palcom
A.	bociany	wróble	kwiaty	palce
V.	bociany	wróble	kwiaty	palce
J.	bocianami	wróblami	kwiatami	palcami
L.	bocianach	wróblach	kwiatach	palcach.

§ 13. Anmerkungen zur ersten Deklination.

A. Ueber den Genitiv Singularis:

A. 1. Von Benennungen lebender Wesen haben im Gen. Sing. **u**: **wół** Ochs, **bawół** Büffel, **skop** Schöps. Die leblosen Gegenstände haben **u** oder **a**; der Gebrauch ist hierin noch nicht so fixirt, daß man ausreichend umfassende Regeln darüber aufstellen könnte; auch neigt sich die Volkssprache im Allgemeinen mehr zu **a**, die Schriftsprache zu **u**. Hier können nur einige leitende Bestimmungen gegeben werden. Es haben also **u**:

a) Kollektivbegriffe, z. B. **lud** (Volk), **naród** (Nation), **łup** (Beute) und solche Begriffe, in denen man einzelne Bestandtheile unterscheidet, z. B. **ogród** (Garten), **dom** (Haus), **kraj** (Land), **bór** und **las** (Wald), **rok** (Jahr), **wiek** (Jahrhundert), **śnieg** (Schnee), **lód** (Eis).

b) Namen von Waaren und Stoffen, z. B. **chmiel** (Hopfen), **groch** (Erbsen), **ołów'** (Blei), **jedwab'** (Seide).

c) Substantiva, welche von Verben abgeleitet sind, z. B. **zapał** (Eifer), **mór**, **pomór** (Pest, Seuche), **krój** (Schnitt), **zbieg** (Zusammenfluß).

d) Substantiva, die etwas Uebersinnliches, Abstraktes, eine Eigenschaft bezeichnen, z. B. **rozum** (Verstand), **umysł** (Gemüth, Geist), **słuch** (Gehör), **dowcip** (Witz), **dowód** (Beweis).

e) Fremdwörter, die den vorhergehenden in ihren Begriffen entsprechend sind, z. B. **system**, **marsz**, **koncept**, **kontrakt** u. a.

f) Der Endung nach im Allgemeinen die mit hartem Konsonant und **j** schließenden.

Dagegen haben **a**:

a) die Namen von selbstständigen, ein Ganzes ausmachenden Dingen, z. B. **bót** (Stiefel), **kosz** (Korb), **kłos** (Aehre), **kij** (Stock); überhaupt die Benennungen kleiner Gegenstände mit bestimmter Größe und Gestalt, und die besonderen Bestimmungen der Zeit, des Maßes, Gewichtes, der Geldsorten, z. B. **miesiąc** (Monat), **tydzień** (Woche), **dzień** (Tag), **korzec** (Scheffel), **centnar**, **funt**; **dukat**, **talar**, **rubel**, **szeląg**, **trojak**, **grosz**.

Die Namen der Wochentage: **poniedziałek**, **wtorek**, **czwartek**, **piątek** (Mont. Dienst., Donnerst., Freit.) haben **u**.

b) Diminutiva auf **ek** und **ik**, z. B. **ogrodek** (Gärtchen), **kawałek** und **-eczek** (Stückchen), **obrazek** und **-eczek** (Bildchen), **stolik** (Tischchen), **stołek** (Stuhl), **stołeczek** (Stühlchen). Dahin gehören auch die Namen der Redetheile und Büchertitel, z. B. **rzeczownik** (Hauptwort), **tygodnik** (Wochenblatt).

c) Die meisten Namen polnischer Länder, Städte, Dörfer, Berge, Flüsse und solche fremde, deren Form polonisirt worden ist, z. B. **Wołyń** (Volhynien), **Śląsk** (Schlesien), **Poznań**, **Wrocław**, **Lipsk** (Leipzig), **Królewiec** (Königsberg), **Wiedeń** (Wien), **Dunajec**, **Bug**; die Städtenamen auf **in**, **yn**, **berg** und **burg**. Aber **u** haben die auf **gród** und **stok** und viele einzelne, z. B. **Banat**, **Palatynat**, **Meksyk**, **Krym**, **Ural**, **Kaukaz**, **Liban**, **Tokaj**, **Algier**, **Rzym** (Rom), **Londyn**, **Madryt**, **Neapol**, **Stambuł**, **Stutgart**, **Lion**, **Amsterdam**, **Dunaj** (Donau), **Ren** (Rhein), **Tyber**, **Dniepr**, **Dniestr**, **Jordan** u. a.

d) Namen der Tänze, Lust- und Schelmenstreiche, z. B. **mazur**, **polonez**, **walec**, **figiel**, **psikus**, **całus**, **kułak**, **szczutek**, **szturchaniec**.

e) Der Endung nach im Allgemeinen die mit weichem Konsonanten und verstärktem Zischlaut schließenden.

A. 2. Einige Wörter haben **a** und **u** nach der Verschiedenheit der Bedeutung, z. B. **Merkuryusz, a**, der Gott M., aber **merkuryusz, u**, Quecksilber; **stokfisz, a**, Kabeljau, **sztokfisz, u**, Stockfisch als Waare; **koniec druta** das Ende der Stricknadel, aber **funt drutu** ein Pfund Draht; **bal, a**, Bohle, **bal, u**, Ball (Tanzfest) u. a. Andere haben beide Formen ohne Unterschied der Bedeutung, z. B. **wóz** (Wagen), **zegar** (Uhr), **płot** (Zaun).

A. 3. Bei der Bildung des Genitivs erleidet die Nominativform einige Veränderungen durch die Rückkehr zur Stammform:

a) Das **e** oder **ie** in der Endsilbe, welches nur als Hilfsvokal zur Aussprache der Stammkonsonanten dient, wird im Genitiv fast überall synkopirt, wo es für die Aussprache entbehrlich wird (s. § 3. a.), z. B. **wróbel wróbla**, **pies psa**, **piasek** (Sand) **piasku**, **mech** (Moos) **mchu**; **ogień** (Feuer) **ognia**, **uczeń** (Schüler) **ucznia**.

Dabei sind Veränderungen der Stammkonsonanten natürlich, z. B. **orzeł** (Adler) **orła**, **osieł** (Esel) **osła**, **kocieł** (Kessel) **kotła**, **dzień** (Tag) **dnia**, **kwiecień** (April) **kwietnia**, **dech** (Athem) **tchu**; sogar die Weglassung eines Konsonanten, z. B. **ojciec** (Vater) **ojca** st. **ojcca**, **chrzest** (Taufe) **chrztu**.

A. 4. Bei Schwierigkeit der Aussprache unterbleibt die Synkope, z. B. **chleb** (Brot) **chleba**, **pogrzeb** (Begräbniß) **pogrzebu**.

A. 5. Der Nasenlaut **ą** wird bei der Verlängerung des Wortes durch die Kasusendung häufig in **ę** verwandelt, z. B. **mąż** (Mann) **męża**, **wąż** (Schlange) **węża**, **dąb** (Eiche) **dębu**, (s. § 3. c.). Beide Formen (mit **ą** und **ę**) haben in verschiedener Bedeutung: **rząd** (Reihe) **rzędu**, **rząd** (Regierung) **rządu**, **trąd** (Aussatz, die Krankheit) **trędu**, **trąd** (Drohne) **trąda**, **zaciąg** (Frohndienst) **zacięgu**, **zaciąg** (Werbung) **zaciągu**.

Ohne Unterschied der Bedeutung haben **ę** und **ą**: **prąd, u**, Stromschnelle, Baum unter dem Wasser, **wiąz** Ulme, aber **wiąz** Band nur **więzu**. — Es behalten **ą**: **bąk** Bremse, **ciąg, u**, Zug, **drąg** Hebel, **głąb** Stengel, **Grudziądz** (Graudenz, **kąt** Winkel, **ląd** festes Land, **Odrowąż** ein Wappen, **pająk** Spinne, **posąg** Bildsäule, **pstrąg** Forelle, **sąd, u**, Gericht, **siąg** = **sążeń** Klafter, **szeląg** Schilling, Heller, **wąs** Schnurrbart, **wasąg** Korbflechte, **wielbłąd** Kameel, **dziwoląg** Mißgeburt, **zimoląg** frostiger Mensch, Ofenhocker (beide letztere von **lądz** gebären). — In den Wörtern auf **ąc** und **ądz** geht das **ą** erst im Gen. Pl. in **ę** über; es sind dies **zając** Hase, **miesiąc** Monat, **tysiąc** tausend, **pieniądz** Geld, **zajęcy**, **miesięcy**, **tysięcy**, **pieniędzy**, (**pieniądzów** ist wohl zu verwerfen).

B. Dativ.

A. 6. Die Dativendung **owi** wird in einigen einsilbigen und im gemeinen Leben häufig gebrauchten Wörtern in **u** verkürzt; es sind dies vorzüglich:

a) **Bóg** Gott, **pan** Herr, **ksiądz** Priester, **ojciec** Vater, **brat** Bruder, **czart** und **djabeł** Teufel, **kiep** Hundsfott, **kat** Henker (nur in der Verbindung **daj go katu**), **świat** Welt, **pies, lew, kot** Katze, **chłop** Bauer, **chłopiec** Knabe, und vielleicht einige andere schwankende, aber mit der Endung **u** weniger zu empfehlende.

b) Städtenamen auf **ów** in Verbindung mit der Präposition **ku** (nach — hin — gegen), z. B. **ku Krakowu, Łobzowu, Lwowu.** — Früher war diese Endung noch häufiger (**osłu, chrztu, łbu, lnu**), jetzt neigt sich auch die Volkssprache immer mehr zur Regelmäßigkeit.

C. Akkusativ.

A. 7. Von der Regel, daß Begriffe lebloser Gegenstände den Akk. dem Nom. gleich bilden, sind ausgenommen und haben ihn dem Gen. gleich:

a) Die Namen der Karten, Spiele, Tänze, Lust- und Schelmenstreiche (siehe Anm. 2. e.), z. B. **króla, pamfila, niżnika, waleta** (König, Ober, Unter), **faraona, drużbarta** (ein polnisches Kartenspiel), **maryasza**; die Namen der Tänze ꝛc. nur in gewissen Redensarten, z. B. **Dusza, nie nogi tańczą mazura (poloneza). Wyrządził mu psikusa. Spłatał figla. Masz całusa, kułaka, szczutka, szturchańca w zapłacie!** Aber sonst haben sie den Akkus. dem Nom. gleich, z. B. **Pokaż mi ten polonez, mazur i walec, coś je teraz napisał. Schowaj ten figiel na potem. Złagodził psikus całusem.**

b) **trup** Leiche;

c) die Geldnamen **dukat, rubel, talar, grajcar, fenig, szeląg**, aber nicht **grosz.**

Scheinbar ausgenommen von der Regel über die Begriffe lebender Wesen sind die Namen der Heiligen zur Bezeichnung gewisser Tage mit der Präposition **na** (auf), z. B. **na święty Jan, na święty Michał**, zum Johannistag, zum Michaelistag; denn die Redensart **mamy dziś świętego Jana** (wir haben heute Johannistag) ist durch die Ellipse von **dzień** oder **uroczystość** (Fest) zu erklären, und **Jana** der Gen. Dies erhellt als nothwendig aus Beispielen wie: **dziś jest świętego Michała, dziś mamy świętej Urszuli.**

Wirkliche Ausnahmen machen die Redensarten: **iść za mąż** heirathen, **żyć brat za brat** vertraulich leben (gewöhnlich von einem Niederen, der mit einem Höheren so lebt), **siadać na koń** sich zu Pferde setzen.

D. Vokativ und Lokalis.

A. 8. In älteren Zeiten gebrauchte man (nach einer allerdings nur schwach begründeten Ansicht eines polnischen Grammatikers) bei Personennamen, wie es scheint überhaupt, zwei Endungen im Vokativ, die eine um Ehrerbietung und Achtung (**pochopność**), die andere um Gleichgültigkeit (**obojętność**) oder Verachtung auszudrücken, z. B. **Mości Księże Dobrodzieju! Do brewiarza, księdzu!** (verächtlich.) **Boże, i któż Cię pojmie! Gdzie siedzisz, bogu** (sagt Elias zu einem heidnischen Götzen), **czemu nie odpowiadasz? Ojcze, nie dochowasz się syna, gdy w nim cnoty nie zaszczepisz. Ty ojcu przechwalony,**

co dzieci swoich nie znasz. Jezusie, synie boży, zmiłuj się nad nami! Idź precz, synu pogański! Sam się, człowiecze, zgubisz, folgując chuci. O nędzny, zaślepiony człowieku! Hej Kozacze, w imię boże! Kozaku, gdzie to złupiłeś? Panie Wojciesze, proszę do siebie! Wojciechu, pójdźno tu! Pamiętaj, kupcze, żeś i obywatelem. Przedniś, kupcu, z konceptami.

Daher schreiben sich im heutigen Gebrauch theils doppelte, theils unregelmäßige Formen:

a) Personennamen auf c haben im Vokativ cze st. cu, z. B. kupiec (Kaufmann), krawiec (Schneider), szewc (Schuhmacher), ojciec: kupcze, krawcze, szewcze, ojcze.

Im Lokalis kehren sie zur Regelmäßigkeit zurück: w kupcu, krawcu, szewcu, ojcu.

b) Bóg und ksiądz haben Boże und księże, im Lokalis w Bogu, w księdzu. Syn (Sohn), dom (Haus), lud (Volk) haben in beiden Kasus synu, domu, ludu; doch hört man w ludzie eben so oft, vielleicht noch häufiger als w ludu; auch giebt es einen alten Vokativ domie, und im Lokalis wollen einige w tym domie (in diesem Hause), statt des sonst ganz gebräuchlichen w tym domu sagen, um es von dem adverbialen w domu (zu Hause) zu unterscheiden. Dziad (Großvater) hat dziadzie, aber in der Bedeutung Greis, alter Bettler, Alter, dziadu und dziadzie; człowiek oder człek (Mensch) hat im Vok. beide Formen człowiecze und człowieku, człecze und człeku, in der Umgangssprache und im Lokalis nur die zweite człowieku und człeku; cud (Wunder) in beiden Kasus häufiger cudzie als das vielleicht veraltete cudu; pan im Lokalis w panu, doch hört man auch schon (aber nicht im Posenschen) die regelmäßige Form panie.

c) Bei Taufnamen gebraucht man der Kürze wegen auch den Nominativ statt des Vokativ, desgleichen bei Titeln und Anreden mit dem Zusatz panie auch in andern Namen, aber nur von niederen Gewerben und von minder Gebildeten, z. B. Panie majster, P. kupiec, aber nie P. doktor statt doktorze. Mit chciej Pan radzca hat es eine ähnliche Bewandtniß, wie überhaupt in der Verbindung des Imperativs der zweiten Person mit dem Nom., z. B. pisz Pan schreiben Sie!

§ 14. Anmerkungen zum Pluralis der ersten Deklination.

A. Nominativ, Akkusativ und Vokativ.

A. 1. In gleicher Weise, wie beim Vok. (§ 13, A. 8) erwähnt, werden die Personennamen im Nom., Akk. und Vok. mit den verschiedenen Endungen versehen, je nachdem man Ehrerbietung und Achtung, oder Gleichgültigkeit und Verachtung oder kräftige Derbheit und durch die ungewöhnliche Form selbst Bewunderung ausdrücken will; die kürzere Endung y und i ohne Erweichung des harten Konsonanten oder e bei weichem Konsonanten ist demnach in den drei Kasus nicht blos in der Volkssprache, sondern auch bei Dichtern und selbst Prosaikern gebräuchlich; z. B. Chłopi dobrzy poginą, a zostają tchórze. Świadczą pola Europy, jak się biły polskie chłopy. Patrz! to mi są tęgie chłopy. Śmieli do boju Polacy, oby tak wytrwali w pracy! Popędliwe do miecza Polaki. Dobrego pana słudzy płaczą. Jakie pany, takie sługi.

A. 2. Bisweilen, besonders von den Dichtern, werden Thiernamen wie Personennamen behandelt, wenn Thiere mit Menschen verglichen oder zu den

Eigenschaften derselben erhoben werden, z. B. **Męże mężów, orłowie bystrych orłów lęgą. Wszyscy jako lwi jacy do szturmu pośpieszyli.** Dies ist auch in der Umgangssprache in gewisser Verbindung nicht unerhört.

A. 3. Zuweilen tritt die männliche Adjektiv- oder Verbalform zu den wie Sachnamen behandelten Personennamen, aber wohl nur in einem zweiten darauf bezüglichen Satze, z. B. **To mi zuchy! bili się jak lwy.**

A. 4. Die Endung **owie** im Nom. und Vok., sonst häufiger im Gebrauch als jetzt, findet sich besonders:

a) in Tauf- und Familiennamen, hohen (vorzüglich altpolnischen) Amtstiteln und Verwandtschaftsnamen, z. B. **Antoniowie, Skarbkowie, królowie, marszałkowie, wodzowie;**

b) in Personennamen auf **ek**, außer **pachołek** Knecht (s. A. 8), **parobek** Dienstknecht, der nichts mit dem Vieh zu thun hat;

c) in folgenden einzelnen: **uczeń, bohatyr (tér,** Held), **paź.**

A. 5. Beide Endungen (**owie** und **y, i** oder **e**) haben:

a) fremde Amtsnamen, Gelehrtentitel und Bezeichnungen, Namen alter Völker (**Grek** hat blos **Grecy**), z. B. **senatorowie** und **rzy, doktorowie** (der Rechte, Theologie und Philosophie), **doktorzy** (Aerzte), **pedagogowie** (und **pedagodzy**), **mędrcowie** und **mędrcy;** einige nehmen die Endung **owie** gar nicht mehr an, z. B. **papieże, konsyliarze, adwokaci, dziekani, historycy, koledzy;**

b) folgende einzelne polnische: **opiekun** (Vormund), **wójt** (Dorfschulze), **wojewoda, starosta, cesarz.**

A. 6. In feierlicher Rede wird **owie** zuweilen bei Personennamen gebraucht, die sonst nur die kürzere Form haben, z. B. **Mości panowie kupcowie,** und von Dichtern sogar bei Diminutivnamen von Thieren, z. B. **Wy gołąbkowie płochliwi, jak dusza panieństwa! Zanućcie, ptaszkowie leśni!**

A. 7. Personennamen auf **ec** und **ca** (im Sing. nach der zweiten Dekl.) hatten sonst in ehrender Bedeutung **e**, jetzt ausnahmsweise **y**, z. B. **Niemiec** (der Deutsche) **Niemcy,** (ebenso **Niemcy,** Gen. **Niemiec** Deutschland). Regelmäßig bleiben **rodzice** Eltern, **dziedzice** Erben, Erbherren, von **rodzic** und **dziedzic.**

A. 8. **Nur** die kürzere (gleichgültige) Endung haben Namen von Personen, gegen die man wegen ihrer schlechten Eigenschaften oder ihres niedrigen Standes keine Achtung zu haben pflegt, z. B. **próżniaki** Müßiggänger, Faullenzer, **zbiegi wojskowe** Deserteure, **oszusty** Betrüger u. a.

A. 9. Eine veraltete Nominativendung **a** von Personennamen ist noch in der Volkssprache in Beispielen wie **studencia, wójcia, swacia** (Brautwerber), statt **studenci** u. s. w. erhalten, in **cuda** (Wunder) statt des noch minder gebräuchlichen **cudy,** in **dwa grosza** und einigen Fremdwörtern, wie **akta, defekta, excessa, frukta, fundamenta, grunta, instrumenta, interessa, komplementa, kunszta, procenta, processa** u. a. Doch fängt die regelmäßige Endung schon an aufzukommen. Dahin gehören auch veraltete Uebergänge in die dritte Deklination, wie **jęczmiona** und **żółtka** von **jęczmień** Gerste und **żółtek** (die Volkssprache kennt nur **żółtko**) Eidotter.

B. Genitiv.

A. 10. **Sługa** (Diener) behält den Genitiv Pluralis **sług** von der zweiten Deklination.

A. 11. Die Nomina mit weichem Endkonsonanten gestatten außer der allgemeinen regelmäßigen Endung **ów** noch eine kürzere in **i** oder **y**, entweder beide gleichmäßig oder eine vorzugsweise oder allein. Der bestehende Gebrauch scheint in den verschiedenen Provinzen nicht gleichmäßig, ebensowenig das Bestreben der Schriftsteller und Grammatiker, so daß, während einige die regelmäßige Endung in **ów** zur herrschenden erheben wollen, andere bei gewissen Endungen (mit den verstärkten weichen Konsonanten **ż, cz, sz, rz**) die kürzere Form zur allgemeinen zu machen streben. Allgemein nur die kürzere Endung ist gebräuchlich in **ludzi, łokci, dni, liści, węgli, koni**, von **człowiek, łokieć** (Elle), **dzień, liść** (Blatt), **węgiel** (Kohle), **koń** (Pferd); vorzugsweise in **gołąb'** (Taube), **jastrząb'** (Habicht), **jeleń** (Hirsch), **karp'** (Karpfen), **śledź** (Hering), **żóraw'** (Kranich), **gość** (Gast), **kmieć** (Hüfner), **obywatel** (Bürger), **garniec** (4 Quart), **korzec** (2 Scheffel), **wiertel** (Viertel), **stopień** (Stufe), **grosz, rubel, kamień** (Stein), **król** in **Trzy króle** (Dreikönigsfest), und in **zając, miesiąc, tysiąc, pieniądz** mit Verwandlung des **ą** in **ę** (s. § 13. A. 5).

C. Instrumentalis.

A. 12. In diesem Kasus erleiden

a) einige Wörter eine Synkope des **a** so regelmäßig, daß die vollere Form ganz außer Gebrauch ist; es geschieht dies in **końmi, ludźmi, przyjaciołmi, księżmi, gośćmi, braćmi, pieniędzmi**;

b) findet sich eine meist dichterische Verkürzung der Endung **ami** in **i** oder **y**, wenn durch ein hinzugefügtes Attribut oder eine regierende Präposition über den Kasus kein Zweifel obwalten kann; üblich ist z. B. **dawnemi czasy, laty** statt **d. czasami, latami** (in alten Zeiten, Jahren), **przed stu laty** (vor hundert Jahren), **zbrojnemi szyki** statt **zbr. szykami** (mit bewaffneten Schaaren), **między pany** statt **m. panami** (unter den Herren). Auch im dichterischen Gebrauch ist die Zahl solcher Verkürzungen gering und wohl meist auf solche Subst. beschränkt, die auf einen harten Konsonanten ausgehen.

D. Lokalis.

A. 13. Der Lokalis hat in allen Deklinationen eine veraltete Endung **ech** statt **ach** noch in einigen Ländernamen und wenigen andern Wörtern erhalten, mit Erweichung des vorhergehenden Konsonanten, z. B. **we Włoszech, w Prusiech, w Niemczech, w Węgrzech**, von den **Plur. tantum** der zweiten Deklination **Włochy** (Italien), **Prusy, Niemcy, Węgry**. Mit andern Präpositionen verbunden, behalten diese Wörter die regelmäßige Endung **ach**, z. B. **mieszka na Węgrach** (er wohnt in Ungarn), **po Włochach podróżował** (er reiste in Italien). Die Formen **w lesiech, w leciech, w uściech** statt **lasach, latach, ustach**, von **las, lato, usta** (**Plur. tant.** Mund) kommen immer mehr außer Gebrauch; am üblichsten ist noch **w uściech**.

§ 15. Unregelmäßige Nomina der ersten Deklination.

1. Die Nomina auf **anin** gehen im Singularis gewöhnlich regelmäßig oder auch mit Synkopirung der Silbe **ni**, im Pluralis nur mit dieser Synkope und einigen Anomalien, z. B. **włościanin** Landmann, Nom. und Vok. **włościanie**, Gen. und Akk. **włościan**, Dat. **włościanom**,

Instr. włościanami, Lok. włościanach; so ziemianin Landmann, dworzanin Hofmann, mieszczanin Einwohner, poganin Heide, chrześcianin Christ, Rzymianin Römer u. a. Namen von Länder- und Städte-Bewohnern.

2. Vereinzelte Anomalien sind:

a) ksiądz und brat haben im Plural Nom. und Vok. księża, bracia, Gen. und Akk. księży, braci, Dat. księżom, braciom, Instr. księżmi, braćmi, Lok. księżach, braciach;

b) szlachcic (Edelmann) geht im Sing. regelmäßig und erhält als Plural die Kollektivform szlachta (der Adel = die Adligen oder Edelleute), im Singular nach der zweiten Deklination;

c) człowiek (Mensch) bildet seinen Plural von lud (Volk), welches für sich seinen regelmäßigen Plur. ludy (Völker) behält: Nom. und Vok. ludzie, Gen. und Akk. ludzi, Dat. ludziom, Instrum. ludźmi, Lok. ludziach;

d) rok (Jahr) behält nur mit der Zahl zwei und in der Bedeutung Gerichtstermin im Plur. die regelmäßige Form; sonst dient als Plur. der Plur. von lato (Sommer);

e) dzień (Tag) hat im Nom., Akk., Vok. Plur. gewöhnlich dni statt dnie, besonders in Verbindung mit der Präposition na und um die gleiche Endung eines dazugesetzten Adjektivs (powszedni) zu vermeiden, z. B. powszednie dni są przeznaczone do pracy. Der Adverbialbegriff bei Tage heißt we dnie, auch w dzień. Tydzień (Woche), Gen. tygodnia, hat einen nach dem Gen. gebildeten regelmäßigen Plur. tygodnie, tygodni u. s. w.;

f) przyjaciel (Freund), im Singular regelmäßig, bildet im Plural Nom. und Vok. przyjaciele, Gen. und Akk. przyjaciół, Dat. przyjaciołom, Instr. przyjaciołmi (auch bawiłem się z mymi przyjacioły), Lok. przyjaciołach, von der ursprünglich Gleichgültigkeit andeutenden Nominativform przyjacioły. Es sind demnach auch die regelmäßigen Formen von przyjaciele für alle Kasus als vorhanden anzunehmen, z. B. Kiedy worek pełny, znajdą się i przyjacioły. Mało takich przyjacieli, jak Damon i Pityasz. Ebenso wird nieprzyjaciel (Feind) behandelt;

g) raz in der Bedeutung Schlag, Hieb, Stoß geht regelmäßig; in der Bedeutung Mal hat es einen doppelten Instr. im Sing. (jedną, pierwszą razą mit einem, zum ersten Male, nach der zweiten Deklination, was überall vorzuziehen, und za trzecim razem zum dritten Male) und steht bei allgemeinen Zahlbegriffen und den von fünf an nicht immer in der Genitivform razów, sondern auch im Nom. und Akk. razy, z. B. upominał go kilka razy;

h) mężczyzna (Mannsperson), im Sing. regelmäßig, hat im Plur. Nom. mężczyzni, Gen. und Akk. nur mężczyzn st. mężczyznów;

i) Jezus Chrystus hat im Vok. Sing. aus dem Lateinischen in Gebeten herkömmlich Jezu Chryste, aber auch sowohl getrennt als verbunden regelmäßig: Jezusie Chrystusie!

§ 16. Zweite Deklination.

Die Nomina der zweiten Deklination auf a, i und einen weichen Konsonanten haben alle im Gen. des Sing. die übereinstimmende Endung y oder (nach g und k) i und im Instr. ą; in den übrigen Kasus des Sing. sind folgende Uebereinstimmungen und Verschiedenheiten:

a) die auf a haben im Akk. ę (ą), im Vok. o;

b) die mit vorhergehendem harten Konsonanten nehmen im Dat. die Endung e an und erweichen den Konsonanten wie im Vok. der ersten Deklination (s. § 11. I. 5.), außerdem die Kehllaute

g ch k
in dz sz c;

die mit weichem Konsonanten und i haben beide Kasus wie den Genitiv;

c) der Akk. nimmt bei a und i die Endung ę oder ą an, bei weichem Konsonanten ist er dem Nom. gleich;

d) der Vokativ ist bei i und einem weichen Konsonanten dem Genitiv gleich.

Es haben also im Singular die Wörter auf i den Nomin., Gen., Dat., Vok. und Lok., die auf einen weichen Konsonanten den Gen., Dat., Vok. und Lok. gleich.

Im Plural haben in den drei gleichen Kasus Nom., Akk. und Vok. die Wörter auf a mit hartem Konsonanten y oder (nach g und k) i, die mit weichem Konsonanten e (mit einigen Ausnahmen, s. § 18. A. 7.); im Dat., Instr. und Lok. haben alle die gleichen Endungen der ersten Dekl. om, ami, ach; im Gen. werfen die auf a und i den Vokal ab und nehmen, wo es die Aussprache erfordert, ein e oder ie vor dem Endkonsonanten an; die mit weichem Endkonsonanten sind dem Gen. Singularis gleich.

§ 17. Paradigma der zweiten Deklination.

Singularis.

N.	szkoła	ławka	kula	praca	pani	broń	twarz
	Schule	Bank	Kugel	Arbeit	Frau	Gewehr	Gesicht
G.	szkoły	ławki	kuli	pracy	pani	broni	twarzy
D.	szkole	ławce	kuli	pracy	pani	broni	twarzy
A.	szkołę	ławkę	kulę	pracę	panią	broń	twarz
V.	szkoło	ławko	kulo	praco	pani	broni	twarzy
J.	szkołą	ławką	kulą	pracą	panią	bronią	twarzą
L.	szkole	ławce	kuli	pracy	pani	broni	twarzy.

Pluralis.

N.	szkoły	ławki	kule	prace	panie	bronie	twarze
G.	szkół	ławek	kul	prac	pań	broni	twarzy
D.	szkołom	ławkom	kulom	pracom	paniom	broniom	twarzom
A.	szkoły	ławki	kule	prace	panie	bronie	twarze
V.	szkoły	ławki	kule	prace	panie	bronie	twarze
J.	szkołami	ławkami	kulami	pracami	paniami	broniami	twarzami
L.	szkołach	ławkach	kulach	pracach	paniach	broniach	twarzach.

§ 18. Anmerkungen zur zweiten Deklination.

A. 1. Die von Männernamen abgeleiteten Frauennamen mit der Bedeutung einer Zugehörigkeit und Würde auf **ina**, **yna**, **na** (**hrabina, chorążyna, Sapieżyna, księżna**), sowie die Namen von Städten und Dörfern auf **owa**, **ina**, **yna**, **na** (**Częstochowa, Skawina, Muszyna, Kalna**) sind ursprünglich Adjektiva, und die letzteren wurden früher auch adjektivisch deklinirt, z. B. **królowa** (Königin).

A. 2. Die männlichen Personennamen auf **a** und Eigennamen auf **o** gehen nur im Singular nach dieser Deklination, der Plural kehrt zur ersten zurück. Die Namen **Fredro**, **Tarło**, **Jagiełło** werden nach neuerem Gebrauch ganz nach der ersten Deklination deklinirt, geläufiger aber sind sie nach der zweiten, oder wenn ein den Kasus bezeichnendes Nomen (wie **pan**) damit verbunden ist, als indeklinabel zu behandeln.

A. 3. Die Kommunia auf **a** gehen in gleicher Weise im Singular nach der zweiten und im Plural nach der ersten Deklination; von ihnen haben **niedołęga** Krüppel, **niemowa** Stummer, **papla** und **gaduła** Schwätzer, **sierota** Waise, **sknera** Knauser im Nom. Pl. nur die gleichgültige Endung (s. § 14. A. 8.); **plotka** (Schwätzer) nimmt seinen Plural von **plotkarz** und **plotkarka**, weil **plotki** in der Bedeutung Geschwätz gebraucht wird. Dasselbe thun Neuerer auch gegen den herrschenden Gebrauch mit **niecnota** (Taugenichts), indem sie dazu den Plur. von **niecnotnik** und **niecnotnica** gebrauchen, weil **niecnoty** auch Laster bedeutet.

A. 4. Die Nomina auf **i** und **a** mit vorhergehendem **i** (z. B. **studnia**) hatten sonst im Akk. Sing. gewöhnlich **ą** statt **ę**; jetzt wird die regelmäßige Endung **ę** immer allgemeiner; **pani** hat am üblichsten noch **panią**, und einige andere in einigen Gegenden.

A. 5. Einige Nomina haben im Nom. eine doppelte Form und demgemäß auch im Akk. und Vok., z. B. **cerkiew'** (und **cerkwia** Tempel, Kirche), **Żółkiew'** (und **Żółkwia**), **pieczeń** und **pieczenia** (Braten), **głąb'** und **głębia** (Tiefe); doch scheint die erste allgemeiner üblich.

A. 6. Die Diminutiva auf **a** bilden den Vok. Sing. auf **u**, z. B. **ciotunia** (Tantchen), **Kasia** (Käthchen); doch giebt man diesen und den weiblichen Eigennamen, bei welchen eine Verwechselung mit den gleichlautenden männlichen möglich ist (**Staś Stasia, Józio Józia**), in neuerer Zeit ziemlich allgemein die regelmäßige Endung **o**. Taufnamen werden in gleichgültigen Anreden (s. § 13. A. 8.) auch in der Nominativform gebraucht, desgleichen mit einem Imperativ verbundene Kollektiva, z. B. **wiara** (= **wiarusy**), **do broni! Szlachta, na koń! dziatwa, pójdźcie do mnie! Czeladź, służba, pójdźcie po strawne!**

A. 7. Die Nomina mit weichem Konsonanten am Ende oder vor **a** und **i** haben im Nom., Akk., Vok. Plur. wie in der ersten Deklination **e**; ausgenommen

sind jedoch die meisten auf ć, ś, ść, auch **myśl** (Gedanke), **pieśń** (Lied, Gesang), **noc** (Nacht), **mysz** (Maus), **rzecz** (Sache), **wesz** (Laus), **brew'** (Augenbraune), das **Plur. tantum drzwi** (Thür); **wieś** (Dorf) hat **wsi** und **wsie**. Das Streben der Grammatik scheint auch hier auf Regelmäßigkeit gerichtet, wird aber schwerlich jemals zu allgemeiner Geltung kommen.

A. 8. Im Gen. Plur. fällt die Vokalendung **a** und **i** weg und bei Schwierigkeit der Aussprache wird ein **e** oder **ie** vor dem Endvokal eingeschoben, z. B. **mowa** (Rede) **mów**, **pani pań**, **książka** (Buch) **książek**, **Węgry Węgier**, **pluskwa** (Wanze) **pluskiew**. — Die meisten auf **nia** schwanken zwischen zwei Formen, z. B. **wiśnia** (Kirsche) **wiśni** und **wisien**, **studnia** (Brunnen) **studni** und **studzien**; einige haben nur die Form auf **i**, wie **lutnia** und **gęśla** Laute, **wyrocznia** Orakel, **kłótnia** Streit. — Tritt **ę** in die Endsilbe, so geht es in **ą** über, z. B. **ręka rąk** — Häufig in der Volkssprache und nicht selten auch in der Schrift ist eine Genitiv-Endung auf **ów**, z. B. **myszów, wsiów, wszów**. Diminutiva, wie **Antosia, Franusia**, würden ihn besser **Antosiek, Franusiek** (von **Antośka, Franuśka**) als **Antosiów, Franusiów** bilden, wegen der Zweideutigkeit mit den gleichlautenden Maskulinis. — **Połowa** (Hälfte) bildet den Gen. Plur. **połówek**, weil **połów** Fang bedeutet, z. B. **dwie połowy składają całość, z dwóch połówek składa się całość.**

§ 19. Unregelmäßige Formen.

1. Ręka (Hand), im Singular regelmäßig, hat folgenden Plural: ręce, rąk, rękom, rękami (und rękoma), w rękach (alt w ręku).

2. Sędzia (Richter), hrabia, burgrabia, margrabia haben im Singular Gen., Dat., Akk., Instr. und Lok. eine doppelte Deklination, sowohl als Subst. der zweiten wie auch als Adjekt. Mask., im Plur. nur als Subst. nach der ersten Deklination owie u. s. w.

3. Jegomość und jejmość (= jego und jej miłość oder możność?) werden im Sing. nur im zweiten Theile deklinirt, im Plur. auch im ersten: ichmościowie und Fem. ichmoście oder jejmoście u. s. w. In Verbindung mit Würdenamen und Pan bleibt es unverändert: Ichmość księża, księży u. s. w. Jegomość Pan, J. Pana u. s. w. Auch mość allein wird als Fem. gebraucht. Wasza Królewska Mość (Ew. Kön. Majestät). In Briefen wird der Vok. nur in der Anrede an gleichgestellte Personen gebraucht: Wielmożny Mości Dobrodzieju! Wielmożna mości Dobrodziejko! Pl.: Wielmożni mości Dobrodziejstwo! Das abgekürzte Wać Pan (statt Wasza Miłość Pan) kommt außer Gebrauch; nur in Briefen ist noch gebräuchlich WWĆPan Dobr., WWĆPani Dobr., WWĆ (oder WW) Państwo Dobrodziejstwo, und Wać bleibt dabei unverändert. Alle übrigen Abkürzungen als Titel (Waszmość, Waszeć, Waść, Waspan, Aspan, Acan, Mospanie! — Aściej, Aśka, Wasyndzi, Wasyndźka und die Adjektiva Waszmościn, Waszecin, Waścin) sind nicht mehr gebräuchlich und sogar verletzend; gebräuchlich ist nur noch das adverbielle zwaszecia, welches bedeutet, daß einer kein Bauer ist, sondern etwas besseres, dem Städter ähnliches, den man nicht ohne Wei-

teres mit „ty“ anreden sollte. Es findet sich nur in der Verbindung: wyglądał zwaszecia oder w. trochę zw., był ubrany zw. er sah aus wie ein Städter, war angezogen ꝛc.

4. Von trocha (ein wenig) gebrauchen einige im Lok. unregelmäßig po trochu statt po trosze; gewöhnlich ist der Akkusativ trochę auch an Stelle des Nom. im Gebrauch, z. B. jest tam trochę grochu (s. § 54. A. 1.).

§ 20. Dritte Deklination.

1. Die Nomina der dritten Deklination endigen sich auf o mit vorhergehendem harten Konsonanten (außer dem ursprünglich adjektivischen gorąco Hitze) und auf e mit vorhergehendem weichen Konsonanten; ferner auf ę mit zwei verschiedenen Deklinationsformen.

2. Diese Nomina haben wie die Neutra der alten Sprachen drei gleiche Kasus (Nom., Akk., Vok.) im Singular und Plural, im letzteren auf a.

3. Der Singular hat im Gen. immer a, Dat. u, Instr. em, Lok. e mit Erweichung des vorhergehenden harten Konsonanten (außer bei g, ch, k) oder u bei vorhergehendem weichen Konsonanten und g, ch, k, zeigt also fast volle Uebereinstimmung mit der ersten Deklination.

4. Im Plural wird der Genitiv wie in der zweiten Deklination durch Abwerfung der Vokalendung und Einschaltung eines e oder ie, wo es die Aussprache erfordert (cel, den, tel, źdźbeł, drew u. s. w. von cło Zoll, dno Boden, tło Grund, źdźbło Halm, drwa Holzscheite; bagien, gumien, płócien von bagno Sumpf, gumno Scheunenplatz, płótno Leinwand), gebildet, der Dativ, Instr. und Lok. wie in den beiden ersten Deklinationen.

§ 21. Paradigma A. der dritten Deklination von den Wörtern auf o und e.

Singular.

N.	koło Rad	miasto Stadt	jabłko Apfel	pole Feld	pytanie Frage
G.	koła	miasta	jabłka	pola	pytania
D.	kołu	miastu	jabłku	polu	pytaniu
A.	koło	miasto	jabłko	pole	pytanie
V.	koło	miasto	jabłko	pole	pytanie
J.	kołem	miastem	jabłkiem	polem	pytaniem
L.	kole	mieście	jabłku	polu	pytaniu.

Pluralis.

N.	koła	miasta	jabłka	pola	pytania
G.	kół	miast	jabłek	pól	pytań
D.	kołom	miastom	jabłkom	polom	pytaniom
A.	koła	miasta	jabłka	pola	pytania
V.	koła	miasta	jabłka	pola	pytania
J.	kołami	miastami	jabłkami	polami	pytaniami
L.	kołach	miastach	jabłkach	polach	pytaniach.

§ 22. Paradigma B. der dritten Deklination von den Wörtern auf ę:

a) auf ę mit vorhergehendem weichen Konsonanten, Namen von lebenden Wesen, besonders jungen Thieren;

b) auf mię: imię Namen, ramię Arm, znamię Kennzeichen, strzemię Steigbügel, brzemię Last, siemię Leinsamen, wymię Kuheuter, ciemię Scheitel.

	Singularis.		Pluralis.	
N.	zwierzę Thier	imię Namen	zwierzęta	imiona
G.	zwierzęcia	imienia	zwierząt	imion
D.	zwierzęciu	imieniu	zwierzętom	imionom
A.	zwierzę	imię	zwierzęta	imiona
V.	zwierzę	imię	zwierzęta	imiona
J.	zwierzęciem	imieniem	zwierzętami	imionami
L.	zwierzęciu	imieniu	zwierzętach	imionach.

§ 23. Anmerkungen zur dritten Deklination.

A. 1. Ein unregelmäßiger Dativ Singularis auf **owi**, z. B. **imieniowi** statt **imieniu**, ist zu vermeiden.

A. 2. Im Lokalis des Singularis wird **a** und **o**, wenn es zwischen zwei weiche Konsonanten tritt, wie in der ersten Deklination behandelt, z. B. **ciało** (Leib) **w ciele, światło** (Licht) **w świetle.** Es geschieht dies nicht in den Wörtern **jezioro** See, **kolano** Knie, **pióro** Feder, **siano** Heu, **siodło** Sattel, **wiadro** Eimer, **wiano** Morgengabe, **wiosło** Ruder, **wrzeciono** Spindel, auch in **czoło** in der eigentlichen Bedeutung Stirn, aber in übertragener Bedeutung an der Spitze heißt es **na czele wojska.** Gleich gebräuchlich sind beide Formen in **gniazdo** Nest und **zwierciadło** Spiegel; gebräuchlicher ist **w rzemiośle** als **w rzemieśle.** — Die ursprünglichen Adjektiva **mało** und **dobro** haben **w mału, w dobru** statt des veralteten **w male, w dobrze; po mału** ist als adverbiell zu betrachten statt **po małemu.**

A. 3. Im Genitiv Pluralis haben **ów** die Wörter **przysłowie** Sprichwort, **bezprawie** Vergehen, **nozdrze** Nasenloch (**nozdrze, ów** und **y**), desgleichen die von **Masculinis** gebildeten Diminutiva von Personen- und Thiernamen mit dem Begriff der Geringschätzung, **chłopisko, żołnierzysko, wilczysko** (von **chłop, żołnierz, wilk**), nicht aber die von **Femininis** gebildeten, nicht die Namen von Städten, **babsko, dziewczysko, Monasterzysko.** — Fehlerhaft ist die Endung **ów** bei Wörtern, denen man sie zur Vermeidung einer Verwechselung mit ähnlichen Verbalformen giebt, da in der Regel eine Zweideutigkeit unmöglich ist, z. B. **W jego sercu nie ma żadnych uczuć. Wiele odkryć porobiono.**

A. 4. Einzelne Unregelmäßigkeiten sind:

a) **dziecię** (Kind), im Sing. regelmäßig, hat folg. Plur.: Nom. **dzieci,** Gen. **dzieci,** Dat. **dzieciom,** Instr. **dziećmi,** Lok. **w dzieciach.**

b) **książę** (Fürst) hat als männlicher Personenbegriff den Akk. Sing. dem Gen. gleich und wird meistens mit einer Synkope deklinirt: **księcia,**

księciu, z księciem, w księciu statt des in der Historiographie üblicheren książęcia u. s. w. Der Plural ist regelmäßig książęta, książąt u. s. w.;

c) oko (Auge) und ucho (Ohr) haben den Sing. regelmäßig; im Plur. Nom. oczy, uszy, Gen. oczu, uszu (minder gebräuchlich oczów, uszów und ócz, usz), Dat. oczom, uszom, Instr. oczami, uszami (oczyma, uszyma), Lok. w oczach, uszach. Die in Parenthesen angegebenen Formen veralten. In der Bedeutung oko Auge im Netz und ucho Henkel an Gefäßen wird auch der Plur. regelmäßig deklinirt;

d) niebo (Himmel) hat im Plural nieba und niebiosa, Lokalis w niebiesiech;

e) nasienie (Samen), ziele (Kraut), wesele (Hochzeit) haben im Plur. nasiona, zioła, wesoła u. s. w.;

f) die aus dem Lateinischen und Griechischen genommenen Wörter auf um sind im Singular indeklinabel, im Plural haben sie Nom. a, Gen. ów u. s. w. Die Volkssprache bildet diese Wörter regelmäßig auf a nach der zweiten Deklination. — Andere fremde Namen bleiben unverändert, z. B. kakao, indygo; echo wird deklinirt.

§ 24. Zusammengesetzte Nomina.

1. Aus einem Substantiv und Adjektiv zusammengesetzte Nomina werden in beiden Theilen deklinirt, z. B. rzeczpospolita (respublica) rzeczypospolitej, Białystok Białegostoku, Nowemiasto Nowegomiasta u. a. Wielkanoc Ostern, hat im Gen. Wielkiejnocy und Wielkanocy, in den übrigen Kasus wird es, ebenso wie swywola oder swawola Eigenwille, in allen Kasus nur in der Endung deklinirt.

2. Zusammensetzungen, in denen der erste Theil nicht deklinirbar ist, werden natürlich nur am Ende deklinirt, z. B. półmisek Schüssel, bezsenność Schlaflosigkeit.

3. Einige Zusammensetzungen werden indeklinabel, z. B. dzieńdobry, dobranoc, ladaco (in der Bedeutung Taugenichts, aber in der Bedeutung eine Sache von keinem Werth wird co regelmäßig deklinirt, also Gen. lada czego u. s. w.), widzimisie (= widzi mi się, z. B. niech każdy żyje według swego widzimisie, Gutdünken).

4. Ein großer Theil der im Deutschen aus zwei Substantiven zusammengesetzten Begriffe wird im Polnischen ausgedrückt

a) durch Zusammenstellung zweier besonderer Begriffe, des einen im Genitiv, z. B. der Mondschein światło księżyca;

b) durch Vermittelung einer Präposition, z. B. Halstuch chustka na szyję, Schnupftuch chustka do nosa;

c) sehr häufig durch Verwandlung des einen in ein Adjektiv, z. B. Eselshaut ośla skóra;

d) beide durch ein abgeleitetes Substantiv, z. B. dębina Eichenwald, brzezina Birkenwald, okiennica Fensterladen, von dąb Eiche, brzoza Birke, okno Fenster.

§ 25. Defektiva.

Defektiva im Numerus sind, und zwar

1) Singularia tantum die Begriffe, die natürlich in allen Sprachen nur als einzelne zu denken sind, als Nomina propria, abstrakte Begriffe, Kollektiva und solche, die einen Stoff bezeichnen, z. B. Poznań, czytanie das Lesen, skromność Bescheidenheit, groch Erbsen, srebro Silber, piwo Bier und einige Pronomina: kto? co? wer? was? nikt, nic, niemand, nichts, każdy jeder. Ist ein Plural mit veränderter Bedeutung denkbar, so wird er auch von solchen gebildet, z. B. Poniatowscy, grochy Erbsenfelder, srebra silberne Geräthe, wody Gewässer, Heilquellen, piwa verschiedene Gattungen Bier, Biere.

2) Pluralia tantum sind viele Begriffe solcher Dinge, die aus zwei oder mehreren Theilen bestehen, z. B. nożyce Scheere, podwoje Thürflügel. Sie gehen

a) nach der ersten Deklination, z. B. cukierki Zuckerbackwaare, dzieje Geschichte, kleszcze, kleszczyki Zange, leki Arzeneien, łowy Jagd, łupy Beute, nosze Trage, okopy Schanzen, okowy Fesseln, okulary Brille, skrzypce Violine, szczypce Lichtscheere, wodze Leitseil, wschody, wschódki oder schody Treppe, Karpaty u. a.;

b) nach der zweiten Deklination, z. B. drzwi Thür, chrzciny Taufe, imieniny Namenstag, urodziny Geburtstag, plecy Rücken, (zielone) świątki Pfingsten, suchoty Auszehrung, lejce Leitseil (auch lejca im Sing. gebräuchlich), lice Wangen, mary Todtenbahre, nożyce, nożyczki Scheere, piersi Brust, sanie sanki Schlitten, widły Heu-, Mistgabel, wakacye Ferien, spodnie Hosen, jatki Fleischbänke u. a.; wahrscheinlich auch cepy Dreschflegel, cęgi, obcęgi Zange, dzięki Dank (Gen. dzięk gebräuchlicher als dzięków); Länder- und Städtenamen: Chiny, Inflanty (Liefland), Prusy, Włochy, Niemcy; Bielany, Puławy, Karpaty (Gen. Karpat gebräuchlicher als Karpatów);

c) nach der dritten Deklination: bliźnięta Zwillinge, drwa Holz, wrota Thorweg, krosna Weberstuhl, krosienka Nährahmen, płuca Lunge, usta Mund, żarna Handmühle.

3) Von einigen Substantiven sind nur einzelne Kasus mit oder ohne Präposition zum Theil in adverbieller Bedeutung vorhanden, und einige so mit der Präposition verwachsen, daß sie selbst vollständig als Adverbia oder Präpositionen gelten, z. B. na jaw ans Licht, na jawie wachend (opp. we śnie im Traume), za bezcen für einen Spottpreis, wspól, na wspól, społem, pospołem, pospołu gemeinschaftlich, zusammen (siehe § ~~49.~~ 48 A. 1.).

4) Als Indeklinabilia gelten

a) zusammengesetzte Wörter, wie die im § 24. 3. angeführten;

b) andere Redetheile, wenn sie zu Substantivbegriffen erhoben werden, z. B. znam twoje niezawodnie, nie wierzę twemu niezawodnie;

c) theilweise als solche die aus dem Griechischen entnommenen Neutra auf um und ma im Singular; die auf um werden im Plural deklinirt nach § 23. A. 4. f., die auf ma auch im Sing., z. B. Gen. systematu oder systemu u. s. w., Plur. Nom. systemata, Gen. ów u. s. w.

§ 26. Fremdwörter.

1. Appellativ-Nomina aus fremden Sprachen werden theils polonisirt, z. B. biskup (episcopus Bischof), papież (papa), klasztor (claustrum Kloster), kształt (Gestalt), bursztyn (Bernstein), śruba (Schraube), theils mit geringer oder gar keiner Veränderung beibehalten, z. B. egzamin, Gen. u, (= popis), dokument, u, planeta, y, als Femininum, in neuerer Zeit als Masculinum durchweg nach der zweiten Deklination (s. § 10. A. 1b).

2. Eigennamen werden verschieden behandelt:

a) sie nehmen die eigenthümlich polnische Deklination an nach ihrer Endung, z. B. Homer, Sofokles, Cyrus, Paskal nach der ersten Deklination, Homera u. s. w., Alexander, Gen. dra, und dem analog Sznajder, Gen. dra u. s. w. Numa, Seneka nach der zweiten Numy, Seneki u. s. w.;

b) sie folgen der ursprünglichen Deklination, z. B. Plato, Cycero, Gen. Platona, Cycerona, können demnach auch im Nom. Platon und Cyceron heißen. Aber Russo hat Russa und so andere aus neueren Sprachen.

c) Nomina propria auf um bleiben indeklinabel oder werfen die Endung ab und werden deklinirt, z. B. Medyolan, Gen. u;

d) die griechischen und lateinischen auf es und us werfen diese Endung ab, wenn sie entbehrlich ist, und werden dann regelmäßig deklinirt, z. B. Alcyd, Herodot, Plaut;

e) die auf as und us mit vorhergehendem Vokal verwandeln die Endung in asz und usz, z. B. Eneasz, Horacyusz; letztere können auch verkürzt werden in Horacy, Wirgili, Gen. Horacego nach der Adjektivform. Dichterisch ist eine weitere Verkürzung möglich in Wirgil, a;

f) die auf e werden adjektivisch deklinirt, z. B. Noe, Giete, Genitiv Noego, Gietego, oder substantivisch nach der zweiten Deklination, z. B. Wojde, Wojdy, Wojdzie u. s. w.;

g) die französischen auf ain gehen über in ę, Genitiv ena, z. B. Bodue, Boduena.

§ 27. Adjektiv (przymiotnik).

A. Deklination.

1. Das Adjektiv hat im Singular drei Formen nach den drei Geschlechtern des Substantivs: y, a, e oder nach g und k: i, a, ie oder in einigen mit dem weichen c, n, p: i, ia, ie, im Plural nur zwei Formen, eine männliche bei männlichen Personennamen, eine sächliche bei allen übrigen Substantiven und selbst männlichen Personennamen, wenn diese die indifferente oder geringschätzende Form erhalten, s. § 14. A. 1. 8.

2. Der Akk. Sing. und Plur. Masc. richtet sich nach dem zugehörigen Substantiv und ist entweder dem Gen. oder Nom. gleich.

3. Der Nom. und Vok. des Pluralis der männlichen Form erweicht vor der Endung i oder y den vorhergehenden harten Konsonanten und zwar bei den doppelnaturigen Konsonanten b, ł, m, n, p, s, w, z in bi, li, mi, ni, pi, si, wi, bei den nur harten Konsonanten d, g, ch, k, r, t, st, in dzi, dzy, si, cy, rzy, ci, ści (s. § 4.); die weichen Endungen szy und ży gehen in si und zi über, aber ni, pi, cy, czy, dzy bleiben unverändert. Dabei wird a und o in der vorletzten Silbe bisweilen in e, ą in ę verwandelt: śmiały śmieli, uczony uczeni, gorący goręcy (s. § 3. d.).

3. Nach g und k wird vor e überall ein i eingeschaltet (siehe § 2. A. 1.), z. B. wielki, wielkiego, wielkiej, wielkie, wielkiem, wielkiemi.

4. Auch einige Substantiva, besonders Eigennamen auf i und y, werden wie Adjektiva deklinirt.

§ 28. Paradigma.

	Singular.			Plural.	
	Männlich	Weiblich	Sächlich	Männlich	Sächlich
N.	nowy	nowa	nowe	nowi	nowe
G.	nowego	nowej	nowego	nowych	nowych
D.	nowemu	nowej	nowemu	nowym	nowym
A.	nowego od. nowy	nową	nowe	nowych	nowe
V.	nowy	nowa	nowe	nowi	nowe
J.	nowym	nową	nowem	nowymi	nowemi
L.	nowym	nowej	nowem	nowych	nowych.

Anmerkungen.

A. 1. In den Endungen ej, em, emi ist das e fast wie i zu sprechen und wird auch häufig noch accentuirt.

A. 2. Die Adjektiva **jeden** einer, **żaden** keiner und **wszystek** aller und die Pronomina **ten** dieser, **on** er, jener, **ów** jener, **sam** selbst, haben im **Masculinum** die Vokalendung abgeworfen und erhalten im **Neutrum** die Endung **o** statt **e**.

A. 3. Dieselbe Form haben die nur im Nom. und prädikativ vorkommenden Adjektiva **rad, a, o** gern, und **wart, a, o** werth, **kontent, a, o** zufrieden; doch findet sich auch im **Neutrum** die Endung **e**, bei **rad** und **kontent** wohl vorzuziehen, auch bei **wart**, wenn es nicht mit **nic** verbunden ist

A. 4. Die Adjektiva **łaskawy** gnädig, **syty** satt, **zdrowy** gesund, **wesoły** froh, **gotowy** fertig, **świadomy** kundig, **godny** würdig, **mocny** stark, **pełny** voll, **pewny** gewiß, **podobny** ähnlich, **winny** schuldig, **powinny** verpflichtet, **wdzięczny** dankbar, **wolny** frei, werfen, wenn sie prädikativ gebraucht werden, im **Masculinum** die Endung **y** ab und schieben, wo es nöthig ist, das euphonische **e** ein: **łaskaw, syt, zdrów, wesół, gotów, świadom, godzien, mocen, pełen, podobien, winien, powinien, wdzięczen, wolen.** Doch wird **pewien** attributiv gebraucht in dem Sinne von jemand (quidam) und **pewny** prädikativ in dem Sinne von zuverlässig; ferner sind beide Formen prädikativ mit verschiedener Bedeutung: **mocny jestem** ich habe Körperkraft, **mocen jestem** ich habe Macht und Gewalt, **godny to człowiek!** das ist ein würdiger (achtbarer) Mann! und **godzien zwykle pan sługi a sługa pana.** Auch hier ist ein Streben nach Vereinfachung der Form schon sichtbar.

A. 5. **Każdy** jeder und **który** welcher, nehmen eine den vorhergehenden ähnliche Form **każden** und **któren** an, obgleich im Stamme kein **n** ist.

A. 6. Die von weiblichen Personennamen abgeleiteten Adjektiva auf **in** und **yn** haben nur diese verkürzte Endung, z. B. **matczyn, córczyn, ciotczyn;** eben so die immer mehr veraltenden Formen auf **ów** von männlichen Personennamen.

A. 7. **Winny** und **powinny** hat im **Neutrum** attributiv die Endung **e**, prädikativ **o**.

A. 8. Im Akkusativ Singularis des Feminins haben einige Adjektiva und Pronomina die substantivische Endung **ę** statt **ą**: **tę, onę, jednę.** Häufig wird dies auch ohne hinreichenden Grund auf **ów, sam, wszystek** und die Possessiva **mój, twój, swój, nasz** und **wasz** ausgedehnt.

§ 29. B. Komparation der Adjektiva und Adverbia (stopniowanie przymiotników i przysłówków).

1. Der Komparativ (stopień wyższy) wird gebildet durch Anhängung der Silbe **szy, a, e** an den Stamm, der Superlativ (st. najwyższy) durch Vorsetzung der Silbe **naj** vor den Komparativ, z. B. nowy (neu) und tani (wohlfeil), nowszy, a, e, — najnowszy, a, e; tańszy, a, e, — najtańszy, a, e.

2. Harte Endkonsonanten des Stammes werden vor der Komparativ-Endung **szy** erweicht (g in ż, ł in l, n in ń), auch bei einigen die vorausgehenden Vokale a und o in e (nach § 3. d.), ą in ę verwandelt, z. B.

	ubogi arm	uboższy
	drogi theuer	droższy
	stały standhaft	stalszy
	zuchwały verwegen	zuchwalszy
	ukochany geliebt	ukochańszy

biały weiß	bielszy
śmiały kühn	śmielszy
uczony gelehrt	uczeńszy
oświecony aufgeklärt	oświeceńszy
mądry weise	mędrszy oder mądrzejszy
gorący heiß	gorętszy.

3. Adjektiva auf ki, in denen ki nur Ableitungsendung ist, lassen dieses ki mit dem etwa vorausgehenden Bindevokal weg und erleiden die ad 2 erwähnten Veränderungen, z. B.

prędki schnell	prędszy
krótki kurz	krótszy
cienki dünn	cieńszy
miałki seicht	mielszy
blizki nahe	bliższy
daleki fern	dalszy
głęboki tief	głębszy
szeroki breit	szerszy
wysoki hoch	wyższy.

4. Adjektiva mit zwei oder mehr harten Konsonanten, deren Aussprache mit der Komparativendung szy unmöglich oder schwierig würde, nehmen statt szy die Endung ejszy, ejsza, ejsze an mit Erweichung des letzten Konsonanten, und wenn vor ihm die leicht afficirbaren Zischlaute s und z stehen, werden auch diese miterweicht, z. B.:

dawny alt	dawniejszy
podły schlecht	podlejszy
przykry unangenehm	przykrzejszy
tłusty fett	tłuściejszy
zwięzły bündig	zwięźlejszy
auch gorzki bitter	gorzciejszy.

5. Selbst nach einem einfachen Konsonanten mit vorhergehendem Diphthong wird des Wohlklanges wegen diese Form beliebt, z. B.

czujny wachsam	czujniejszy
hojny reichlich	hojniejszy.

6. Einige der zu Nr. 4. gehörigen haben beide Formen auf szy und ejszy, z. B.:

czysty rein	czystszy und czyściejszy
prosty grade	prostszy und prościejszy
tłusty fett	tłustszy und tłuściejszy
gęsty dicht	gęstszy und gęściejszy
twardy hart	twardszy und twardziejszy
hardy stolz	hardszy und hardziejszy
miękki weich	miększy und miękciejszy
mądry weise	mędrszy und mądrzejszy
żółty gelb	żółtszy und żółciejszy.

7. Anomale Bildungen der Komparativform sind:

dobry gut	lepszy	najlepszy
zły böse	gorszy	najgorszy
wielki groß	większy	największy
mały klein	mniejszy	najmniejszy
lekki leicht	lżejszy	najlżejszy.

8. Umschrieben werden kann oder muß bei einigen Adjektiven der Komparativ und Superlativ durch die Adverbia bardziej und więcej mehr (von bardzo sehr und wiele viel), najbardziej und najwięcej am meisten oder mniej und najmniej, weniger, am wenigsten (von mało wenig), z. B. użyteczny nützlich, użyteczniejszy — najużyteczniejszy, oder bardziej und najbardziej użyteczny, wart werth nur więcej und najwięcej wart.

A. 1. Adjektiva, welche nach ihrem Begriffe keiner Steigerung fähig sind, können natürlich wie in allen Sprachen auch im Polnischen keine Komparativbildung annehmen, z. B. **cały** ganz, **ślepy** blind; insbesondere die von Personen- und Thiernamen abgeleiteten, z. B. **rodzicielski** elterlich von **rodzice**, **męski** männlich von **mąż** (denn in der Bedeutung von mannhaft, tapfer heißt die Ableitung **mężny**), ferner die Zeit, Zahl, Gewicht, Stoff bezeichnenden, z. B. **latowy** sommerlich, **przeszły** vergangen, **funtowy** pfündig, **żelazny** eisern.

A. 2. Allgemeine Steigerungsbegriffe werden theils durch Adverbia, wie **bardzo, arcy, wiele** (sehr), **niezmiernie** (unermeßlich, ungeheuer), **zupełnie** (ganz), **za, zbyt** (zu, allzu), **dosyć** ziemlich u. a., theils durch Zusammensetzungen mit den Präpositionen **nad, pod, przez, przy**, z. B. **nadludzki** übermenschlich, **podeszły** etwas vorgerückt in Jahren, ältlich, **przedziwny** sehr wunderbar, **przygłodny** etwas hungrig, ausgedrückt; theils bedient man sich abgeleiteter Diminutivformen der Adjektiva, besonders solcher, die eine Kleinheit und Lieblichkeit bezeichnen, z. B. **mały, maleńki, maluchny, maluśki, malusieńki, malus i e(t e)nieczki.**

9. Die von Adjektiven abgeleiteten und einer Komparation fähigen Adverbien endigen sich im Positiv entweder auf e mit Erweichung des vorhergehenden harten Konsonanten oder auf o mit unveränderter Beibehaltung des harten oder weichen Konsonanten, z. B. piękny pięknie, dobry dobrze, zły źle, blizki blizko, daleki daleko, dawny dawno, tani tanio.

Anm. Einige Adverbien haben beide Formen, z. B. **śmiało** und **śmiele**, **stało** und **stale**, **pewno** und **pewnie** gewiß, **skromno** und **skromnie** bescheiden.

10. Der Komparativ setzt an den Stamm die Endung ej (= éj) mit Erweichung des vorhergehenden harten Konsonanten, in derselben Weise wie bei den Adjektiven geschieht (Nr. 2 ff.), oder man setzt an Stelle der adjektivischen Komparativendung szy oder ejszy die Endung ej; der Superlativ wird wie bei dem Adjektiv durch Vorsetzung der Silbe naj vor den so gewonnenen Komparativ gebildet, z. B.:

drogo	drożej	najdrożej
śmiało	śmielej	najśmielej
głęboko	głębiej	najgłębiej
wysoko	wyżej	najwyżej
dawno	dawniej	najdawniej
prosto	prościej	najprościej
twardo	twardziej	najtwardziej.

Ebenso die anomalen Formen:

dobrze	lepiej	najlepiej
źle	gorzej	najgorzej
wiele	więcej	najwięcej
mało	mniej	najmniej
lekko	lżej (lekciej)	najlżej (najlekciej)
prędko	prędzej	najprędzej
szybko (schnell)	szybciej	najszybciej
miękko	miękciej	najmiękciej
krótko	krócej	najkrócej
szeroko	szerzej	najszerzej.

Anm. Die Adjektiva der ersten fünf siehe bei Nr. 7, die der letzten fünf heißen im Komparativ: **prędszy, szybszy, szybciejszy (!), miększy** oder **miękciejszy, krótszy, szerszy.**

§ 30. Zahlwörter.

Zu den Adjektiven gehören die Hauptklassen der Zahlwörter, die Kardinal- und Ordinalzahlen. Die letzteren sind regelmäßige Adjektiva auf y (i), a, e; die ersteren theils adjektivisch, theils substantivisch deklinirbar.

Kardinalzahlen.	Ordnungszahlen.
1, jeden, jedna, jedno ein	pierwszy, a, e der erste
2, dwa	drugi (wtóry)
3, trzy	trzeci
4, cztery	czwarty
5, pięć	piąty
6, sześć	szósty
7, siedem (siedm)	siódmy
8, osiem (ośm)	ósmy
9, dziewięć	dziewiąty
10, dziesięć	dziesiąty
11, jedenaście	jedenasty
12, dwanaście	dwunasty
13, trzynaście	trzynasty
14, czternaście	czternasty
15, piętnaście	piętnasty
16, szesnaście	szesnasty
17, siedemnaście (siedmn.)	siedemnasty (siedmn.)
18, osiemnaście (ośmn.)	osiemnasty (ośmn.)
19, dziewiętnaście	dziewiętnasty
20, dwadzieścia	dwudziesty
21, dwadzieścia jeden u. s. w.	dwudziesty pierwszy u. s. w.
30, trzydzieści	trzydziesty
40, czterdzieści	czterdziesty
50, pięćdziesiąt	pięćdziesiąty
60, sześćdziesiąt	sześćdziesiąty

	Kardinalzahlen.	Ordnungszahlen.
70,	siedemdziesiąt (siedmdz.)	siedemdziesiąty (siedmdz.)
80,	osiemdziesiąt (ośmdz.)	osiemdziesiąty (ośmdz.)
90,	dziewięćdziesiąt	dziewięćdziesiąty
100,	sto	setny
200,	dwieście	dwóchsetny (dwusetny)
300,	trzysta	trzechsetny (trzysetny)
400,	czterysta	czterechsetny (czterysetny)
500,	pięćset	pięćsetny
600,	sześćset	sześćsetny
700,	siedemset (siedmset)	siedemsetny (siedmsetny)
800,	osiemset (ośmset)	osiemsetny (ośmsetny)
900,	dziewięćset	dziewięćsetny
1000,	tysiąc	tysiączny (tysięczny u. so die fol.)
2000,	dwa tysiące	dwóch (dwu) tysiączny
3000,	trzy tysiące	trzech (trzy) tysiączny
4000,	cztery tysiące	czterech (cztery) tysiączny
5000,	pięć tysięcy	pięcio tysiączny
6000,	sześć tysięcy	sześcio tysiączny
11000,	jedenaście tysięcy	jedenasto tysiączny
20000,	dwadzieścia tysięcy	dwudziesto tysiączny
100000,	sto tysięcy	sto tysiączny
200000,	dwakroć sto tysięcy	dwakroć sto tysiączny
1000000,	milion	milionowy
5000000,	pięć milionów	pięcio milionowy.

Anmerkungen.

A. 1. **Jeden** ist ein regelmäßig deklinirbares Adjektiv, im Plural nur als Gegensatz von andern gebräuchlich.

A. 2. **Dwa** hat folgende Formen: Nom. **dwaj** (bei männlichen Personennamen) oder **dwa**, **Fem. dwie**, **Neutrum dwa**, Gen. **dwóch** oder **dwu**, Dat. **dwom** oder **dwu**, Akk. wie Gen. bei männlichen Personen, sonst wie Nom., Vok. wie Nom., Instr. **dwoma**, **dwiema**, **dwoma**, Lok. **w dwóch**, **dwu**. — Danach geht auch **obaj** (**oba**), **obie**, **oba** = **obydwaj** (**obydwa**), **obydwie**, **obydwa** = **obadwaj** (**obadwa**), **obadwie**, **obadwa** beide. **Obydwaj** wird nur in der zweiten Silbe (**dwaj**) deklinirt; **obadwaj** und **obadwa** so, daß in den übrigen Kasus **oba** in **obu** übergeht und **dwaj** wie bei dem vorigen deklinirt wird; der Akk. **obadwa** behält **oba**. Die volle Form des Dativs **obom** wird gewöhnlich mit Ergänzung des Substantivs gebraucht, **obu** in Verbindung mit einem Substantiv.

A. 3. Drei und vier werden deklinirt: Nom. **trzej**, **czterej** (bei männlichen Personen), sonst **trzy**, **cztery**, Gen. **trzech**, **czterech**, Dat. **trzem**, **czterem**, Akk. wie Gen. oder Nom., Vok. wie Nom., Instr. **trzema**, **czterema** oder **czterma**, Lok. **w trzech**, **czterech**.

A. 4. Die Zahlbegriffe **dwa**, **trzy**, **cztery** werden adjektivisch mit ihrem Substantiv verbunden und ihm vorangestellt; nachgestellt werden sie nur bei Aufzählung mehrerer Gegenstände und haben dann substantivisch den Genitiv der gezählten Begriffe bei sich, z. B. **posiadał dukatów dziesięć, talarów pięć, groszy**

dwa, worin aber vielleicht nur eine Assimilation der Konstruktion der nothwendig voranzustellenden höheren Zahl als 4 vorhanden ist. Zu vermeiden ist also eine Zusammenstellung wie **miałem talarów dwa, groszy cztery.**

A. 5. Von fünf an sind alle Kardinalzahlen deklinirbare Substantiva und regieren den Genitiv, außer wenn sie im Dat., Instr. und Lok. stehen, z. B. Nom., Akk., Vok. **pięć osłów**, Gen. **pięciu osłów**, Dat. **pięciu osłom** (ohne Substantiv **pięciom**), Instr. **pięciu** (weniger gebräuchlich bei diesen und den folgenden Zahlen die Endung **ą**) **osłami**, Lok. **w pięciu osłach.** Männliche Personennamen bekommen auch im Nom. und Akk. das Zahlwort in **u**, z. B. **pięciu uczniów.** So die folgenden Zahlen **sześciu, siedmiu, ośmiu, dziewięciu, dziesięciu, jedenastu** u. s. w., **dwudziestu, trzydziestu, czterdziestu, pięciudziesiąt** u. s. w. Statt dieses letzteren und der folgenden Zahlen scheint jedoch die Umgangssprache die Deklination nur an dem zweiten Worte vorzuziehen und sagt **pięćdziesięciu, sześćdziesięciu ludzi; w całej armii znalazłbyś zaledwie siedemdziesięciu officerów, którzy itd.**

A. 6. **Sto** hundert ist ein Substantiv der dritten Deklination mit der Nominativform **stu** bei männlichen Personennamen, Gen. **stu** oder **sta**, Dativ **stu**, Instr. **stem**, Lok. **w stu**; Plur. Nom. **sta**, Gen. **set**, Dat. **stom**, Instr. **stami**, Lok. **w stach.** Der Genitiv **sta** wird wie das als subst. Einheit genommene Hundert gebraucht, z. B. ich habe hier 23,052 = **mam tu dwa dziesiątki tysięcy, trzy tysiące, żadnego** (oder **ani jednego**) **sta, pięć dziesiątków, dwie jednostki** oder **jedności.** Oder: **Aby otrzymać tysiące, braknie mi jeszcze jednego sta.** Dasselbe gilt vom Instr. **stem** (gewöhnlich ist derselbe **stu**, seltener **stą**), z. B. (in der Arithmetik) **co z tem stem poczniesz?** aber **stu talarami nie wiele się zrobi; stą talarami** würde nicht gut klingen. **Dwieście** (200), Gen. **dwóchset**, Dat. **dwomset**, Instr. **dwomaset**; eben so wird **trzysta** (300) und **czterysta** behandelt. **Tysiąc** (1000) und **milion** sind regelmäßige Subst. der ersten Deklination.

A. 7. Alle diese substantivisch behandelten Zahlwörter von fünf an erhalten als Prädikatsverbum gewöhnlich die singulare Neutralform, z. B. **trzystu żołnierzy przybyło**; ebenso die Genitive von 2, 3, 4 bei Personennamen, z. B. **dwóch, trzech, czterech wędrowników przybyło**, aber nur **dwaj, trzej, czterej wędrownicy przybyli.** Die Fortsetzung weiterer Handlungen von mehreren Personen kann ebenfalls nur durch den Plural geschehen, z. B. **trzech wędrowników przybyło razem do miasta; skoro tylko weszli** (nicht **weszło**) **w bramę, spytano ich się o paszport.** Auch bei einer Satzverbindung durch **i** oder **a**, z. B. **trz. w. przybyło razem do miasta a (i) nająwszy sobie mieszkanie zaczęli się trudnić przemycaniem towarów.** Höchstens bei unmittelbarer Verbindung der Verba könnte mit der neutralen Form fortgesetzt werden, z. B. **przybyło (do miasta) i zaczęło się trudnić.**

A. 8. Die Form **tysięczny** scheint besonders in militärischen Schriftstellern geläufig, z. B. **korpus trzech-** oder **dziesięcio tysięczny.**

A. 9. Die Numeral-Substantiva **dwoje** (zwei, **oboje** beide), **troje, czworo, pięcioro** u. s. w. bis **dziewiętnaścioro** sind **Neutra** der dritten Deklination und haben Gen. **dwojga**, Dat. **dwojgu**, Instr. **dwojgiem**, Lok. **w dwojgu; czworo**, Gen. **czworga** u. s. w. und werden mit dem Gen. ver-

bunden; **Pluralia tantum** und Gegenstände verschiedenen Geschlechts werden nur mit dieser Zahlform verbunden, z. B. **troje ludzi, wdowa z czworgiem dzieci.** Die unmittelbare Verbindung adjektivisch mit z. B. **rodzice, państwo wyjechali** ist, wie es scheint, selten; gewöhnlich wird **oboje** allein in Beziehung darauf bei Fragen oder Antworten gebraucht, z. B. **są państwo w domu? są, ale oboje chorzy.** Oder: **Był sobie dziad i baba, byli starzy oboje; ona kaszląca, słaba, on skurczony w dwoje.**

A. 10. Adjektivische Zahlwörter zur Bezeichnung des wievielartigen und wievielfachen sind:

a) **jednaki** (einerlei), **dwojaki, trojaki, czworaki, pięcioraki, sześcioraki, siedmioraki, ośmioraki, dziewięcioraki, dziesięcioraki;**

b) **pojedyńczy** (einfach), **podwójny** und **dwoisty, potrójny** und **troisty, poczwórny, pięciorny, poszóstny.**

A. 11. Distributivzahlen werden mit der Präposition **po** ausgedrückt: **po jednym, jednej; po dwóch, dwie, dwa** oder **po dwoje** u. s. w. **po dwojgu, trojgu, czworgu** bedeutet in der Wirthschaft, daß jemand 2, 3, 4 Personen zur Arbeit gestellt hat. — Sonderbar ist der Ausdruck: **jechał poszóstną karetą,** d. i. in einer mit 6 Pferden bespannten Kutsche. Adverbia werden ausgedrückt durch das Subst. **raz** (Mal) mit der Kardinalzahl (**jeden raz, pięć razy,** nicht **razów**) oder in Ordinalzählung: **najprzód** oder **po pierwsze** erstens, **po wtóre** oder **po drugie** zweitens, **po trzecie** drittens u. s. w.; zweimal, dreimal soviel durch **w dwójnasób, w trójnasób** nur in Verbindungen, wie **odpłacił mu w dwójnasób, wywdzięczył mu się w trójnasób;** auch wohl **dał mu w trójnasób tyle, ile wziął,** wofür jedoch in der gewöhnlichen Umgangssprache gilt: **dał mu trzy razy tyle co wziął.**

A. 12. Brüche werden bezeichnet: $^1/_2$ **jedna druga** (nämlich **część**), $^1/_3$ **jedna trzecia,** $^3/_4$ **trzy czwarte** (sc. **części**), $^{13}/_{100}$ **trzynaście setnych.**

A. 13. Unbestimmte Zahlwörter auf die Frage **ile** wieviel? sind: **tyle** soviel, **wiele** viel, **więcej** mehr, **najwięcej** am meisten, **mało** wenig, **mniej** weniger, **najmniej** am wenigsten, **trochę** ein wenig, **dosyć** genug, **nadto** zuviel, und haben den Genitiv bei sich. Dahin gehören auch **kilka** (2—10), **kilkoro, kilkanaście** (10—20), **kilkadziesiąt** (20—100), **kilka set,** mit den adjektivischen Ableitungen **kilkodniowy, kilkomiesięczny, kilkoletni, iloraki, wieloraki.**

A. 14. **Ile, tyle, kilka, kilkanaście, kilkadziesiąt, kilkaset, kilka tysięcy, kilkanaście t., kilkadziesiąt t., kilkakroć sto t., kilka milionów, kilkadziesiąt m., kilkaset m., kilka tysięcy m., kilka dz. t. m., kilka kroć sto tysięcy milionów, kilka miliard, wiele** u. s. w. werden (mit Ausnahme von **mało** wenig) deklinirt, wie die Kardinalzahlen von **pięć** an (s. A. 5), also Gen. **ilu, tylu, kilku, kilkunastu, wielu** u. s. w.

A. 15. **Kroć** (mal), besonders mit **sto tysięcy** verbunden, im Sing. indeklinabel, im Plur. deklinirt Nom. **krocie,** Gen. **kroci ów** oder **kroci** u. s. w., wird auch elliptisch gebraucht: **dawano mu pięć kroć a jednak niechciał (sprzedać).** Dazu gehören die Bildungen **po dwakroć** zweimal, **po trzykroć** dreimal, **częstokroć** oftmals, **jednokrotny, dwukrotny, trzykrotny, czterokrotny, pięciokrotny** u. s. w. einmalig 2c.

§ 31. Pronomen (zaimek).

1. Persönliche Pronomina sind: **ja** ich, **ty** du, **on** er, und werden also deklinirt:

Singularis.

N.	ja ich	ty du
G.	mnie meiner	ciebie deiner
D.	mnie oder mi mir	tobie oder ci dir
A.	mnie oder mię mich	ciebie oder cię dich
V.	wie Nominativ	Vokativ wie Nominativ
J.	mną (ze mną mit mir)	tobą (z tobą mit dir)
L.	we (o, na, po) mnie in mir	w tobie in dir

Pluralis.

N.	my wir	wy ihr
G.	nas unser	was euer
D.	nam uns	wam euch
A.	nas uns	was euch
V.	wie Nominativ	Vokativ wie Nominativ
J.	nami (z nami)	wami (z wami)
L.	w nas in uns	w was in euch.

Singularis.

	Masc.	Fem.	Neutr.
N.	on er	ona sie	ono es
G.	niego, jego, go seiner	niej, jej ihrer	niego, jego, go seiner
D.	niemu, jemu, mu ihm	niej, jej ihr	niemu, jemu, mu ihm
A.	niego, jego, go ihn	nią, ją sie	nie, je es
J.	nim (z nim mit ihm)	nią (z nią)	niem (z niem)
L.	w nim in ihm	w niej in ihr	w niem in ihm.

Pluralis.

N.	oni — one sie	A.	nich, ich — nie, je sie
G.	nich, ich ihrer	J.	(z) nimi — niemi mit ihnen
D.	nim, im ihnen	L.	w nich in ihnen

Anm. 1. Die kürzeren Formen des Dativ und Akk. Singularis **mi, mię** und **ci, cię** stehen nachdrucksloѕ in enklitischer Weise und Stellung, also niemals in nachdrücklichem Gegensatz, noch von Präpositionen regiert. Dasselbe gilt von **on** er (welches wohl zu unterscheiden ist von **on** jener, s. Nr. 4); **niego** und alle mit **n** anfangenden Formen stehen nur mit Präpositionen, **jego, jemu** in nachdrücklichem Gegensatz gegen andere Personen, **go, mu** unbetont und enklitisch; im **Fem. jej** können die zwei letzten Unterscheidungen nicht stattfinden.

A. 2. **Niego** mit Präpositionen wird verkürzt und in ein Wort verbunden, z. B. **doń = do niego, weń = w niego, nań = na niego**, doch ist die vollere Form viel gebräuchlicher.

A. 3. Das Pron. **on** ist ursprünglich eines mit dem Demonstrativ **on, ona, ono** (Nr. 4) jener, er, gewesen, und ist es im Nominativ, wo immer eine

nachdrückliche Hervorhebung der Person stattfindet, auch noch jetzt, da sonst zum Ausdruck der Person die Verbalformen eines Pronomens nicht bedürfen. Deshalb sollen hier die vollen Formen **onego, onej, onego** u. s. w. noch mit aufgeführt werden, sie gehören aber ihrer Bedeutung nach nur dem Demonstrativ-Pronomen an.

2. Das Reflexiv-Pronomen sich Genitiv siebie, się, Dativ sobie, Akk. siebie, się, Instr. (z) sobą, Lok. w sobie in beiden Numeris, wird allein auch in Beziehungen auf die erste und zweite Person gebraucht. Dasselbe gilt von dem reflexiv gebrauchten Possessiv-Pronomen swój sein; nur selten tritt in Beziehungen auf die ersten und zweiten Personen mój, twój, nasz, wasz (mein, dein, unser, euer) ein. Die kürzere Form się ist nachdrücklos und enklitisch.

3. Die Possessiv-Pronomina

1) mój, moja, moje mein
2) twój, twoja, twoje dein
3) swój, swoja, swoje sein und Plur. ihr
4) nasz, nasza, nasze unser
5) wasz, wasza, wasze euer

sind regelmäßig deklinirte Adjektiva, mój, twój, swój in den obliquen Kasus mit doppelten Formen: mojego und mego, mojej und mej, mojemu und memu, moim und mym, moją und mą, Plur. moich und mych u. s. w. Nasz und wasz können eine solche Synkope natürlich nicht erleiden. Den Akk. Singularis des Fem. substantivisch in ę zu dekliniren statt des regelmäßigen moją, twoją, swoją, naszą, waszą ist nicht gerechtfertigt. — Daran schließt sich ein regelmäßig deklinirtes possessives Fragwort: czyj, czyja, czyje? wem gehörig? wessen?

4. Demonstrativ-Pronomina sind:

a) ten, ta, to dieser
b) on, ona, ono jener (in Beziehung auf einen genannten Begriff, lat. is)
c) ów, owa, owo jener
d) mit Partikeln zusammengesetzte Formen:
tamten, tamta, tamto dieser da
tento, tato, toto dieser hier
tenci, tać, toć grade, eben dieser.

Ten hat im Gen. tego, tej, tego, Nom. Pluralis ci, te, Gen. tych u. s. w.; on, Gen. onego, durchweg regelmäßig deklinirt (Akk. onę gebräuchlicher als oną), ist von dem Personal-Pronomen on (Nr. 1) zu unterscheiden; ów, Gen. owego, ist ebenfalls regelmäßig; in den zusammengesetzten bleibt der ursprünglich indeklinable Theil überall unverändert.

5. Relativ-Pronomen ist który (któren), która, które welcher, regelmäßiges Adjektiv und die ursprünglich persönlichen und sachlichen Frage-Pronomina kto wer, co was (s. Nr. 6), jaki (qualis), ktokolwiek, cokolwiek, którykolwiek, wer, was, welcher auch nur, ktobądź, cobądź wer, was es auch sei, jakikolwiek von welcher Art er auch sei. Eigenthümlich ist der relative Gebrauch

des ursprünglichen Fragewortes co? was? statt des Relativs który in Beziehung auf Personen und Sachen im Nominativ beider Numeri und mit dem Zusatz eines Personal-Pronomens auch in den andern Kasus, z. B. człowiek co go widzisz statt którego w., niebo co w nie patrzysz statt w które p.

6. Frage-Pronomina sind:

a) substantivische: kto? wer? co? was? mit den antwortenden nikt niemand, nic nichts, żaden, żadna, żadne keiner, każdy, a, e jeder, sam, a, o selbst, allein;

b) adjektivische: który, a, e welcher? jaki, jaka, jakie? was für einer? (qualis?) mit dem antwortenden taki (talis); czyj, czyja, czyje? wem gehörig? (cujus, a, um?) Gen. czyjego, czyjej, czyjego, z. B. w czyim domu bawisz?

Die ad a werden also deklinirt:

N.	kto? wer?	co? was?	nikt niemand	nic nichts
G.	kogo? wessen?	czego?	nikogo	niczego
D.	komu? wem?	czemu?	nikomu	niczemu
A.	kogo? wen?	co?	nikogo	nic
J.	(z) kim? mit wem?	czem?	nikim	niczem
L.	w kim? in wem?	w czem?	w nikim	w niczem.

Anm. kto? und co? werden verstärkt durch das enklitisch angehängte ż (= że): któż? cóż? Co wird in allen Kasus auch adverbiell gebraucht, fragend und relativisch: czego? oder dla czego? und czemu? warum? czem? womit? po czemu? wie theuer? und mit andern Präpositionen verbunden od czego wovon, z czego woraus, na, przy, w czem worauf, wobei, worin, fragend und relativisch.

7. Unbestimmte Pronomina, zum Theil mit dem enklitisch angehängten ś gebildet, sind kto, ktoś jemand, co, coś etwas, jakiś irgend einer, niejaki und niejakiś (nur mit Eigennamen, z. B. niejakiś Myller ein gewisser Müller); in gleichem Sinne auch das Adjektivum pewny oder pewien ein gewisser (quidam).

B. Konjugation.

§ 32. Verbum (słowo).

1. Die zweite Art der Flexion ist die Konjugation; sie beschränkt sich auf das Verbum. Die Flexionsformen desselben geschehen nach Genus, Modus, Zeiten, Numerus, Personen.

2. Das Genus ist aktiv (sł. czynne) und passiv (bierne), das erstere ist transitiv (przechodnie) und intransitiv (nijakie); die reflexiven (zwrotne oder zaimkowe) sind zu den transitiven zu zählen.

Anm. Dies letztere könnte zweifelhaft scheinen und ist in der That bei vielen reflexiven Verben nicht nachzuweisen; aber z. B. uczyć lehren, dziać thun,

zdać übergeben, **zdarzyć** gedeihen lassen, **godzić** aussöhnen, **powodzić** eigentlich hinführen u. a., sind ursprünglich transitive Verba, aus denen die reflexiven **uczyć się** lernen, **dziać się** geschehen, **zdać się** scheinen, **zdarzyć się** sich ereignen u. s. w. natürlich sind. Bei andern, wie **śmiać się** lachen, **spodziewać się** hoffen, **podobać się** gefallen u. ä. ist dies freilich nicht nachzuweisen, obgleich **upodobany Bogu** Gott wohlgefällig, diese Auffassung bestätigt.

3. Die Modi (tryby) sind: Indikativ (tryb oznajmujący), Imperativ (tr. rozkazujący), Infinitiv (tr. bezokoliczny).

Anm. Ein Konjunktiv und Optativ kann nur durch die Formen des Indikativs mit Partikeln gebildet werden.

4. Der Numerus ist, wie bei der Deklination, doppelt, Singular und Plural, die Person natürlich dreifach.

5. Die Zeit (czas) ist durch Flexionsformen am Ende nur in einem Präsens und einem Präteritum selbstständig ausgeprägt, ein Plusquamperfekt und Futurum wird mit dem Hilfsverbum być (sein) dargestellt. Zur Bildung eines selbstständigen Futurs und zur Unterscheidung eines Imperfekts und Perfekts bedient sich die polnische Sprache eines eigenthümlichen Mittels.

Jeder Verbalbegriff hat nämlich zwei neben einander laufende Formen, deren eine aus der andern als ihrem Stamme abgeleitet ist oder auch zu einem ganz andern Stamme gehört; die eine stellt die Handlung als einmalig oder gerade dauernd, die andere als öfter geschehend dar; jene heißt jednotliwe, diese częstotliwe (sc. słowo); z. B. czytam ich lese gerade jetzt, czytuję ich lese oft oder pflege zu lesen; piszę ich schreibe, pisuję ich pflege zu schreiben. Einige der jednotliwe haben eine so aoristische Bedeutung, daß ihre einfache Form gar nicht als Präsens, sondern nur als Futur gebraucht werden kann, z. B. kupić kaufen, heißt in der Präsensform kupię ich werde kaufen; minąć schnell vorübergehen, heißt in der Präsensform minę ich werde vorübergehen.

Zur Ergänzung des Präsens dienen die częstotliwe kupuję und mijam von kupować und mijać. Gewöhnlich wird aber diese aoristische Bedeutung und die damit ermöglichte selbstständige Futurbildung erst durch Zusammensetzung eines jednotliwe mit einer Präposition oder inseparabeln Partikel gewonnen, z. B. czytam ich lese, przeczytam ich werde durchlesen; robię ich mache, zrobię ich werde fertig machen. Die so einer selbstständigen Futurbildung entweder schon an sich fähigen oder es erst durch Zusammensetzung werdenden Verba heißen dokonane (perfecta), die andern niedokonane (imperfecta). Die zusammengesetzten częstotliwe vertreten zugleich den Begriff der jednotliwe niedokonane und werden erst dokonane durch eine zweite Zusammensetzung. Durch diese zu einem Verbalbegriff gehörigen Formen wird es möglich, trotzdem daß nur zwei verschieden flektirte Zeitformen vorhanden sind, außer den eigentlich frequentativen Formen, ein Imperfektum der dauernden Handlung, ein Perfektum der Vollendung, zwei Plusquamperfekte, zwei Futura (das eine zugleich als Fut. exactum) zu bilden. Zur Erlernung der polnischen Konjugation genügt demnach nicht die Kenntniß der Flexionsendungen, sondern ganz

besonders ist auch erforderlich die Kenntniß, welche Verba dokonane und niedokonane, welche jednotliwe und częstotliwe sind.

6. Der größte Theil der Verbalbegriffe hat schon einfach (ohne Zusammensetzung) die beiden neben einander laufenden Formen des jednotliwe und częstotliwe, z. B. mówić sprechen, mawiać zu sprechen pflegen; bei einigen wird das częstotliwe erst in der Zusammensetzung gewonnen, z. B. von robić machen, ist das częstotliwe rabiać einfach nicht im Gebrauch, aber wohl in den Zusammensetzungen odrabiać, porabiać, przerabiać, neben den in gleicher Weise zusammengesetzten Formen des dokonane odrobić, porobić u. s. w. Da nun durch die Zusammensetzung immer eine Veränderung des einfachen Verbalbegriffs entsteht, so gebraucht die Sprache die Formen des einfachen jednotliwe, für welche keine entsprechende einfache Form des częstotliwe vorhanden ist, mit dem Zusatz zwykł (er pflegt) oder den Adverbien zwykle, czasem, często, zawsze (gewöhnlich, bisweilen, oft, immer) statt der entsprechenden frequentativen Begriffe, z. B. zwykł czynić er pflegt zu thun, weil es keine einfache Form des częstotliwe für den Begriff czynić giebt. Aber die zusammengesetzten jednotliwe und dadurch dokonane gewordenen Formen gestatten die Bildung eines regelmäßigen jednotliwe, auch częstotliwe, um so ein Präsens für den in der Zusammensetzung gewonnenen Begriff zu erhalten, z. B. von prosić bitten, kommt zaprosić (dok.) einladen, und zapraszać (nied.); hiervon heißt zaproszę ich werde einladen, zapraszam ich lade jetzt ein oder pflege einzuladen. Und solche zusammengesetzte niedokonane können wieder durch Vorsetzung der Präposition po (s. Anm. 2, 17. d.) dokonane werden, z. B. poodrabiać, poprzerabiać.

A. 1. Entsprechende Frequentativformen haben nicht eine Menge einzelner und vorzüglich der größte Theil der eine dauernde Eigenschaft oder einen eintretenden Zustand bezeichnenden Intransitiva, z. B. **kwitnąć** blühen, **stygnąć** erkalten, **blednieć** erblassen u. a., ferner die von Substantiven und Adjektiven abgeleiteten Verba auf **ować**, z. B. **panować** herrschen von **pan** Herr, **dziękować** danken von **dzięk**, **chorować** krank sein von **chory** krank.

A. 2. Die Präpositionen und untrennbaren Partikeln (bloß **roz** und **wy**), welche zur Bildung von zusammengesetzten Verben, wo es die Aussprache erfordert, mit Hülfe des euphonischen **e** gebraucht werden, sind folgende:

1) **do** (zu) bedeutet ein Annähern, Hinzufügen und einen beabsichtigten Erfolg des Verbalbegriffs, z. B. **dodać** hinzugeben, **dorobić** hinzuarbeiten (z. B. **dorobić nogę do stołu, kieszeń do surduta, dorób mi klucz do zamku**), in der sinnlichen Bedeutung meist mit Wiederholung der Präposition, z. B. **dopłynąć do portu, dojechać do bramy, doskoczył do niego**, aber **dogonił** oder **dojechał go** er hat ihn eingeholt, erreicht (zu Fuß, Pferde oder Wagen). **Dorobić się czego** sich etwas (z. B. **majątku** Vermögen) erarbeiten, erwerben;

2) **na** auf, bezeichnet **a)** auf etwas hin, z. B. **nakłaść** auflegen, **b)** besonders in reflexiven Verben eine Fülle, ein reichliches Genügen, z. B. **nabrać** aufnehmen (so viel man will), **n. się** sich beladen, bepacken, **najeść** und **napić się** sich satt essen und trinken; **c)** ein Vollenden der Handlung, z. B. **nastroić** (stimmen) **fortepian, napiąć** oder **naciągnąć łuk** den Bogen spannen;

3) **nad, nade** über, darüber, bezeichnet theils eine Vermehrung, theils auch den Anfang der Handlung, etwas theilweis oder unversehens Geschehendes, z. B. **nadłożyć pensyi** Zulage am Gehalte geben, **nadmierzyć** mit Zugabe, Aufmaß, reichlich messen, **nadesłać** herbeischicken, übersenden, **nadpsuć** etwas beschädigen, verderben, **nadjechać** angefahren, angeritten kommen;

4) **o, ob, obe,** um, be, z. B. **otoczyć** umgeben, **okroczyć** umschreiten, **obciąć** behauen, beschneiden, **obedrzeć** rundum wegreißen;

5) **od, ode,** bezeichnet a) Entfernung und Vollendung der Handlung oder eines Zustandes mit Entfernung, z. B. **odejść** weggehen, **odmówić** absagen, abschlagen, **odpokutować** abbüßen, **nie mógł się odchwalić** er konnte sich im Loben nicht erschöpfen (vom Loben nicht trennen); b) Erwiederung und Gegenseitigkeit der Handlung, z. B. **odpisał na list, odpowiedział na pytanie;** c) Rückkehr zum ursprünglichen Zustande, z. B. **odbudował dom** er baute das Haus wieder auf;

6) **po** als Präposition mit dem Akkusativ bedeutet nach etwas um es zu holen, mit dem Lokalis ein auf oder in — herum in einem Raume; beides erscheint auch in der Zusammensetzung, z. B. **posłać** nach etwas schicken, hinschicken, **poseł** ein Gesandter, **pojechać** hinfahren oder reiten (dagegen **zajechać** ankommen, einkehren); **porobić** eines nach dem andern (alles) machen, **popalić** nach einander verbrennen; **pobielić** weißen, **polać** begießen (eine ganze Fläche, einen Theil nach dem andern); **poprawić** verbessern, korrigiren, einen Fehler nach dem andern. Daran schließt sich der Begriff der theilweisen Vollendung, des Anfanges einer Handlung, z. B. **potańczyć** ein wenig tanzen, **posiedzieć** eine Zeit lang sitzen, s. bleiben, **położyć** hinlegen auf eine Zeit, **złożyć (urząd)** ganz niederlegen, **pogrozić** ein wenig drohen, **potrącić** anstoßen, hineintreiben; **postrzedz** erblicken, wahrnehmen; selten der Begriff des Herkommens (entgegengesetzt der in den ersten Beispielen erscheinenden Bedeutung), z. B. **pochodzić** einhergehen und von etwas abstammen;

7) **pod, pode** unter, unvermerkt und allmälig oder von unten empor, z. B. **podpisać** unterschreiben, **podesłać** unterstreuen (Stroh rc. dem Vieh), **podbić (kraj)** unterwerfen **(subigere)**; **poddany** Unterthan; **podstarzeć się** altern, alt werden; **podnieść** auf-, emporheben, **podskoczyć** aufspringen;

8) **prze** (= **przez** durch, über — hin) bedeutet a) Uebergang in einen andern Ort, Veränderung, Umgestaltung, z. B. **przesadzić** umsetzen, umpflanzen, **przerobić** umarbeiten, **przekształcić** umbilden, umgestalten, **przemienić** vertauschen, verwandeln; b) Vorzug (gew. mit **nad**), **przekładać, przenosić co nad zdrowie;** c) Vollendung, z. B. **przeczytać** durchlesen, **przetrząsać** durchschütteln; d) ein theilweises, mäßiges Vollziehen der Handlung, z. B. **przejeść, przekąsić chleba** etwas Brot verbeißen; e) Unterbrechung des bestehenden Zustandes, z. B. **przemówić** das Schweigen unterbrechen, **przerwać** durchreißen, **mowę** eine Rede unterbrechen; f) in einigen Zusammensetzungen ist es dem **przed** vor gleich, z. B. **przepowiadać** vorhersagen, **przeczuwać** vorherempfinden, ahnen;

9) **przed** vor, z. B. **przedstawić** vorstellen;

10) **przy** zu, an, heran, z. B. **przybyć, przychodzić, przyjść** ankommen, anlangen, **przybliżyć się** = **zbliżyć się** (das einfache **bliżyć** nicht vorhanden) sich nähern, **przyjąć** annehmen, **przygrywać** musikalisch begleiten;

11) **roz, roze** zer-, auseinander, z. B. **rozdzierać** und **rozedrzeć** zerreißen, auseinanderreißen; **rozebrać się** sich ausziehen **(opp. ubrać się** sich anziehen);

rozwalić zertrümmern, **rozwalać się** sich (auf dem Sopha oder auf der Erde) so breit als möglich (lümmeln) hinlegen. Bei geistiger Thätigkeit zeigt es sowohl die verschiedenen Richtungen der Handlung als auch die Theilnahme mehrerer Personen an, z. B. **rozważać** erwägen, überlegen, **rozprawiać** ausführlich über etwas reden, schreiben, **rozmawiać** sich unterhalten;

12) **u** (als Präposition bei) drückt in der Regel eine Vollendung aus, z. B. **uciec** entfliehen, **uciągnąć** er-, fortschleppen, **uprosić** erbitten, d. i. durch Bitten erlangen, **ugnąć** stecken bleiben, versinken, **upiec** fertig backen, **ukrajać**, **urznąć** abschneiden. Auch von Substantiven und Adjektiven werden unmittelbar durch Zusammensetzung mit **u** Verba gebildet, z. B. **usiłować (siła)** sich bemühen, **ulepszyć (lepszy)** verbessern, Fortschritte machen, **upiększyć (piękny)** verschönern, **ulotnić się (lotny)** verfliegen;

13) **w**, **we**, ein, hinein, herein, z. B. **wpuścić** hinein-, hereinlassen, **wepchnąć** hineinstoßen;

14) **wy** aus, heraus, hinaus, z. B. **wybrać**, **wybierać** auswählen, **wyprosić** ausbitten, durch Bitten erlangen; mit Reflexiv-Pronomen, etwas zur Genüge thun, z. B. **wyspać się** ganz ausschlafen. Bei **wyprać** sollte es nur heißen **wyprać brud z bielizny** den Schmutz aus der Wäsche herauswaschen, und so findet sich auch **na sukni wypierze się plama**; aber gewöhnlich sagt man **wyprać bieliznę**, **koszulę**, eben so **wyżdżąć** auswinden. **Dobrze wykierować sprawę** eine Angelegenheit gut durchführen (auch hinauslenken); **wykształcić** und **w. się** ausbilden und sich ausbilden. Der Grundbegriff bleibt unverwischt;

15) **z** vor den gestoßenen Konsonanten **c**, **ch**, **f**, **k**, **p**, **t** in **s**, vor **ć** in **ś** verwandelt, vor gehäuften Konsonanten **ze**, hat wie die selbstständige Präposition zwei Hauptbedeutungen, herab und zusammen, und bezeichnet wegen der letzteren auch Vollendung, z. B. **spuścić** hinunterlassen, **zjeść** aufessen, **zesłać** herabschicken, **ściąć**, **ścinać** umhauen, fällen, enthaupten, **ściągnąć** zusammenziehen, **ściec** herab-, zusammenfließen, **ścisnąć**, **ściskać** zusammendrücken, **spytać** fragen, **spalić** verbrennen, **stoczyć** herabwälzen;

16) **za** (hinter) giebt dem Verbalbegriff drei wesentlich verschiedene Bedeutungen: **a)** des Anfanges, z. B. **zachorować** erkranken, **zapalić** anzünden, **zaciemnić** verfinstern, **zachmurzyć** bewölken, daher **zaśpiewać**, **zanucić** vorsingen, mit der Andeutung, daß es nur ein kurzes (ein Lied) Singen sein werde; **zagrząsł w długach**, **zabrnął w długi** er versank in Schulden, **zamyślił się** er verfiel in Nachdenken, **zapuścił się za daleko** er ging zu weit; **b)** der Vollendung und Erreichung des erstrebten oder natürlichen Zieles der Handlung, z. B. **zabić** erschlagen, **zadusić** erwürgen, **zabrać** (alles) wegnehmen, **zasłużyć** verdienen; **c)** Vollendung der Handlung mit dem Begriff der Unmöglichkeit sie fortzusetzen oder des Hindernisses für einen andern Gegenstand oder der Verneinung des ursprünglichen Verbalbegriffes, z. B. **zachłysnąć się** sich verschlucken, **zapierać** versperren, **zaszedł mu drogę** er vertrat ihm den Weg, **światło zabudować domowi** einem Hause das Licht verbauen, **zapomnieć** vergessen (**pomnieć** sich erinnern), **zabaczyć** außer Acht lassen (**baczyć** sehen, berücksichtigen);

17) daß einige von den angeführten Präpositionen in der Zusammensetzung den ursprünglichen Begriff nicht in ganzer Schärfe behalten (wie dies auch in andern Sprachen geschieht) und im Allgemeinen eine Vollendung bezeichnen und

besonders dazu dienen, die Verba **jednotliwe niedokonane** in die Klasse der **dokonane** zu erheben, ist aus den gegebenen Beispielen ersichtlich.

Ferner werden auch zwei Präpositionen mit Verben verbunden und fügen zu dem Begriff derselben ihre eigenthümliche Bedeutung, z. B. a) **wz** mit **chodzić** zeigt an, daß etwas aus einem Raume emporsteigt, **słońce wschodzi** die Sonne geht auf, **zboże wzejdzie** das Getreide wird aufgehen, **wzlatać** und **wzlecieć** emporfliegen, **wznosić** und **wznieść** emporheben, **wzdychać** und **westchnąć** aufseufzen, von **dech, tchu** Athem, in welchem Verbum das einfach nicht vorkommende **częstotliwe dychać** von dem ebenfalls nicht oft gebräuchlichen **jednotliwe tchnąć** eben so gebildet ist, wie **posyłać** von **posłać**. Weniger auf den ersten Blick kenntlich zeigt sich dies in **wspierać** und **wesprzeć** unterstützen, von **przeć** drängen, gleichsam aus einer tieferen Lage empordrängen, **wziąć** nehmen, **dok.** zu **brać** mit dem Futur **wezmę**, von **jąć** und **imać**, gleichsam aufnehmen, anheben. b) **naob** in **naobcinać** genug rings abhauen; c) **nawy** in **nawybierać, nawyciągać, nawymyślać** genug oder viel aussuchen, herausziehen, erdenken; d) besonders ist dies mit der Präposition **po** der Fall, welche nicht blos allein mit einfachen Verben, sondern auch mit schon zusammengesetzten sehr häufig verbunden wird und denselben den ihr eigenthümlichen, unter Nr. 6 angegebenen Begriff hinzufügt. Dieser eigenthümliche Begriff einer frequentativen Bedeutung erfordert eben so wie **na** in dem unter **b.** erwähnten Falle die **częstotliwe** Form des Verbi, also **ponalewać, ponapełniać, ponaprawiać** nach einander, nach und nach eingießen, anfüllen, verbessern; **pozapisywać, pozapominać** nach und nach vollschreiben, vergessen; **powybierać, powydawać, powyganiać** nach und nach herausnehmen, ausgeben, vertreiben; — niemals können zu dieser doppelten Komposition die Formen des eine einmalige Handlung bezeichnenden **jednotliwe** gebraucht werden; es wäre also undenkbar zu sagen **ponalać, ponaprawić, ponapełnić, pozapisać, pozapomnieć, powybrać, powydać, powygnać.**

Hieraus ergiebt sich, daß eine Fülle von Verbalbegriffen trotz der wenigen unterscheidenden Flexionsendungen nur durch die Formen des **słowo dokonane, niedokonane, jednotliwe** und **częstotliwe** mit Hülfe der Präposition **po** in einer Kürze ausgedrückt werden kann, wie in keiner andern Sprache. Ein Beispiel von **robić (nd.)** und **zrobić (dk.)** möge die Sache erläutern. Präsens: **robi** er thut, **odrabia** er arbeitet ab, **porabia** (in Fragen, wie **cóż p.? — asz? — acie? — ają?** wie geht es ihm? womit beschäftigt er sich? wenn man längere Zeit von jemand nichts gewußt hat). Präteritum: **robił** er that (Impf.), **zrobił** er hat fertig gemacht, **odrabiał** er arbeitete ab, **odrobił** er hat abgearbeitet, **porabiał** er that nach und nach, **porobił** er hat nach und nach gethan, **poodrabiał** er hat nach und nach abgearbeitet; Futurum: **zrobi** er wird fertig machen, **porobi** er wird nach und nach thun, **poodrabia** er wird nach und nach abarbeiten.

§ 33. Bildung der Verbalformen.

Eine übersichtliche, möglichst einfache Darstellung der polnischen Verbalformen ist die schwierigste Aufgabe der Grammatik. Wie diese Formen aus ihren Stämmen entstanden sind und diese sich durch ihre unterscheidenden charakteristischen Endungen auf Vokale oder Konsonanten allmälig gebildet haben, ist hier nicht nachzuweisen, wo eine geordnete Zusammen-

stellung der jetzt vorhandenen Erscheinungen genügen muß. Da ein Konjunktiv und Optativ nur mit Hülfe von Partikeln aus Formen des Indikativs gebildet werden, so haben wir es hier nur mit dem Indikativ, Infinitiv, Imperativ und den Participien zu thun.

A. Präteritum und Infinitiv.

1. Das Präteritum hat als charakteristischen Buchstaben das ł nach dem Stamme, der Infinitiv das ć. Die eine Form ist leicht aus der andern zu erkennen und zu bilden; alle Verba nämlich auf ać, ić, yć, uć, ąć haben denselben Vokal vor dem ł im Präteritum, z. B. czytać — czytał, czynić — czynił, wierzyć — wierzył, psuć — psuł, pragnąć — pragnął.

2. Die auf einen harten Konsonanten ausgehenden Stämme haben den Konsonanten nur im Präteritum unverändert, im Infinitiv verwandeln sie ihn vor dem weichen ć in einen entsprechenden weichen Laut oder verschlingen erweicht das ć. Letzteres geschieht bei den Konsonanten g und k, z. B.:

grzebł er grub,	grześć (gebräuchlicher grzebać)
kładł er legte,	kłaść
mógł er konnte,	módz
piekł er backte,	piec
pasł er weidete,	paść
plótł er flocht,	pleść
gryzł er biß,	gryźć.

Zu ihnen gehören sechs einsilbige mit dem Charakterkonsonanten r: marł, żarł, parł, tarł, darł, warł, die, weil r vor ć im Infinitiv unmöglich ist, eine Buchstabenumstellung erfahren und in das Präsens hinübernehmen, also:

mrzeć, żreć (źrzeć), przeć, trzeć, drzeć, wrzeć.

3. Das Präteritum hat die Eigenthümlichkeit einer dreifachen Form im Singular für das dreifache Geschlecht des zugehörigen Subjekts, und einer zweifachen Form im Plural, deren eine mit dem erweichten l mit männlichen Personennamen verbunden wird, die andere das harte ł beibehaltende mit weiblichen und sächlichen Personennamen und allen Thier- und Sachnamen ohne Unterschied des Deklinationsgeschlechts.

Die Form ist also z. B.:

Singular:

robiłem	robiłam	robiłom
robiłeś	robiłaś	robiłoś
robił	robiła	robiło.

Plural.

robiliśmy	robiłyśmy
robiliście	robiłyście
robili	robiły

4. Das Präteritum der Verba auf eć, welche im Stamm einen weichen Endkonsonanten haben, nimmt in der männlichen Pluralform statt des a ein e an, analog den Substantiven und Adjektiven, wenn a zwischen zwei weiche Konsonanten tritt, z. B. widziałem, widziałeś, widział, widzieliśmy, widzieliście, widzieli, aber unverändert in der zweiten sächlichen Form widziałyśmy, widziałyście, widziały. Ausgenommen sind davon die auf ać, welche ebenfalls einen weichen Endkonsonanten im Stamme haben, z. B. siać säen, bajać schwatzen, sialiśmy, sialiście, siali, bajaliśmy, bajaliście, bajali.

5. In gleicher Weise wie ad 4 werden die Verba mit dem charakteristischen Endkonsonanten im Stamme behandelt, obgleich dieser harte Konsonant vor dem erweichten l unverändert stehen bleibt, z. B. jadłem (ich aß), jadłeś, jadł, jedliśmy, jedliście, jedli; plotłem (ich flocht), plotłeś, plótł, pletliśmy, pletliście, pletli.

6. Die Verba auf ąć behalten das charakteristische ą nur in der männlichen Singularform bei, in allen übrigen wird es in ę verwandelt, z. B. pragnąłem, pragnąłeś, pragnął, aber pragnęłam, pragnęłom, pragnęliśmy u. s. w.

Anm. Ueber eine Synkope der Silbe ną in dem Präteritum des Indikativs und im Participium der Vergangenheit siehe § 42. 2. Es thun dies einige einfache Verba, meist aber die zusammengesetzten, da wo eine solche Synkope angebracht werden kann, z. B. **kwitnąć** blühen, **kwitnął, rozkwitł, okwitło**; **zawisnąć** abhängen, **zawisł, zawisło**; **prysnąć** spritzen, **prysnął** und **prysł**. Eine genauere Kenntniß der einzelnen kann der Beobachtung überlassen bleiben.

7. Die Endungen der zweiten und dritten Personen des Präteriti lösen sich gern von dem Verbum und verbinden sich mit dem Subjektspronomen, einer Konjunktion oder einem Adverbium; bei być geschieht dies auch im Präsens mit Weglassung des jest. Bei der enklitischen Konditionalpartikel by ist dies die einzige gebräuchliche Form, z. B.:

1) Jam robił, tyś robił, on robił,
Myśmy robili, wyście robili, oni robili.

2) Gdym, gdyś, gdy robił, gdyśmy, gdyście, gdy robili.

3) Robiłbym, robiłbyś, robiłby, robilibyśmy, robilibyście, robiliby.

4) Jam, tyś, on zdrów, myśmy, wyście, oni zdrowi.

Anm. IX

B. Präsens.

8. Das Präsens hat drei durch die Vokale a, i oder y und e sich unterscheidende Endungen und danach im Allgemeinen angenommene Konjugationen:

		I.	II.	III.
Sing.	1. P.	am	ę	ę
	2. P.	asz	isz, ysz	esz
	3. P.	a	i, y	e

		I.	II.	III.
Plur.	1. P.	amy	imy, ymy	emy
	2. P.	acie	icie, ycie	ecie
	3. P.	ają	ą	ą

Also z. B.	I.	czytam,	czytasz,	czyta,
		czytamy,	czytacie,	czytają.
	II.	robię,	robisz,	robi,
		robimy,	robicie,	robią,
		wierzę,	wierzysz,	wierzy,
		wierzymy,	wierzycie,	wierzą.
	III.	piszę,	piszesz,	pisze,
		piszemy,	piszecie,	piszą.

Anm. In der Pluralendung **my** wird zuweilen auch der Vokal **y** weggelassen.

9. Die Präsensform der ersten Klasse mit dem Charaktervokal a hat nur ein Theil der Verba auf ać im Infinitiv und ał im Präteritum. Da der Infinitiv und das Präteritum sich ganz gleich enden mit dem größten Theile der zur dritten Konjugation gehörenden Verba, so ist aus beiden Formen allein unmöglich die Präsensform zu bestimmen. Dazu kommt, daß mehrere, sowohl einfache als abgeleitete, beide Präsensformen haben. Es muß demnach der Schüler zugleich mit der Bedeutung des Verbums auch seine Präsensform, ob mit a oder e, merken. Nur eine sehr zahlreiche Klasse von Verben gehört ohne Ausnahme zur Form mit a, das sind die von einfachen und zusammengesetzten Verbis dokonane durch bloße Vokal- und Konsonanten-Veränderung gebildeten częstotliwe niedokonane, z. B. chwytać von chwycić ergreifen, puszczać von puścić loslassen, chybiać von chybić verfehlen, mijać von minąć schnell vorübergehen, zapraszać von zaprosić einladen, zmyślać von zmyślić erdichten, zwyciężać von zwyciężyć besiegen u. a.

10. Den Charaktervokal i oder y im Präsens haben und gehören zur zweiten Konjugation die nicht abgeleiteten mehrsilbigen Verben auf ić oder yć und eć mit vorhergehendem weichen Konsonanten, z. B. czynić — czyni, wierzyć — wierzy, widzieć — widzi, słyszeć — słyszy. — Die Verba auf sić, zić, ścić und ździć verstärken den Zischlaut im Präsens in der ersten Person Singularis und der dritten Person Pluralis in sz, ż, szcz, żdż, z. B. prosić bitten, grozić drohen, puścić loslassen, jeździć fahren: proszę, prosisz — proszą, grożę, grozisz — grożą, puszczę, puścisz — puszczą, jeżdżę, jeździsz — jeżdżą.

11. Den Charaktervokal e haben und gehören zur dritten Konjugation alle übrigen Verba, siehe § 37.

A. 1. Einfache, zur ersten Konjugation gehörige Verba aus der Zahl der nicht abgeleiteten **jednotliwe niedokonane** sind z. B. **kochać** lieben, **czytać** lesen, **chować** verwahren, **trzymać** halten, **gniewać się** sich ärgern, **szukać** suchen, **pytać** fragen, **grać** spielen, **znać** kennen, **śpiewać** singen, **badać** forschen, **żądać** verlangen, **ufać** trauen,

konać enden (besonders das Leben), **macać** tasten, **maczać** eintauchen, **sarkać** über etwas klagen, **łkać** schluchzen, **starać się** sich bemühen, **witać** bewillkommnen u. a. Viele sehen so aus wie einfache nicht abgeleitete **jednotliwe niedokonane**, sind aber in der That abgeleitete Nebenformen der **jednotliwe dokonane**, namentlich auf **ąć**, gehören also nach der obigen Regel (Nr. 8.) zur ersten Konjugation, z. B. **stękać** stöhnen von **stęknąć**, **pukać** klopfen von **puknąć**, **trzaskać** knallen von **trzasnąć** u. a.

A. 2. Beide Präsensformen mit **a** und **e** haben eine ziemliche Zahl von Verben, deren Form der Schüler zugleich mit der Bedeutung zu merken hat, z. B. **bazgrać** kritzeln, schlecht schreiben, **bazgram** und **bazgrzę**, **klaskać** klatschen, **klaskam** und **klaszczę** u. a.

A. 3. Schwankend zwischen **a** und **e** sind eine Menge der mit einer Silbenvermehrung abgeleiteten **częstotliwe**, und zwar:

a) auf **awać** haben einige **awam**, z. B. **napawam** tränken, **okrawam** beschneiden, **nabywam** erlangen, andere **aję**, z. B. **wyznawać** bekennen, **zostawać** bleiben, **wyznaję**, **zostaję**, andere haben beide Formen, z. B. **daję** ich gebe, **dawam** ich gebe oft;

b) auf **iwać** und **ywać** haben einige **ywam**, andere **uję**, und zwar jenes diejenigen nothwendig, die einer Silbe zur Andeutung des Stammes bedürfen, oder in denen **i** oder **y** zum Stamme gehört, nicht zur Ableitungssilbe, z. B. **zmywać** abwaschen von **myć**, **wygrywać** ausspielen von **grać**, und leicht erkennbar in **wydrwiwać** erschwindeln von **drwić**, **pokrywać** bedecken von **kryć**, **zażywać** gebrauchen, genießen von **żyć**, **wyrywać** ausreißen von **rwać** reißen, **posyłać** hinschicken von **słać**, vielleicht auch einige andere, in denen diese Bildung nicht nothwendig war. Die Endung **uję** dagegen nehmen diejenigen an, in welchen die Stammsilbe vor der Ableitungssilbe **iwać** oder **ywać** vollständig erhalten ist, z. B. **czytywać** oft lesen, **oszukiwać** betrügen, **zasługiwać** betrügen, von **czytać**, **oszukać**, **zasłużyć**, in welchem letzteren nur der Endkonsonant des Stammes erhärtet ist.

A. 4. Niemals schwankend sind a) die auf **ewać** und **uwać**, sie haben **ewam** und **uwam**, weil die Vokale **e** und **u** dem Stamme angehören, z. B. **nalewać** eingießen, **odziewać** bekleiden, **nasiewać** besäen, von **lać**, **dziać** (thun, **odziać** umthun), **siać**; ferner **spluwać** spucken, **obuwać** die Schuhe anziehen, **czuwać** wachen, von **pluć**, **obuć**, **czuć**; b) die mit der Ableitungssilbe **ować** von Adjektiven, Substantiven und Fremdwörtern gebildeten Verba, sie haben immer **uję**, z. B. **miłować** lieben, **pracować** arbeiten, **malować** malen, **drukować** drucken von **miły**, **praca** und dem deutschen malen, drucken.

C. Futurum.

12. Das Futurum ist in zwei Formen vorhanden, deren eine, zusammengesetzt aus dem Futur des Hüfsverbums **być będę** mit dem Präteritum des bezüglichen Verbum, die Dauer eines Zustandes oder einer Handlung ausdrückt, die andere, nur durch das dokonane mit der Präsensendung möglich, etwas Momentanes bezeichnet und nach Bedürfniß auch zum Ausdruck des Futuri exacti dient.

D. Plusquamperfektum.

13. Ein Plusquamperfektum wird durch Verbindung des Präteritums mit dem Singular oder Plural des Präteritums był, była, było, byli, były gebildet, z. B. czytałem był, czytałeś był ꝛc., czytałam była ꝛc., czytaliśmy byli ꝛc. oder czytałyśmy były ꝛc.

E. Imperativ.

14. Der Imperativ wird in der zweiten und dritten Konjugation durch Abwerfung des Charaktervokals i, y, e von der dritten Person Singularis des Präsens gebildet, z. B. pali — pal, wierzy — wierz, bije — bij, żyje — żyj, psuje — psuj. Aber die Verba der ersten Konjugation mit a, alle einsilbigen Präsentia mit i, y, e und alle sowohl ein- als mehrsilbige auf e mit vorhergehenden zwei oder mehr Konsonanten von den Verben auf ąć fügen zu dem i, y, e ein j hinzu, z. B. czyta — czytaj, śpi — śpij, drży — drżyj, pragnie — pragniéj (pragnąć), aber płynie — płyń (płynąć). Die Endung éj wird so sehr in der Aussprache dem ij gleich gemacht, daß man auch meist so schreibt.

Die übrigen Imperativformen werden für die zweite und erste Person Pluralis durch Anhängung von cie und my gebildet, für die dritte durch die dritte Person des Indikativs mit der Wunschpartikel niech, und alle diese Formen nach Bedürfniß durch das angehängte że (ż an einen vorhergehenden Vokal) verstärkt, z. B. czytaj, czytajcie, czytajmy, niech czyta, niech czytają; czytajże, czytajcież, czytajmyż, niechże czyta oder czytają.

F. Participia.

15. Die polnische Sprache hat zwei aktive und ein passives Participium. Die aktiven sind:

a) ein Präsens auf ąc, durch Anhängung von c an die dritte Person Pluralis des Präsens Indikativi gebildet, z. B. kochają — kochając, mówią — mówiąc, pieką — piekąc. Von ihm kommt die adjektivische Form auf ący, ąca, ące;

b) ein indeklinables Präteritum auf szy, eine Vollendung anzeigend und deshalb in der Regel nur von der Form des Verbi dokonane und zwar der dritten Person Singularis Präteriti gebildet; die Endung szy wird unmittelbar angehängt, wenn dem ł ein Konsonant vorangeht, bei vorausgehendem Vokal wird ł in w verwandelt, z. B. padł — popadłszy, tłukł — utłukłszy; czytał — przeczytawszy, słyszał — usłyszawszy.

c) Ein adjektivisch deklinirtes Part. Perf. Passivi ist die einzige selbstständige Verbalform des Passivs, natürlich nur von transitiven Verben. Es endigt sich:

aa) auf any von allen Präteritis auf ał, z. B. czytał — czytany, pisał — pisany, słyszał — słyszany;

bb) auf ony mit vorhergehendem weichen Konsonant von den Verbis auf ił, ył und denen auf ł mit vorhergehendem Konsonant, z. B. palił — palony, uczył — uczony, pogrzebł — pogrzebiony, kradł — kradziony, strzegł — strzeżony, tłukł — tłuczony, piekł — pieczony, pasł — paszony, plótł — pleciony, ugryzł — ugryziony. Die weichen Laute ś, ź, ć, dź gehen über in sz, ż, c, dz, und d zuweilen in dz, z. B. prosił — proszony, woził wożony, młócił — młócony, wodził — wodzony, jadł — jedzony, prządł — przędzony, aber kradł und kładł — kradziony und kładziony;

cc) auf ty von den Präteritis auf ął mit Verwandlung des ą in ę und Erweichung des vorhergehenden n, und von den einsilbigen auf ił, ył, ół, uł, z. B. pchnął — pchnięty, rznął — rznięty, wziął — wzięty; bił — bity, mył — myty, prół — próty, psuł — psuty.

Anm. Die Participien auf ny und ty werden von ältern Schriftstellern auch durch Weglassung der Endung y im Nom. verkürzt.

G. Impersonelles Gerundium.

16. Eine Art Gerundium der Vergangenheit ist eine von dem wirklich vorhandenen oder bei Intransitiven nur angenommenen passiven Participium gebildete aktive Form auf o, z. B. pisano, czytano, słyszano, siedziano man hat geschrieben, gelesen, gehört, gesessen.

H. Verbal-Substantiv.

17. Gleichfalls von dem wirklich vorhandenen oder nur angenommenen passiven Particip kommen die Verbal-Substantive auf nie mit Verwandlung des vorhergehenden a und o in e, wenn diese Vokale zwischen zwei weiche Konsonanten treten, und auf cie von dem Part. auf ty, z. B. pisanie das Schreiben, słyszenie das Hören, uczenie się das Lernen, posiedzenie Sitzung, Gesellschaft; szycie das Nähen, bicie das Schlagen, życie das Leben, von szyty, bity, und dem gedachten, aber nicht vorhandenen żyty; pożarcie das Auffressen (von pożreć, pożarł, pożarty), mełcie das Mahlen (mleć, mełł), pełcie das Jäten (pleć, pełł). Bildungen wie cieczenie, bieżenie, wiezienie von ciec, biedz, wieźć, sind aus dem Particip erklärlich; andere, wie kładzenie, kradzenie, plecenie von kładziony, kradziony, pleciony, sind als unregelmäßige zu betrachten, desgleichen drwienie das Spötteln von drwić.

Anmerk. Wiewohl diese Art von Substantiven von allen Verben gebildet werden kann und sehr zahlreich im wirklichen Gebrauch ist, werden doch oft statt ihrer die kürzeren nur den Stamm enthaltenden Formen gebraucht, z. B. nakład Aufwand, Kosten, Druckauflage, statt nakładzenie.

§ 34. Hülfsverbum być sein.

Das Verbum być ist zur Bildung des aktiven Plusquamperfektum und des ganzen Passivs erforderlich; daher muß seine Konjugation hier vorausgehen.

Präsens: Jestem, jesteś, jest, jesteśmy, jesteście, są.
Präteritum: Byłem, byłeś, był, byliśmy, byliście, byli.
Ebenso das Fem. und Neutr.: byłam, aś, a, und byłom, oś, o, Plur. beide byłyśmy, byłyście, były.
Plusqpf.: byłem był, byłam była, byłom było u. s. w.
Futurum: będę, będziesz, będzie, będziemy, będziecie, będą.
Imperativ: bądź, bądźmy, bądźcie, niech będzie, niech będą.
Part. Präs.: będąc (Adj. będący, a, e).
Part. Prät.: bywszy (Adj. były, a, e; in den transitiven Kompositis: nabyty, dobyty).
Infinitiv: być.
Verb.-Subst.: bycie.

§ 35. Konjugationsformen.

Nach dem charakteristischen Vokal des Präsens sind drei Konjugationsformen zu unterscheiden: 1) mit a, 2) mit i oder y, 3) mit e.

Konjugationsform des niedokonane czytać lesen.

1. Aktivum.

Indicativus.

Präsens: czytam, czytasz, czyta,
czytamy, czytacie, czytają.

Präteritum: a) Masc.: czytałem, czytałeś, czytał,
czytaliśmy, czytaliście, czytali.
b) Fem.: czytałam, czytałaś, czytała.
c) Neutr.: czytałom, czytałoś, czytało.
Plur. von b u. c: czytałyśmy, czytałyście, czytały.

Plusqpf.: a) Masc.: czytałem był, czytałeś był, czytał był,
czytaliśmy byli, czytaliście byli, czytali byli.
b) Fem.: czytałam była u. s. w.
c) Neutr.: czytałom było u. s. w.
Plur. von b u. c: czytałyśmy były u. s. w.

Futurum: a) Masc.: będę czytał, będziesz czytał, będzie czytał,
będziemy czytali, będziecie czytali, będą czytali.
b) Fem. u. Neutr.: będę czytała und czytało u. s. w.
Plur. będziemy czytały u. s. w.
oder czytać będę, będziesz u. s. w.

Imperativ: Oder mit Nachdruck:
czytaj lies czytajże lies doch
niech czyta er lese niechże czyta
czytajmy lesen wir czytajmyż
czytajcie leset czytajcież
niech czytają sie mögen lesen. niechże czytają.

Infinitiv: czytać lesen, czytać było gelesen haben.
Participia: a) Präs.: czytając lesend
c) Prät.: przeczytawszy durchgelesen habend.
Impersonales Präteritum: czytano man las
przeczytano man hat durchgelesen.
Verbal-Substantiv: czytanie das Lesen.

Zum Ausdruck der Nothwendigkeit dient das Verbum mieć mit dem Infinitiv, z. B. mam czytać ich habe zu lesen, ich soll lesen, miałem czytać ich sollte lesen u. s. w.

2. Das Passivum wird durch die einzige selbstständige passive Form des Participii der Vergangenheit czytany mit dem Hülfsverbum jestem oder bywam (ich pflege) gebildet, also z. B. jestem czytany ich werde gelesen, bywam nagradzanym ich pflege belohnt zu werden, jestem nagrodzonym ich werde belohnt, oder durch eine aktive Wendung allein oder durch das Aktiv mit dem Reflexiv się umschrieben.

3. Das Verbum dokonane przeczytać durchlesen, hat außer dem frequentativen Präsens przeczytywam, ein Perfektum przeczytałem ich habe durchgelesen, ein Plusquamperfektum przeczytałem był, ein selbstständiges Futur przeczytam, asz, a u. s. w., den Imperativ przeczytaj, die Participien przeczytywając, przeczytawszy, przeczytany, das Impersonale przeczytano, und das Verbalsubstantiv przeczytanie.

§ 36. II. Konjugationsform.

1. Die Verba der zweiten Konjugation, durch den Charaktervokal i oder y im Präsens und den vorhergehenden weichen Konsonanten kenntlich, zerfallen in zwei Klassen:

a) diejenigen, welche diesen Vokal auch im Infinitiv und Präteritum behalten, z. B.:
czynię, czynisz, czyni,
czynimy, czynicie, czynią,
Inf. czynić; Prät. czynił.
Oder służę, służy, służyć, służył; Imper. czyń, służ;
Part. czyniony, zasłużony;

b) diejenigen, welche im Inf. eć und im Prät. ał haben, z. B.:
cierpię, cierpisz, cierpi u. s. w.
Inf. cierpieć; Prät. cierpiał, cierpieli,
oder słyszę, słyszysz, słyszy — słyszeć, słyszał, słyszeli;
Imper. cierpij, słysz; Part. cierpiany, słyszany.

A. 1. Anomal nicht an sich, sondern wegen der Ergänzung durch andere Verbalstämme ist ein Verbum der zweiten Klasse, **widzieć** sehen, Präsens **widzę, widzisz** u. s. w., Prät. **widział, widzieli**, Fut. **zobaczę, ysz**, oder **obaczę** von dem **dok. zobaczyć** oder **obaczyć** (von **oczy** die Augen), Imp. **patrz** von **patrzeć** oder **patrzyć**, oder **zobacz**, Part. **widząc, widziany**. Diese drei Verba mit dem in der folgenden Anmerkung besprochenen vierten ergeben eine große Zahl von Verben für den Begriff s e h e n, b l i c k e n, s c h a u e n.

A. 2. Von einem veralteten Stamm **irzeć** b l i c k e n, gehören hierher die Komposita: **dojrzeć** hinsehen, erblicken, **przejrzeć** durchsehen, übersehen (d. i. nicht sehen, vorhersehen, **spojrzeć** und **zajrzeć** hinblicken, **ujrzeć** erblicken, mit den Präsensformen der **niedok. dozieram** und **doglądam** nachsehen, Aufsicht führen, **przeglądam, przewidzę, przewidywam**, (**spozieram** und) **spoglądam** (**zazieram** und) **zaglądam**; Fut. **dojrzę, ysz** u. s. w.

A. 3. **Drżeć** zittern, **drżę, drżysz; drżał, drżeli. Rżeć** wiehern, **rżę, rżesz** und **rżysz; rżał, rżeli.**

§ 37. III. K o n j u g a t i o n s f o r m.

Die dritte Konjugation umfaßt alle Verba mit dem Charaktervokal e im Präsens. Die hierher gehörenden Verba zerfallen zuerst in

A. S t a m m v e r b a,

B. A b g e l e i t e t e;

die Stammverba wiederum in vier Klassen:

a) meist zweisilbige Verba mit einem h a r t e n Endkonsonanten im Stamme vor der Infinitivendung a ć;

b) einsilbige Verba mit h a r t e m Endkonsonanten unmittelbar vor der Endung des Präteritum ł;

c) einsilbige Verba auf a ć, i ć, y ć, u ć;

d) Verba auf ą ć im Infinitiv und ą ł im Präteritum.

Von den abgeleiteten Verben gehören hierher

a) die auf a w a ć, i w a ć, y w a ć, o w a ć;

b) die I n c h o a t i v a auf e ć mit vorhergehendem weichen Konsonanten.

A. 1. Von den Verben **ad A. a.** sind auch einige abgeleitete, aber unmittelbar vom Stamme mit der Endung **ać**, nicht mit der Ableitungsendung **a w a ć** u. s. w., z. B. **kłopotać się** sich Sorge machen von **kłopot, bełkotać** stammeln von **bełkot.**

A. 2. Von den abgeleiteten gehört ein Theil der auf **a w a ć** und alle auf **e w a ć** und **y w a ć** zur ersten Konjugation.

§ 38. S t a m m v e r b a d e r e r s t e n K l a s s e.

Die Stammverba der ersten Klasse und die dahin gehörigen abgeleiteten verwandeln den harten Endkonsonanten vor der Infinitivendung **ać** im Präsens schon in der ersten Person in den entsprechenden weichen Konsonanten und behalten diesen in den vom Präsens abgeleiteten Formen des

Imperativs und Participium Präsens. Die Erweichung geschieht theils durch i bei b, p, m, theils durch Verwandlung des g in ż, k in cz, r in rz, s in sz, t in c, z in ż, st in szcz, zd in żdż; z. B.:

skrobać	schaben	skrobię, biesz
kąpać	baden	kąpię
kłamać	lügen	kłamię
strugać	schnitzeln	strużę
płakać	weinen	płaczę
karać	strafen	karzę
pisać	schreiben	piszę
druzgotać	zerschmettern	druzgocę
kazać	befehlen	każę
świstać	pfeifen	świszczę
gwizdać	pfeifen	gwiżdżę.

§ 39. Stammverba der zweiten Klasse, d. i. einsilbige mit hartem Endkonsonanten.

Die hierher gehörigen einsilbigen Verbalstämme verwandeln den harten Endkonsonanten vor der weichen Infinitivendung ć in ś oder ź, die mit g und k lassen den entsprechenden weichen Konsonanten dz und c ganz an die Stelle des ć treten. Solche Verba sind:

1) grześć graben, zum Theil gebräuchlicher grzebać, hat b;
2) wieść führen, prząść spinnen, bość mit den Hörnern stoßen, sieść oder siąść sich setzen, paść fallen, kraść stehlen, kłaść legen, iść gehen, jeść essen, haben d;
3) nieść tragen, paść weiden, trząść schütteln, haben s;
4) pleść flechten, gnieść kneten, zusammendrücken, mieść werfen, fegen, haben t;
5) wieźć fahren, gryźć beißen, leźć schleichen, und das aus letzterem zusammengesetzte znaleźć finden, haben z;
6) módz können, strzydz scheeren, lądz brüten, zaprządz anspannen, strzedz bewachen (się sich hüten), haben g;
7) piec backen, wlec schleppen, siec hauen, rzec sagen, ciec triefen, fließen, wściec się toll werden, tłuc stampfen, haben k.

Das Präsens dieser Verba erweicht den harten Konsonanten in der zweiten und dritten Person Singularis und in der ersten und zweiten Person Pluralis. Eine Nebeneinanderstellung der Hauptformen wird die Uebersicht erleichtern:

Präs. 1.	2. Sing.	3. Plur.	Prät. 3. Sing.	3. Plur.	Imper.
grzebię	grzebiesz	grzebią	grzebł	grzebli	grzeb
wiodę	wiedziesz	wiodą	wiódł	wiedli	wiedź
niosę	niesiesz	niosą	niósł	nieśli	nieś
plotę	pleciesz	plotą	plótł	pletli	pleć
wiozę	wieziesz	wiozą	wiózł	wieźli	wieź
strzygę	strzyżesz	strzygą	strzygł	strzygli	strzyż
wlokę	wleczesz	wloką	wlókł	wlekli	wlecz.

 +znaleźć IX.

A. 1. **Grześć** ist in das gebräuchlichere **grzebać** übergegangen; daher das Präsens **grzebię**, nach **A. a.**

A. 2. **Jeść** hat ein anomales Präsens **jem, jesz, je, jemy, jecie, jedzą.** — **Iść** hat ein anomales Präteritum **szedłem** mit Synkope im Pluralis **szliśmy, szliście, szli**, in den Kompositis auch im Singular, z. B. **poszła** statt **poszedła.** — **Paść** fallen, hat zum Präsens nur **padam; padnę** ist Futur. — **Sieść** oder **siąść** sich setzen, hat als Präsens **siadam**, Futurum **siądę** und **sięde**, und ist nicht zu verwechseln mit **siedzieć** sitzen, **siedzę, siedzisz** u. s. w. — **Kraść** hat eine aus **kraść** und dem veralteten **kradnąć** gemischte Form: **kradnę (kradę) kradziesz, kradzie, kradziemy, kradziecie, kradną;** Imperativ **kradnij** und **kradź.** — Aehnliches findet in **rzekę** (Futur von **rzec** und dem weniger gebräuchlichen **rzeknąć**) statt, also **rzekę, rzecze, rzecze, rzeczemy, rzeczecie, rzekną,** Imperativ **rzeknij.** Ferner in **ledz** hinfallen, Präsens **legam**, Futur **legnę, legniesz;** aber **poledz** und **uledz**, Futur **polegnę, ulegnę** und **polegę, poleżesz** und **ulegę, uleżesz.** — **Rość** wachsen, hat nur von **rosnąć** das Präsens **rosnę, rośniesz** 2c., Prät. **rósł**, Imper. **rośnij (rośniej?).**

A. 3. **Biedz** laufen, hat Präsens **biegę, bieżysz, bieży** u. s. w. oder **biegnę, biegniesz,** Imper. **bież.**

A. 4. Hierher gehören noch sechs einsilbige Verba mit dem Endkonsonanten **r**, der nur im Präteritum unverändert vor dem **ł**, im Infinitiv vor **ć** nicht gut bleiben kann, daher erweicht und umgestellt wird:

1) **mrzeć (głód)** Hunger leiden, **umrzeć** sterben, Präs. **umieram**, Futur **umrę,**
2) **żreć** fressen, dok. **zeżreć** (wozu ein Präsens **pożeram** oder **zjadam**), hat im Präs. **żrę, żresz, żre** u. s. w., sollte aber **zrzesz, zrze** u. s. w. und im Inf. **zrzeć** haben; Fut. **zeżrę;**
3) **przeć** drängen, dok. **weprzeć** hineindrängen, Präs. **wpieram**, Futur **weprę;**
4) **trzeć** reiben, dok. **zetrzeć, utrzeć,** Präs. **ścieram, ucieram,** Fut. **zetrę, utrę;** ztarł, wdarł IX.
5) **drzeć** reißen, dok. **zedrzeć, rozedrzeć, wydrzeć** zerreißen, herausreißen, Präs. **zdzieram, rozdzieram, wydz.,** Fut. **zedrę, rozedrę, wydrę;**
6) **wrzeć** schließen, nur in Kompositis gebräuchlich; **zawrzeć drzwi** die Thür zuschließen, Präsens **zawieram** umfassen, Futur **zawrę; wywrzeć (wywierać)** heraus- oder loslassen, **rozewrzeć (rozwierać, roztworzyć)** aufmachen.

Die Präterita dieser Verba heißen: **marł, żarł, parł, tarł, darł, warł,** die Participien des Passivs: **zmarły, zżarty, party, tarty, darty, zawarty.** Von dem sechsten ist zu unterscheiden das gleichlautende **wrzeć** kochen, mit dem Kompos. **wywrzeć** aussieden, **rozewrzeć** (selten) zerkochen, zerfallen

§ 40. Stammverba der dritten Klasse,
d. i. einsilbige auf ać, ić, yć, uć, eć, von letzteren auch einige anomale zweisilbige.

Die hierher gehörenden Verba haben das Präteritum dem Infinitiv entsprechend auf **ał, ił, ył, uł,** und können das Präsens nur mit Zu-

nahme des j vor dem Charaktervokal e bilden. Die auf ać verwandeln, weil in den sonst regelmäßigen ein weicher Konsonant vorausgeht, dies a vor dem j in e, also:

1) siać säen, piać krähen, lać gießen, grzać wärmen, śmiać się lachen: sieję, pieję, leję, grzeję, śmieję się. Sie behalten aber im Präteritum Pluralis abweichend das a vor dem l, also siali, piali, lali, grzali, śmiali się, obwohl auch śmieli się nicht ungebräuchlich ist;

2) bić schlagen, pić trinken, wić wickeln: biję, piję, wiję;

3) kryć verbergen, żyć leben, szyć nähen, wyć heulen: kryję, żyję, szyję, wyję;

4) kuć schmieden, czuć fühlen, żuć kauen, psuć verderben, snuć wickeln, szczuć hetzen: kuję, czuję, żuję, psuję, snuję, szczuję.

A. 1. Anomalische Präsensbildungen haben:

1) brać nehmen, prać waschen: biorę, bierzesz, bierze, bierzemy, bierzecie, biorą; so auch piorę, pierzesz u. s. w.;

2) stać stehen und bać się sich fürchten, haben stoję, stoisz, stoi, stoimy, stoicie, stoją; boję się, boisz się u. s. w. von einem fast veralteten Infinitiv stojeć und bojeć się. Aber stać się geschehen, werden, hat vom Freq. Inf. stawać się, im Präs. staję się, stajesz się u. s. w. Fut. stanę się, staniesz się u. s. w.;

3) spać schlafen: śpię, śpisz, śpi, śpimy, śpicie, śpią;

4) ssać saugen: ssę, ssiesz, ssie, ssiemy, ssiecie, ssą;

5) słać betten: ścielę, ścielesz u. s. w.;

6) słać schicken: ślę, ślesz u. s. w.;

7) rwać reißen, rwę, rwiesz u. s. w.;

8) zwać (gewöhnlich mit się) heißen, bildet von dem nicht vorkommenden Infinitiv zować das Präsens, zowię, zowiesz (zwę, zwiesz), zowie, zowiemy, zowiecie, zowią. Nazwać und nazywać nennen, einen Namen geben, Präs. nazywam, Fut. nazwę, nazwiesz;

9) gnać treiben, hat kein Präsens und ergänzt es durch die Verba gonić, pędzić, żenąć, also żenę, żeniesz u. s. w., Imper. żeń, Fut. pożenę, Part. pędząc;

10) dać geben, Freq. dawać, hat Präsens daję, dajesz, daje, dajemy, dajecie, dają, oder eigentlich Freq. dawam; Fut. dam, dasz, da, damy, dacie, dadzą;

11) łgać lügen, łżę, łżesz oder łgam, Futur zełgam, zełżę, połgam, połżę, Imp. łgaj, łżéj, łżyj.

A. 2. Auf eć gehören hierher die anomalen Verba mieć haben, chcieć wollen, mleć mahlen, pleć jäten, śmieć sich erdreisten, wagen:

1) mam, masz — mają; miałem — mieli, miéj, miawszy;

2) chcę, chcesz u. s. w.; chciał, chcieli, chciéj;

3) mielę, mielesz u. s. w.; mełł, mełli, miel;

4) pielę, pielesz u. s. w.; pełł, pełli, piel;

5) **śmiem, śmiesz, śmie, śmiemy, śmiecie, śmieją; śmiał, śmieli; śmiéj** oder **śmij**. Ferner:

6) **przeć** schwül sein, **prę** oder **przę, przesz, prze** oder **przeje; przał; jest parno** es ist schwül;

7) **rżeć** und **rżać** wiehern, **rżę, rżesz** oder **rżysz; rżał, rżeli.**

A. 3. Im Präsens anomale zweisilbige auf **eć** sind:

1) **wiedzieć** wissen, **wiem, wiesz, wie, wiemy, wiecie, wiedzą; wiedział, wiedzieli.** Eben so **powiedzieć** sagen (**niedok. powiadam**), **odpowiedzieć** antworten, **opowiedzieć** erzählen, **dopowiedzieć** zu Ende erzählen, **przepowiedzieć** vorhersagen, **wypowiedzieć** ganz hersagen, aufkündigen, **wojnę** den Krieg erklären, **zapowiedzieć** ankündigen;

2) **umieć** verstehen, können, **umiem, umiesz — umieją; umiał, umieli.** Eben so **rozumieć** verstehen, meinen;

3) **goreć** oder **gorzeć** brennen, **gorę, gorzesz, gore — gorą (gorący** heiß), **gorzał.**

A. 4. **Mdlić** Uebelkeit verursachen, **tlić** glimmen, **lżyć** lästern, sind regelmäßig wie die zweisilbigen der zweiten Konjugation **mdlę, mdlisz, tlę, tlisz — lżę, lżysz; mdlił, tlił, lżył;** Imper. **mdlij, tlij, lżyj;** Part. Passiv **zemdlony, zatlony, zelżony.**

A. 5. **Kłuć** stechen, **pruć** trennen (**kłóć, próć**), haben **kolę, kolesz — porę, porzesz;** Prät. **kłuł, pruł;** Imper. **kól, pórz** oder **kluj, pruj.** Auch ein regelmäßiges Präsens **kluję** und **pruję** scheint nicht ganz außer Gebrauch.

§ 41. Stammverba der vierten Klasse auf ąć.

1. Von den Verben auf ąć haben die auf nąć ein regelmäßiges Präsens auf nę, niesz u. s. w., z. B. płynąć schwimmen, pragnąć dursten, begehren, kwitnąć blühen: płynę, płyniesz — płyną; pragnę, pragniesz — pragną u. s. w. Die auf ąć, welche kein n vorher haben, nehmen ein n (selten m) vor dem ę an, z. B. giąć biegen, ciąć hauen, kląć fluchen, piąć się klettern, żąć mähen, dąć blasen: gnę, tnę, klnę, pnę, żnę, dmę — gniesz ꝛc., Prät. płynął, płynęła, płynęli; giął, gięła, gięli; Imper. płyń, pragniéj, gnij, klnij, żniéj, dmiéj. Part. Passiv alle vorhandenen auf ęty: gięty, żęty, dęty.

2. Das Präteritum erleidet bei vielen auf nąć eine Synkope der Buchstaben ną, wenn dadurch die Aussprache der Stammkonsonanten nicht zu sehr erschwert wird, besonders in Kompositis, z. B. okwitł, przysiągł, pełzł, przysł, wrzasł, trzasł, uschło, zawisło, statt okwitnął, przysięgnął, pełznął, prysnął, wrzasnął, trzasnął, uschnęło, zawisnęło. Bei einigen sind beide Formen gleich gebräuchlich, z. B. wylęgnął und wylągł, zziębnął und zziąbł, zagadnął und zagadł; bei andern tritt die Verwandtschaft mit den auf einen Konsonanten endigenden Verbalstämmen auch durch das Vorhandensein beider Formen hervor, z. B. biegnął und biegł von biegnąć und biedz, cieknął und ciekł von cieknąć und ciec, kradnął und kradł von kradnąć und kraść, rzeknął und rzekł von rze-

knąć und rzec; in stać się (von stanąć, stanął stehen bleiben, halten) zeigt nur noch das Fut. stanę się die Ableitung von stanąć; in den andern Zeiten (staje się, stał się, wstał, został, przestał u. s. w.) ist nichts von dem ąć zu erkennen.

Anm. Besondere Erwähnung verdient das Verbum wziąć nehmen, dok. zu dem niedok. brać und dem selteneren imać, jąć greifen, fassen; brać hat nur ein Präs. und Prät., imać ein Präs. imam und Fut. imę, jąć nur ein Präteritum (z. B. jął się pracy er hat sich an die Arbeit gemacht). Die Komposita von brać bilden eine besondere Klasse, z. B. zabrać, Präs. zabieram, Fut. zabiorę, die von jąć und imać mit Hülfe einer abgeleiteten Form des imać wiederum eine Klasse, z. B. pojąć umfassen, begreifen, dok. zu dem niedok. pojmować, Präs. pojmuję, Fut. pojmę, pojmiesz. Wziąć (aus w, z und jąć zusammengesetzt) hat Präs. biorę, Fut. wezmę, weźmiesz mit dem euphonischen e und Synkope des i, Imp. weź, Prät. niedok. brał, dok. wziął.

§ 42. Abgeleitete Verba, a) auf awać, ować, iwać, ywać.

1. Die allgemeinste Ableitungsendung von Substantiven, Adjektiven und Verben ist die Endung wać mit dem theilweis zur Ableitung gehörenden vorausgehenden Vokal a, e, i, y, o oder u. Die mit der Endung ewać und uwać gehören alle zur ersten Konjugation auf am, asz, a, weil die Vokale e und u in ihnen zum Stamm gehören, ebenso die auf ywać, bei denen dies mit dem y der Fall ist, z. B. nalewać eingießen, von lać, leję, odziewać umthun, bekleiden, von o und dziać, dzieję, czuwać wachen, von czuć fühlen, empfinden, pluwać spucken, von pluć; zmywać abwaschen, von myć, nabywać erlangen, von być. Ferner gehören hierher alle unmittelbar vom Stammverbum bloß mit der Endung ać abgeleiteten częstotliwe, z. B. zamykać zuschließen, von zamknąć, posyłać schicken, von posłać.

2. Die Endung awać schwankt im Präsens zwischen awam und aję, z. B. napawam tränke, okrawam beschneide, wyznaję bekenne, zostaję bleibe. Einige haben beide Formen, z. B. dawam und daję, stawam und staję, poznawam und poznaję.

3. Die Endungować hat immer uję, z. B. pracować pracuję, chorować choruję, malować maluję.

4. Die auf iwać und ywać haben theils am (s. Nr. 1.), theils nur uję (zum Theil bei veralteter Endung ować), theils beide Formen, z. B. czytywam und czytuję, pisywam und pisuję; aber nur oszukuję betrügen, zasługuję verdienen, von oszukiwać, zasługiwać.

§ 43. b) Inchoativa auf eć.

Die von Substantiven und Adjektiven abgeleiteten Inchoativa auf eć haben im Präsens eję und gehen sonst regelmäßig, z. B. pleśnieć schimmeln, von pleśń, siwieć grau werden, von siwy, czernieć schwarz werden, von czarny: pleśnieję, siwieję, czernieję; siwiał, siwieli u. s. w.

§ 44. Verba Reflexiva.

Reflexiv-Verba giebt es im Polnischen theils übereinstimmend mit dem Deutschen, theils scheinbar oder wirklich abweichend. Das Reflexiv-Pronomen się wird unverändert bei allen Personen beibehalten und schließt sich, da es enklitisch ist und nie zu Anfang des Satzes stehen kann, entweder unmittelbar dem Verbum an oder einer vorausgehenden Partikel, besonders wenn sie die Verbalendung angenommen hat; z. B. wstydzić się sich schämen, wstydzę się, wstydzisz się u. s. w., wstydź się schäme dich, niech się wstydzi er schäme sich. So uczyć oder nauczyć się lernen (uczyć heißt lehren), dowiedzieć się erfahren, pocić się schwitzen, podobać się gefallen, śmiać się lachen, spieszyć się (sich beeilen) eilen, przyznać się (sich zu etwas bekennen) gestehen.

§ 45. Verba Impersonalia.

1. Die dritte Person Singularis (in der Form des Präteritums des Neutrum) wird theils ohne, theils mit się unpersönlich gebraucht, und zwar entweder wegen des Begriffes allein so, oder es finden sich auch andere Personalformen in ihren eigenthümlichen Bedeutungen. Allein impersonell sind z. B. przystoi es geziemt, boli (go głowa) es schmerzt, grzmi es donnert, dnieje es tagt, świta es dämmert, marznie es friert, dzieje się es geschieht, godzi się es ist erlaubt, powodzi się es geht, zdaje się es scheint, tyczy się es betrifft, zdarza się es ereignet sich, śni mi się es träumt mir, ckni mi się es wird mir übel. Auch in andern Personen gebräuchlich ist należy man soll, von należeć gehören, chce się man hat Lust, man will, von chcieć wollen, z. B. chce mi się jeść, pić ich habe Lust zu essen, zu trinken, oder mich hungert, durstet.

2. Impersonell und absolut wird von einigen Verben der Infinitiv gebraucht, z. B. słychać, widać man hört, sieht, oder kann hören, sehen (diese beiden Verbalformen nur in diesem Gebrauche vorhanden), czuć man fühlt, riecht, znać man sieht, erkennt, auch mit było und będzie zum Ausdruck der Vergangenheit und Zukunft.

3. Es regnet, schneit, hagelt wird durch pada (fällt) mit deszcz, śnieg, grad (Regen, Schnee, Hagel), auch mit Weglassung des leicht zu ergänzenden Substantivs deszcz, ausgedrückt.

4. Man sagt, und ähnliche, werden durch die dritte Person Plur. mit Ergänzung von ludzie (die Menschen) ausgedrückt, z. B. mówią.

5. Häufig ist nie masz oder ma, nie było, nie będzie mit dem Genitiv: es ist nicht, es giebt nicht u. s. w.

6. Die Substantive trzeba (Bedürfniß, Nothwendigkeit), als solches aber nicht im Gebrauch, sondern dafür potrzeba, und żal (Schmerz) behalten mit dem hinzugedachten jest ihre Substantiv-Rektion und Bedeutung, werden aber gewöhnlich durch Verbalformen übersetzt, z. B. trzeba mi pieniędzy (mir ist Bedürfniß des Geldes) ich habe Geld nöthig, żal

mi czasu (mir ist Bedauern, Schmerz [wegen] der Zeit) es thut mir Leid um die Zeit. Das Substantiv wstyd Scham, behält sogar den Akkusativ des entsprechenden Verbi bei, z. B. wstyd mię, cię, go = wstydzę się, -dzisz się, -dzi się.

§ 46. Anomala.

Besondere Anomalien des polnischen Verbi sind außer den bei den einzelnen Klassen schon erwähnten scheinbaren oder wirklichen Unregelmäßigkeiten nicht vorhanden. Zu achten hat der Lernende indeß auf die defektiven Verba, deren zwei, auch drei zur Bildung eines Verbalbegriffs vereinigt werden, und auf einzelne defekte Formen. Dahin gehören:

1) widzieć sehen, s. § 36. A. 1. 2.;
2) brać und wziąć nehmen, s. § 41. 2. A.;
3) gnać treiben, s. § 40. 9.;
4) jechać fahren, reiten, Prät. jechał, pojechał u. s. w., Präsens jadę, jedziesz u. s. w., Fut. pojadę, pojedziesz u. s. w.;
5) słychać und widać man kann hören, sehen, nur in dieser Form gebräuchlich, s. § 45. 2.;
6) słyszeć und widzieć haben keine unmittelbar abgeleiteten Imperative słysz und widz, sondern słuchaj und patrz; desgleichen nicht woleć lieber wollen, vorziehen; dafür przekładaj, przełóż von przekładać, przełożyć vorziehen;
7) szczuwać hetzen, hat nur von szczuć ein Präs. szczuję, Prät. szczwał und szczuł.

§ 47. Wortbildung.

1. Die Geschmeidigkeit der polnischen Sprache in Bildung neuer Wörter durch Ableitung und Zusammensetzung oder beides ist bedeutend und dadurch die Darstellung eines Begriffes in einem Worte möglich, den andere Sprachen nicht immer mit einem Worte ausdrücken können. Zum Beweise diene ein Beispiel der Ableitung von król König: 1) królowa Königin, 2) królewstwo Königreich, Königthum, 3) królewicz königlicher Prinz, 4) królewiczowy und królewiczowski die königlichen Prinzen betreffend; 5) królewiczowstwo der königliche Prinz und seine Gemahlin; 6) królewna die königliche Prinzessin; 7) królewnin der königlichen Prinzessin angehörig; 8) królewski königlich; 9) królewczyzna königliche Domaine, Kronsteuer; 10) królik ein kleiner König; 11) królować als König regieren; 12) królowanie die königliche Regierung; 13) królobójca Königsmörder; 14) królobójstwo Königsmord; 15) królobójczy königsmörderisch; 16) Królewiec Königsberg, und hiervon Królewieczanin, Królewieczanka, królewiecki, Königsberger, Königsbergerin, Königsbergisch.

2. Es werden demnach abgeleitet Namen von Frauen und Verwandten von den Namen der Personen, denen sie angehören, z. B. syn Sohn, synowa Sohnesfrau, synowiec und synowica Brudersohn

und Bruderstochter; siostra Schwester, siostrzan und siostrzeniec Schwestersohn, siostrzenica Schwestertochter. In ähnlicher Weise werden Thiernamen behandelt, z. B. osieł Esel, oślica Eselin, oślę Eselfüllen, oślątko ein niedliches Eselfüllen; so lew Löwe, lwica, lwię und lwiątko. Daneben giebt es aber auch für die verschiedenen Geschlechter und Alter selbstständige Namen, z. B. baran Widder, owca Schaf, jagnię Lamm.

3. Die selbstabgeleiteten männlichen Personennamen werden zum Theil mit denselben, zum Theil mit andern Endungen in die Frauennamen umgewandelt, z. B. kupiec Kaufmann, radzca Rath, kucharz Koch, gospodarz Wirth, rzeźnik Fleischer, robotnik Arbeiter, nauczyciel Lehrer, pan Herr, hrabia Graf, książę Fürst, in kupcowa, radzcowa, kucharka, gospodyni, rzeźniczka, robotnica und robotniczka, nauczycielka, pani, hrabina, księżna.

4. Mit den Endungen ak, ek, nik, yk, cz werden Personen- und Sachnamen von Substantiven, Adjektiven und Verben abgeleitet, um Zugehörigkeit oder Thätigkeit auszudrücken: wieśniak Dorfbewohner, Landmann, von wieś Dorf, rybak Fischer (ryba), wtorek, czwartek und piątek Dienstag, Donnerstag, Freitag (der 2., 4., 5. Tag), zaimek Fürwort und przyimek Vorwort (imię), przysłówek Adverb (słowo), robotnik (robota), słownik Wörterbuch (słowo), liczebnik Zahlwort (liczyć), rzeczownik Hauptwort (rzecz), kupczyk Handlungsdiener (kupiec), wołacz Vokativ (wołać rufen), dopełniacz Genitiv (dopełniać ergänzen), bicz Peitsche (bić schlagen).

5. Sehr zahlreich sind die abstrakten Begriffe der Eigenschaft auf ość nach der zweiten Deklination, von Adjektiven durch unmittelbare Anhängung dieser Endung an den Stamm, z. B. wielki groß, doskonały vollkommen, długi lang, wielkość, doskonałość, długość. Nur dobry bildet dobroć Güte.

6. Von Substantiven und einigen Adjektiven wird dieser abstrakte Substantivbegriff mit der Endung stwo oder ctwo (c ist Erweichung des vorhergehenden Stammkonsonanten und s aus der Endung stwo ist weggelassen) gebildet, z. B. gospodarstwo Wirthschaft (gospodarz), kupiectwo Kaufmannsgeschäft (kupiec), rzeźnictwo Fleischerhandwerk (rzeźnik), ubóstwo Armuth (ubogi), bogactwo Reichthum (bogaty), jestestwo Dasein, Wesen (być, jestem). Die ursprünglich abstrakten Begriffe gehen leicht, wie auch im Deutschen, in die verwandten konkreten über, z. B. państwo Herrschaft, d. i. Mann und Frau, ubóstwo Armuth, d. i. die Armen. — Von einigen, eine Farbe bezeichnenden Adjektiven kommen Substantive ohne bestimmte Endung blos mit Erweichung des Endkonsonanten, z. B. von biały weiß, czarny schwarz, czerwony roth, zielony grün: biel (ten biel das Weiße im Innern des Baumes, Splint, ta biel das Weiße in Kleidung), czerń, czerwień, zieleń.

7. Von Substantiven, Adjektiven und Verben abgeleitete Feminina auf yzna oder izna mit vorhergehendem weichen Konsonanten bezeichnen sowohl konkrete als abstrakte Begriffe, z. B. ojczyzna (väterliches Erbtheil)

Vaterland, ojcowizna väterliches Erbtheil, dziedzizna von Vorfahren (dziad Großvater, Ahn) Geerbtes, bielizna (biały) Weißzeug, szarzyzna graues Kleid, siwizna graues Haar, drożyzna (drogi) Theuerung, polszczyzna das Polnische (in Charakter, Sitte, vorzüglich in Sprache), puścizna (puścić) Nachlaß.

8. Substantiva auf ina mit Erweichung des vorausgehenden Stammkonsonanten bezeichnen den Stoff oder die Menge des von dem Stammwort gegebenen Begriffes, z. B. buczyna oder bukowina (buk, bukowy) Buchenwald oder -Holz, brzezina (brzoza) Birkenwald oder -Holz, wołowina (wół, wołowy) Rindfleisch, cielęcina (cielę, cielęcia) Kalbfleisch. Von Verben abgeleitete Substantiva auf ina bezeichnen das aus dem Verbalbegriff entstandene Ding, z. B. roślina Pflanze, von rosnąć, rość wachsen, puchlina Geschwulst, von puchnąć schwellen.

9. Abgeleitet von Verben sind die männlichen Personennamen auf ca, z. B. radzca Rath, von radzić rathen, zabójca Mörder, Todtschläger, zbójca Mörder, Räuber, von bić schlagen (bój Kampf, Schlacht, zbój Mörder, Straßenräuber, zabój Mord, Todtschlag), dozorca Aufseher, von dozierać (dojrzeć Aufsicht führen), dozór Aufsicht, dzierżawca Pächter, Inhaber, von dzierżeć innehaben, besitzen (dzierżawa Besitz, Pacht).

10. Desgleichen von Verbis abgeleitet sind die männlichen Personennamen auf iciel oder yciel, z. B. nauczyciel Lehrer, von nauczyć, wielbiciel Verehrer, Lobpreiser, von wielbić, wierzyciel Gläubiger, von wierzyć, dzierżyciel Besitzer, Erhalter, von dzierżeć, właściciel Eigenthümer, hat kein nachweisbares Verbum, aber die vorhandenen Wörter desselben Stammes: właściwy eigentlich, eigenthümlich, własny eigen, eigenthümlich, sind selbst abgeleitete und gehören zum gemeinsamen Stamm wład, davon władca Herrscher, Lenker, władza Macht und Gewalt, Herrschaft u. s. w., władać walten, regieren, womit schalten und walten, Herr über etwas sein.

11. Abstrakte Begriffe werden von Verben ungemein zahlreich gebildet durch bloße Verhärtung der in der Verbalform weichen Endkonsonanten und gewöhnlich mit einer Präposition, z. B. chód Gang, dochód, gew. Plur. tant. dochody Einkünfte, von chodzić, dochodzić; zapał Brand, Hitze, Eifer, upał Sonnenglut, Brand, von zapalić und upalić; gród Burg, Schloß, ogród Garten, von grodzić, ogrodzić umzäunen; powrót Rückkehr, nawrót, obrót Umwendung, odwrót Abwendung, Rückzug, von wrócić zurückkehren, wenden; popłoch Schreck, Scheu, von płoszyć scheuchen; pożar Feuersbrunst, von żreć (żarł) fressen, zehren. Von myśleć denken: domysł, namysł, pomysł, przemysł, umysł, wymysł, zmysł.

12. Abgeleitet von Substantiven und Verben sind die Plur. tantum auf iny nach der zweiten Deklination, z. B. grochowiny Erbsenstroh, von groch vermittelst des Adj. grochowy (in gleicher Weise wie Nr. 7. und vielleicht ursprünglich selbst Adjektivum), urodziny Geburtstag, von urodzić, imieniny Namenstag, von imię, zaręczyny Verlobung, von zaręczyć verloben, Versicherung geben, wofür in der Volkssprache allein üblich zmó-

winy von zmówić się übereinkommen, und in Preußisch-Polen wieńczyny von wieńczyć bekränzen.

13. Fast entsprechend der Zahl der Verba sind die Verbalsubstantiva auf anie, enie oder cie von dem wirklich vorhandenen oder anzunehmenden Participium auf any, ony oder ty gebildet, z. B. pisanie das Schreiben, von pisać, stworzenie Schöpfung, von stworzyć, siehe § 33. 15. 17.

14. Zahlreich sind abgeleitete Substantiva mit ursprünglich zum Theil wahrscheinlich adjektivischen Endungen sehr verschiedener Art, von Substantiven, Adjektiven und Verben, z. B. robota Arbeit, von robić, pieszczota Zärtlichkeit, von pieścić, istota Wesen, von być, jestem; bitwa Schlacht, von bić schlagen, modlitwa Gebet, von modlić się beten; mydło Seife, von myć waschen, kupno Kauf, Gekauftes, von kupić (kupny käuflich, wie dobro das Gut, Landgut, Wohl, von dobry), grochówka Erbsenbrei oder -Suppe, grochowisko Erbsenstoppel, von groch, jęczmionka Gerstenstroh, von jęczmień, pszeniczysko Acker, auf dem Weizen gewesen ist, von pszenica, błyskawica Blitz, von błyskać, dychawica Engbrüstigkeit, Lungensucht, von dychać keuchen (dech, tchu Athem, tchnąć athmen); (bożysko Götze), bożyszcze Götze (Götzentempel?) von (Bóg) bożek.

15. Mehr oder minder zahlreich von einzelnen Substantiven, aber sehr zahlreich im Allgemeinen im Verhältniß zu andern Sprachen sind Bildungen von Diminutiv-Substantiven und Adjektiven; z. B. von chłopiec Knabe sind vorhanden: chłopak ein erwachsener (derber) junger Kerl, Mensch, chłopaczek und chłopczyk ein kleiner Junge, chłopieczek ein Kerlchen, chłopczysko ein armer (erbärmlicher) Junge, chłopczyna (tändelnd und liebkosend) ein lieber, ein armer guter Knabe, Junge, ähnlich chłopyszek ein Knäbchen, chłopiątko und chłopiąteczko ein allerliebster Junge. Hier hat sich offenbar zum großen Theil älterliche Zärtlichkeit gehen lassen. Doch sehr häufig sind die Diminutiva auf ek, yna und ysko (dies letztere, um Mitleid oder eine gewisse Verachtung auszudrücken, wie oben chłopczysko) u. ä., z. B. ptak Vogel, ptaszek, ptaszyna, ptaszynka, ptaszę; die Feminina und Neutra mit Beibehaltung des Geschlechts, z. B. księga ein (großes) Buch, książka ein gewöhnliches, książeczka ein kleines; jabłko Apfel, jabłeczko, jabłuszko, jabłuszeczko; miasto Stadt, miasteczko.

16. Adjektiva werden von Substantiven gebildet zum Theil durch bloße Anhängung der Adjektivendung an den erweichten Endkonsonanten des Stammes, zum Theil (auch von Verben) mit den bestimmten Endungen ski (in cki ist das s dem vorwiegenden Stammkonsonanten gewichen, z. B. kupiecki, świecki, francuski statt kupiecski, świecski, francuzski), ny, awy, iwy, ywy, owy, liwy, (s)ty, zum Theil durch Zusatz der bloßen Adjektivendung an das Präteritum der Verba; auch einige regelmäßige Participia werden wie gewöhnliche Adjektiva gebraucht.

a) Die ersten bedeuten das dem Gegenstande Eigenthümliche und können meist durch ein zusammengesetztes Wort im Deutschen ausgedrückt werden, z. B. biskupi (von biskup) płaszcz Bischofsmantel, czapka bi-

skupia Bischofshut (Mütze), jaskółcze (von jaskółka) gniazdo Schwalbennest, nos orli (von orzeł) Adlernase.

b) Am nächsten kommen ihnen in Bedeutung die sehr zahlreichen auf ski oder cki; sie bezeichnen etwas als zur Gattung des im Stammsubstantiv ausgedrückten Begriffes gehörig, z. B. szkoła miejska Stadtschule, wiejska Dorfschule, brama miejska Stadtthor, miasto kupieckie Handelsstadt, ubiór staroświecki altväterische Kleidung.

c) Die auf ny bedeuten den Stoff oder Inhalt des im Stammsubstantiv gegebenen Begriffs in adjektivischer Form, z. B. żelazny eisern, von żelazo, kamienny steinern, von kamień, wieczny ewig, von wiek; ähnlich in übertragenen Begriffen, wie wierny treu, von wiara Treue und Glauben, mierny mäßig, von miara Maß, prawidelny regelmäßig, von prawidło Regel. Die von Verben und zwar von der Form des Präter. unmittelbar abgeleiteten auf ny entsprechen den deutschen auf bar, z. B. widzialny sichtbar, słyszalny hörbar, przypuszczalny denkbar, dopuszczalny zulässig, rozszerzalny dehnbar, für letzteres jedoch auch ciągły, rozciągliwy.

d) Aehnlicher Bedeutung sind die auf awy, iwy und ywy, z. B. dziurawy löcherig, von dziura, łaskawy gnädig, von łaska, chciwy begierig, von chuć, fałszywy falsch, von fałsz. Die von Adjektiven abgeleiteten auf awy bedeuten nur eine Annäherung an das volle Maß der Eigenschaft, z. B. białawy (biały) weißlich, zielonawy (zielony) grünlich, okrągławy (okrągły) sich dem Runden nähernd.

e) Die auf owy bezeichnen das den Gegenstand des Substantivbegriffs Betreffende, und werden häufig durch ein zusammengesetztes Wort im Deutschen ausgedrückt, z. B. zwierzę domowe Hausthier, praca ogrodowa Gartenarbeit (dies könnte auch durch robota ogrodnicza übersetzt werden, obwohl letzteres eigentlich Gärtnerarbeit heißt, s. ad a.); in den mit Zahlbegriffen zusammengesetzten ist die Bedeutung gleich der auf ny, z. B. trzymiarowy, trzykorcowy drei Maß, Scheffel enthaltend; sogar beide Formen existiren in gleicher Bedeutung, z. B. trzydniowy und trzydzienny dreitägig; mit andern Zahlen zusammengesetzte haben nur die Endung dniowy.

f) Die auf liwy von Substantiven und Verben bezeichnen den Inhalt des Stammbegriffs wie die auf ny und entsprechen den deutschen Adjektiven auf haft oder lich, z. B. cnotliwy tugendhaft, von cnota, szkodliwy schädlich, von szkoda oder szkodzić, wątpliwy zweifelhaft, von wątpić, kłamliwy lügenhaft, von kłamać, cierpliwy geduldig, zum Dulden geneigt, von cierpieć.

g) Von denen auf ty bedeuten die auf isty eine Fülle des durch das Substantiv angegebenen Gegenstandes, z. B. kamienisty voll Steine, steinreich, ognisty feurig (aber Feuerkasse, Feuerleiter ogniowa kassa, drabina); auch in übertragenen Begriffen, wie wiekuisty ewig, rzeczywisty wirklich; die auf aty, den Inhalt des im Stammbegriff Angedeuteten, z. B. kudłaty (kudły) zottig, garbaty (garb) buckelig, szczerbaty (szczerb) lückenhaft, schartig, brzuchaty (brzuch) dickbäuchig, pyskaty (pysk) großmäulig im übertragenen Sinne; ähnlich sind die auf asty,

z. B. kamieniasty voll Steine, steinreich, kolczasty (kolec) dornig; doch bezeichnen sie auch wie die von den schon abgeleiteten Adjektiven auf owy weiter abgeleiteten auf owaty eine bloße Aehnlichkeit, z. B. kamieniowaty steinartig (von dem nicht vorkommenden kamieniowy), olejkowaty (olej, olejkowy) ölartig, kasztanowaty (kasztan, kasztanowy) kastanienfarbig; dziurkowaty (dziura) porös, kann als Ausnahme gelten statt dziurczaty oder dziurzaty. Einige wenige von Verben abgeleitete auf ity entsprechen den deutschen auf sam und bezeichnen die Geneigtheit zu etwas, z. B. pracowity (pracować) arbeitsam, pieczołowity (pieczołować) zärtlich besorgt, achtsam. Ihnen am nächsten stehen die folgenden und die auf liwy.

h) Vom Präteritum mit unmittelbarer Anhängung der Adjektivendung sind Adjektive wie był̃y gewesen, trwały dauerhaft, czuły gefühlvoll, ciągły dehnbar, fortdauernd, biegły erfahren, bewandert, von był er war, trwał er dauerte, czuł er fühlte, ciągł er zog, biegł er ging.

i) Natürlich werden auch die Participien als reine Adjektiva gebraucht, die des Präteriti Passivi in unveränderter Form, die des Präsens mit Annahme der adjektivischen Endung, z. B. uczony gelehrt, kochany geliebt, kochający der liebende. Als einzelnstehende Bildungen sind zu betrachten, z. B. niewidomy = ślepy blind (widzieć), łakomy begierig, naschhaft (łakoć Leckerbissen, łakocić naschen).

k) Diminutivbildungen sind auch bei einigen Adjektiven sehr zahlreich, z. B. von mały klein, maleńki, maluchny, maluczki, malusieńki, malusienieczki, maluteneczki.

17. Auch in Zusammensetzungen sowohl von Substantiven als auch Adjektiven aus verschiedenen Wortarten zeigt sich die Geschmeidigkeit der polnischen Sprache in der Bildung kurzer und treffender Begriffsbestimmungen, z. B. imiesłów (imię, słowo) Participium, Nowogrod (= Neuburg), Wielkanoc (große Nacht) Ostern, rzeczpospolita (Gen. rzeczypospolitej) Gemeinwesen, Staat, rękopis Handschrift, darmojad (darmo umsonst, vergebens) ein unnützer Esser, Müßiggänger, Schmarotzer, kamienioświdr (świder) Steinbohrer, kamieniołom (łamać) Steinbrecher, arcydzieło (arcy-erz-) Meisterwerk, tuczybrzuch und pasibrzuch (tuczyć und paść) Bauchmäster, Schlemmer, prawodawca Gesetzgeber, świętokradzca (kraść) Kirchenräuber, świętokradzki kirchenräuberisch, świętokradztwo Kirchenraub (in allen dreien liegt auch allgemein die Verruchtheit gegen die Heiligkeit der Kirche), życiodawca Lebengeber, życiodawczy lebengebend, bałwochwalstwo Götzenanbetung, światłobożeństwo Lichtanbetung, samolub (selbstliebend) Egoist, bezpieczeństwo (bez ohne, piecza Sorge) Sicherheit, Sorglosigkeit, niebezpieczeństwo Gefahr; ferner twardogłowy hartköpfig, twardoskorupy hartschalig, twardoskóry harthäutig, twardogęby oder usty hartmäulig,, twardowłosy harthaarig, prędkonogi schnellfüßig, prędkooki schnelläugig, prędkopłynny (płynąć) schnellfließend, łatwowierny leichtgläubig. Oft sind jedoch auch zwei Wörter statt eines deutschen zusammengesetzten gebräuchlich, z. B. zwierzę domowe Hausthier, für stolica-miasto stołeczne Hauptstadt.

Zweiter Theil.

Unveränderliche Wortarten.

---

§ 48. A. Von den Präpositionen.

1. Die Präpositionen regieren im Polnischen theils **einen** Kasus, theils nach Verschiedenheit der Bedeutung **zwei** oder **drei** Kasus.

2. Den **Genitiv** allein regieren:
do zu, nach, in
od von
bez ohne
u bei (Personen)
dla für, wegen
prócz, oprócz außer (krom, okrom außer)
zamiast (miasto) anstatt, statt
śród, wśród, pośród mitten in, während
podług, według, wedle nach, gemäß.

3. Den **Dativ** regieren:
ku gegen, nach etwas hin
przeciw gegen (contra)
przeciwko gegenüber, verglichen mit (bei vergleichender Entgegenstellung).

4. Den **Akkusativ** regiert przez durch.

5. Den **Lokalis** przy bei (zur Ortsbestimmung).

6. **Zwei** Kasus regieren, und zwar den Akkusativ auf die Frage **wohin?** den Lokalis auf die Frage **wo?** w in, na auf. Mit demselben Unterschiede haben den Akk. und Instr. między zwischen, unter, przed vor, pod unter, nahe bei, nad über, an.

7. **Zwei** Kasus haben ferner z **aus** den Gen., z **mit** den Instr., o **von, über** (Lat. de), um, den Lokalis, o **um** (etwas bitten 2c.) den Akkusativ.

8. **Drei** Kasus regiert za und po, und zwar:
za **für** (Lat. pro) den Akk., za **hinter** auf die Frage **wohin?** den Akk., auf die Frage **wo?** den Instrum., za **während** den Gen.;
po **mit** den Dat., Akk. und Lok. s. Anm. 4;
mimo, pomimo **neben** — **vorbei** den Gen., **ungeachtet** den Gen. und Akk.

A. 1. Außer den aufgeführten Präpositionen giebt es eine große Zahl präpositionsartig mit einem Kasus verbundener Adverbien und Präpositionsbegriffe vertretender Substantiva besonders im Instrumentalis, desgleichen derartige mit Präpositionen zusammengesetzte Substantiva mit einem Genitiv verbunden, z. B. **podle** neben, bei, **blizko (bliżej, najbliżej)** nahe, **naprost, wprost** gerade aus von, **naprzeciwko** gegenüber von etwas gelegen, **naprzeciw** entgegen bei Begriffen der Bewegung, **poprzek, wpoprzek, napoprzek** in die Quere, **wzdłuż, wpodłuż (podłuż?)** längs, in die Länge (jenes giebt das Nebenliegende an, längs, z. B. **wzdłuż drogi są ogrody; wzdłuż kanału zieleni się trawa;** aber **zamiast wpodłuż rzeki płynął wpoprzek i utonął** und **było nas tylu iż żaden wpodłuż kanapy leżeć nie mógł**), **wszerz** in die Breite, **wewnątrz** innerhalb, **zewnątrz** außerhalb (Gen. Plur. von **wnętrze** das Innere), **względem (wzgląd** Rücksicht) rücksichtlich, wegen, **skutkiem (skutek** Wirkung) in Folge; **obok, nabok, wbok (bok** Seite); von **koło** Kreis: **koło, około, naokoło** um, gegen; **wzad, wpozad** hinter (**zad** Hintertheil), **opodal** etwas entfernt von (**dal** Entfernung); **podczas** während, **nakształt** nach Art. Aber **wbrew (brew** Augenbraune) mit dem Dativ, grade in die Augen, schnurstracks entgegen.

A. 2. Zur Unterscheidung des Gebrauchs sinnverwandter Präpositionen und zur Bestimmung der Bedeutung einzelner diene folgendes:

a) **do** zu, nach, in, **na** auf, in, **w** in — hinein, können leicht verwechselt werden. **Do** wird gebraucht bei der Bewegung zu Personen oder nach einem Orte, der mit dem Ausgangspunkte nicht als verbunden zu betrachten ist, **na** wo das Ziel der Bewegung ein Theil des Ausgangspunktes (Land, Stadt, Dorf) ist, **w** wo ein Eindringen in das Innere des Raumes gedacht wird, z. B. **pojechał do przyjaciela, ucznie chodzą do szkoły, jadę do Krakowa, Berlina, do Polski** (von einer andern Stadt, einem andern Lande aus), **idę na Podgórze** (von Krakau aus nach dem als seine Vorstadt zu betrachtenden **P.**), **jadę na Podole, na Ukrainę** (als Theilen von Polen), **poszedł na miasto** (aus einem Hause oder Punkte innerhalb der Stadt), aber **do miasta** (aus der Vorstadt oder von einem Dorfe her); **nieprzyjaciele szturmowali mury i wcisnęli zwyciężonych dalej w miasto; chłopi pojechali w las, piorun uderzył w drzewo.** Natürlich gilt derselbe Unterschied auch in Verhältnissen der Ruhe zwischen den Präpositionen **na** und **w**, z. B. **mieszka w Polsce, w mieście,** aber **na Ukrainie, na przedmieściu, na wsi; byłem na mieście, nic nowego nie słychać na mieście** sagt der innerhalb der Stadt wohnende, aber **w mieście** der außerhalb wohnende. **Do** und **na** bedeuten auch **zu** als Bestimmung zu etwas, **szczotka do bótów, chustka do nosa, chustka na szyję;** wird aber der seine besondere Bestimmung habende Gegenstand außerordentlich zu etwas anderem gebraucht, so treten die entgegengesetzten Präpositionen **od** oder **z** ein, z. B. **wychędóż suknie szczotką od bótów, zwiąż te rzeczy w chustkę od nosa** oder **w ch. ze szyji.**

b) **przy** und **u** bei, bedeuten jenes meist nur eine sinnliche Nähe, dieses Nähe und Zugehörigkeit, besonders bei Personen, z. B. **przy rzece** bei, am Flusse, **mąż przy mężu, oręż przy orężu** Mann an Mann, Waffe an Waffe, **przy świecy robić** bei Lichte arbeiten, **być przy życiu, zdrowiu, pieniądzach** am Leben, bei guter Gesundheit, bei Gelde sein, **być przy kim**, bei jemandem sein (an seiner Seite), **służyć przy kim** jemandem dienen (als Gefährte und Freund), **u kogo** bei jemandem in Diensten stehen, **mam pieniądze, zegarek przy sobie** ich habe Geld, Uhr bei mir (in der Tasche), **u siebie** bei mir zu Hause; ein weiterer Unterschied zwischen **przy** und **u** ist in Beispielen wie folgendes zu beachten: **Mam przy sobie starego ojca** ich habe bei mir meinen alten Vater für immer und zwar auf meine Kosten, **u siebie** aber als Gast oder so, daß er irgend ein Amt in meinem Hause versieht, z. B. **nie potrzebuję nauczyciela domowego, bo u mnie ojciec mój dzieci uczy** oder **bo mam teraz u siebie ojca, który mi dzieci uczy; byłem u przyjaciela** bei meinem Freunde (in seinem Hause), **stałem przy przyjacielu, moście** ich stand nahe bei dem Freunde, der Brücke; **zamek u strzelby** das Schloß am Gewehr, **rogi u wołu** die Hörner am Ochsen; **siedzi u stołu** er sitzt bei Tisch (Mittagsessen, Abendbrot) als zur Tischgesellschaft gehörig, **przy stole** am Tische bei jeder andern Gelegenheit; **u wodza spokojność, u żołnierza natarczywość cnotą** bei dem Führer ist Ruhe, bei dem Soldaten Feuer (Ungestüm) eine Tugend; **u mężczyzny rozumu, u kobiety serca szukaj** bei dem Manne suche Verstand, bei dem Weibe Herz. Bei Sachen wird jedoch lieber **w** statt **u** gebraucht.

c) **między, pomiędzy** unter, zwischen, **pod** unter (**sub**), mit Akkusativ und Instrumentalis, jenes zeigt die Umgebung eines Gegenstandes durch andere an, dieses das unterhalb sich Befinden, z. B. **usuwali się pomiędzy góry przed Tatarami** sie zogen sich (zwischen) in die Berge vor den T. zurück, **jestem między strachem a nadzieją** ich bin zwischen Furcht und Hoffnung. **Pod** bezeichnet zunächst sinnlich die Bewegung unter einen Gegenstand und das Befinden unter demselben, z. B. **wlazł pod stół** er ist unter den Tisch gekrochen, **siedzi pod stołem** er sitzt unter dem Tisch, **zakopał pod próg pieniądze** er hat das Geld unter die Schwelle vergraben, **pod progiem są zakopane pieniądze** das Geld ist unter der Schwelle vergraben; **oddał go pod dozór, jest pod jego dozorem** er hat ihn unter Aufsicht gegeben, er ist unter seiner Aufsicht; **idzie pod górę** er geht den Berg hinan, **trudno pod wodę płynąć** es ist schwer stromauf zu schwimmen, **spoczywa pod górą** er ruht unter dem Berge, am Fuße des Berges. Auch zur Zeitbestimmung dient **pod** (wie **sub**), **pod jesień, zimę** gegen den Herbst, Winter, und um Abhängigkeit und Bedingung anzuzeigen, z. B. **pod panowaniem Jana Kaźmirza** unter der Regierung J. C. (wobei die Persönlichkeit und Regierungsweise des Königs in Betracht kommt, während **za Jana Kaźmirza** nur die Zeit andeutet), **pod słowem honoru, uczciwości** (unter) mit Ehrenwort, Versicherung der Rechtschaffenheit, **pod przysięgą powiedz prawdę** unter Verpfändung d. h. Voraussetzung des Eides sage die Wahrheit. Eigenthümlich ist **rola uprawiona pod pszenicę** ein auf Weizen bearbeiteter Acker (der Acker ist gleichsam der Erzielung des Weizens untergelegt).

d) **dla** für, zum Besten, wegen, **za** mit Akkusativ für, anstatt, auch im Sinne der Vergeltung, des Interesses, der Gleichstellung, z. B. **Bóg dla ludzi świat stworzył** Gott hat für die Menschen die Welt geschaffen, **zrobił to dla mojej przyjaźni** wegen meiner Freundschaft; **brat za brata często pokutuje** der Br.

büßt oft für den Br.; **za mnie mówi, płaci** er spricht, zahlt für mich; **za bóty zapłacił dwa talary** für die Stiefeln hat er zwei Thaler bezahlt. Außerdem hat **za** folgende Bedeutungen:

1) mit Genitiv zur Zeit, während, **za panowania Augusta narodził się Chrystus;**

2) mit Akkusativ auf die Frage wohin? und Instrumentalis auf die Frage wo? hinter, nach, über, z. B. **wysłał go za granicę, mieszka za granicą; rzeka rozlała się za brzegi, włożył pióro za ucho, schronił się za dom, poluje za lasem; poszła za mąż** (statt **za męża**) hat sich verheirathet, **już dawno jest za mężem.** Eben so von der Zeit mit beiden Kasus (vergl **po**, A. 4.): **wrócę się za miesiąc, za chwilę tu będzie** nach einem Monat, Augenblick; **za zbytkami łakomstwo, za łakomstwem a bogactwem pycha, za pychą wzgardzenie a zwada** nach Verschwendung (folgt) Habsucht; auch nach = gemäß, z. B. **za twoim przykładem.** Ferner bedeutet es an mit den Begriffen fassen, angreifen, z. B. **wziął go za uszy, wisiał za nogi, trzyma się za poręcz.** Die Bedeutung der Gleichstellung und Schätzung (für, als aus der Bedeutung für = anstatt erklärbar) zeigt sich in Beispielen wie **za przykład mi go podaje, za wzór ci go przedstawiam** als Beispiel, Muster; **uchodzi za mędrca głupi, gdy milczy** der D. gilt (eigentlich geht hin, passirt) für einen W.; **uważam go za zdatnego, mam go za przyjaciela.** — Adverbiell gebraucht heißt **za** mit Adjektiven und Adverbien zu (**nimis**), z. B. **za wielki, za mało,** in Verbindung mit **co** (**co za**) was für einer (**qualis**), z. B. **co za człowiek? co za kobieta?**

e) **nad** über, an, **na** auf, können wohl nicht leicht verwechselt werden, doch ist eine genauere Bestimmung ihres Gebrauchs angemessen. **Nad** heißt über, über — hinaus, sinnlich und übertragen, z. B. **niebo jest nad nami** (über uns und von uns getrennt), **miasto nad morzem, Warszawa nad samą Wisłą** (nahe bei und höher als das Meer und die Weichsel gelegen), **nad książkami zawsze siedzi, leży.** Dagegen **okręty płyną na morzu** (unmittelbar auf der Oberfläche) und **ryby pływają we wodzie. Nad** bezeichnet ferner ein Hinausgehen über etwas und Uebertreffen, z. B. **wydatek nad przychód z cudzej jest kieszeni, kocham cię nad życie, niema sędziego (sprawiedliwszego) nad Boga** oder **Bogiem, jest to cnota nad wszelkie cnoty** und **nad cnotami;** daher auch adverbiell **nadto, za nadto** zu viel; ähnlich in Zeitbestimmungen, wie **nad świtaniem** kurz vor Tagesanbruch, **nad wieczorem, nade dniem** kurz vor Abend, vor Tage, gewöhnlich mit **sam**, also **nad samem świtaniem, nad samym w.** oder **dniem.** — **Na** bedeutet außer auf mit beiden Kasus in sinnlicher und übertragener Bedeutung noch Folgendes:

aa) Bestimmung und Zweck mit Beibehaltung des Unterschiedes zwischen Akkusativ und Lokalis bei den Begriffen der Bewegung und Ruhe, z. B. **zaproszony na obiad** (demgemäß auch **jest na obiedzie**), **dał mu pieniądze na towary, posłał go na naukę do Włoch, trzy lata był na nauce, raz na dzień jeść mi przynosił, na swe stare lata musi biedę cierpieć, pójść na piwo** und **być na winie; rąbią (biją) się na pałasze, szpady; nauczył się na pamięć** er hat es auswendig gelernt; **na domysł** aufs gerathewohl, **na urząd** mit Fleiß, vorsätzlich;

bb) Befinden des Prädikats an einem Gegenstande, meist mit Einwirkung auf denselben, z. B. **nie widzi na jedno oko, miej go na oku; na pałaszach są**

szczerby; nie może mi to przyjść na myśl (in den Sinn), **miej to zawsze na myśli; na dniu dzisiejszym wiele zależy; choruje na serce, wielką na sercu** (am Herzen) **zjęty był boleścią, na ciele** (am Leibe) **ukarać;**

cc) Bestimmung von Zeit und Maß, z. B. **na dniu wczorajszym, na początku, na koniec; sprzedają zboże na miarki** (mäßchenweise);

dd) Versicherung und Beschwörung auf oder bei etwas, z. B. **przyrzekam ci to na moją duszę, wiarę, poczciwość; zaklinam cię na** (ich beschwöre dich bei) **przyjaźń naszą.**

f) **przed** vor örtlich mit Akk. und Instr. auf die Fragen wohin? und wo? zeitlich nur mit dem Instr., z. B. **wyszedł przed kościół** er ging vor die Kirche hinaus, **stoi przed domem** er steht vor dem Hause; **rzadko rozum przed laty** (= **latami**) **przychodzi** selten kommt der Verstand vor den Jahren. Uebertragen bedeutet **przed** mit dem Instr. a) Vorzug, b) Hinderniß, z. B. **każdy z nich rozumie, że coś ma przed drugimi** daß er etwas vor den andern voraus hat, sie übertrifft; **przed myszami** (vor den Mäusen) **nie mogłem spać, przed skwarem** (vor Hitze) **nie mogliśmy dalej jechać, przed liściem i gałęziami** (vor dem Laube und den Aesten) **dobrze widzieć nie mogłem.** In letzterer Bedeutung wird, doch mehr um die bewirkende Ursache zu bezeichnen, auch **od** gebraucht, z. B. **od kłopotu** (vor Kummer) **nie wiem, gdzie mi głowa stoi; od strachu** (vor Schreck), **od wiatru** (vom Winde), **zabolały go zęby; oszalał od frasunku, od miłości** er ist vor Gram, Liebe wahnsinnig geworden.

g) **koło, około** um (herum), ungefähr und **o** um sind nur bei Zeitbestimmungen verwandt und leicht zu unterscheiden, z. B. **około piątej godziny przyjdę** ungefähr um 5 Uhr, **o piątej godzinie** um fünf Uhr; bei allgemeinen Zeitangaben, wie um Ostern, Michaelis kann immer nur **około** gebraucht werden.

h) **podług, według, wedle** nach, gemäß, unterscheiden sich so, daß **podług** (? = **po dług** nach abgetragener Rechnung von u. s. w.) meist mehr logisch bei Gemäßheit von Begriffen, **wedle** volksthümlicher in beiden gebraucht wird, außerdem in der sinnlichen Bedeutung bei, neben, um, z. B. **podług woli twojej to uczyniłem, podług formy wykroić, stało się to według twego życzenia.**

i) **bez** ohne und **przez** durch, über, werden in der Volkssprache oft fälschlich verwechselt.

k) **mimo** und **pomimo** in sinnlicher Bedeutung nur bei Verbis der Bewegung neben und ohne Kasus vorbei, z. B. **szedł mimo drogi. Myślałem że do mnie wstąpi, tymczasem przeszedł mimo** (vorbei).

A. 3. **O** in sinnlicher Bedeutung heißt mit dem Akk. an, z. B. **zawadził o stół,** er stieß an, blieb hängen am Tisch; **na co głową bić o ścianę?** wozu mit dem Kopf an die Wand stoßen? Bei Bestimmung eines Maßes, um welches etwas als geringer und dergleichen prädicirt wird, des Gegenstandes, um welchen es sich handelt, z. B. **spóźnił się o godzinę, o łokieć mniej kupił; stara się o urząd, prosi o pieniądze, gra o dukata, dowiaduje się o przyczynę tej kłótni,** aber **dowiedział się o przyczynie tej kłótni.** Mit dem Lokalis dient es zur bestimmteren

Angabe der Zeit, z. B. **o trzeciej godzinie**, und eigenthümlicher Beschreibung von sinnlichen Dingen, wie **stolik o jednej nodze** (mit einem F.), **kamienica o dwóch piętrach** von 2 Stockwerken; **chodzi o kiju, o kuli, o szczudle** er geht am Stocke (weil er nicht anders kann), an einer Krücke oder auf einem Stelzfuß; **pracuje** oder **siedzi w więzieniu o chlebie i wodzie** bei Wasser und Brot (weil er nicht mehr hat oder bekommt), **przechodzi się o swojej mocy** aus eigner Kraft. Uebertragen über, von (**de**), z. B. **o wilku mowa.**

A. 4. **Po** mit dem Dat. bezeichnet ein Distributivverhältniß und die Art und Weise, wie etwas prädicirt wird, mit Pronom. und Adj., z. B. **sprzedaje się po złotemu** zu einem Gulden; **po czemu?** wie theuer? Die Adjektiva auf **ski** erleiden dabei eine Synkope in **u** statt **emu**, z. B. **po polsku, po francusku, po chłopsku, po żołniersku**, polnisch, französisch, bäuerisch, soldatisch; **po mału** allmälig, langsam. Das Distributivverhältniß geht auch in die Verbindung mit dem Akk. bei Zahlwörtern und in die mit dem Lok. ohne Zahlwörter oder mit Zahlwörtern allein über, z. B. **jada tylko po dwa razy na dzień, łokieć sukna płacił po dwa dukaty**, aber **po dukacie** und **po dwóch** (zu zweien) **idą**. (Wenn eine Familie zwei, drei ꝛc. Leute auf ihren Namen zur Arbeit stellt, sagt man: **po dwojgu, po trojgu** u. s. w.) Dahin gehören auch Beispiele wie **kto sobie po małym kieliszku pozwala, dojdzie do puhara.** Mit dem Akk. heißt **po** ferner bis an oder nach, um etwas zu holen, z. B. **błoto jest po kostki** (bis an die Knöchel), **będę to pamiętał po wszystkie dni życia mego** (Zeit meines Lebens); **poszedł po doktora, po wodę, po lekarstwo.** Mit dem Lokalis heißt **po a)** nach (**post**), **b)** auf, in — herum (*ἀνά* oder *κατά*), **c)** an (Rücksicht oder Mittel), **d)** mit (jemand etwas zu schaffen haben), z. B. **po żalu nastąpiła radość, mądry Polak po szkodzie; błąka się po ulicach, po świecie; poznał go po głosie, po chodzie, po sukniach; co po psie w kościele? co mi po tobie?** Eigenthümlich ist die Bedeutung in **już po nim** es ist vorbei mit ihm, **nic po tem** dies taugt nichts (daraus in der Volkssprache ein neugebildetes Adjektiv **niepoty**).

A. 5. **Z** mit dem Instr. zeigt Gesellschaft und Begleitung an, mit dem Gen. **a)** ein Herkommen aus dem Innern eines Gegenstandes, zuweilen auch blos äußerliches Herkommen, **b)** ein Zusammengesetztsein und Bestehen aus etwas, **c)** einen Beweggrund für die prädicirte Sache, z. B. **wydobądź kamień z wody; chłopiec spadł z ławki, napadł go z boku; to dzieło składa się ze czterech części; pracuje z własnej ochoty, mądry nie śmieje się z głupiego, znany jest ze swego rozumu.** In Vergleichung mit **od** behält **z** genau die **ad a** angegebene Bedeutung des Herkommens aus dem Innern eines Gegenstandes, während **od** beides nur aus der Nähe des genannten Gegenstandes bezeichnet, z. B. **zkądeście? — Od Gostynia** d. h. aus der Gegend von G. Selten dienen Namen von Flüssen zu solchen Bestimmungen, z. B. **od Warty.** Endlich ist **z** auch adverbiell gebraucht in der Bedeutung ungefähr, z. B. **będzie tu z fura siana, mam ze trzy złote.**

A. 6. Zwei, auch drei Präpositionen werden zu einer zusammengesetzt (nach Art der griechischen *ὑπέκ, διέκ*) und regieren den Gen., wenn die erste **z** ist, sonst den Kasus, den die letzte Präposition erfordert, z. B. **znad brzegów** (vom Gestade her), **znad morza wraca; wziął mu zprzed nosa** (vor der Nase weg); **zpod serca** (unter dem Herzen hervor) **dobędę a dam tobie; zpoza domu** (bis hinter dem Hause hervor) **wyszedł, zpoza krat więzienia wyglądał** er sah hinter dem

Gitter des Gefängnisses heraus, **zpoza domu strzela** er schießt hinter dem Hause hervor; **zponad gór** (aus den Bergen hervor) **chmury się suną; zza pieca** (hinter dem Ofen hervor) **dzieci wyglądają. — Dusza moja już poza** (bis nach) **grobem żyje; pasła ponad** (bis hinter) **tym laskiem swą trzodę.**

§ 49. Enklitisch angehängte Wörter (przyrostki).

Enklitische Anhängsel (nach Art der lateinischen que, ne, ve, ce, te, pse) sind im Polnischen:

1) bądź (sei) und kolwiek nur mit relativen Pronominibus verbunden, verallgemeinert den Begriff zu einem beliebigen und unbestimmten, z. B. cobądź tobądź (was auch geschehen mag), muszę zerwać to nieszczęśliwe małżeństwo; nie przestawaj z kimkolwiek (mit irgendwem, gleichviel wer). Zuweilen werden auch beide verbunden, wie cokolwiekbądź, to jednak rzecz pewna, że..;

2) ć, ci (jenes mit einem vorhergehenden Vokal, dieses mit einem vorhergehenden Konsonanten verbunden) heißt im Wesentlichen freilich, allerdings, z. B. tegoć on też chciał freilich, das wollte er auch; trafia się bezbrodny mędrek, bywać i (freilich findet sich auch) śnieg w maju; opóźniłemci się trochę; umiem czytać, ale mi bótów potrzeba.

Anm. Hiermit ist nicht zu verwechseln der Dativ Singularis von ty: **ci** und **ć** (enklitisch und unbetont statt **tobie**), z. B. **on ci powiedział: coć do moich rzeczy?**

3) li Fragepartikel mit Verben verbunden, auch mit dem Fragewort czy in czyli und zu einer Bedingungspartikel in jeżeli, jeśli, z. B. litowaćli, czy też powinszować tobie? soll man dich bedauern oder auch 2c. Die hypothetische Bedeutung geht in dem Ausdruck dali Bóg oder Pan in die Bedeutung einer Versicherungspartikel über: so Gott geben wird, fürwahr: Dali pan! nic o tem nie wiem. Zu erkennen ist dieser Uebergang aus Beispielen wie: dali mi Bóg teraz ujść, na potem będę ostróżniejszy. Seltener ist die Verbindung mit einem Nomen oder Adverb, z. B. nie wiem więc takli (= czy tak); człowiekli czy zwierzę.

4) no (entstanden aus jedno, jeno nur, doch) mildert den Imperativ, z. B. słuchaj no! dajno pokój! Als selbstständige Interjektion heißt no nun, na! z. B. no! cóż tam nowego? Wiederholt soll es Beruhigung gewähren: no, no! spuść się na mnie.

5) ś, seltener siś, mit Pronominibus und Adverbien, zeigt Ungewißheit an, irgend, z. B. ktoś, coś (kto wer, co was, fragend und relativ) irgendwer oder was, jemand, etwas. Kiedy wann (fragend und relativ), kiedyś irgendwann, einmal; skąd woher (fragend und relativ), skądsiś irgendwoher. — Nicht zu verwechseln ist damit das von der Verbalendung der zweiten Person Singularis des Prät. eś abgelöste und mit einem andern Worte des Satzes verbundene ś, z. B. gdzieś był? statt gdzie byłeś?

6) to, mit einfachen und zusammengesetzten Wörtern verbunden, giebt dem Begriff Nachdruck; so mit dem Demonstr.-Pron. ten: tento, tato, toto dieser da, tencito grade dieser; jacto, oncito winien? Außer diesem enklitischen to und dem Pronomen to dieses, giebt es noch eine Konjunktion to = więc, tedy also, und eine Interjektion ot, oto siehe! z. B. to to twój pan? also das ist dein Herr? oto zdrajca! siehe da der Verräther!

7) że oder ż, mit Endkonsonanten oder Vokalen verbunden, giebt dem Begriff Nachdruck, z. B. dajże mi gieb mir doch; zmiłujcież się erbarmt euch doch! kobietażby to zrobiła? eine Frau sollte dies gethan haben?

Dritter Theil.

Syntax.

§ 50. Satzbildung.

Die Syntax lehrt die Verbindung der Wörter zu einem **Urtheil** in der Form eines **Satzes**, der Sätze zu Perioden.

1. Ein Verbalbegriff kann einen Satz bilden, wenn das in seiner Form enthaltene Subjekt nicht nachdrücklich hervorgehoben oder aus dem Vorhergehenden ergänzt wird, oder sich von selbst versteht, z. B. pracujemy. — Czy pan jest w domu? Jest. — Grzmi, pada.

2. Auch andere Begriffe vertreten mit Ergänzung eines andern aus dem Vorhergehenden oder der Kopula oder einer leichten Andeutung derselben einen ganzen Satz, z. B. Jak się masz? Dobrze. — Cicho! aby się nikt nie obudził. — Dobryś = dobry jesteś. — Dzieckoś, nie masz jeszcze na to poznania. — Kobiety (są), trzeba im to wybaczyć.

3. Das Subjekt und Prädikat verbindende Verbum ist in dritter Person der Präsensform, besonders des Singularis, oft zu ergänzen, z. B. Bóg (jest) sprawiedliwy. On (jest) zdrów, a ja (jestem) chory.

4. Das Subjekt kann sein ein Substantiv, substantivirtes Adjektiv oder Verbum, Zahlwort, Pronomen, ein ganzer Satz, ein zu ergänzender Begriff, z. B. człowiek jest nieśmiertelny. Głuchy nie słyszy, niemy nie mówi. Błądzić jest rzeczą ludzką. Wiele ludzi się zgromadziło. Kto tam przyszedł? Co się stało? Poznaj siebie samego było wyryte na świątyni delfickiej. Trudniej (jest trafić do końca fertig zu werden) matce z córkami, niż monarsze z ludami.

5. Das Prädikat kann sein ein Substantiv, Adjektiv, Verbum, Adverbium (bei einem Infinitiv-Subjekt oder einem allgemeinen unpersönlichen Subjekt), ein Substantiv mit Attribut im Genitiv, ein Substantiv mit Präposition, z. B. Cnota skarb wieczny. Sądy Boga są sprawiedliwe. Ptaki śpiewają. Mówić jest łatwiej niż czynić. Zimno

mi było. Obydwaj jesteśmy jednej myśli. Jestem w kłopocie, w niebezpieczeństwie. Był dla niego z wielkiem uszanowaniem.

A. Verbindung des Prädikates mit dem Subjekte in Rücksicht des Kasus.

6. Der natürlichste Prädikatskasus ist in allen Sprachen der Nominativ, oder in Beziehungen auf ein Objekt der gleiche Kasus mit diesem. Aber die Verba, welche ein Werden und einen Uebergang in einen andern Zustand bezeichnen, nehmen im Polnischen das diesen Zustand bezeichnende Prädikat, abweichend von andern Sprachen, in dem Instrumentalis an. Selbst das Verbum być wird mit dem Instrumentalis verbunden, wenn nicht ein ursprüngliches mit dem Gegenstande natürlich verbundenes Sein, sondern etwas Gewordenes oder zeitweise mit dem Gegenstande Verbundenes oder als solches Bestrittenes ausgedrückt werden soll. Solche Verba sind stać się, zostać werden, pokazać, okazać się sich als etwas zeigen, urodzić się, umrzeć geboren werden, sterben als etwas, zdawać, wydawać się scheinen, und dergleichen, und alle, die ein Benennen, zu etwas machen, Ernennen, Wählen, Einsetzen, Bestätigen ausdrücken; z. B. Słowo stało się ciałem. Brat niedawno został porucznikiem. Zdaje się być znakomitym artystą. Bonaparte ogłosił się konsulem. W tej sprawie okazał się zbyt surowym. Wartoby go nazwać Kopciuszkiem a mianowano go jenerałem. Orła królem ptaków zowią. Urodził się hrabią a umarł złoczyńcą. Wyjechał cielęciem, powrócił wołem.

A. 1. Der angegebene Unterschied des Prädikats-Nominativ und Instrumentalis bei być wird leicht in einigen Beispielen hervortreten: **Bóg jest wieczny. Nauki są pożyteczne. Mój brat jest księdzem, żołnierzem. Gdybym był tobą** (oder **bywszy tobą**), **inaczejbym sobie z nim postąpił. Nie wiedział, żem** (= **że jestem**) **żołnierz** oder **że jestem żołnierzem. Jam jest Pan Bóg twój; ja będę wam Bogiem a wy będziecie mnie ludem. Bóg jest sprawiedliwy; w tym względzie jesteś bardzo niesprawiedliwym. Było trzech przytomnych: jeden był żołnierz, drugi ksiądz a trzeci urzędnik. Było trzech braci: jeden był żołnierzem, drugi księdzem a trzeci urzędnikiem.**

A. 2. Das Demonstrativ-Pronomen **to** hat das Prädikatssubstantiv im Nominativ, weil nicht auf etwas Gewordenes, sondern Seiendes hingewiesen wird. Z. B. **To jest pan młody, panna młoda, człowiek** u. s. w., **o którym ci powiedziałem. Zła to radość, po której żal następuje.**

A. 3 Mit der ersten Person Singularis **jestem, byłem, będę** ist ein adjektivisches Prädikat immer im Nominativ verbunden, wenn ein wirkliches nicht bestrittenes Sein ausgedrückt wird, z. B. **jestem, byłem, będę nieszczęśliwy** (nicht unrichtig aber seltener ist **będę nieszczęśliwym**). **Wczoraj byłam tak chora, żem na nogach stać nie mogła.**

A. 4. In Definitionen steht das definirende Prädikatssubstantiv im Nominativ, meistentheils mit dem in A. 2 erwähnten to: z. B. **filozofia jest to nauka prawego myślenia i życia. Dziekani są to niżsi urzędnicy, którzy mają pod sobą pewną część kościołów parafialnych.**

A. 5. Das demonstrative **to** und das Prädikat **rzecz** wird oft weggelassen, wenn ein Adjektiv damit verbunden ist, und dies bleibt im Nominativ. Ist aber ein vorhergehendes oder folgendes Subjekt durch **że** oder einen Infinitiv umschrieben, so steht das Prädikat **rzecz** mit seinem Adjektiv oder statt dessen ein bloßes neutrales Adjektiv im Instrumentalis. Z. B. **Tak cały zatopiony w łowach, czy (to) podobna (rzecz jest), iżby mógł się doskonalić w naukach? Pewną jest rzeczą, że ci, co tak są ciekawi, tak natrętni, nie rozumieją wielkich ludzi. Zwyciężyć siebie samego jest najtrudniejszą rzeczą. To było wcale niepotrzebnem.**

A. 6. In lebhafter kurzer Darstellung steht das adjektivische Prädikat im Nominativ und geht oft dem Subjekt mit Weglassung der Kopula im Nominativ voran, z. B. **Bądźmy (stańmy się) miłosierni, jak ojciec nasz niebieski jest miłosierny. Bądźcie posłuszni przełożonym waszym. Szczęśliwa (jest) młodość! Mądry (jest) Polak po szkodzie. Głuchy by (= jakby) od Szamotuł** er ist taub, als wenn er aus der Gegend von Samter wäre.

A. 7. Der Prädikats-Instrumentalis dient oft zur Unterscheidung des Subjekts und Prädikats, z. B. **Jest w człowieku coś, co go ostrzega, że złe złem. Urodził się kaleka; urodził się kaleką.** (Es ist ein Krüppel geboren worden; er ist als Krüppel geboren.) **Umarł ubogi; umarł ubogim. Mianował go biskup; mianował go biskupem. Jest, został** (ist dageblieben) **ksiądz; jest, został** (ist geworden) **księdzem. Obrany został wódz; obrany został wodzem** (Ein Heerführer ist erwählt worden; er ist zum Heerführer erwählt worden).

A. 8. Das passive Particip steht als Prädikat im Nominativ oder Instrumentalis, je nachdem blos die Handlung oder der daraus erfolgte Zustand hervorgehoben werden soll, z. B. **Józef od swoich braci sprzedany został. Kto chce być chwalony (m), bywa zdradzany (m).**

A. 9. **Zwać, nazwać, nazywać (się)** haben natürlich den Nominativ des durch Geburt zukommenden Namens, den Instrumentalis eines durch besondere Veranlassung gegebenen Beinamens bei sich, z. B. **Nazywa się Małecki, a zwią go Małodobrym. Starosta grodowy sprawował urząd kasztelana, chociaż się nim nie nazywał.**

B. Verbindung des Prädikates mit dem Subjekt in Rücksicht auf Genus und Numerus.

7. Genus und Numerus des Prädikates muß mit denen des Subjektes übereinstimmen.

A. 1. Prädikate und pronominale Beziehungen auf Subjekte verschiedener Geschlechter oder auf solche, in denen das wirkliche Geschlecht mit dem grammatischen nicht übereinstimmt, oder auf Kollektivbegriffe, wie **oboje** und die Neutra auf **stwo**, richten sich nach dem männlichen oder gedachten wirklichen Geschlecht

und Numerus. Z. B. **Mąż i żona byli temu przeciwni. Panowie, panie i dzieci razem wyjechali. Brat i siostra twoja mocno są stroskani.** — **Dowcipne to dziewczę; czy mówiłeś z nią? Oboje** (Mann und Frau, Knabe und Mädchen) **zbieraliśmy te poziomki. Państwo** (Herr und Frau) **wyjechali.** Sogar die attributiven Adjektiva solcher Kollektiva richten sich schon nach dem gedachten Geschlecht und Numerus: **Nasi kochani stryjostwo** (Oheim und Tante) **przyjechali. Moi państwo są bardzo skąpi.** — Andere Kollektivbegriffe folgen der Hauptregel, z. B. **Moja kochana dziatwa** (= **dzieci**) **przyszła do mnie. Głodna czeladź** (Gesinde) **prosiła o strawne. Szlachta siadła na koń.** Dagegen auf die Vokative solcher Kollektiva folgt der plurale Imperativ des Verbi, durch das gedachte **wy** erklärbar, z. B. **Dziatwa, pójdźcie tu! Czeladź, służba, idźcie po strawne! Szlachta, wiara, siadajcie na koń!**

A. 2. Theilbeziehungen auf vorausgegangene Kollektivbegriffe folgen dem gedachten Geschlecht und Numerus, z. B. **Wkroczyło wojsko do miasta, jedni** (**żołnierze**) **nieprzyjaciela wypierali, drudzy miasto pustoszyli, inni zamek obsadzali. Dała znaczne dowody męstwa płeć niewieścia: jedne z nich** (**kobiet**), **wdarłszy się na mury, kamieniami oblężeńców raziły, drugie wrzucone ognie zalewały. Największa część ludzi poznaje marność uciech ziemskich dopiero wtenczas, gdy ich do sytu użyli. Wiele zgromadziło się kobiet i po przemowie kilku umiarkowańszych postanowiły podać prośbę do rządu. Wielu nie pojmowało zamiaru rządu i na dwa stronnictwa się rozdzielili** (das erste Verbum könnte zu dem neutralen Subjekt nicht **zgromadziły** und **pojmowali** heißen).

A. 3. Männliche Personennamen in der sächlichen oder gleichgültigen Form erhalten in ebenderselben auch die unmittelbar damit verbundenen Verbal-Prädikate; die folgenden durch Interpunktion oder Zwischensätze getrennten Prädikate oder auch alle erhalten die männliche Form. Z. B. **Złe sąsiady** (statt **źli sąsiedzi**) **kością mi w gardle stanęły i zmusiły mnie do sprzedania mej majętności.** — **Złe sąsiady kością mi w gardle stanęły: spuszczali mi wodę na moje niższe grunta, wypasali nocami łąki, wyżynali zboża, rozmaite psoty i dotkliwe szkody mi wyrządzali, przez co mnie do sprzedania mej majętności zmusili. Osłupieli na to Hajdamaki** (statt **Hajdamacy**), **poczęli uciekać, ale wkrótce w oddaleniu się zebrali.**

A. 4. Auch substantivische Prädikate richten sich wo möglich im Genus nach dem Subjekt. Z. B. **Sztuka Rzymian była przewodniczką** (nicht **przewodnikiem**) **Francuzom w pisaniu tragiedyi. Poezya jest królową** (nicht **królem**) **sztuk pięknych. On jest moim obrońcą, ona moją obrończynią.** Demselben Gesetz folgen Prädikate zu Objekten, z. B. **Opatrzność boska dała człowiekowi rozum za przewodnika** (nicht **za przewodniczkę**) **w różnych kolejach życia jego.** Bei dem Mangel eines entsprechenden Prädikatsgeschlechts muß das wirklich vorhandene Genus vertreten, z. B. **Dzisiaj Pani jesteś moim gościem. Pani byłaś świadkiem moich zabiegów. Ta studnia jest źródłem tego strumyka.**

A. 5. Zwei im Genus verschiedene Subjekte haben das Prädikat im Plural, oder eines derselben nimmt es in der entsprechenden Singularform zu sich, z. B. **Miejsce jego pobytu i czas powrotu są niewiadome. Męstwo i cnota na ten stopień go wyniosły. Okrążają ziemię nadzieja i żeglarz.** — **Pan i chwała jego**

x Komtur z braćmi do stolicy jadą. - X.

zelżona oder **Pan zelżony i chwała jego. Wychowanie i instrukcya ich była zupełnie zakonna** oder — **były zupełnie zakonne.**

A. 6. Die anaphorische Beziehung auf mehrere Subjekte verschiedenen Geschlechts durch die Kollektivbegriffe **każdy** und **wszystek** wird in der neutralen Form derselben ausgedrückt, z. B. **W noclegach ja się krzątałem, Wacław zajadał, a potem każde** (ein jedes = ein jeder) **swoim dworem spało jak mogło. Paryż, Wersal, teatry, sale i ogrody, Wszystko przyjęło barwę panującej mody.**

A. 7. Zwei durch **z** verbundene gleichwichtige Singular-Subjekte haben das Prädikatsverbum im Plural (wie zuweilen im Lateinischen bei der Verbindung durch **cum**). Ist der im Subjektskasus stehende Begriff wichtiger, der andere untergeordnet (wie natürlich immer, wenn dieser durch ein persönliches Pronomen ausgedrückt wird), so folgt das Prädikatsverbum im Singular. Z. B. **Trzy dni brat z siostrą cieszyli się i płakali. W tym lasku schodzili się on z Anną.**
X **Matka pojechała z córką do Krakowa, aby ją tam do uczelni oddać. Józia siadła sobie z lalką na kanapie i tak do niej mówiła...** Es ist demnach verschieden, ob man sagt: **brat zemną był w Warszawie** oder **ja z bratem byłem w Warszawie** oder **ja z bratem byliśmy w Warszawie.**

A. 8. Bei zwei durch **albo** (oder) verbundenen Subjekten richtet sich das Prädikat nach dem nächsten Subjektsbegriff, z. B. **Ogrodzono sadzawkę, aby pijany albo dziecko w nią nie wpadło.** Bei zwei durch **ani — ani** (weder — noch) verbundenen persönlichen Singular-Subjekten steht das Prädikatsverbum gewöhnlich im Plural, bei unpersönlichen entweder im Plural oder Singular, oder es wird in beiden Fällen grammatisch nur auf das nächste Subjekt bezogen; dasselbe geschieht bei Verkürzungen in Gegensätzen. Z. B. **Jeżeli tak jest, ani ty ani ja tego mieć nie będziemy** oder **będę. Ani mąż ani żona tego nie widzieli** oder **widziała. Ani czas ani los zawistny odmienić go nie mogły. Nie może ani wiara ani prawda być w tym człowieku. Ja wiem, że nie ty, ale on tego figla spłatał.**

8. Sind Subjekte verschiedener Personen verbunden, so hat im Prädikate die erste Person vor den beiden andern, die zweite vor der dritten den Vorzug, z. B. Tak my jako i nasi przyjaciele ubolewaliśmy nad twoją stratą. Tylko ty i siostra twoja jesteście zaszczytem całej rodziny.

9. Eine Art prädikativer Verbindung bildet die Apposition. Sie steht mit ihrem Subjekt in gleichem Kasus und wenn möglich auch in gleichem Genus und Numerus, z. B. Szlachta w Prusach poddała się Kazimierzowi IV, królowi polskiemu.

A. 1. Die Apposition zu einem Pronomen der zweiten Person kann auch in den Vokativ treten, z. B. **Tobie, słudze wiernemu** oder **sługo wierny, tak wielką wyrządzono krzywdę!**

A. 2. Das Prädikat richtet sich grammatisch nach dem Subjekte, nicht nach der Apposition, außer wenn diese wie ein Attribut dem Hauptsubjekte vorangestellt wird und dadurch die Rechte des Subjekts gewinnt, z. B. **Teby, najznakomitsze miasto Egiptu, przez Kambizesa zburzone zostały. Piękna wieś Puławy była własnością książąt Czartoryjskich.**

A. 3. Die aus einem Substantiv bestehende Apposition geht gewöhnlich ihrem Subjekte voran, die aus einem Substantiv und Adjektiv bestehende folgt

ihm gewöhnlich, die durch einen Genitiv oder andere Bestimmungen umschriebene und erweiterte immer nach. Letzteres geschieht auch immer, wenn die Apposition durch das vermittelnde jako als eine Begründung des Prädikats erscheint. Z. B. **Król Batory nie umiał po polsku. Sławny astronom Kopernik** oder **Kopernik, sławny astronom, był uczniem krakowskiej akademii. Scypion, wódz rzymski, zwyciężył pod Zamą Hanibala, wodza kartagińskiego. O synu, jedyna pociecho moja, miłuj cnotę, tę przewodniczkę na bezdrożach życia ludzkiego. Młodzieniec, jako nowicyusz w świecie, nie umie pochlebców od przyjaciół odróżnić. Bolesław Krzywousty, jako miłosierny, rozkazał swoim, aby przestali czynić okrucieństwa.**

§ 51. Rektion der Kasus.

Genitiv.

1. Unabhängig steht der Genitiv der Zeit, ausgedrückt durch ein Substantiv mit einem Adjektiv, Pronomen oder Zahlwort, z. B. Urodził sie (dnia) 17. marca roku bieżącego. Krasicki umarł 14. maja roku 1801. Tego lata mieliśmy wielkie upały, przeszłej zimy nie było tęgich mrozów. (Zeitbestimmungen werden auch durch w mit Lokalis gegeben, z. B. w przeszłym roku, und durch den Instrumentalis, s. § 55. 2. Vergl. auch § 49. A. 2. d. 1. f. A. 3.)

2. Von einem Substantiv abhängig, bezeichnet der Genitiv im weitesten Sinne den Begriff, welchem das regierende Substantiv als Eigenthum angehört — Possessiver Genitiv.

A. 1. Das den Genitiv regierende Substantiv kann im Falle der Wiederholung aus dem Vorhergehenden ergänzt werden, wenn der regierende Genitiv eine nähere Bestimmung bei sich hat, z. B. **Sędziwość ich była krzepka, nie taka, jak (sędziwość) dzisiejszych próżniaków.** Dagegen: **dzieciom żadna szkoła nie jest potrzebniejszą nad szkołę cierpliwości.**

A. 2. Der Genitiv des Besitzes oder Herkommens geht im Polnischen oft in ein abgeleitetes gleichbedeutendes Adjektiv über und entspricht den deutschen Zusammensetzungen aus zwei Substantiven, z. B. **światło słoneczne** (= **słońca**) das Sonnenlicht, **łaska pańska** (= **pana** Herrengunst) **na pstrym koniu jeździ.** Besonders häufig sind solche Adjektiva von unpersönlichen Begriffen gebräuchlich, z. B. **ogon lisi, ząb wilczy, krowie mleko, ptasie gniazdo, prace umysłowe, ręczne.**

A. 3. Es muß der Genitiv des Substantivs gebraucht werden, a) wenn nicht der Begriff des Besitzes und Herkommens, sondern der eines Ganzen hervortritt, z. B. **wschodni widok Wrocławia, obraz ojca;** aber **ulice wrocławskie;** b) wenn der den Besitz oder das Herkommen andeutende Begriff näher bestimmt ist, z. B. **miłość mojego ojca; pałace miasta nad rzeką leżącego.**

3. Ein Genitiv ist erforderlich zur Ergänzung gewisser Substantivbegriffe, wie ein Infinitiv zur Ergänzung gewisser Verbalbegriffe. Man kann ihn erkennen an der Frage co za? jaki, a, ie? was für einer?

Z. B. Doskonała taka metoda **uczenia się** dziejów krajowych z miejsce i pomników. Ten pierwszy krok **naszego rozłączenia się** zdawał mi się nieznośnym. Ma szczególniejszy dar **dorabiania się** majątku.

Anm. Man nennt deswegen überhaupt den Genitiv **dopełniacz**. Einen Infinitiv statt desselben zu gebrauchen ist als Nachahmung des Deutschen und Französischen zu vermeiden.

4. Bei vielen Substantiven, besonders denen, die den Begriff einer Thätigkeit haben, bezeichnet der Genitiv nicht bloß den Gegenstand, von dem dieselbe ausgeht (subj. Gen.), sondern auch den, auf welchen sie sich bezieht (objektiver Gen.).

A. 1. Die hierher gehörigen Substantive sind meist die eigentlichen Verbalia auf **nie**; die in anderer Form erscheinenden haben denselben Begriff. Verba, die mit einem Dativ oder einer Präposition verbunden werden, gestatten auch dem von ihnen abgeleiteten Verbalsubstantiv nur diese Konstruktion. Z. B. **Bojaźń nieba** (= **bojaźń boża** oder **pańska** Gottesfurcht), **miłość ojczyzny** oder **kraju rodzinnego** Vaterlandsliebe. **Widok przyszłego pożytku wzmógł mię. Zamiłowanie porządku** (Ordnungsliebe) **oszczędza nam wiele czasu. — Sprzeciwianie się dzieciom dowodzi nierozsądku i złośliwości. Bojaźń kary niech nie będzie pobudką do czynienia dobrze.**

A. 2. Als hierher gehörig zu betrachten ist auch der Genitiv bei den ursprünglichen Substantiven, aber durch den Gebrauch allmälig in neutrale oder adverbiale Begriffe übergegangenen Wörtern **żal, wstyd, potrzeba** oder **trzeba, szkoda,** z. B. **żal mu (było) pieniędzy, wstyd mię mego niedbalstwa, potrzeba było na to czasu, szkoda było takiego nakładu.**

5. Der partitive Genitiv bezeichnet den Gegenstand, von dem als Ganzem oder Masse ein Theil gedacht werden soll.

Anm.. Die den Theil andeutenden Begriffe sind theils Substantive, theils Zahlwörter und Pronomina, im Nominativ oder Akkusativ (s. § 53. 1.), theils allgemeine Zahladverbien. Z. B. **oto tu leży kawałek chleba, funt cukru. Gospodarz sprzedał pięć wołów, sześć koni, kilka owiec, wiele** oder **dużo pszenicy, mało jęczmienia, nieco żyta. Powiedz mi co nowego. Nie wiem nic dobrego. Co tam ludzi było. Co złota, co srebra w Sycylii było, wszystko to Werres zabrał.** Bei **co** (= **ile**) findet zuweilen eine Ellipse des Verbi (**było, starczyło**) statt, z. B. **krzyczał co sił, pobiegł co tchu, wysłał posłów co zacniejszych.**

6. Ein Substantiv mit Adjektiv wird einem andern ausdrücklich gesetzten oder durch ein Pronomen vertretenen oder im Verbum enthaltenen Substantivbegriff zur Bezeichnung der Eigenschaft hinzugefügt (wie im Lat. der Genitiv qualitatis). Z. B. Wielki skarb nauki sobie zebrał, bo był ostrego rozumu i wielkiej pamięci.

7. Einige Adjektiva, die zu ihrer Ergänzung eines Substantivbegriffs bedürfen, erfordern diesen im Genitiv. Solche sind: blizki, chciwy, ciekawy, godny (godzien), łakomy, pełny (pełen), pewny, (pewien), pomny, potrzebny, pilny, świadom(y), syt(y), wart, wolny (wolen), zwyczajny.

Anm. **Chciwy** und **łakomy** werden auch mit der Präposition **na** gebraucht, **ciekawy** mit dem Infinitiv, z. B. **chciwy na szeląg jak djabeł na duszę. Łakomy na zbiory. Ciekawy widzieć.**

8. Transitiv-Verba, die an sich einen Akkusativ regieren, und Intransitiva, die an sich nur mit einem Nominativ verbunden werden, haben einen partitiven Genitiv bei sich (vergl. Nr. 5.), wenn die Beziehung auf einen Theil des betreffenden Gegenstandes oder seinen zeitweisen Gebrauch stattfindet. Betrifft dagegen der Verbalbegriff den ganzen Gegenstand und das Geben oder Nehmen für immer, so bleiben die Verba in ihrer ursprünglichen Konstruktion.

Anm. Zur Erklärung des Gen. kann man Begriffe, wie **część, trochę, cokolwiek, dosyć, wiele, mnóstwo, użycie** und ähnliche ergänzen; z. B. **ukrój, daj, podaj mi chleba; każ sobie dać piwa, wina, wody; nałapał ryb; przymieszał cukru; ujął mu obroku; przybyło mu zdrowia; kupiłem sukna na płaszcz; weź kija na niego, nabył rozumu.** Dagegen **podaj mi ten chleb (cały), to wino, piwo, tę wodę** (alles vorhandene); **weź kij do ręki; kupił, nabył wieś. Nadstawić ucha** (gleichsam einen Theil des Ohres, das halbe Ohr hinhalten, um etwas zu hören; **nadstawić ucho** das ganze Ohr, um alles gut zu hören).

9. Die Verba, welche ein Bedürfen, Verlangen, Hoffen, Erwarten, Vermeiden, Fürchten, Sorgen, Erstreben, Erreichen, Vernachlässigen, Ergreifen, Erinnern, Vergessen, Berauben (dies zugleich mit einem Akkusativ der Person), überhaupt alle, die eine Mittheilung oder das Gegentheil ausdrücken, haben ihr Objekt im Genitiv bei sich.

A. 1. Diesem Genitiv liegt zum Grunde theils der nahe partitive Begriff, theils der in den, den Genitiv regierenden Präpositionen **do** und **od** ausgesprochene Begriff einer Annäherung oder Entfernung. Daher die meisten mit diesen Präpositionen zusammengesetzten Verba den Genitiv regieren, wenn sie in übertragener Bedeutung gebraucht werden; in der eigentlichen Bedeutung wiederholen sie die Präposition.

A. 2. Einige der hierher gehörigen Verba haben noch besondere Konstruktionen:

1) **prosić kogo o co** oder **czego od kogo** jem. um etwas bitten. Ebenso **pokusić się** nach etwas lüstern werden, **wołać** nach etwas rufen (dies auch mit dem Akkusativ einen rufen), **pytać** oder **pytać się** fragen (auch mit doppeltem Genitiv **pytaj się tego człowieka drogi** oder **o drogę**);
2) **czekać kogo (czego)** oder **na kogo (co)** auf jemand oder etwas warten;
3) **dowiedzieć się czego** oder **o czem** etwas erfahren;
4) **bronić się** sich vertheidigen, gewöhnlich mit **od**, **chronić** und **strzedz się** sich hüten vor etwas;
5) **litować się kogo** oder **nad kim** sich jemandes erbarmen;
6) **mścić się czego** oder **za co** sich für etwas rächen;
7) **słuchać** und **usłuchać** anhören, gehorchen (gleichsam erhören) mit dem Genitiv, **słyszeć** hören mit Akkusativ;
8) **szanować** schonen mit dem Genitiv; ehren mit dem Akkusativ;

9) **uczyć** lehren mit Akkusativ der Person und Genitiv der Sache, **uczyć się czego** lernen;

10) **żałować** bedauern **czego**, aber seine Sünden bereuen **za grzechy żał**.

A. 3. Natürlich haben auch einen Genitiv die impersonalen Ausdrücke: **trzeba** man muß (eigentlich Substantiv, auch mit dem Infinitiv) **chce, zachciało mi się** (auch mit Infinitiv) ich habe Lust, **zbywa, brakuje, braknie** es gebricht, fehlt, **ubywa** es nimmt ab, **jest nazbyt** es ist zu viel; eben so **zbyt wiele, nadto, za nadto.**

10. Eine besondere Eigenthümlichkeit hat in der polnischen Sprache der negative Satz. In ihm wird nämlich das Objekt eines transitiven Verbi und das Subjekt bei dem Verbum być in den Genitiv gesetzt, während in affirmativer Form jenes mit dem Akk., dieses natürlich mit dem Nom. verbunden erscheint. Z. B. czytuję książki ich lese Bücher, nie czytuję książek ich lese keine Bücher. Zaspał gruszki w popiele (sprichwörtlich = er hat die günstige Gelegenheit versäumt), nie zaspał gruszek w popiele. Jutro będzie bal morgen wird Ball sein, wczoraj nie było balu gestern war kein Ball.

A. 1. Die Erklärung dieser Eigenthümlichkeit liegt offenbar in der unbewußt vorschwebenden Vorstellung des Mangels einer Sache, der in dem negativen Satze ausgesprochen wird. Hie und da vorkommende Ausnahmen von dieser Regel sind als Fehler gegen den Geist der polnischen Sprache zu betrachten.

A. 2. Die Negation **nie** darf nicht fehlen, auch wenn schon ein oder mehrere negative Pronomina und Adverbia im Satze vorhanden sind; sie heben sich nicht auf. Z. B. **nic złego nie zrobił** er hat nichts Böses gethan; **żaden z nas nic złego nie zrobił** keiner von uns hat etwas Böses gethan. **Żaden z nas nikomu nigdy i nigdzie nic złego nie zrobił** keiner von uns hat jemandem jemals und irgendwo etwas Böses gethan.

A. 3. Das neutrale Pronomen **nic** allein bleibt auch im negativen Satze unverändert im Akkusativ oder Nominativ, wie es im affirmativen sein würde. Desgleichen bleibt der objektive Genitiv, Dativ und Instrumentalis und Konstruktionen mit Präpositionen auch in dem negativen Satze unverändert wie in dem affirmativen. Z. B. **nie dam ci nic, nie będzie z tego nic. Uczy się** und **nie uczy się języka polskiego. Wierzymy prawdziwym** und **nie wierzymy kłamliwym. Wzgardzamy złymi** und **nie wzgardzamy dobrymi. Myśli** und **nie myśli o tem.**

A. 4. Die unbestimmten Zahlwörter **ile, tyle, wiele** erleiden in Verbindung mit unpersönlichen Substantiven auch im negativen Satze keine Veränderung, z. B. **mam tyle pieniędzy, ile** (nicht **ilu**) **mi potrzeba; nie chcę mieć wiele** (nicht **wielu**) **spraw na mojej głowie.** — Bei Personen ist noch folgender Unterschied zu beachten: **Wielu ludzi nie chciałbym widywać u siebie** viele Menschen möchte ich bei mir nicht sehen; hier habe ich bestimmte Personen in nicht geringer Zahl im Sinne. Aber in dem Beispiel: **nie chcę mieć wiele gości lecz porządnych** ich will nicht viel Gäste haben, sondern ordentliche, tritt nur der Gegensatz des **wiele** und **porządnych** hervor. Hierbei tritt ein Zwang in der

Wortstellung ein, indem das betontere **wielu** immer zu Anfange stehen muß, auch in **wielu spraw nie chcę mieć n. gł.**

A. 5. Gehört die Negation nicht zum ganzen Satze, sondern nur zu einem Begriffe im Gegensatze mit einem andern durch **lecz** oder **ale** (sondern) eingeführten, so bleibt die Konstruktion des affirmativen Satzes auch im negativen unverändert, wenn auch **nie** unregelmäßig vor das Verbum, nicht vor den verneinten Begriff gestellt ist, z. B. **Nie pokonał Aleksander potężne Persy, ale walecznego ich króla. Nie była mowa o tobie, ale o kim innym.** — Wofür besser gestellt würde: **pokonał Aleksander nie potężne Persy, ale walecznego ich króla** — und **nie o tobie była mowa, ale o kim innym.** Doch zwei in dieser Weise entgegengesetzte Sätze, jeder mit eigenem Verbum, behalten jeder die ihm zukommende Konstruktion, z. B. **Tych skarbów nauk, które zebrali w szkołach, nie pomnażają ani utrzymują, ale raczej je rozpraszają i wcale gubią,** in welchem Falle nicht gut wäre **te skarby** mit Weglassung des folgenden **je.**

A. 6. Der häufige Gebrauch des Genitivs macht den elliptischen Gebrauch des **niczego** und **czego** erklärlich, z. B. **Pani zdrowa i słudze niczego (nie brakuje). Czy pan zdrów? — Niczego, dosyć czerstwy. Czego** (statt des gewöhnlichen **dla czego?** warum?) **płaczesz?**

A. 7. Präpositionen mit dem Genitiv siehe § 49.

§ 52. Dativ.

1. Der Dativ im weitesten Sinne bedeutet, daß einem Begriffe etwas gegeben oder zugewiesen werde, auf die Frage komu? czemu? wem?

Anm. Statt des Dativs kann auch bisweilen die Präposition **dla** gebraucht werden, wie es scheint mit dem Unterschiede, daß der Dativ eine unmittelbare Zugehörigkeit, **dla** mit dem Genitiv eine mittelbare bezeichnet. Z. B. **Zostawił dzieciom swoim zabawki,** er ließ seinen Kindern Spielzeug zurück, d. h. er überließ es ihnen selbst unmittelbar; aber **zostawił dla dzieci swoich zabawki** in der Absicht, daß es erst später durch andere seinen Kindern zukommen soll.

2. Einige Verbal-Substantiva, deren Stammverba mit dem Dativ verbunden werden, behalten diesen bei, z. B. sprzeciwianie się dzieciom, uwłaczanie innym majątku, posłuszeństwo prawu, aber auch dla praw, (vergl. Cic. de Legg. 1, 15. Justitia est obtemperatio scriptis legibus institutisque populorum), błogosławieństwo polom segnende Dankbarkeit gegen die Felder, wdzięczność niebu Dankbarkeit gegen den Himmel. Doch wird meistens eine Konstruktion mit einer Präposition vorgezogen, z. B. zaufanie w Bogu, obwohl man zaufać mit dem Dativ und w mit dem Lokalis verbindet.

3. Adjektiva, welche Zugehörigkeit, Hülfe, Nutzen, Annehmlichkeit, Geneigtheit, Verdanken, Aehnlichkeit, Gleichheit, Unterwürfigkeit oder das Gegentheil bedeuten, haben den Dativ bei sich.

Anm. Einige Adjektiva dieser Bedeutung werden auch mit Präpositionen verbunden, z. B. **potrzebny** (nothwendig) **ludziom** und **dla ludzi, dogodny**

(gefällig) **wszystkim** und **dla wszystkich**, **podobny** (ähnlich) **ojcu** und **do ojca**; **uprzejmy** (zuvorkommend) gewöhnlich mit **dla**, selten und in älterer Sprache mit dem Dativ; aber **z Europejczykami** in Gesellschaft von Europäern.

4. Abweichend vom Deutschen haben einen Dativ die Verba: złorzeczyć lästern (maledicere), dziwić und dziwować się sich wundern, folgować schonen (nachsehen), hetmanić als Feldherr kommandiren, nadskakiwać (aufspringen) schmeicheln, podchmielić und podpić sobie sich ein Räuschchen trinken, podochocić sobie sich Muth trinken, przeszkadzać und przeszkodzić stören (nachtheilig sein), uwłaczać komu jemandem zu nahe treten, seinen Ruf beeinträchtigen, urągać (seltener się z kogo verspotten) widerstreben, trotzen, zasłużyć się sich verdient machen, towarzyszyć begleiten, zazdrościć (komu czego) beneiden.

Anm. **Błogosławić** segnen (von Gott und der ceremoniellen Handlung eines Geistlichen) hat gewöhnlich den Akkusativ, daher das Part. **błogosławiony**; in der Bedeutung „mit Dankbarkeit gedenken" allein den Dativ, z. B. **błogosławić niebu**; siehe auch Nr. 2.

5. Bei Bestimmungen der Zeit wird der Begriff, für welchen oder seit dem etwas geschehen ist oder wird, in den Dativ gesetzt, z. B. Elżbieta tańce stroiła, chociaż babie było już przeszło lat osiemdziesiąt. Jest (przeszło, minęło, będzie) temu lat dziesięć.

6. Der Dativ des Reflexiv-Pronomens (sobie) wird oft pleonastisch dem Subjekte beigefügt, um eine Absonderung von andern anzudeuten (für sich, oft unübersetzbar). Z. B. Idę sobie po ulicach. Niech sobie mówi co chce, ja na to nie dbam. Jest to sobie prostak.

7. Beim Infinitiv ist ein persönlicher Dativ oft durch eine Ellipse von przystoi (es schickt sich) zu erklären, z. B. I tobie to, malcze, o tem mówić?

8. Eigenthümlich ist der Dativ czemu? warum? (vielleicht erklärbar durch gwoli czemu? welcher Sache zu Gefallen?) in der Volkssprache auch in der Antwort: a to temu (darum), żem miał dość do roboty.

Anm. Präpositionen mit dem Dativ s. § 49.

§ 53. Akkusativ.

1. Unabhängig steht ein Akkusativ bei Bestimmungen der Zeitdauer, des Maßes und Werthes auf die Fragen: wie lange? wie lang? wie groß? u. ä. Z. B. Całą noc spaliśmy, padało. Ten kanał jest milę długi i trzy sążnie szeroki; ten kij wart dukata, ten kapelusz niewart ani grosza.

A. 1. Zu beachten sind Ausdrücke, wie folgende, in denen der messende und gemessene Begriff unterschieden werden sollen: **Jest** oder **była fura siana na sprzedaż** — **było na stajni furę siana, gdzież się (siano) podziało? Jest tam trochę wina, mięsa. Było u mnie parę** (= kilka einige) **osób, było tam parę koni** (aber **była para** zwei) **koni.** Dieser Akkusativ überwiegt sogar einen durch das Verbum sonst erforderlichen Genitiv, z. B. **brakło do miary ćwierć łokcia sukna** (statt **ćwierci**).

A. 2. Beim Komparativ wird zur Maßbestimmung noch die Präposition **o** hinzugefügt, z. B. **ten kanał jest o milę dłuższy.**

2. Transitive Verba mit einem Objektsakkusativ sind wie in jeder Sprache auch im Polnischen sehr zahlreich.

3. Die impersonellen Verba **boli** es schmerzt, thut weh, **mier-zi** es verdrießt, **korci** es wurmt, schmerzt empfindlich, **kosztuje** es kostet, werden mit dem Akkusativ der Person verbunden.

Anm. 1. **Grać** spielen, hat einen Akkusativ des künstlerisch vorgetragenen Spieles, z. B. **rolę, piosnkę** eine Rolle, ein Lied; das musikalische Instrument wird durch **na** verbunden, z. B. **na skrzypcach, na fortepianie**; in Unterhaltungsspielen wird nur **w** mit dem Akkusativ gesetzt, z. B. **w karty, w szachy, w kręgle.**

A. 2. Der Objektsakkusativ in der aktiven Konstruktion wird zum Subjektsnominativ in der passiven; das Subjekt des Aktivs wird bei dem Passivum, wenn es eine Person ist, durch **przez**, wenn eine Sache, durch den Instrumentalis ausgedrückt. In beiden Fällen kann auch bisweilen **od** gebraucht werden, ob mit dem Unterschiede, daß dabei ein Widerstand von Seiten des leidenden Gegenstandes denkbar ist, der bei dem Ausdrucke durch **przez** oder den Instrum. nicht stattfinde, muß dahingestellt bleiben. Man vergleiche folgende Beispiele: **Drzewo od wiatru złamane. Okręt od wiatru na skały zaniesiony został. Człowiek od pioruna zabity. Goliat od Dawida był zwyciężony. Syn od matki lubiony. Kartagińczycy od Rzymian zostali zwyciężeni. Temistokles był od swoich przyjaciół zdradzony. — Sławne są książki przez Krasickiego napisane. Towary przezemnie wybrane wszystkim się podobają. Gallia w przeciągu lat dziesięciu przez Cezara została zwyciężona. Teby przez Kambizesa zburzone zostały. Lubo od przyjaciół wspierany, jednakże przez niechętnych mu do urzędu nie był przypuszczony. — Książę Konrad prośbą ustawiczną Ryksy pobudzony, wojsko na Polskę zesłał.** — Man scheint den Gebrauch von **od** beim Passiv aus der Sprache ganz verschwinden lassen zu wollen, bis auf den Fall, wo eine Entfernung allein oder zugleich mit denkbar ist, z. B. **Jan, od swego stryja oddalony, nie wie co teraz ma począć.**

A. 3. Präpositionen mit dem Akkusativ s. § 48.

§ 54. Vokativ.

1. Der Vokativ entspricht beim Ausrufen und Anreden dem deutschen, wenn er dem übrigen vorangeht, z. B. Panie! daruj mi winę moją. Folgt er einem andern Worte nach, so geht er in den Nominativ über und wird zum Subjekt des Satzes. Dabei bleibt der Imperativ Singularis unverändert, der Indikativ aber steht entweder in der zweiten oder dritten Person des Singularis oder in der Anrede mehrerer Personen des Pluralis. Z. B. Daruj Pani. Czy pójdziesz oder pójdzie Pan (Pani) do kościoła? Verzeihen Sie, gnädige Frau. Werden Sie in die Kirche gehen?

Anm. Die Volkssprache bedient sich in der Anrede an eine Person, wo keine Berechtigung des Du stattfindet und der Gebrauch von **Pan** oder **Pani** nicht

anwendbar erscheint, gewöhnlich der zweiten Person Pluralis, z. B. **podajcie mi siekierę, gospodarzu!**

§ 55. Instrumentalis.

1. Unabhängig steht der Instrumentalis von unpersönlichen Begriffen zum Ausdruck des Mittels oder Werkzeuges, wodurch etwas bewirkt wird, und der Rücksicht, in welcher ein Prädikat (Vorzug oder Auszeichnung) stattfindet. Z. B. Wy co słowem, co piórem umiecie kaleczyć. Turcy mieczem i ogniem kraj spustoszyli. Celować, przewyższać talentem, cnotą, nauką (auch w nauce). Złapać żywcem lebendig fangen, jest rodem Polak.

2. Adverbialisch wird der Instrumentalis gebraucht:

a) zum Ausdruck der Art und Weise, wie etwas geschieht oder stattfindet, z. B. płynąć morzem, okrętem, jechać lądem, wozem, sankami, człapią (szłapią) im großen Schritt, Paßgang, kłusem (truchtem) im Trabe, cwałem (galopem) im Galopp, gromadą haufenweise, krociami zu Hunderttausenden, stami, tysiącami, milionami; wyrywkami stellenweise, (na wyrywki außer der Reihe), manowcami auf Schleichwegen;

b) zu allgemeinen Zeitbestimmungen, wie dniem, nocą (auch we dnie, w nocy), rankiem, wieczorem (auch we wieczór wie w niedzielę, w sobotę u. ä.), latem, zimą, czasem bisweilen, tymczasem unterdessen.

Anm. Dem analog werden auch andere Bestimmungen in diesem Kasus zu Adverbien, wie **cichaczem** still, **całkiem** ganz, **żywcem** lebendig, **chyłkiem** und **chylątką** geduckt (von **chylić się**), bei den Verbis der Bewegung, z. B. **ch. uciekał** (aber **siedział skurczony**); **gwałtem** mit Gewalt, Ungestüm, (**odemnie żądał pieniędzy**); **trafunkiem** von ungefähr, **wzajem** und **nawzajem** gleichfalls.

3. Die Verba gardzić verachten, mit den Compos. rządzić und zarządzać regieren, władać regieren, verwalten (womit schalten und walten), kierować lenken, brzydzić się vor etwas Ekel haben, pachnąć nach etwas riechen, świadczyć się sich auf jemand oder etwas als Zeugen berufen, pluć (krwią Blut) spuken, haben abweichend vom Deutschen einen Instrumentalis bei sich.

A. 1. Von den Höflichkeitsformeln des vorigen Jahrhunderts **czołem biję** und **mostem się ścielę** ich thue einen Fußfall, scheint die erstere den Instrumentalis als Werkzeug, die zweite als Prädikat erklärlich zu machen, also vielleicht: ich berühre mit der Stirn die Erde und ich strecke mich zur Brücke für jemandes Fuß nieder.

A. 2. Ueber den Instrumentalis als Prädikat siehe § 50. A. 6., mit Präpositionen § 48.

A. 3. Der Lokalis wird nur mit Präpositionen gebraucht, siehe § 48.

§ 56. Komparation.

1. Die vergleichende Zusammenstellung zweier Begriffe erfordert den gleichen Kasus beider.

2. Die Vergleichung wird bewirkt:

a) beim Positiv durch jak wie, tak — jak oder jak i so — wie oder wie auch, równie — jak gleich — wie;

b) beim Komparativ durch niż, niżeli, aniżeli, niźli und jak als, nie mniej — jak nicht weniger — als, oder abweichend von andern Sprachen durch die Präpositionen od mit dem Gen. und nad mit dem Akk.

A. 1. Bei positiver Vergleichung von Gegenständen gleicher Gattung sagt man tak — jak i, sonst nur (tak —) jak, z. B. **moje konie są tak piękne jak i twoje; moje konie są tak piękne jak twoje woły; jest to człowiek jak mrówka pracowity.**

A. 2. Die Vergleichung zweier Eigenschaften desselben Subjekts geschieht durch równie oder nie mniej — jak, z. B. **ten koń jest równie (nie mniej) piękny, jak zdrowy i silny.**

A. 3. Nach einem Komparativ in affirmativen Sätzen werden die Vergleichungspartikeln **niż, niżeli, aniżeli, niźli,** oder, wenn die verglichenen Sachen im Nominativ stehen, die Präposition od, in negativen Sätzen und nach **więcej** (mehr) bei Maß-, Gewicht- und Zahlbestimmungen **jak** gebraucht. **Nad** über statt **niż, jak** oder **od** findet sich meist bei Vergleichung abstrakter Begriffe. Z. B. **Światło księżyca jest słabsze niż światło słońca** oder **od światła słońca** oder wohlklingender **od światła słonecznego. Lepsza cnota w błocie niż niecnota w złocie** oder **od niecnoty. Londyn ludniejszy niż Paryż** oder **od Paryża.** Aber nur **Powietrze na wysokich górach jest zimniejsze niż w dolinach. Lepiej (jest) mądrej rady słuchać, niż swej namiętności. Człowiek łatwiej zapomina o przeszłych cierpieniach, aniżeli o doznanych rozkoszach. — Nie wiem ja tego lepiej jak ty. On nie ma więcej cierpliwości jak ja. W tym worku jest więcej jak korzec. To drzewo nie ma więcej jak stopę grubości. — Nie było większego szelmy i zdrajcy nad niego. Nie ma nic droższego nad cnotę.**

A. 4. In der Vergleichung einer Eigenschaft mit einer andern kann nur **więcej** und **niż** gebraucht werden, z. B. **Jest więcej wyrozumiały niż pobłażający.**

§ 57. Satzverbindung.

1. Zur Verbindung von verkürzten Sätzen zu zusammengezogenen und von vollständigen Sätzen zu Perioden werden verschiedene Konjunktionen gebraucht:

1) kopulative: i und, auch, a und, także, też, tudzież auch, jakoteż i wie auch, oraz zugleich, oraz i zugleich

auch, i — i sowohl — als auch, nie tylko — ale i nicht nur — sondern auch, częścią — częścią theils — theils, już — już, to — to bald — bald;

2) disjunktive: albo, lub oder, bądź (es sei) — bądź, czy — czy, albo — albo, lub — lub, sei es — sei es, entweder — oder;

3) negative: nie nicht, ni auch nicht, ani — ani, ni — ni weder — noch;

4) adversative: ale aber, lecz aber, sondern;

5) komparative: jak, jako wie, ile — tyle, o tyle wieviel — soviel, im — tym je — desto;

6) temporale: gdy wenn, kiedy wann, kiedy — wtedy (dann), podczas gdy während, wcześniej — niż, wprzód — nim, póki, dopóki nie, nim eher — als, bevor, bis, jak (vielleicht nur auf die Volkssprache beschränkt), jak tylko, skoro (— natychmiast) sobald, ledwie że oder zaledwie — aliści kaum, — so, da, tak długo — dopóki, póki — póty, so lange — als;

7) kausale: bo, bowiem, albowiem, (dla tego) — że, gdyż, ponieważ, że, weil, da;

8) ideelle Abhängigkeit andeutende: że, iż daß;

9) konsekutive: tak — że oder iż so — daß; więc, przeto, zatem, tedy demnach, also, daher;

10) finale: aby, by damit;

11) hypothetische: jeżeli, jeźli, jeżeliby, jeźliby, gdyby, kiedy wenn, chyba (że), chybaby es sei denn daß, byleby wenn nur;

12) koncessive: lubo, choć, chociaż, acz, aczkolwiek, obgleich, — jednak, jednakże, jednakowo, wszak, wszakże, wszelako gleichwohl, doch.

2. Nach den Final-Partikeln folgt das Verbum immer im Präteritum (bisweilen im Infinitiv), welche Zeit auch der Hauptsatz habe, z. B. Pilny pracuje za młodu, aby na starość biedy nie cierpiał. Spieszył się, by chwili nie stracił. Wcześnie pójdę, abym go w domu zastał. By zostać politykiem, nie dość gazety czytywać.

3. Hypothetische Perioden, deren Bedingung als wirklich, deren Folge als unzweifelhaft angenommen wird, haben im Vorder- und Nachsatz den Indikativ der erforderlichen Zeit des Verbums. Die bloße Möglichkeit oder entschiedene Nichtwirklichkeit und Unmöglichkeit der Bedingung und ihrer Folge erfordert den Zusatz der Anhängepartikel by und das Präteritum in beiden Sätzen; soll die Folge als sicher vorgestellt werden, so kann sie auch durch ein Futur, natürlich ohne by, ausgedrückt werden. Die reale oder vorgestellte Möglichkeit der Be-

dingung wird ebenfalls in dieser letztern Form ausgedrückt, die der Folge nach der Vorstellung mit oder ohne by. Z. B. Jeżeli cię nie słucha, zostaw go przy jego zdaniu. Jeźli mnie zapytasz: co to jest filozofia? odpowiem ci. Jeźli powróci z wojny, będzie się znowu naukami zajmował. — Jeźlibyś chciał, dopomógłbym ci oder mit dem angegebenen Unterschiede auch: dopomogę ci. Nie pożyczyłbym mu pieniędzy, chybaby kto za niego zaręczył. Zapłakałbyś nad losem jego, gdybyś miał więcej serca. — Nie wierz, że kto przyjaciel, chyba że go doznasz. Nie pożyczę mu pieniędzy, chyba że kto za niego ręczyć będzie. Chociażby mnie najbardziej zapewniał, wierzyć mu nie będę.

4. Ideelle Abhängigkeit (in Fragen oder mit że, iż daß, und den veralteten jako daß, wie, jakoby als wenn, als ob, seltener daß, um Wiederholung zu vermeiden oder Ungewißheit der Anschauung auszudrücken) hat bei faktischen Aussagen den Indikativ aller Zeiten, bei bloß möglichen oder zweifelhaften das Präteritum mit by. Ebenso in Folgesätzen. Z. B. Wiemy że jesteśmy śmiertelni; ale nie wiadomo, kiedy każdy z nas umrze. Powiadają, że Romulus Rzym zbudował. — Nie wiem, co to jest, kiedy się to stało, kiedy się znowu zobaczymy. Trudno się domyśleć, ktoby to zrobił. Tak jestem słaby, że stać nie mogę. Tak się rozgniewał, że mówić nie mógł. Ta praca tak trudna, że słaby bez pomocy jej nie wykona. Tak jestem wycieńczony na siłach, iżby mnie wiatr przewrócił. Powiadał mi iż mu się zdawało, że widział brata swego oder jakoby brat jego przechodził. Nie myśl jakobym przestał być twoim przyjacielem als ob ich aufgehört habe dein Freund zu sein.

5. In Absichtssätzen und solchen Fragesätzen, in welchen eine Absicht versteckt liegt, oder auf etwas hingedeutet wird, was geschehen soll, kann auch der Infinitiv gebraucht werden, z. B. Pracować za młodu trzeba, aby na starość biedy nie cierpieć. Nie wiem, co (mam) robić, jaką ci (mam) dać radę.

§ 58. Participien.

1. Die unveränderlichen Formen der beiden Participien des Aktivs werden nur in Beziehung auf ein vorausgehendes oder folgendes Subjekt, die adjektivisch deklinirbare Form des aktiven Präsens und des passiven Präteritums auch in Beziehung auf jeden andern Kasus gebraucht.

Anm. Das Part. Präsens gehört als dauernd dem Verbum **niedokonane** an, das Präteritum dem **dokonane**. Doch ist zuweilen der Gebrauch des letzteren von einem **niedokonane** unvermeidlich; der absolute Gebrauch desselben nach Art des lateinischen Ablativs und des griechischen Genitivs ist jedoch unstatthaft. Z. B. **(Jan) nie chcąc pracować, nie miał co jeść. Nie chcący (każdy) pracować jest ciężarem społeczności. Jadąc z miasta uderzyli na nieprzyjaciół. Aleksander przebywszy cieśninę Hellespontu zwyciężył Persów.**

Pszczoły własny ul napełniwszy, o innym nie myślą. — Przyszedł stroić fortepian, ale nie stroiwszy go bynajmniej, odszedł (das dokonane nastroiwszy würde die Nichtbeendigung des Stimmens andeuten, das niedokonane stroiwszy zeigt an, daß auch nicht Anfang damit gemacht worden.) Aehnlich ist: Nie czytawszy książki, nie można o niej wyrokować. Poszedł na bal i nie tańczywszy ani razu wrócił do domu. Und um die Dauer einer Handlung auszudrücken, die stattgefunden hat: Mieszkawszy kilka lat w Polsce, nie mógłże się po polsku nauczyć? — Człowieka, mającego czyste sumienie, nic przerazić nie zdoła. Kościuszko nigdy nie odmawiał potrzebującym jego wsparcia. Odnowiono pałac w czasie wojny spustoszony. Można będzie paść bydło na łąkach wykoszonych.

Anhang.

A. Beispiele zur Deklination.

1. Zur ersten Deklination § 12.

anioł, Engel.
apostół, Apostel.
królewicz, kgl. Prinz.
minister, Minister.
5 marszałek, Marschall.
kapitan, Hauptmann.
podsędek, Unterrichter.
wódz, Anführer.
mąż (ę), Mann.
10 uczeń, Schüler.
bahatyr, Held.
paź, Page.
kasztelan, Kastellan.
dziadek, Großvater.
15 ojciec, Vater.
syn, Sohn.
ojczym, Stiefvater.
stryj, Vaterbruder.
wuj, Mutterbruder.
20 zięć, Schwiegersohn.
pasierb, Stiefsohn.
szwagier, Schwager.
swat, Brautwerber.
24 wnuk, Enkel.

25 opiekun, Vormund.
kapłan, Priester.
biskup, Bischof.
prałat, Prälat.
opat, Abt.
30 przeor, Prior.
proboszcz, Propst.
pleban, Pfarrer.
dyakon, Diakonus.
dziekan, Dekan, Dech.
35 chłop, Bauer.
obywatel, Bürger.
sąsiad, Nachbar.
rektor, dyrektor.
doktor, professor.
40 nauczyciel, Lehrer.
burmistrz, Bürgermstr.
rolnik, Landmann.
żołnierz, Soldat.
ułan, huzar.
45 młynarz, Müller.
piekarz, Bäcker.
żyd, Jude.
Tatar, Francuz.
Sas, Sachse.
50 Czech, Böhme.
Turek, Türke.
52 Anglik, Engländer.

53 Niemiec, Deutscher.
kupiec, Kaufmann.
55 chłopiec, Knabe.
krawiec, Schneider.
szewc, Schuhmacher.
58 strzelec, Jäger.

59 wieloryb, Wallfisch.
gołąb′ (ę), Taube.
jastrząb′ (ę) Habicht.
zając, Hase.
wielbłąd, Kameel.
bąk, Bremse.
65 kanarek, Kanarienvogel.
skowronek, Lerche.
słowik, Nachtigall.
wilk, Wolf.
szczygieł, Stieglitz.
70 orzeł, Adler.
osieł, Esel.
kozieł, Ziegenbock.
sokół, Falke.
sobol, Zobel.
75 mól, Motte.
sum, Wels.
bocian, Storch.
baran, Widder.
jeleń, Hirsch.
80 koń, Pferd.
słoń, Elephant.
sęp, Geier.
karp′, Karpfe.
kaczór, Enterich.
85 gąsiór, Gänserich.
szczur, Ratte.
bekas, Schnepfe.
pies, Hund.
lis, Fuchs.
90 łoś, Elenthier.
łosoś, Lachs.
struś, Strauß.
kret, Maulwurf.
kot, Katze.
95 kogut, Hahn.
lew, Löwe.
paw′, Pfau.
żóraw′, Kranich.
wąż (ę), Schlange.
100 jeż, Igel.
śledź, Hering.
łabędź, Schwan.
niedźwiedź, Bär.
węgórz, Aal.
105 chrabąszcz und chrząszcz, Käfer.

106 dąb, u, (ę), Eiche.
ząb (ę), Zahn.
skarb, u, Schatz.
sposób, u, Art, Weise, Mittel.
110 pałac, u, Pallast.
palec, Finger.
korzec, Scheffel.
taniec, Tanz.
miesiąc, Monat.
115 owoc, u, Frucht.
ogród, u, Garten.
róg, u, Horn, Ecke.
pług, a, u, Pflug.
kij, Stock.
120 zamek, u, Schloß.
język, Zunge, Sprache.
kocieł, Kessel.
wał, u, Wall.
sejm, u, Reichstag.
125 dzwon, Glocke.
młyn, Mühle.
kamień, Stein.
sklep, u, Gewölbe.
towar, u, Waare.
130 dwór, u, Hof.
czas, u, Zeit.
las, a, u, Wald.
świat, Welt.
przymiot, u, Eigenschaft.
135 list, u, Brief.
wóz, a, u, Wagen.
powóz, u, Wagen.
nóż, Messer.
ółtarz, Altar.
140 kapelusz, Hut.
klucz, Schlüssel.
142 płaszcz, Mantel.

2. Zur zweiten Deklination § 17.

monarcha, Monarch.
dozórca, Aufseher.
cieśla, Zimmermann.
dzierzawca, Pächter.
5 kolega, Kollege.
mówca, Redner.
Jezuita, Jesuit.
radzca, Rathgeber, Rathsherr.
sprawca, Urheber.
10 wyznawca, Bekenner.
zbójca, Räuber.
12 znawca, Kenner.

13 choroba, Krankheit.
ryba, Fisch.
15 izba, Stube.
mucha, Fliege.
broda, Bart.
woda, Wasser.
noga, Fuß.
20 droga, Weg.
mrówka, Ameise.
książka, Buch.
stodoła, Scheune.
pszczoła, Biene.
25 brama, Thor.
strona, Seite.
żona, Frau.
wyspa, Insel.
pora, Zeit.
30 kura, Henne.
kosa, Sense.
strata, Verlust.
cnota, Tugend.
mowa, Rede.
krowa, Kuh.
36 koza, Ziege.

37 tablica, Tafel.
ulica, Straße.
winnica, Weinberg.
40 owca, Schaf.
nadzieja, Hoffnung.
żmija, Otter.
szyja, Hals.
szabla, Säbel.
45 topola, Pappel.
ziemia, Erde.
skrzynia, Kasten.
kuchnia, Küche.
studnia, Brunnen.
50 łaźnia, Badehaus.
regencya, Regierung.
materya, Materie.
wieża, Thurm.
szarańcza, Heuschrecke.
55 burza, Sturm.
olsza, Erle.
dusza, Seele.
58 puszcza, Wüste.

ksieni, Aebtissin.
60 gospodyni, Wirthin.
bogini, Göttin.
prorokini, Prophetin.
kolej, Geleise.
noc, Nacht.
65 pościel, Bett.
kąpiel, Bad.
dłoń, flache Hand.
jabłoń, Apfelbaum.
część, Theil.
70 kość, Knochen.
71 wieś, Dorf.
oś, Achse.
straż, Wache.
kradzież, Diebstahl.
rzecz, Sache.
76 mysz, Maus.

3. Zur dritten Deklination § 21.

udo, Schenkel.
piekło, Hölle.
pismo, Schrift.
okno, Fenster.
5 wino, Wein.
żebro, Rippe.
futro, Pelz.
słowo, Wort.
wojsko, Heer.
10 nazwisko, Name.
miasteczko, Städtchen.
serce, Herz.
miejsce, Ort.
słońce, Sonne.
15 morze, Meer.
zadanie, Aufgabe.
zdanie, Meinung, Satz.
mieszkanie, Wohnung.
kazanie, Predigt.
20 przykazanie, Gebot.
stworzenie, Schöpfung, Geschöpf.
pokolenie, (Volks-) Stamm.

B. Lese-Uebung.

1. Mąka, bąk, kąt, wąs, dąb, skąpy; ręka, dęty, sęp, nędzny, dęby, tępy. Kraj kraje, olej ole-ju, kij ki-je, pokój poko-je, wuj wujowie, stryj stry-jowie. Biały, biel, bitwa, biodro, jedwabiu; trafia, trafi; miasto, miech, mięso, mila, miodojad, miód; niańka, nią, niebo, nitka, niosę, koniu, on, koń, błazen, kamień, jeleń, broń; Don, doń. Piasek, piątek, pies, pilny, piorun, pióro, karpiu; wiara, wiązany, wierny, więzy, wina, wiosna, wiewiórka, pawiu. Ląd, łąg, lada, ładny, las, laska, łaska, ławka, ledwo, łeb, lipa, łysy, lokaj, łopatka, lód, łódka, lud, łuk.

2. Całe ciało czarne. Cela, cielę, ciężar, czeladnik. Cytryna, cicho, czysty. Co, córka, ciotka, czoło. Cukier, ciura, czuły. Samo siano szare. Sen, sień, kieszeń. Syn, siła, szybki. Sofa, sól, siostra, szałas. Suknia, Antosiu, szuba. Zamek, ziarno, żaba. Zegar, ziemia, żebrak. Zysk, zima, żywy. Zosia, ziomek, żona, żółty. Zuchwały, paziu, żur. — Cacana sarna zabita. Ciesielstwo, ziemstwo. Czas, szata, żart. Rzeka, żebranie. Pszenica przenika. Przyjaciel żeglarz. Twierdza, twierdzi, jeżdża, szczupak, szczęśliwy. Wodze, lice, dzień, cena, dzik, Cyrus, dziób, cóż. Nic, nić, bicz, nos, noś, kosz, wielkość, mnogość, deszcz. Działo, ciało, czapka; dzień, cień, czeladnik; dziwny, przeciwny, czyż; dzióbaty, ciotka, czop; dziura, ciuciubabka, czucie. Szczapa, szcząt, Szczecin, szczęśliwy, szczotka, szczupak, szczygieł, szczwać. Drgać, drwa, krwawy, krnąbrny, pstry, wzdrygać, wstręt, wzgląd, wskroś, żdżbło, lżejszy, lśkniący. Strzała, strzelec, strzydz, strzyżyny; wrzask, wrzeszcz, wrzkomo. Brzmi chrząszcz w trzcinie. Strzelec strzałą skrzydło wskroś przeszył.

C. Sprichwörter und kurze Sätze.

1. Kto od Boga poczyna[1]), wszystkiego dokonywa[2]). 2. Kto z Bogiem poczyna, z tym Bóg kończy[3]). 3. Najlepiej[4]) o Bogu mówi, kto nie mówi, lecz podziwieniem[5]) doklada[6]). 4. Bóg rozum[7]) ludzki[8]) przechodzi[9]). 5. Bogu nic nie jest trudnego. 6. Wszystko podobno[10]) u Boga. 7. Kto dał zęby, da i do gęby. 8. Komu Bóg obiecał, nigdy go nie chybi. 9. Kiedy Pan Bóg zechce[11]), i na piecu da. 10. Więcej[12]) ma Bóg, niż rozdał[13]).

[1]) = zaczyna, s. cząć. [2]) u. [3]) konać. [4]) Gr. § 29, 10. [5]) dziw. [6]) beweisen. [7]) umieć. [8]) ludzki menschlich, Gr. § 15, 2 c. [9]) chodzić, Gr. § 32. A. 2, 8. [10]) doba. [11]) chcieć. [12]) Gr. § 29, 10. [13]) dać, Gr. § 32. A. 2, 11.

11. Kogo Pan Bóg stworzy[1]), tego nie umorzy[2]). 12. Nie jednemu Pan Bóg wszystko dał, ale wszystkim wszystko. 13. Stary gospodarz[3]) Pan Bóg, wie kiedy komu co potrzeba[4]). 14. Dał ci Bóg

dary, używajże[5]) miary. 15. Wie[6]) Bóg czyj baran, czyj kozieł[7]). 16. Choć nikt nie widzi, nie czyń, czem się Bóg albo rozum brzydzi[8]). 17. Gdzie Pan Bóg kościół buduje[9]), tam djabeł kaplicę[10]) stawi. 18. Wszystko się dzieje według woli bożej[11]). 19. Komu Bóg pomaga[12]), ten wszystko przemaga. 20. Kogo Bóg ma w swej obronie[13]), ten w złej nawie[14]) nie utonie[15]).

[1]) tworzyć. [2]) mrzeć. [3]) gość. [4]) trzeba. [5]) żyć. [6]) wiedzieć. [7]) koza. [8]) brzyd. [9]) buda. [10]) Kapelle. [11]) Bóg, göttlich. [12]) módz. [13]) broń. [14]) nawa = navis. [15]) tonąć.

21. Bóg nie opuści[1]), kto się nań (= na niego) spuści. 22. Opuszczeni od ludzi są w opiece[2]) u Boga. 23. Boga mając rzeknę śmiele[3]): niedbam[4]) nic o przyjaciele[5]). 24. Co nie z Boga, długo trwać nie może. 25. Ciasna fórtka do nieba, szerokie wrota[6]) do piekła[7]). 26. Kto wierzy w czary, tego weźmie[8]) djabeł stary. 27. Kto na ciebie kamieniem (rzuci), ty na niego (= na tego ty rzuć) chlebem. 28. Pan Bóg dał, Pan Bóg wziął. 29. Na jednej ziemi kąkol i pszenica rośnie. 30. Kto pod kim dołki[9]) kopie, sam w nie wpadnie (wpada)[10]).

[1]) puścić. [2]) piecza. [3]) śmiały. [4]) dbać. [5]) przyjać. [6]) wrot. [7]) piec. [8]) Gr. § 41, 2. A. [9]) dół. [10]) padać. Gr. § 32. A. 2, 13.

31. Nie tak djabeł (lew) straszny[1]), jak go malują. 32. Kędyś[2]) bywał, szatanie? Zwodziłem[3]) świat, mój Panie. 33. Z uczynku[4]), nie z słów dobrego poznają[5]). 34. Cnota się z człekiem nie rodzi, trafunkiem się nie nagodzi, kto jej szuka, w nią ugodzi[6]). 35. Cnota trudności się nie lęka i w przeciwnościach[7]) nie stęka. 36. Rozum bez cnoty miecz[8]) w ręku szalonego. 37. Godność i urząd[9]) zalecenie[10]) małe, a cnota całe. 38. Nie dba nic serce cnotliwe[11]) na mowy ludzkie złośliwe[12]). 39. Skryte[13]) szczęście za cnotliwymi chodzi. 40. Coś uczynił dobrego, nie żałuj[14]) nigdy tego.

[1]) strach. [2]) wo? Gr. § 33, 7. [3]) wodzić. [4]) czynić, That. [5]) znać. [6]) gód. [7]) przeciw. [8]) mieść. [9]) rząd. [10]) lecać. [11]) cnota. [12]) zły. [13]) kryć. [14]) żal.

41. Gdzie grzeszących[1]) wiele, trudno karać śmiele. 42. Dwakroć[2]) grzeszy, kto się grzechu nie wstydzi[3]). 43. Grzech zamyślany[4]) smakuje a popełniony[5]) katuje[6]). 44. Co ciało lubi, to duszę gubi. 45. Grzech dobrowolny[7]) karania godny; grzech nad wolą odpuszczenia godny. 46. Grzechy młodości Pan Bóg karze na stare kości. 47. Grzech bardziej trapi[8]) duszę niż choroba[9]) ciało. 48. Dość się poprawił[10]), kto szczerze żałuje. 49. Kto się grzechu swego kaje, za karanie mu to się staje. 50. Grzechu poznanie z niego powstanie[11]); grzechu wyjawienie[12]) jego zagładzenie[13]).

[1]) grzech. [2]) dwa — kroć. [3]) wstyd. [4]) myśleć, beabsichtigt. [5]) pełny. [6]) kat. [7]) wola. [8]) trapić. [9]) chory. [10]) prawy, verbessern. [11]) stać. [12]) jaw, bekennen. [13]) gładki.

51. Dobry człowiek nie trwoży[1]) się, kiedy szubienicę widzi. 52. Nie miło złodziejowi[2]) na szubienicę patrzeć. 53. Dobremu wszędzie dobrze. 54. Dobre daleko słychać, a złe jeszcze dalej[3]). 55. Rychlej się dobra nowina[4]) niźli zła odmieni[5]). 56. Długo się dobre pamięta[6]), a złe dłużej[7]). 57. Kto łaskaw, (tego) nie zapominaj[8]), kto nie łaskaw, (tego) nie wspominaj[9]). 58. Na dobre wino wiechy[10]) nie potrzeba. 59. Dobry malarz napisu[11]) nie kładzie, zły musi. 60. Kto z dobrych szydzi, tym się Bóg brzydzi.

[1]) trwoga. [2]) zły — dziać. [3]) Gr. § 29, 3. 10. [4]) nowy. [5]) miana. [6]) pamięć. [7]) Gr. § 29, 2. 10. [8]) mieć. [9]) gedenke. [10]) wić. [11]) pisać.

61. Na złe mistrza nie trzeba. 62. Dosyć garści[1]) piołunu na zepsowanie[2]) beczki napoju[3]). 63. Nie maluj djabła na ścianie, być[4]) się nie przyśnił[5]). 64. Zła robota źle się płaci. 65. Samo się złe stłucze[6]). 66. Sama niecnota każdego skarze[7]). 67. Złego człowieka karze Bóg przez gorszego[8]). 68. Zły człowiek radby wszystkich zgubił, gdy sam ginie. 69. Kiedy złodzieja wieszają[9]), radby żeby z nim wszystkich powieszano[10]). 70. Złych najbardziej cnota kole[11]) w oczy[12]).

[1]) garnąć. [2]) psuć. [3]) pić. [4]) = by ci. [5]) sen. [6]) tłuc. [7]) kara. [8]) Gr. § 29, 7. [9]) u. [10]) wisieć. [11]) kłóć. [12]) oko, Gr. § 23. A. 4. c.

71. Złe ziele najlepiej się krzewi. 72. Co ma wisieć, nie utonie. 73. Kogo Pan Bóg ptakom obiecał, w tym ryby nie zagustują. 74. By nie mróz na złe pokrzywy[1]), byłby ten chwast wiecznie[2]) żywy[3]). 75. Kto złym pobłaża[4]), dobrych uraża[5]). 76. Miasto złoczyńca spali[6]), król go ledwo zbuduje[7]). 77. Z jakim kto nakłada[8]), takim się stawa. 78. Jak złym tak dobrym obcowanie[9]) czyni. 79. Pająk jadu szuka, ale pszczoła miodu. 80. Równy z równym p r z e s t a j e[10]) (oder najłatwiej się zgodzi).

[1]) krzywy. [2]) wiek. [3]) żyć. [4]) nachsichtig sein. [5]) raz. [6]) palić. [7]) buda. [8]) kłaść, umgehen. [9]) obec. [10]) stanąć.

81. Kruk krukowi oka nie wykole[1]). 82. Kto się z plewami[2]) zmiesza[3]), tego świnie zjedzą[4]). 83. Kto się dotyka[5]) smoły, zmaże[6]) się od niej. 84. Jedna owca parszywa[7]) wszystko stado zarazi[8]). 85. Chodzi jak owieczka[9]), a tryka[10]) jak baran. 86. Broda jak u proroka[11]), a cnota jak u draba[12]). 87. Ma djabła w kołnierzu[13]). 88. Siedzi (modli się) pod figurą, a ma djabła za skórą. 89. Służy[14]) Bogu, a czarta nie gniewa. 90. Kłamstwo jak szydło w worze nie długo się zatai[15]).

[1]) kłóć. [2]) plewy Pl. t. 2. Spreu. [3]) mieszać. [4]) (jeść) jad. [5]) tknąc. [6]) mazać. [7]) räudig. [8]) raz. [9]) owca, Gr. § 47, 15. [10]) tryk. [11]) rzec. [12]) Lanzknecht. [13]) Kragen; koło? [14]) sługa. [15]) taić.

91. Pochlebstwo[1]) ma w sobie osobliwy przysmak; chociaż[2]) go kto rzkomo[3]) odrzuca[4]), przecież[5]) ono smakuje. 92. Kto słucha po-

chlebcę, mądry być nie chce. 93. Kto pochlebstwa rad słucha, przeda[6]) swoje bez pieniędzy. 94. Kruki się tam zlatają[7]), gdzie ścierw[8]) jaki poczuwają[9]). 95. Kto w oczy chwali[10]) (temu) strzeż się nachylić[11]) myśli. 96. Ptak na dwu drzewach chcąc sieść na ziemię upada. 97. Starego lisa trudno ułapić[12]). 98. Dobrodziejstwy (= ami)[13]) człeka najrychlej ujmiesz[14]). 99. Każda ręka piękna, która co daje. 100. Datek smaczniejszy, im go kto daje zacniejszy[15]).

[1]) chleb. [2]) = choć. [3]) rzec. [4]) rzut. [5]) doch. [6]) dać. [7]) latać. [8]) Aas. [9]) czuć. [10]) chwała. [11]) chyl. [12]) łapa. [13]) dobry — dziać. [14]) jąć. [15]) cześć.

101. Z wielu rąk większa pomoc[1]). 2. Poradę[2]) każdy daje, ale pomoc rzadki. 3. Ten niech łaje, który daje. 4. Tego trzeba hamować[3]), co się do broni porywa[4]); a co do mieszka[5]), tego nie trzeba. 5. Dwa razy daje, kto prędko daje. 6. Dwakroć daje, kto rychło, a trzykroć, kto ochotnie[6]) daje. 7. Kto na cudzem skąpy, swego nigdy nie udzieli[7]). 8. Bez miary dając prędko ostatniego[8]) znajdziesz[9]). 9. Darowanemu[10]) koniowi nie patrzą w zęby. 10. Kto mały datek[11]) chwali, do większego zachęca[12]).

[1]) moc. [2]) rada. [3]) hemmen, hindern. [4]) rwać. [5]) mieszek, Beutel. [6]) chcieć. [7]) dziać. [8]) stanąć. [9]) łazić, znajdować. [10]) dar. [11]) dać. [12]) chcieć, chęć.

111. Chciwości[1]) i ognia przykładając nie zgasisz[2]). 12. Uszy[3]) słuchając, język mówiąc, ręce do siebie garnąc, serce pożądając[4]), nigdy się nie zasycą[5]). 13. Niech mię jak chcą ludzie piszą, gdy pieniążki w skrzyni dyszą[6]). 14. Skąpy bogacz[7]) jako jego skrzynia; choć w niej złoto, przecie w kącie leży. 15. Miłość własna[8]) nie ma żadnego przyjaciela. Sobiedobrski-Małodobrski. 16. Cudze złe na słońcu, swoje w cieniu[9]) sławiamy radzi. 17. Każdy (młynarz)[10]) na swe koło wodę ciągnie. 18. Rozrzutność[11]) jak zeschłe[12]) naczynie[13]) nie napełnisz; jedną stroną lejesz a dziesięcią płynie. 19. Miecza[14]) nie daj szalonemu, swobody[15]) młodemu, dostatku[16]) głupiemu a pieniędzy utratnemu[17]). 20. Lżej[18]) nie mieć nie miawszy, niż postradawszy[19]).

[1]) Begierde, chcieć. [2]) gasić. [3]) ucho, Gr. § 23, A. 4. c. [4]) żądać. [5]) syt. [6]) dąć. [7]) Subst. = bogaty, Gr. § 47, 4. [8]) włość. [9]) Schatten. [10]) mleć. [11]) rzut. [12]) schnąć. [13]) Gefäß; czynić. [14]) mieść. [15]) swój. [16]) stanąć. [17]) tracić. [18]) lekki, Gr. § 29, 10. [19]) verlieren.

121. Kto rano wstaje, temu Pan Bóg daje. 22. Nie ranoś wstał, nie będziesz miał. 23. Nie dospać trzeba, kto chce dostać chleba. 24. Kto w lecie[1]) próżnuje[2]), w zimie głód poczuje. 25. Kto w żniwa[3]) patrzy chłodu, nacierpi się w zimie głodu. 26. Żadnemu pieczony gołąb' do gęby nie wleci. 27. Pieczone gołąbki nie wlecą same do gąbki. 28. Każdy swojej fortuny kowalem[4]). 29. Człowiek swego szczęścia jest mistrzem. 30. Jak sobie pościelesz[5]), tak się wyśpisz.

[1]) lato. [2]) próżny. [3]) żąć. [4]) kuć. [5]) słać.

131. Próżnowanie czartowskie[1]) odpoczywanie[2]). 32. Próżnowanie jest matką wszystkich występków[3]). 33. Próżnowanie jest grobem żywego człowieka. 34. Wszystko niechcącemu trudno. 35. Synu, pilnuj czasu a strzeż się złego. 36. Choćby głód siedem lat wędrował, nie znalazłby noclegu[4]) w domu pilnego. 37. Idź do mrówki, leniwcze![5]) obacz[6]) drogi jej a nabądź mądrości (oder przypatruj[7]) się drogom jej a ucz się mądrości)! 38. Czego się z młodu nie nauczysz, na starość darmo[8]). 39. Głód najlepszy kucharz. 40. Próżnujący najwięcej ludziom przyganiają[9]); będąc bez własnej zabawki[10]) tem czas trawią, aby cudze sprawy szacowali.

[1]) czary. [2]) cząć. [3]) stąpać. [4]) noc. [5]) = leń. [6]) Gr. § 36. A. 1. [7]) patrzeć. [8]) dar. [9]) ganić. [10]) bawić.

141. Najpierwszy wstęp do niecnoty nieprawda. 42. Cnota najwspanialsze szlachectwo. 43. Kamień próbuje złoto, złoto cnotę. 44. Lepsza cnota w błocie niż niecnota w złocie. 45. Za cnotliwe sprawy sama cnota hojną jest zapłatą[1]). 46. Dość się dobrym upodobać. 47. Nie to chwal co kochasz, ale to kochaj co chwały jest godne. 48. W złe serce duch boży nie wchodzi. 49. Łagodność przy cnocie i cichości wszystkiego dokaże. 50. Spokojna[2]) myśl jest największe ludzkie szczęście.

[1]) płacić. [2]) koić.

151. Czystemu sumieniu wszystko czyste. 52. Za tysiąc świadków samo sumienie. 53. Mało i ostróżnie[1]) mów. 54. Słówko wyleci wróblem a wróci się wołem. 55. Słówko raz wyrzeczone[2]) nigdy nie przywrócone. 56. Usta zamknięte[3]) a oczy otwarte[4]) wiele dobrego są warte, to jest: kto mało mówi a wszędzie się ogląda, ten wiele dobrego zrobić może. 57. Poznać wnet z mowy, jakiej kto głowy. 58. Znać dobrze po mowie, co się dzieje w głowie. 59. Długo myśl, prędko czyń. 60. Miło tam patrzeć, gdzie w nadobnem[5]) ciele cnota z rozumem gniazdo sobie ściele.

[1]) vorsichtig, strzedz. [2]) rzec. [3]) mknąć. [4]) wrot. [5]) doba.

161. Dzień jutrzejszy ma zawsze co poprawić. 62. Nic nie sprawi, kto serca nie ma. 63. Z jednego błędu wiele ich urośnie. 64. Od łyczka[1]) do rzemyczka[2]), od tego do koniczka[3]), aż zakończy szubieniczka. 65. Nie dopuszczaj się wkorzeniać[4]) złemu; co dzisiaj łatwo wyrwać możesz, jutro siłą nie wyważysz[5]). 66. Kto raz miłego wstydu przeskoczy[6]) granice, ten już zawsze mieć będzie niewstydliwe lice[7]). 67. Lepiej jest swoje stracić, niż cudze niesłusznie zyskać. 68. Kto w młodości powściągliwie[8]) żyje, ten miewa starość niezemdlałą[9]). 69. Oszczędzaj[10]) swoje, żebyś cudzego nie pragnął. 70. Smaczniejsza garść grochu przy cnocie, niż występne biesiady[11]) na srebrze i złocie.

[1]) Bastband, łyko. [2]) Riemchen, rzemień. [3]) koń. [4]) korzeń. [5]) waga. [6]) skakać. [7]) Wangen, Antlitz. [8]) enthaltsam, mäßig, ciąg. [9]) mdły. [10]) szcząd. [11]) Gastmal, Gelage.

171. Lepszy dobry pies niż zły człowiek. 72. Byś swemu psu i nogę uciął, przecie on za tobą pójdzie. 73. Pies gorszy, co milczkiem[1]) kąsa. 74. Nie ciągnij psa za ogon[2]), bo cię ukąsi. 75. Pies szczeka a ucieka, a pan drogą idzie. 76. Zgadzają się z sobą jak pies z kotem. 77. Łatwo kij znaleźć (nie trudno o kij), kto psa chce uderzyć[3]). 78. Pies zdechły[4]) nikogo nie ukąsi. 79. Śmielszy pies na swoich śmieciach[5]) niż na cudzych wrotach. 80. Nie nauczy się pies pływać, póki mu się w uszy wody nie naleje.

[1]) milczeć. [2]) gon. [3]) drzeć. [4]) todt, dąć, dech, zdechnąć. [5]) mieść.

181. Natura ciągnie wilka do lasa. 82. O wilku mowa, a wilk idzie. 83. O wilku gadka, a wilk w sieci. 84. Mamy wilka w sieci. 85. Stroni od niego, jako wilk od sieci. 86. Nie wywołuj wilka z lasa. 87. Leżąc wilk nie utyje. 88. Już to źle, kiedy wilk wilka żre. 89. Wilka do owczarni zamknął. 90. Tak postąpić trzeba, żeby i wilk był syty i owca cała.

191. I liczone (owce) wilk bierze. 92. Co wilk załapi, próżno wydzierać[1]). 93. Nauczy się wyć, kto z wilki (= wilkami) przestaje. 94. Wilcy go zjedli. — Ostatnia wilkiem orać. 95. Tak długo wilk nosi, aż go też samego kiedyś ponoszą. 96. Uchodząc przed wilkiem trafił na niedźwiedzia. 97. Kiedy idziesz do wilka na ucztę, weź psa z sobą. 98. Wilka za uszy trzymać t. j. w przykrem być położeniu[2]). 99. Na wilku skórę przedał. 200. Bojąc się wilka, do lasa nie idź.

[1]) drzeć, Gr. § 39. A. 4, 5. [2]) Lage, ledz.

201. Kto wojuje, buduje, żonę, dzieci stroi, prawuje, bankietuje: niech się biedy boi. 2. Jak się zeszło[1]), tak się rozeszło. 3. Co się źle nabędzie, to się źle odbędzie. 4. Sprawiedliwe nabycie i na morzu nie tonie. 5. Prawda przykra, ale zdrowa. 6. Wyjdzie prawda na wierzch, jak oliwa na wodę. 7. Prawda na światło[2]) wychodzi, fałsz precz w ciemności uchodzi. 8. Prawdy dla przyjaciela nie odstępuj. 9. Sobie prawdę rzec najwspanialsza prawda. 10. Prawdę mówić a nie obrazić trudno.

[1]) Gr. § 39. A. 2. [2]) świt.

211. Kłamcy dobrej pamięci i dowcipu prędkiego potrzeba. 12. Nie trzeba tam łgać, gdzie człowiek pieszo[1]) dojdzie albo na koniu dojedzie. 13. Co się czynić nie godzi, to też i mówić szkodzi. 14. Czego serce pełne, tem i usta płyną. 15. Z pustej stodoły rady lecą sowy; prosty rozum nie urodzi mądrej mowy. 16. Głupie słysząc pytanie, nie odpowiadaj na nie. 17. Kto chce być dobrym powiadaczem[2]), trzeba żeby był pierwej dobrym słuchaczem. 18. Z jednej gęby śmierć i żywot, zimno i ciepło. 19. Od słowa do słowa, aż boli głowa. 20. Kto mi mówi, co chce, usłyszy czego nie chce.

[1]) piechota. [2]) Erzähler, wiedzieć, Gr. § 47, 4.

221. Bez potrzeby wymówka gotowe oskarzenie[1]). 22. Łagodnemi słowy wybijesz kłopot z głowy. 23. Nie sama mądrość mądrze mówić; ale wiedzieć kiedy nie mówić, lecz zamilczeć. 24. Milczenie głupiego uda[2]) za mądrego. 25. Świerzbi[3]) język tego, kto wie co tajemnego. 26. Języcznego[4]) słowo: „Nie powiadaj żadnemu", a sam powiada każdemu. 27. Gdy się kto tobie bardzo ofiaruje, albo cię już ciął albo ciąć się gotuje. 28. Tanio dostać przyjaciela, kogo słowem dobrem a czapką sobie kupisz. 29. Czapką, chlebem i solą ludzie ludzi niewolą[5]). 30. Ręka rękę umywa[6]), noga nogę wspiera[7]).

[1]) kara. [2]) ausgeben, darstellen, dać. [3]) świerzb. [4]) schwatzhaft, język. [5]) wola. [6]) myć. [7]) przeć, Gr. § 39. A. 4, 3.

231. W cudzym domu drwa rąbią, a do nas wiory[1]) lecą. 32. Kto o kim przed tobą (mówi), pewnie o tobie przed drugim. 33. Obmawiać[2]) nieprzytomnego[3]) równo jak bić umarłego[4]). 34. Jaki kto jest, to w jego mocy; jak o nim rozumieją, w cudzej. 35. Kiedy trafi kos[5]) na kosa, jeden z nich umyka nosa. 36. Pokora więcej w milczeniu zniewoli niż wiele mówiącego słowa. 37. Kto nie jest hardy, nie czuje wzgardy[6]). 38. Pawiu, spojrzyj[7]) na swe nogi, gdy roztoczysz[8]) ogon drogi. 39. Głaszcz[9]) ty kotowi skórę, a on ogon wzgórę (podniesie). 40. Kiedy zjastrzębieje[10]) sowa, chce wyżej latać od sokoła.

[1]) Späne. [2]) bereden, verleumden. [3]) tomny. [4]) mrzeć, Gr. § 39. A. 4, 1. [5]) Schlaukopf. [6]) gardzić. [7]) Gr. § 36. A. 2. [8]) entfalten, tok. [9]) głaskać. [10]) jastrząb'.

241. Chwała z własnych ust śmierdzi, z cudzych pachnie. 42. Kto się sam chwali, tego nikt nie pochwali. 43. Chwały własnej cudniej z cudzych ust słuchać, niż ją swą gębą dmuchać[1]). 44. Co ludzie radzi słyszą, temu łacno wierzą. 45. Gani ten co kupuje, chwali ten co handluje. 46. Ten nie żył, po kim piękna pamięć nie została. 47. Czasu wojny i czasu powietrza[2]) najwięcej nowin. 48. Głośny bęben za górą, a kiedy do nas przyjdzie, alić jak pudełko. 49. Kto zązdrościwy[3]), sam sobie krzywy. 50. Lepiej że mnie (mi) kto zajrzy[4]), niż ja komu.

[1]) dąć. [2]) wiać. [3]) źrzéć. [4]) źrzéć, Gr. § 36. A. 2.

251. Czego nie możesz poprawić, lepiej cicho w sobie strawić. 52. Przenagabana[1]) cierpliwość obraca się w popędliwość[2]). 53. Gniew wynurzy[3]), co się w sercu burzy. 54. Gniewać się na nierozumnego nierozum, mścić się nad nieczułym głupstwo. 55. Pomsta[4]) podłego serca rzecz. 56. Nie pokazuj że co czujesz, dobrze krzywdy powetujesz[5]). 57. Niech się dobrze zbroi, kogo się gmiu boi. 58. Kto nie waży, nie siędzie[6]) wysoko. 59. Kto chce wygrać gąsiora, trzeba ważyć kaczora. 60. Kto się śmierci nie boi, ten każdemu dostoi.

[1]) gabać. [2]) pęd. [3]) nur. [4]) = msta. [5]) wiedervergelten, wet. [6]) siadać.

261. Ustawami[1]) i mężami miasta stoją, nie murami. 62. Uczy złe czynić, kto się niepotrzebnie obawia[2]). 63. Ucieczka[3]) jest zawsze

haniebna, ale czasem zbawienna. 64. Kto się ludzi nie wstydzi, ten się i Boga nie boi. 65. Kto nie szuka wieczerzy, tego wieczerza[4]) nie szuka. 66. Jadłby kot ryby, ale nie chce ogona maczać. 67. Robak mały wielkiego dębu strawi, nie że bardzo kąsa, ale że często toczy. 68. Nie raz siekierą[5]) (rąb), gdy dąb chcesz zwalić. 69. Wielkie rzeki cicho płyną, małe strumienie z szumem się po kamieniu wloką, choć nie wiele wody. 70. Co masz dziś zjeść, schowaj na jutro; a co masz jutro zrobić, zrób dziś.

[1]) stawiać. [2]) bać. [3]) Flucht, ciec. [4]) wieczór. [5]) siec.

271. Praca każda ma zapłatę, rozkosz sromotę, utratę. 72. Kto późno chodzi, sam sobie szkodzi. 73. Dębowemi słowy łajać leniwemu trzeba. 74. Co na sercu u trzeźwego[1]), to na języku u pijanego. 75. Kto doje, dopije, ten w rozum nie tyje. 76. Kto z przodku wygrywa, na ostatku nie ma co stawić. 77. Zbójcy[2]) niesprawiedliwie wydzierają a sprawiedliwie się dzielą. 78. Lepiej się złodziej sam strzeże, niż się jego ludzie strzegą. 79. Trudno w tym domu co ukraść, gdzie sam pan złodziej. 80. Małe złodziejki wieszają a wielkie puszczają.

[1]) rzeźwy. [2]) Räuber, bić.

281. Szczęście rozum odejmuje a nieszczęście go dodaje. 82. Łacniej nieszczęście skromno znosić, niż się w szczęściu nie podnosić. 83. Zbyteczne szczęście więcej ocięży niż ucieszy. 84. Sławny pływacz w lada rzece utonie a sławnego rycerza w lada karczmie zabiją. 85. Za szczęśliwego tego ludzie mają, którego cudze szkody przestrzegają. 86. Jednego szydła[1]) golą, a drugiego i brzytwy nie chcą. 87. Masz dochody nie małe, miej serce wspaniałe. 88. Dziesięć zbrojnych[2]) u jednego nagiego nic nie wezmą. 89. Pańskie błędy każdy zamawia[3]), ubogiego cnotę rzadko kto widzi. 90. W nędzy łacno poznawamy, jak wiele zbytnych rzeczy miewamy.

[1]) szyć. [2]) broń. [3]) beschönigen, bemänteln.

291. Na świecie jak w łaźni[1]); im kto wyżej siedzi, tym bardziej się poci. 92. Piękny trzewik widzisz a nie wiesz, gdzie mię ciśnie. 93. Hamuj koła z góry chcąc ochronić skóry. 94. Gdy się pierwszy raz co nie powodzi, drugi raz się zaś poprawić godzi. 95. Męstwo zda się większe, kiedy skromność jest przy niem. 96. Zła fortuna to przynajmniej ma dobrego, że rozumu nauczy a przyjaciela pokaże. 97. Wierny przyjaciel jest mocna obrona, a kto go znalazł, skarb znalazł. 98. Odstąp od nieprawego a odstąpi złe od ciebie. 99. Bardziej się bój jednego, kogo urazisz, niżeli się posiłku[2]) spodziewaj[3]) od dziesięciu, którym dobrze uczynisz; bo tamten bardziej myśli o zemście[4]), niż ci o pomocy. 300. Bądźcie posłuszni[5]) wodzom[6]) waszym i bądźcie im poddani; albowiem oni czują nad duszami waszemi, jako ci, którzy liczbę oddać mają; aby to z radością czynili a nie z wzdychaniem; bo wam to nie jest pożyteczno (Ebr. 13, 17).

[1]) łazić. [2]) siła. [3]) dziać. [4]) msta. [5]) słuch. [6]) wodzić.

Kurzer Abriß
eines
etymologischen Wörterbuches der polnischen Sprache
mit deutscher Worterklärung.

Von

August Mosbach.

Eine Beilage zu Kampmann's Elementarwerk der polnischen Sprache.

Zarys
słownika etymologicznego języka polskiego
z wykładem niemieckim.

Przez

Augusta Mosbacha.

Dodatek do Grammatyki języka polskiego przez Kampmanna.

A, 1) interj. ach! ey! 2) conj. und, aber.
ach, interj. ach!
acz, conj. obgleich.
aczkolwiek, c.
ale, conj. aber.
aż, conj. bis.

Ba, interj. ja doch!
baba, y, f. altes Weib.
babka, i, f. Großmutter.
bąbel, bla, m. Wasserblase.
bęblić, nd. 2. Blasen auf dem Wasser machen.
babrać, nd. 3. wühlen, papern.
bać, się, (bojeć) nd. 2. sich fürchten.
bojaźń, ni, f. Furcht.
obawa, y, f. Befürchtung.
obawiać, się, nd. 1. befürchten, sich fürchten.
baczyć, nd. 2. aufmerksam sehen.
baczny, adj. aufmerksam.
przebaczać, nd. 1. przebaczyć, d. 2. verzeihen.
wybaczyć, d. 2. verzeihen, um Vergebung bitten.
badać, nd. 1. forschen.
badacz, a, m. Forscher.
dobadać, d. 1. erforschen.
badyl, a, m. Pflanzenstengel.
bagno, a, n. Sumpf.
baja, m. Schwätzer, Fabelhans.
baja, i, f. Mähre. (bajka, dim.)
bajać, nd. 3. plappern, fabeln.
baśń, ni, f. Fabel, Mährchen.
bąk, a, m. Rohrdommel.
bąkać, nd. cz. 1. summen (oft); bąknąć, d. jdtl. 3. summen (einmal); bęczeć, nd. cz. 2. summen (in einem fort).
bałwan, a, m. großer Klumpen; Götze; Welle.
bałwochwalca, y, m. Götzendiener.
bania, ni, f. Kürbis; bauchiger Krug.
dzban, a, m. Krug.
baran, a, m. Widder, Hammel.
barć, ci, f. (wilde) Bienenstock auf einem Baume im Walde.
bartnik, a, m. Zeidler.
bardzo, adv. sehr.
bark, u, m. Achsel, Schulter.
obarczać, nd. 1. belasten.
barłog, u, m. Wirrstroh.
barszcz, u, m. Bärenklau; Suppe von rothen Rüben oder Sauerampfer.
baryła, y, f. Tonne.
bas, a. m. Schlag.
bas, u, m. Baßstimme; pl. große Baßgeige.
basetla, i, f. kleine Baßgeige.
bat, a, m. Stock, Peitsche.
bawić, nd. 2. unterhalten.
zabawiać, nd. 1. auf-, unterhalten.
zbawiać, nd. 1. erlösen.
bawół, f. wół.
bazgrać, nd. 1. schmieren, schlecht schreiben.
bdła, bedła, y, f. Schwamm.
bęben, bna, m. Trommel; Knirps.
bechtać, nd. 3. aufhetzen.
beczka, i, f. Tonne.
bek, u, m. Geblöke.
beczeć, nd. 2. blöken, weinen.
bela, i, f. großer Balken.
bełkot, u, m. Stammeln.
ber, bru, m. (bot.) Fenchelhirse, Liesch.
berło, a, n. (Stange) Scepter.
bez, praep. ohne.
bez, bzu, m. Hollunder.
biada, interj. wehe!
bić, nd. 3. schlagen.
bicz, a, m. Peitsche.
bitny, adj. kriegerisch.
bój, u, m. Kampf.
bieda, y, f. Noth, Elend.
biedzić się, 2. sich plagen.
bieg, u, m. Lauf.
biedz, nd. 3. laufen.
biel, i, f. das Weiße.
bielić, nd. 2. weiß machen, bleichen.
biały, adj. weiß.
bies, a, m. der Teufel.
biodro, a, n. Hüfte.
biedrzeniec, ńca, m. (bot.) Pimpinelle.
błąd, ędu, m. Irrthum.
błądzić, nd. 2. irren.
blady, adj. blaß.
blednąć, nd. 3. erblassen.
błagać, nd. 1. flehentlich bitten.
błahy, błachy, adj. geringfügig, elend.
blak, u, m. Verschießen; Untiefe.
blaknąć, nd. 3. verschießen.
błąkać się, nd. 1. herumirren.
obłąkany, adj. irre.
błam, u, f. ein Sack eines Rauchwerkes.
blask, u, m. Schimmer, Glanz.
bławy, adj. blaßblau.
bławat, u, m. 1) (bławatek, dim.) Kornblume; 2) Seidenzeug.
błazen, zna, m. Narr, Hanswurst.
błękit, u, m. Himmelblau.
blekot, f. bełkot.
* bliż, a, m. Nähe.
bliski, adj. nah.
zbliżać, nd. 1. nähern.
błogi, adj. glückselig.
błogosławić, nd. 2. segnen.
błona, y, f. dünne Haut, Keimhaut.
błonie, a, n. Aue.
błoto, a, n. Koth.

bluć, nd. 3. brechen, speyen.
bluj, u, m. (bot.) Hundsgras.
bluźnić, nd. 2. lästern.
bluszcz, u, m. Epheu.
błysk, u, m. Blitzen.
błyskać, nd. 1. cz. (mehrmals), błysnąć d. 3. (einmal), błyszczeć, nd. 2. (in einem fort) blitzen, leuchten.
bo, conj. denn.
abo, albo, entweder, oder.
bowiem, albowiem, denn.
bób, obu, m. Saubohne.
bobki, pl. Lorbeeren.
bóbr, a, m. Bieber.
bochen, chna, m. Laib Brodt.
bocian, a, m. Storch.
bóg, boga, m. Gott.
pobożny, adj. fromm.
zboże, a, n. Getreide.
ubogi, adj. arm.
bogaty, adj. reich.
bohatyr, a, m. Held.
bok, u, m. Seite.
zbaczać, nd. 1. vom Wege abweichen.
ból, u, m. Schmerz.
bolić, nd. 2. schmerzen.
boleć, nd. 3. Schmerz empfinden.
blizna, y, f. Narbe.
bór, boru, m. Nadelholz-, Schwarzwald.
borówka, i, f. Waldbeere.
borsuk, a, m. Dachs.
bość, bośdź, nd. 3. stoßen mit etwas Spitzigem.
bodziec, zca, m. Stachel.
bosy, adj. baarfuß.
bót, a, m. Stiefel.
bótwieć, nd. 3. modern.
botwina, boćwina, y, f. Mangold.
brać, nd. 3. nehmen.
nabierać, nd. 1. (czego) in Menge nehmen; annehmen.
zbiór, oru, m. Sammlung.
obora, y, f. Viehstall.
bierny, a. passiv.
brak, u, m. 1) Mangel; 2) Ausschuß.
braknąć, nd. impers. 3. fehlen, mangeln.
brakować, nd. 3. 1) fehlen; 2) bracken, auswählen.

bram f. bťam.
brat, a, m. Bruder.
brew, rwi, f. Augenbraune.
brdęk, interj. klirr!
brzęk, u, m. Geklirre.
brdąkać, brzękać, nd. 1., brzęczeć, nd. 2., brzęknąć, d. 3. klirren.
breda, y, m. Schwätzer.
bredzić, nd. 2. schwätzen, salbadern.
brednia, ni, f. Gewäsch.
brnąć, nd. 3. waten.
brocz, y, f. Saft.
broczyć, nd. 2. bespritzen.
bród, odu, m. Furt.
brodzić, nd. 2. waten.
broda, y, f. Bart.
brodawka, i, f. Warze.
podbródek, dka, m. Kinn.
bróg, u, m. Schober, Heuschober.
broić, nd. 2. anrichten, etwas Böses.
zbrodnia, ni, f. Missethat.
broń, ni, f. Wehr, Waffe.
bronić, nd. 2. vertheidigen.
zabraniać, nd. 1. verwehren.
obrona, y, f. Vertheidigung.
zbroja, i, f. Rüstung.
uzbrajać, się, nd. 1. sich rüsten.
brama (brona), y, f. das Thor.
brona, y, f. Egge.
brózda, y, f. Furche.
bróździć, nd. 2. Furchen ziehen; in die Quere kommen.
brud, u, m. Schmutz.
brudzić, nd. 2. beschmutzen.
brukiew, kwi, f. Kohlrübe.
brunat, u, m. Braun.
brunacić, nd. 2. braun machen.
brus, a, m. Wetzstein.
bryk, u, m. Widerspenstigkeit, Toben.
brykać, nd. 1. toben, ausschlagen.
wybryk, u, m. Ausgelassenheit, Capriole.
bryła, y, f. Erdklumpen.
bryzgać f. pryskać.
brzana, y, f. (brzanka, dim.) 1) Lieschgras; 2) Barbe.
brzask, u, m. Morgendämmerung.

brzazg, u, m. unangenehmer Geschmack in Getränken.
brzechać, - chtać, nd. 1. klaffen, plappern.
brzechwa, y, f. Pfeil ohne Eisenspitze.
brzeg, u, m. Rand, Ufer.
pobrzeże, a, n. Uferland.
brzemię, ienia, n. Bürde.
brzeszczot, a, m. Messerklinge.
brzmieć, nd. 2. klingen.
brzmieć, nd. 3. schwellen.
nabrzmiewać, nd. 1. aufschwellen.
brzost, u, m. Ulme.
brzoza, y, f. Birke.
brzuch, a, m. Bauch.
brzyd, u, m. Ekelhafte, Häßliche.
brzydzić, nd. 2. verekeln.
brzydki, adj. häßlich.
brzytwa, y, f. Barbiermesser.
buch, interj. plautz!
buchać, nd. 1. cz. buchnąć d. jdtl. 3. gewaltig hervorbrechen, brausen.
wybuch, u, m. Ausbruch.
bucień, ćnia, f. (gingidium) Laserkraut.
buda, y, f. Bude.
budowa, y, f. Bau.
budować, nd. 3. bauen.
budzić, nd. 2. wecken.
buhaj, a, m. Bremmer, Stier.
bujać, nd. 1. lustig umherschwärmen; üppig wachsen
bujny, adj. üppig.
buk, u, m. Buche.
buła, y, f. großes, rundes Brot.
bułka, i, f. Semmel.
buława, y, f. Streitkolben, Feldherrnstab.
?? bułany, adj. (koń) Falben.
bulwa, y, f. Erdbirne, Erdapfel.
bunczewie, a, n. Teichrosenblätter.
bura, y, f. Verweis.
burczyć, burczeć, nd. 2. brummen, gurren; ausschelten.
bury, adj. schwarzgrau.
burak, a, m. rothe Rübe.
burka, i, f. Filzmantel von dunkeler Farbe.
burza, y, f. Sturm.
burzyć, nd. 2. aufrühren.

burda, y, 1) f. Händel, Lärm; 2) m. Händelmacher.
buta, y, f. Hoffarth, Uebermuth.
buczny, butny, adj. übermüthig, stolz.
buzia, zi, f. Kuß, Pußerl.
by, conj. daß, damit.
aby, żeby, iżby, daß, damit.
byle, wenn nur.
byk, a, m. Bulle, Stier.
bystry, adj. reißend, scharfsinnig
byt, u, m. Dasein.
być, sein.
nabywać, nd. 1. erlangen.
zbytek, tku, m. Ueberfluß.
bydło, a, n. Vieh.
istny, adj. wirklich, wahrhaft.
istota, y, f. Wesen.
jestli, jeźli, jeżeli, conj. wenn.
bzdura, y, f. Lumperei, dummes Zeug.
bzdurzyć, nd. 2. schwatzen.
bzikać, nd. 1. zischen (wenn etwas schwer aufbrennt), fumsen.

Cąbr, u, m. 1) Hirsch-Ziemer; 2) Saturey.
caca, interj. hübsch!
cacko, a, n. Spielwerk.
całować, nd. 3. küssen.
całunek, nka, m. Kuß.
cały, adj. ganz.
ocaleć, d. 3. errettet werden.
capić, nd. 2. greifen, erwischen.
cebula, i, f. Zwiebel.
cedzić, nd. 2. seigen.
cel, u, m. Ziel.
celować, nd. 3. 1) zielen; 2) sich auszeichnen.
cena, y, f. Preis, Werth.
cenić, nd. 2. schätzen.
cepy, ów, Dreschflegel.
cętka, i, f. Fleck, Tüpfel.
céwa, y, f. Röhrchen; Spule.
cha! interj. ha!
chabanina, y, f. schlechtes Fleisch.
chabina, y, f. Ruthe.
chabr, u, m. Flockenblume.
chabuś, i, f. Unkraut in Teichen.
chala! interj. hoha! (Ruf der Ochsentreiber).
chalag, a, m. Ochsentreiber.
chałupa, y, f. Bauernhütte.
cham, a, m. Bauerkerl.
chap! interj. hau hau! (Bellen der Hunde).
chapać, nd. 1. 1) zu bellen anfangen; 2) grapsen.
charchać (chrachać), nd. 1. sich räuspern.
chart, a, m. Windhund.
chata, y, f. Hütte.
chcieć, nd. 3. wollen.
chęć, ci, f. Lust.
ochotny, adj. gern, willig.
chebd, u, m. Attich.
chędogi, adj. sauber, rein.
chędożyć, nd. 2. säubern.
chełbać, nd. 1. rütteln, schütteln.
chełpa, y, f. Prahlerei.
chluba, y, f. Ruhm, Ehre.
chéra, y. 1) f. Kränklichkeit; 2) m. Kränkelnder.
cherlać, nd. 1. kränkeln.
chlać, nd. 1. saufen.
chlast, interj. klatsch!
chlastać, nd. 1. plätschern.
chléb, a, m. Brot.
pochlébiać, nd. 1. schmeicheln.
chléw, a, m. Schweinkoben.
chleptać, chlipać, chłypać, nd. 1. schlürfen.
chłód, odu, m. Kühle.
chłodzić, nd. 2. kühlen.
chłonąć, nd. 3. verschlingen.
otchłań, ni, f. Abgrund.
chłop, a, m. Bauer; Kerl.
chłopiec, pca, m. Junge.
chłosta, y, f. körperliche Züchtigung.
chłostać, nd. 1 3. züchtigen, prügeln.
chluba f. chełpa.
chlupić, nd. 2. aufschütteln.
chlust! interj. patsch!
chlustać, nd. 1. spritzen; schmitzen.
chłystać, nd. 1. begierig einschlürfen.
chłystek, tka, m. armer Schlucker.
chmiel, u, m. Hopfen.
chmura, y, f. Wolke.
zachmurzać, się, nd. 1. sich umwölken.
chobot, u, m. Flügelstiefel; weite Beinkleider; (bot.) wilde Erbse.
chobotać, nd. 3. poltern.
choc! interj. juchhe!
choć, conj. obgleich.
chochla, i, f. die lange Stange am Zugnetze.
chód, odu, m. Gang, Gehen.
chodzić, nd. 2. gehen.
schadzać, nd. cz. 1. schodzić, nd. 2. zejść, d. 1. zusammenkommen.
schody, ów, Treppe.
przechadzka, i, f. Spaziergang.
schadzka, i, f. Zusammenkunft.
pochodnia, ni, f. Fackel.
znachodzić, nd. 2. znajdować, nd. 3. znaléźć, d. 3. finden. (s. iść, łazić).
choja, i, choina, y, f. junge Fichte.
cholewa, y, f. Stiefelschaft.
chomąto, a, n. Kummet.
chomik, a, m. Hamster.
chop! (hop) interj. puff, patsch! (hopp!)
chopnąć, d. 3. plötzlich einen Hieb versetzen; eiligst wohin laufen.
pochop, u, m. Veranlassung.
chorągiew, gwi, f. Fahne.
chorąży, m. Fähnrich.
chory, adj. krank.
choroba, y, f. Krankheit.
chów, owu, m. Zucht.
chować, nd. 1. aufziehen; bewahren.
pochwa, y, f. Scheide.
chowierać, nd. 3. hin und her bewegen.
chrap, m. 1) u, Bruchgrund; geheimer Groll; 2) a, Schnarcher.
chrapać, nd. 3. schnarchen.
chrypka, i, f. Heiserkeit.
chropawy, adj. rauh, holprig.
chrobot, u, m. Gerassel.
chromać, nd. 3. hinken.
chromy, adj. lahm.
chronić, nd. 2. zu schonen, schützen suchen.
ochronka, i. f. kleine Kinder-Bewahranstalt.

chróst, ostu, m. Reisig, Strauchwerk.
chróstać, nd. 3. prasseln, knistern.
chrup! interj. knacks!
chrupać, nd. 3. knorpeln.
chrzan, u, m. Meerrettig.
chrzęst, u, m. Geraffel, Geräusch.
chrząszcz, a, m. Käfer.
chuch! interj. huch!
chuchać, nd. 1. hauchen.
chudy, adj. mager.
chudoba, y, f. Habseligkeit.
chusta, y, f. Umschlagetuch.
chwała, y, f. Lob, Ehre.
chwalić, nd. 2. loben, preisen.
chwarstać, nd. 1. chwarszczeć, nd. 2. rauschen (z. B. von seidenen Kleidern).
chwast, u, m. Unkraut.
chwat, a, m. wackerer Bursche.
chwiać, nd. 3. (się) wanken.
chwila, i, f. Augenblick.
chwytać (chwatać), nd. 1. cz. fassen, ergreifen.
ochwat, u, m. Rehe.
chyba, conj. es sei denn daß . . . .
chyba, y, f. Versehen, Fehler.
chybić, nd. 2. fehlen, verfehlen.
chybać, chybotać, nd. 3. hin und her schaukeln.
chybki, adj. rasch.
chyc! interj. husch!
chych, u, m. Gekicher.
chychotać, nd. 3. kichern.
chyl, u, m. ein über etwas hervorragender Ort.
chylić, nd. 2. neigen.
pochyły, adj. abschüssig.
przychylny, adj. geneigt.
chynąć, jdtl. 3. rasch hervorstürzen.
chytry, adj. listig, schlau.
chyż, u, m. Fahrwind.
chyży, adj. flink.
ciąć, nd. 3. hauen, einen Hieb versetzen.
cios, u, m. Hieb.
ciosać, nd. 3. zimmern.
cieśla, i, m. Zimmermann.
przecinać, nd. 1. przeciąć, d. 3. durchhauen.
przycieś, si, f. Schwelle.
ściana, y, f. Wand.
ciąg, u, m. Ziehen, Zug.
ścięgno, a, n. Sehne.
ciągnąć, nd. 3. ziehen.
ściągać, nd. 1. zusammenziehen.
ciąża, y, f. Bürde.
pociągły, adj. länglich rund.
ciężki, adj. schwer.
pociąg, u, m. Anziehung; Zugvieh.
ciało, a, n. Körper, Leib.
ciap! interj. tripp, trapp!
ciapa, y, m. kauderwälscher Schwätzer.
ciapać, nd. 1. tratschen.
ciarki, ów, Schaudern.
ciasny, adj. eng.
ścieśniać, nd. 1. einengen.
ciasto, a, n. Teig.
cichy, adj. ruhig.
cisza, y, f. Stille.
uciszać, nd. 1. stillen.
ciec, nd. 3. fließen, tropfen.
uciekać, nd. 1. fliehen.
wściekać, nd. 1. wściec, d. 3., się, toll werden.
wściekły, adj. wüthend, toll.
stek, u, m. Zusammenfluß, Auswurf, Gosse.
rozciecz, y, f. Thauwetter.
ciekawy, adj. neugierig.
wsteczny, adj. rückgängig.
cielę, ęcia, n. Kalb.
ciemię, ienia, n. Scheitel.
ciemięga, i, m. langweiliger, konfuser Mensch.
ciemiężyć, nd. 2. drücken, quälen.
cienki, adj. dünn.
cienczeć, nd. 3. dünn werden.
ciepły, adj. warm.
ocieplać, nd. 1. erwärmen.
cierń, nia, ni, Dorn. (tarń.)
cierpki, adj. herb.
cierpnąć, nd. 3. stumpf (von Zähnen), starr werden.
cierpieć, nd. 2. dulden.
cieszyć, nd. 2. freuen.
pociecha, y, f. Trost.
cietrzew, ia, m. Birkhuhn.
ciotka, i, f. Tante, Muhme.
cis, u, m. Eibenbaum.
cisawy, adj. nußbraun.
ciskać, cz. 1. cisnąć, 3. jdtl. werfen.
pocisk, u, m. Wurfgeschoß, Pfeil.
cisnąć, nd. 3. drücken, pressen.
uciskać, nd. 1. drücken.
ścisk, u, m. Gedränge.
ścisły, adj. gedrängt.
ciułać, nd. uciułać, d. 1. ersparen.
ciupa, y, f. enges, finsteres Loch.
ciura, y, m. Troßknecht.
ciurczeć, nd. 2. (in einem Faden) sprudeln, rinnen.
ciurkać, nd. 1. trillern, wie ein Specht.
cklić, impers. 2. übel werden.
ckliwy, adj. übel, ekelhaft.
cknąć, nd. 3. sich wonach sehnen.
(ocknąć, d. 3. erwachen, plötzlich.)
ćma, y, f. finstere Wolke; Masse.
ćmić, nd. 2. finster machen.
ciemny, adj. finster.
cień, ni, f. Schatten.
ćmiel, a, m. Waldbiene.
cmok! interj. schmatz!
cmoknąć, nd. 3. schmatzen.
co, pron. was.
cofać, nd. cz. 1. zurückziehen.
córa, y, f. Tochter.
cuch, u, m. übele Geruch.
cuchnąć, nd. 3. übel riechen.
cucić, nd. 2. aufwecken, aus tiefem Schlafe.
cud, u, m. Wunder.
cudny, adj. wunderschön.
cudzy, adj. fremd.
cup! interj. ripps rapps!
cwał, u, m. Galopp.
ćwik, a, m. Schlaukopf.
ćwiczyć, nd. 2. üben.
ćwierk, u, m. Zirpen.
ćwiérkać, nd. 1. zirpen. (świérczeć.)
ćwikła, y, m. rothe Rübe.
cyca, y, f. Zitze.
cyt! interj. pst!
* cząć, obsol.
zaczynać, nd. 1., zacząć, d. 3. anfangen.
początek, tku, m. Anfang.
spoczywać, nd. 1. ruhen.
spoczynek, nku, m. Ausruhen.
szcząt, do szczętu, gänzlich. (s. szcząd, szczęście).

czaić, nd. 2. lauern.
czajka, i, f. Kibitz.
czapa, y, f. Mütze.
czapla, i, f. Reiher.
czara (czasza), y, f. Trinkschale.
czaszka, i, f. Hirnschale.
czary, ów, Zauberei.
czart, a, m. Teufel.
czarny, adj. schwarz.
czernić, nd. 2. schwärzen.
czas, u, m. Zeit.
doczesny, adj. derzeitig.
czcić, nd 2. ehren.
cześć, czci, f. Verehrung.
cny, adj. brav.
cnota, y, f. Tugend.
uczciwy, adj. brav, ehrlich.
czczy, adj. hohl; eitel.
czecheł, chła, m. Leinwandkittel.
czeczot, a, m. Meerzeisig.
czeczuga, i, f. Sterlet.
czekać, nd. 1. warten.
oczekiwać, nd. 1. 3.
oczekać, d. 1. erwarten.
czeladź, i, f. Gesinde.
czeluść, ci, f. Kinnbacken; Ofenloch.
czep, u, m. zweite Magen der Wiederkäuer; Haube.
czepić, nd. 2. anhaken, anhängen; häuben.
czepiec, pca, czepek, pka, m. Haube.
zaczepka, i, f. Angriff.
czerp, a, m. Schöpfkelle.
czerpać, nd. 1. 3. schöpfen.
czerstwy, adj. frisch, munter.
czerw, ia, m. Made, Wurm.
czerwiec, wca, m. polnischer Kermes; Juni.
czerwony, adj. roth.
czesać, nd. 3. kämmen.
część, ci, f. Theil.
częsty, adj. oft.
uczęszczać, nd. 1. besuchen.
(s. szczęście, a, n. Glück.)
czkać, nd. 1. schlucken; s. szczkać.
człap, u, m. Paßgang, Trab. (szłap.)
członek, nka, m. Glied.
człowiek, a, m. Mensch.
czmyr, u, m. duseliges Gekriebel.
czmyrać, nd. 3. kriebeln.
czochrać, nd. 3. zausen.
czołg, a, m. kriechendes Insekt.

czołgać, nd. 1. kriechen.
czołno, a, n. Kahn.
czoło, a, n. Stirn.
naczelnik, a, m. 1) Stirnband; 2) Chef.
cztéry, num. vier.
czwarty, vierte.
czwartek, tku, m. Donnerstag.
czosnek, nku, m. Lauch.
czub, a, m. Schopf.
czubać, nd. 3. raufen.
czuć, nd. 3. fühlen, (riechen).
czuwać, nd. 1. wachen.
czwarzyć, nd. 2. vorgeben.
czy, conj. ob.
czychać, nd. 1. auflauern.
czyj? pron. wessen?
czyn, u, m. That.
czynić, nd. 2. thun.
przyczyna, y, f. Fürbitte; Ursache.
czysty, adj. rein.
czyścić, nd. 2. reinigen.
czytać, nd. 1. lesen.
poczet, cztu, m. (ehrenvolle) Zahl.
poczytywać, nd. cz. 3. wofür halten.
czyż, a, m. Zeisig.

Dąb, ębu, m. Eiche.
dąbrowa, y, f. Eichenwald.
dać, d. 1. geben.
dań, i, f. Gabe.
dodawać, nd. 3. zugeben.
dodatek, tku, m. Zugabe.
sprzedać, d. 1. verkaufen.
zdatny, adj. geschickt.
dąć, nd. 3. blasen, wehen.
dma, y, f. Wehen.
dmuchać, nd. 1. blasen.
dym, u, m. Rauch.
dymić, nd. 2. rauchen.
dech, tchu, m. Hauch.
duch, a, Geist.
dusza, y, f. Seele.
nadymać, nd. 1. nadąć, d. 3. aufblasen.
tchnąć, nd. 3. hauchen, athmen.
oddychać, nd. 1. odetchnąć, d. 3. Athem holen.
wzdychać, nd. 1. westchnąć, d. 3. seufzen.
zdychać, nd. 1. sterben.
zadyszany, adj. athemlos.

dusić, nd. 2. würgen.
zaduch, u, m. Dunst.
duchowny, adj. geistlich.
dąsać się, nd. 1. schmollen.
dal, a, i, Ferne.
daleki, adj. fern.
oddalać, nd. 1. entfernen.
dar, u, m. Gabe.
darzyć, nd. 2. verleihen, gelingen lassen.
podarunek, nku, m. Geschenk.
daremno, darmo, adv. umsonst.
darski, adj. frisch, flink.
niezdara, y, m. untauglicher Mensch.
darń, ni, f. Rasen.
dawić, s. dławić.
dawny, adj. (sehr) alt.
dążyć, nd. 2. streben.
dążność, ci, f. Bestreben; Richtung.
dbać, nd. 1. achten (auf etwas).
niedbały, adj. unachtsam, sorglos.
dęga, i, f. Schwiele.
deptać, nd. 3. treten; (s. stąpać).
tupać, nd. 1. trampeln.
dereń, nia, m. Hartriegel.
deresz, a, m. Rothschimmel, stichelhäriges Pferd.
derkacz, a, m. Wachtelkönig.
deska, i, f. Brett.
dészcz, u, m. Regen.
dżdżyć, impers. 2. fein regnen.
dla, praep. wegen, für.
dławić, nd. 2. würgen.
dłażyć, nd. 2. mit Füßen treten.
dłoń, ni, f. flache Hand, Handteller.
dłóto, a, n. Meißel.
dłubać, nd. 3. aushöhlen, schnitzen.
dług, u, m. Schuld.
zadłużać, nd. 1. verschulden.
długi, adj. lang.
według, praep. nach, gemäß.
dłuż, y, f. Länge.
wzdłuż, adv. längst, der Länge hin.
przedłużać, nd. 1. verlängern.

dnieć, impers. 3. tagen.
dzień, dnia, m. Tag.
tydzień, tygodnia, m. Woche.
południe, a, n. Mittag.
dziś, adv. heute.
dzisiejszy, adj. heutig.
dno, a, n. Boden.
bezdenny, adj. bodenlos.
do, prp. zu, in, nach.
dokąd? wohin?
doba, y, f. gewisse Zeit; Zeitraum von 24 Stunden.
nadobny, adj. schön gestaltet, anmuthig.
podobny, adj. ähnlich, wahrscheinlich.
podobieństwo, a, n. Aehnlichkeit, Wahrscheinlichkeit.
zdobić, nd. 2. ozdabiać, nd. 1. ozdobić, d. 2. schmücken, zieren.
ozdoba, y, f. Schmuck, Zierde.
ozdobny, adj. geschmückt, verziert.
dobosz, a, m. Trommler.
dobry, adj, gut.
dobro, a, n. Gute, Wohl; Gut.
dobrodziej, a, m. Wohlthäter.
dobrodziejstwo, a, n. Wohlthat.
dój, u, m. Melken (s. jąć).
doić, nd. 2. melken.
dół, ołu, m. Unterste einer Sache; Grube.
dolny, adj. untere, unten gelegen.
dolina, y, f. Thal.
padół, ołu, m. Jammerthal.
wądół, ołu, m. Engthal.
zdolny, adj. fähig.
zdolnosć, ci, f. geistige Fähigkeit.
nieudolny, adj. geistig unfähig.
zdołać, d. 1. vermögen.
wydoływać, nd. 1. wydołać, d. 1. im Stande sein, vermögen.
dola, i, f. Lage (traurige), Schicksal.
niedola, i, f. Unglück.
dom, u, m. Haus.
domownik, a, m. Hausgenoß.

? dowcip, u, m. Mutterwitz, Genie.
dowcipny, adj. witzig.
? drabie, i, f. Leiter (drabina).
drąg, a, m. Stange.
wydrążać, nd. 1. wydrążyć, d. 2. aushöhlen.
drapać, nd. drapnąć, d. 3. kratzen; davonlaufen.
wydrapywać, d. 1. 3. wydrapać, d. 3. auskratzen.
drapak, a, m. Hasenpanier, Reißaus.
drapież, y, f. Raub.
drapieżny, adj. raubgierig, Raub=.
drasnąć, jdtl. 3. einmal ritzen, streifen (s. raz).
drażnić, nd. 2. reizen, necken (s. raz).
drażliwy, adj. reizbar.
dręczyć, nd. 2. plagen.
dreptać, nd. 3. drepcić, nd. 2. trippeln (s. drop, trop).
drętwy, adj. starr, stumpf (Zahn).
drętwieć, nd. o-, zdrętwieć, d. 3. erstarren.
drgać, nd. cz. 1. drgnąć, d. 3. zucken, zittern.
podrygiwać, nd. 1. 3. hüpfen.
drób, obiu, m. kleines Zeug; Federvieh.
drobny, adj. klein, gering.
drobiazg, u, m. Federvieh; Kleinigkeit.
rozdrabiać, nd. 1. rozdrobić, d. 2. in kleine Stückchen theilen.
droga, i, f. Weg.
bezdroże, a, n. Umweg.
podróż, y, f. Reise.
podróżny, adj. Reise=.
podróżować, nd. 3. reisen.
drogi, adj. theuer, werth.
drożeć, nd. podrożeć, d. 3. theuer werden.
drożyzna, y, f. Theuerung.
drop, ia, m. Trappe.
drozd, a, m. Drossel.
? drożdże, y, f. Hefen.
druch, a, m. Busenfreund; Gefährte; Brautführer.
drugi, adj. zweite.
drużyna, y, f. Gefolge.

druzgać, nd. 1. druzgotać, nd. 3. zerschmettern.
drwa, drew, pl. Holz.
drzewo, a, n. Holz, Baum.
drewniany, adj. hölzern.
? drzwi, pl. Thüre.
? oddźwierny, ego, m. Thürhüter.
drwić, nd. 2. spotten.
drwinka, i, f. Gespött, Spötterei.
wydrwiwać, nd. 1. wydrwić, d. 2. verspotten.
drzéć, nd. 3. reißen.
rozdzierać, nd. 1. rozedrzéć, d. 3. zerreißen.
drzazga, i, f. Splitter, Kien.
paździor, a, m. Flachsschabe.
październik, a, m. Oktober
udry; na udry z kim iść, mit einem anbinden.
uderzać, nd. 1. uderzyć, d. 2. losschlagen, stoßen.
dzierzgać, nd. 1. hecheln.
drżéć, nd. zadrżéć, d. 2. zittern.
drżączka, i, f. Zittern, kaltes Fieber.
drészcz, u, m. Schauer.
drzémać, nd. cz. drzémnąć, d. jdtl. 3. schlummern.
drzemlik, a, m. Lerchenfalk.
drzeń s. rdzeń.
duch s. dąć.
duda, y, dudek, dka, m. Wiedehopf.
dudy, ów, Dudelsack.
dudnić, nd. zadudnić, d. 2. dumpf sausen, erbeben (s. tętno).
duma, y, f. Nachsinnen; Stolz.
dumać, nd. 1. nachsinnen.
dumny, adj. stolz.
durzyć, nd. 2. betäuben, hintergehen.
odurzać, nd. 1. odurzyć, d. 2. betäuben.
duży, adj. groß (s. długi).
dwa, num. zwei.
dwoje, ojga, n. zwei (verschiedene) Dinge.
podwoje, pl. Thürflügel.
podwajać, nd. 1. podwoić, d. 2. verdoppeln.
dwór, oru, m. Hof.

podwórze, a, n. Hofraum.
nadworny, adj. Hof=.
dyba, y, f. Fußstock.
dybać, nd. 3. lauern, zu erwischen suchen.
na-, zdybać, d. 3. ertappen.
dyć, conj. ja wohl.
dyg, a, m. Knicks, Verbeugung.
dygotać, nd. 3. zappeln.
dynia, ni, f. Wassermelone.
dyrdać, nd. 1. trippeln, schwer tragen (vom Pferde).
dziać, nd. 3. thun, wirken; - się, geschehen.
dzieje, ów, Thaten, Geschichte.
dziewa, y, f. Magd.
dziewka, i, dziewczyna, y, f. Mädchen.
dziewica, y, f. Jungfrau.
? dzieża, y, f. Backtrog.
nadziewać, nd. 1. nadziać, d. 3. füllen, vollstopfen.
nadzieja, i, f. Hoffnung.
odziewać, nd. 1. odziać, d. 3. bekleiden.
odzież, y, f. Kleidung.
podziewać, nd. 1. podziać, d. 3. hinthun; - się, hingerathen, hinkommen.
spodziewać, nd. 1. spodziać, d. 3., się, hoffen, erwarten.
niespodzianka, i, f. Ueberraschung.
dzieło, a, n. Werk.
działać, nd. zdziałać, d. 1. thun, wirken.
dzielny, adj. thätig, wacker.
niedziela, i, f. Sonntag.
poniedziałek, łku, m. Montag.
oddziaływać, nd. oddziałać, d. 1. rückwirken, einwirken.
działo, a, n. Geschütz.
dział, u, m. Theil.
dzielny, adj. theilbar.
dzielić, nd. 2. theilen.
oddział, u, m. Abtheilung.
oddzielny, adj. abgesondert.
oddzielać, nd. 1. oddzielić, d. 2. abtheilen, absondern.
dziad, a, m. alter Mann, Bettler, Großvater.
dziedzina, y, f. Erbgut.
dziedzic, a, m. Erbe, Erbherr.
dziedzictwo, a, n. Erbe, Erbschaft.
dziedziczyć, nd. odziedziczyć, d. 2. erben.
dziarski, adj. wacker, muthig (s. jary).
dziąsło, a, n. Zahnfleisch.
dzięgna, y, f. Mundfäule.
dziki, adj. wild.
dzik, a, m. Eber.
dzicz, y, f. Wildniß; wilde Horde.
dziczeć, nd. zdziczeć, d. 3. wild werden, verwildern.
dziecię, ęcia, n. Kind.
dziecięcy, adj. Kinder=.
dziecinny, adj. kindisch, kindlich.
dziatwa, y, f. (coll.) Kinder.
dzięcioł, oła, m. Specht.
? dzięździerzawa, y, f. Stechapfel.
dziegieć, gcia, m. Theer.
?? dzięk, u, m. Dank.
dziękować, nd. podziękować, d. 3. danken.
wdzięk, u, m. Reiz, Anmuth.
wdzięczny, adj. angenehm; dankbar.
wywdzięczać, nd. 1. wywdzięczyć, d. 2., się, sich dankbar erweisen.
dzierg, u, m, Knoten.
dziergać, nd. 1. klöppeln, knüpfen.
dzierlatka, i, f. Haubenlerche.
dzierżéć, nd. 2. halten, festhalten.
dzierżawa, y, f. Besitzthum; Pacht.
dzierżawca, y, m. Pächter.
dzierżawić, nd. 2. in Pacht haben.
dzierżak, a, m. Dreschflegelstiel.
dziesięć, num. zehn.
dziewięć, num. neun.
dziób, a, m. Schnabel.
dzióbać, nd. 3. mit dem Schnabel picken.
dzióbaty, adj. pockennarbig.
?dziupla, i, f. Baumhöhlung.
dziura, y, f. Loch (s. drzéć).
dziurawy, adj. löcherig.
dziurawić, nd. 2. löchern.
dziw, u, m. Wunder.
dziwny, adj. wunderbar.
dziwaczny, adj. wunderlich.
dziwak, a, m. Sonderling.
dziwić, nd. 2. wundern; - się, dziwować, nd. 3., się, sich wundern.
podziwiać, nd. 1. podziwić, d. 2. bewundern.
zadziwiać, nd. 1. verwundern.
dźwięk, u, m. Klang.
dźwięczéć, nd. 2. klingen (wohl).
dźwięczny, adj. wohltönend.
dźwigać, nd. 1. dźwignąć, d. 3. heben.
poddźwigać, nd. 1. poddźwignąć, d. 3. in die Höhe heben.
dźwignia, ni, f. Hebebaum; Hebel.
dzwon, u, m. Glocke.
dzwonić, nd. 2. läuten.
dzwono, a, n. Radfelge.

Gabać, nd. cz. gabnąć, d. jdtl. 3. anfechten, reizen.
nagabywać, nd. 1. 3. nagabać, d. 3. anfallen, anpacken.
gać, ci, f. Reißigbündel, Faschine.
gad, u, m. Gewürm.
gadzina, y, f. Gewürm, Ungeziefer.
gadać, nd. 1. reden, plaudern.
gadka, i, f. Räthsel.
gadanina, y, f. Gerede, Gewäsch.
pogadać, d. 1. ein wenig plaudern.
zagadnąć, d. 3. einem eine Frage vorlegen.
zagadka, i, f. Räthsel.
zgadywać, nd. 3. zu errathen suchen; zgadnąć, d. 3. errathen.
pogadanka, i, f. vertrauliches Gespräch.
gaduła, y, m. Schwätzer.
gądziel, u, m. Günsel.
gaj, u, m. Hain, Gehege.
zagajać, nd. 1. zagaić, d. 2. hegen, eröffnen (eine Sitzung).

gałąź, ęzi, f. Ast, Zweig.
gałęzisty, adj. ästig.
rozgałęziać, nd. 1. rozgałęzić, d. 2. ausbreiten.
gała, y, gałka, i, f. Knopf, Kugel.
galić, nd. 2. (die Kugel) werfen, ballotiren.
ganić, nd. 2. tadeln (s. hańba).
nagana, y, f. Tadel.
przygana, y, f. strenger Tadel.
przyganiać, nd. 1. przyganić, d. 2. streng tadeln.
gap, ia, m. Gimpel, Maulaffe.
gapić, się, nd. 2. gaffen.
gapa, y, f. Krähe (wrona).
garb, u, m. Buckel.
garbaty, adj. buckelig.
zgarbiać, nd. 1. zgarbić, d. 2. beugen, bücken.
gardło, a, n. Gurgel.
gardziel, i, f. Kehle, Schlund.
podgardle, a, n. Wamme, Kropf.
gardłacz, a, m. Kropftaube.
grdyka, i, f. Kehlkopf.
sinogarlica, y, f. Lachtaube.
gardzić, nd. 2. verachten (s. hardy).
pogardzać, nd. 1. pogardzić, d. 2. verachten.
pogarda, wzgarda, y, f. Verachtung.
pogardliwy, adj. verächtlich.
garnąć, nd. 3. zusammenschaaren.
ogarnywać, nd. 1. 3. ogarnąć, d. 3. umfassen.
garnek, nka, m. Topf.
garncarz, a, m. Töpfer.
garść, ci, f. Handvoll.
gasić, nd. zgasić, d. 2. löschen, aus-, verlöschen.
gasnąć, nd. zgasnąć, d. 3. (neutr.) auslöschen.
ugaszać, nd. 1. ugasić, d. 2. löschen, stillen.
gąszcz, u, m. Dickicht.
gęsty, adj. dicht, dick.
zagęszczać, nd. 1. zagęścić, d. 2. verdichten; - się, sehr häufig werden.
gawron, a, m. Rabenkrähe.
gdakać, nd. 3. gackern.
gdula, i, f. Saubrot.
gdy, conj. als, wenn.
nigdy, conj. niemals.
gdyra, y, m. Brummbär.
gdyrać, nd. 3. knurren, schelten.
gdzie, conj. wo.
nigdzie, nirgends.
gęba, y, f. Mund, Maul.
gąbka, i, f. Schwamm.
gęgać, nd. 1. schnattern.
gęś, si, f. Gans.
gęśl, i, f. Zither, Leier.
gusła, seł, Aberglaube, Gaukelei.
giąć, nd. 3. biegen, beugen.
zaginać, nd. 1. zagiąć, d. 3. ein-, umbiegen.
giętki, adj. biegsam.
gibać, nd. 3. biegen, hin und her; kippen.
gibki, adj. geschmeidig.
giczel, i, f. Schienbein.
giez, gzu, m. Viehbremse.
gzić, nd. 2. toll machen.
gil, a, m. Gimpel (Vogel).
ginąć, nd. zginąć, d. 3. untergehen, umkommen.
głąb, ębu, m. die Tiefe, das Innere.
głębia, i, głębina, głębizna, y, f. Tiefe (des Wassers).
głeboki, adj. tief.
zgłębiać, nd. 1. zgłębić, d. 2. ergründen.
głąb, ąba, m. Strunk (vom Kraut), s. kłębek.
* glądać, nd. 1. sehen, schauen.
oglądać, nd. 1. obejrzeć, d. 2. besehen; - się, sich umsehen.
oględny, adj. umsichtsvoll.
wzgląd, ędu, m. Rücksicht.
względny, adj. relativ, rücksichtsvoll.
uwzględniać, nd. 1. uwzględnić, d. 2. berücksichtigen.
gładki, adj. glatt.
gładzić, nd. 2. glätten.
ogłada, y, f. feine Bildung.
ogładzać, nd. 1. ogładzić, d. 2. glätten, abschleifen, poliren.
zgładzać, nd. 1. zgładzić, d. 2. bei Seite schaffen, umbringen.
zagłada, y, f. Vernichtung.
głaskać, nd. cz. 1. 3. głasnąć, d. jdtl. 3. streicheln.
ogłaskiwać, nd. 1. 3. ogłaskać, d. 1. 3. streicheln, zähmen.
głaz, u, m. Gestein.
glegotać, s. klekotać.
gleń, nia, m. Knollen, Stück (Brot).
glina, y, f. Lehm.
glinki, ek, Lehmgruben.
gliniasty, adj. lehmig.
glista, y, f. Spulwurm.
głód, odu, m. Hunger.
głodny, adj. hungrig.
głodzić, nd. 2. kogo, hungern lassen; wygłodzić, d. 2. durch Hunger tödten.
głóg, ogu, m. Hagedorn.
głos, u, m. Stimme.
głoska, i, f. Laut.
zgłoska, i, f. Sylbe.
pogłoska, i, f. Gerücht.
odgłos, u, m. Wiederhall, Echo.
głośny, adj. laut, weit und breit bekannt.
głosić, nd. 2. laut vernehmen lassen, laut bekannt machen.
ogłaszać, nd. 1. ogłosić, d. 2. öffentlich bekannt machen.
zgłaszać, nd. 1. zgłosić, d. 2., się, sich melden. (s. hałas.)
głowa, y, f. Kopf, Haupt.
główny, adj. Haupt-, hauptsächlich.
głównia, ni, f. Feuerbrand.
pogłówne, go, n. Kopfsteuer.
białogłowa, y, f. Frauenzimmer.
głuch, a, m. Taube.
głuchy, adj. taub.
głuchota, y, f. Taubheit.
głuchnąć, nd. ogłuchnąć, d. 3. taub werden.
głuszyć, nd. 2. taub machen.
ogłuszać, nd. 1. ogłuszyć, d. 2. taub machen, betäuben.
glukać, nd. 1. glucken.
głupi, adj. dumm.
głupiec, pca, m. Dummkopf.
głupota, y, f. Dummheit.

głupieć, nd. o-, zgłupieć, d. 3, dumm, verdutzt werden.
ogłupiać, nd. 1. ogłupić, d. 2. verdummen, dumm machen.
gmatwać, nd. 3. durch einander werfen (s. mieść).
gmatwanina, y, f. Mischmasch, Verwirrung.
rozgmatwać, d. 3. entwirren.
gmérać, nd. 1. 3. grübeln, mit den Fingern worin herumwühlen.
?? gmin, u, m. Volkshaufe.
gmina, y, f. Gemeinde.
gminny, adj. Volks-, Gemeinde-, gemein.
gnat, u, m. Thierknochen.
gnębić, nd. po-, zgnębić, d. 2. drücken, drängen, unterdrücken.
gniady, adj. kastanienbraun (Pferd).
gniadosz, a, m. Braune.
gniazdo, a, n. Nest.
gnieździć, się, nd. 2. nisten.
zagnieżdżać, nd. 1. zagnieździć, d. 2., się, sich einnisten.
gnić, nd. zgnić, d. 2. faulen.
gnilec, lca, m. Mundfäule.
zgniły, adj. verfault, faul.
zgnilizna, y, f. Fäulniß.
gnój, u, m. Mist.
gnoić, nd. zgnoić, d. 2. düngen.
gnojowisko, a, n. Misthaufen.
gnuśny, adj. faul, träge.
gnuśnieć, nd. zgnuśnieć, d. 3. faul, träge werden.
gnieść, nd. 3. kneten, drücken.
pogniatać, nd. 1. pognieść, d. 3. zerdrücken.
nagniotek, tka, m. Hühnerauge.
gniew, u, m. Zorn.
gniewać, nd. zgniewać, d. 1. ärgern, erzürnen; - się, zürnen.
rozgniewać się, d. 1. erzürnen, von Zorn entflammen.
* gód, odu, m. bestimmte Zeit.
godzina, y, f. Stunde.
gody, ów, Schmaus; Weihnachten (beim Volke).
godować, nd. 3. schmausen.
godzić, nd. zgodzić, d. 2. zielen, vergleichen, miethen.
godny, adj. würdig.
godność, ci, f. Würde.
dogadzać, nd. 1. dogodzić, d. 2. komu, jemandem zu Willen sein, befriedigen.
dogodny, adj. bequem, gelegen.
dogodność, ci, f. Befriedigung.
przygoda, y, f. Zufall, Abenteuer.
pogoda, y, f. schönes Wetter, Heiterkeit.
pogodny, adj. heiter.
pogadzać, nd. 1. pogodzić, d. 2. aus-, versöhnen; - się.
wypogadzać, nd. 1. wypogodzić, d. 2. aufheitern; - się.
ugoda, y, f. Abkommen, Vergleich.
ugodzić, d. 2. treffen.
wygoda, y, f. Bequemlichkeit.
wygodny, adj. bequem.
wygadzać, nd. 1. wygodzić, d. 2. gefällig sein, Gefallen thun.
zgoda, y, f. Vertrag, Eintracht, Harmonie.
zgodny, adj. einig, übereinstimmend.
zgadzać, nd. 1. zgodzić, d. 2., się, übereinstimmen, übereinkommen, sich vergleichen.
goić, nd. zagoić, d. 2. heilen (act.); - się, heilen (s. koić).
gołąb, ębia, m. Tauber; Taube.
gołębica, y, f. Taube.
gołębnik, a, m. Taubenschlag.
goły, adj. kahl, nackt
golić, nd. o-, zgolić, d. 2. kahl machen, scheeren.
golnąć, nd. zgolnąć, d. 3. einen Hieb versetzen, einen tüchtigen Schluck thun.
ogołacać, nd. 1. ogołocić, d. 2. kahl machen, entblößen.
ogół, ołu, m. leerer Ort, Allgemeinheit.
ogólny, adj. allgemein.
golizna, y, f. kahle Fläche.
goleń, ni, f. Schienbein.
? gomółka, i, f. runder Käse.
* gon, u, m. Jagen.
gonić, nd. 2. jagen, treiben, verfolgen.
gnać, nd. (nur im Präter. gnał), 1. jagen hin und her.
goniec, ńca, m. Eilbote.
gończy, adj. z. B. list g., Steckbrief; pies g., Jagdhund.
gonitwa, y, f. Wettrennen.
doganiać, nd. 1. nacheilen; dogonić, d. 2. dognać, d. 1. ereilen.
oganiać, nd. 1. (die vollendete Form nicht gebräuchlich; dafür: opędzić) się, komu, einen verscheuchen, fernhalten, abwehren.
ogon, a, m. Schwanz, Schweif.
poganiać, nd. 1. treiben, austreiben.
poganiacz, a, m. Viehtreiber.
pogoń, ni, f. Nachjagen, Verfolgung.
uganiać, nd. 1., się, nachjagen, haschen, sich herumschlagen, einem zuvorzukommen suchen.
wyganiać, nd. 1. (wygonić, d. 2.) wygnać, d. 1. heraus-, vertreiben.
wygon, u, m. Trift, Viehweg.
wygnanie, a, n. Verbannung.
wygnaniec, ńca, m. Verbannte, Vertriebene.
? zgon, u, m. Lebensende; (s. skon).
?dozgonny, adj. lebenslänglich, bis zum Tod.
zaganiać, nd. 1. zagnać, d. 1. auf die Weide treiben, hüten.
zagon, u, m. Feldbeet.
gont, u, m. Schindel.

góra, y, f. Berg.
górny, adj. Ober=.
góral, a, m. Bergbewohner.
górnik, a, m. Bergmann.
górnictwo, a, n. Bergfach.
górować, nd. 3. oben an stehen, überragen.
ugór, oru, m. Brache.
wygórować, d. 3. sich emporschwingen, fulminiren.
pagórek, wzgórek, rka, m. Hügel, kleine Anhöhe.
podgórze, a, n. Gegend am Fuße des Gebirges.
goreć, gorzeć, nd. 3. brennen.
gorąco, a, n. Hitze.
gorący, adj. heiß.
gorliwy, adj. eifrig.
gorliwość, ci, f. Eifer.
gorzałka, i, f. Branntwein.
? ogier, a, m. Hengst.
ogorzeć, d. 3. von der Sonne gebräunt werden.
pogorzeć, d. 3. abbrennen.
pogorzelec, lca, m. Abgebrannte.
pogorzel, i, f. pogorzelisko, a, n. Brandstätte.
zagorzały, adj. leidenschaftlich, fanatisch.
gorycz, y, f. Bitterkeit.
gorzki, adj. bitter.
gorzknąć, nd. zgorzknąć, d. 3. bitter werden.
gorszy, adj. schlechter.
gorszyć, nd. zgorszyć, d. 2. ärgern, Aergerniß geben.
zgorszenie, a, n. Aergerniß.
pogorszać, nd. 1. pogorszyć, d. 2. verbittern, verschlimmern.
gość, cia, m. Gast.
gościć, nd. 2. zu Gast sein.
rozgościć się, d. 2. sich wo einquartiren, es sich bequem machen.
gościna, y, f. Gasterei.
gościnny, adj. gastfrei.
gościnność, ci, f. Gastfreundlichkeit.
gościniec, ńca, m. Gaststube, Gasthaus auf dem Dorfe; Fahrweg.
gospoda, y, f. Herberge.
gospodarz, a, m. Wirth.
gospodyni, i, f. Wirthin.
gospodarstwo, a, n. Wirthschaft.
gospodarować, nd. 3. wirthschaften.
gotów, gotowy, adj. bereit, fertig.
gotować, nd. 3. bereiten; kochen; - się, sich vorbereiten; kochen.
przygotowywać, nd. 1. przygotować, d. 3. vorbereiten.
gotówka, i, f. baares Geld.
gówno, a, n. Koth.
gra, y, f. Spiel.
grać, nd. 1. spielen. (grywać, cz.)
ogrywać, nd. ograć, d. 1. einem im Spiele abgewinnen.
odgrywać, nd. odegrać, d. 1. zurückgewinnen; spielen, aufführen (eine Rolle).
pograć, d. 1. eine Zeitlang spielen.
przegrywać, nd. 1. przegrać, d. 1. verspielen, verlieren; ein Musikstück abspielen.
przygrywać, nd. 1. akkompagniren auf einem Instrumente.
wygrywać, nd. 1. spielen, auf einem Instrumente.
wygrywać, nd. wygrać, d. 1. gewinnen.
zgrać, d. 1., się, den letzten Heller verspielen.
zagrywać, nd. zagrać, d. 1. aufspielen.
przegrana, y, f. Verlust, Niete.
wygrana, y, f. Gewinnst.
przegrywka, i, f. Vorspiel.
gracz, a, m. Spieler, tüchtiger Kerl.
gracki, adj. wacker, tüchtig.
igrać, nd. 1. spielen, tändeln.
igraszka, i, f. Tändelei, Spaß.
igrzysko, a, n. Schauplatz. Kampfspiel.
naigrawać, nd. naigrać, d. 1., się, verhöhnen, spotten, sich lustig machen.
grab, u, m. Weißbuche.
grabina, y, f. Weißbuchenholz.
grabić, nd. 2. harken; wegnehmen, plündern.
grabie, i, pl. Harke.
grabież, y, f. Raub.
zagrabiać, nd. 1. zagrabić, d. 2. wegnehmen.
zgrabny, adj. gewandt, geschickt.
grad, u, m. Hagel.
gradobicie, a, n. Hagelschlag.
gramolić, się, nd. 2. sich abmühen.
grań, ni, f. Ecke.
granica, y, f. Grenze.
graniczyć, nd. 2. grenzen.
pograniczny, adj. angrenzend.
zagraniczny, adj. ausländisch.
czworogran, u, m. Viereck.
grąż, grząż, ęzu, m. Schlamm.
gręznąć, grząźć, nd. 3. einsinken im Schlamme.
grząski, adj. schlammig.
pogrążać, nd. 1. pogrążyć, d. 2. versenken, in die Tiefe hinabstürzen.
gręda, y, f. Trab.
groch, u, m. Erbse.
gród, odu, m. Burg, Schloß.
grodzki, adj. Burg=.
nagroda, nadgroda, y, f. Belohnung.
nagradzać, nd. 1. belohnen.
wynagradzać, nd. 1. wynagrodzić, d. 2. belohnen, ersetzen.
ogradzać, nd. 1. ogrodzić, d. 2. umgeben mit einer Schutzwehr; einzäunen.
ogród, odu, m. Garten.
ogrodnik, a, m. Gärtner.
ogródka, i, f. Umschweif.
przegradzać, nd. 1. przegrodzić, d. 2. quer trennen, absondern.
przegroda, y, f. Querwand.
przegródka, i, f. abgetheiltes Behältniß.
zagradzać, nd. 1. zagrodzić, d. 2. verzäunen, versperren.
zagroda, y, f. Gehöft.
zagrodnik, a, m. Gartenhäusler, Gärtner.
grom, u, m. Gekrache, Donner.

gromić, nd. po-, zgromić, d. 2. tüchtig strafen, tadeln, abkanzeln, total schlagen.
ogrom, u, m. großer Umfang.
ogromny, adj. ungeheuer groß.
pogrom, u, m. totale Niederlage.
pogromca, y, m. Besieger.
gromada, y, f. Haufen, Gemeinde.
gromadzić, nd. 2. versammeln.
zgromadzać, nd. 1. zgromadzić, d. 2. versammeln.
zgromadzenie, a, n. Versammlung.
grono, a, n. Traube; Versammlung; Schooß.
gronostaj, a, m. Hermelin.
grozić, nd. pogrozić, d. 2. drohen.
groźba, y, f. Drohung.
groźny, adj. drohend.
odgrażać, nd. 1. odgrozić, d. 2., się, wieder drohen, eine Drohung ausstoßen.
pogróżka, i, f. (einzelne) Drohung.
zagrażać, nd. 1. zagrozić, d. 2. bedrohen.
zgroza, y, f. Entsetzen.
zgroźny, adj. entsetzlich.
gruby, adj. dick, grob.
grubieć, nd. zgrubieć, d. 3. dick werden.
grubianin, a, m. Grobian.
gruchać, nd. 1. girren; erschallen.
gruchotać, nd. 3. poltern.
po-, zgruchotać, d. 3. zerschlagen.
gruchot, u, m. Gepolter.
grzechotka, i, f. Schnarre, Klapper.
gruczoł, u, m. Drüse.
gruda, y, f. gefrorenes Erdreich, Holper.
grudzień, dnia, m. Dezember.
grusza, y, f. Birnbaum.
gruszka, i, f. Birne.
gruz, u, m. Schutt.
gryka, i, f. Buchweizen.

gryźć, nd. zgryźć, d. 3. beißen, nagen; zerbeißen; ärgern.
zagryzać, nd. 1. zagryźć, d. 3. todt beißen.
przygryzka, i, f. beißende Bemerkung.
zgryzota, y, f. Aerger.
gryzmolić, nd. 2. schmieren, sudeln.
grzać, nd. 3. wärmen.
ogrzéwać, nd. 1. ogrzać, d. 3. erwärmen.
przygrzéwać, nd. 1. etwas kalt gewordenes wieder warm machen.
zagrzéwać, nd. 1. anfeuern, ermuthigen.
grzbiet, u, m. Rücken.
grzebać, grześć, nd. 3. graben.
pogrzebywać, nd. 3. pogrzebać, d. 3. begraben.
pogrzeb, u, m. Begräbniß, Beerdigung.
grób, obu, m. Grab.
nagrobek, bka, m. Grabmal, Grabschrift.
grzebień, ia, m. Kamm.
grzebło, a, n. Striegel.
zgrzebie, i, pl. Werg.
grzéch, u, m. Sünde.
grzészyć, nd. 2. sündigen.
rozgrzészać, nd. 1. rozgrzészyć, d. 2. entsündigen.
grzęda, y, f. Gartenbeet, Hühnerstange.
grzępa, y, f. Erdhügel auf der Wiese.
grzmiéć, nd. 2. donnern.
grzmot, u, m. Donner.
wygrzmocić, d. 2. abprügeln.
grzyb, a, m. Pilz.
grzybieć, nd. zgrzybieć, d. 3. einschrumpfen (wie ein Pilz), von Alter gebeugt werden.
zgrzybiałość, ci, f. Altersschwäche.
grzytać, zgrzytać, nd. 1. grzytnąć, zgrzytnąć, d. 2. knirschen.
grzywa, y, f. Mähne.
gubić, d. zgubić, d. 2. verlieren.
zguba, y, f. Verlust.
gumno, a, n. Tenne, Scheune.

gumienny, ego, m. Aufseher über die Scheune.
gunia, i, f. wollene Decke.
guz, a, m. Beule; Knirps.
guzik, a, m. Knopf am Kleide.
guzdrać, nd. 3. trödeln, nicht von der Stelle kommen.
gwar, u, m. Gerede, Gemurmel.
gwarzyć, nd. 2. reden.
gwiazda, y, f. Stern.
gwizd, u, m. Pfiff, Pfeifen.
gwizdać, nd. 3. pfeifen.
zgwizdywać, nd. zgwizdać, d. 3., się, durch Pfeifen einander das Zeichen zum Versammeln geben.
gwoźdź, zia, m. Nagel.
zagważdżać, nd. 1. zagwoździć, d. 2. vernageln.

Hałas, u, m. Spektakel (s. głos).
hałasić, nd. 2. spektakeln.
hańba, y, f. Schande.
hańbić, nd. zhańbić, d. 2. schänden.
haniebny, adj. schändlich.
hardy, adj. stolz.
hardzieć, nd. zhardzieć, d. 3. stolz werden.
hasać, nd. 1. springen, hüpfen.
hasło, a, n. Losungswort.
het! interj. schau! weit hin!
hetka, i, f. Schindmähre.
ho! interj. ho!
hop! interj. hopp!
hoży, adj. stattlich, schön gewachsen.
hubka, i, f. Feuerschwamm (hupka; gąbka).
huk, u, m. Knall.
hukać, nd. 1. huknąć, d. jdtl. 3. knallen, schlagen.
huczeć, nd. 2. tosen, sausen (in einem fort).
hulać, nd. 1. lustig leben, schwärmen.
hulanka, pohulanka, i, f. Gelage.
hultaj, a, m. loser, liederlicher Bursche.
hurm; hurmem, haufenweis, im Sturm.
hurt, u, m. Hürde; hurtem, in Pausch und Bogen.

huta, y, f. Hütte.
hyc! interj. pack!
hycel, cla, m. Schinder.
hydzić, nd. 2. verabscheuen, verhaßt machen.
ohyda, y, f. Abscheu, Schande.
ohydny, adj. abscheulich.
ohydzać, nd. 1. ohydzić, d. 2. verekeln, verunglimpfen.

I, conj. und, auch.
igła, y, f. Nadel.
ikra, y, f. 1) Fischrogen; 2) Wade.
ikrzak, a, m. Rogner.
ił, u, m. Klay, Letten.
ile, num. wie viel?
iloczas, u, m. Prosodie.
imać (f. jąć), nd. 1. fassen, greifen.
inny, adj. andere.
inak, adv. anders (inaczej).
iść, nd. jdtl. 3. in einer bestimmten Richtung gehen (f. chodzić).
podeszły, adj. bejahrt.
przeszłość, ci, f. Vergangenheit.
ujście, a, n. Mündung.
usta, ust, pl. Mund.
znajdować, nd. znaleźć, d. 3. finden.
znajdek, dka, m. Findling.
iskać, nd. 1. 3. suchen.
zysk, u, m. Gewinn.
pozyskiwać, nd. 1. 3. pozyskać, d. 1. 3. erlangen, gewinnen.
zyskowny, adj. gewinnreich.
iskra, y, m. Funke.
iskrzyć, nd. 2. funkeln.
istny, f. być.
iwa, y, f. Sahlweide.
iż, conj. daß.
izba, y, f. Stube.

Ja, pr. ich.
jabłoń, i, f. Apfelbaum.
jabłko, a, n. Apfel.
jąć, nd. 3. fassen, greifen.
najmować, nd. 3. nająć, d. 3. miethen.
obejmować, nd. 3. umfassen.
pojmować, nd. 3. begreifen.
przejmować, nd. 3. heimlich wegnehmen; durchbringen; - się, durchdrungen werden.
przyjmować, nd. 3. an-, aufnehmen.
ujmować, nd. 3. etwas wegnehmen, beeinträchtigen; - się, za kim, sich jemandes annehmen.
zajmować, nd. 3. einnehmen, in Besitz nehmen; - się, sich mit etwas beschäftigen.
zdejmować, nd. 3. ab-, herab-, herunternehmen.
pojęcie, a, n. Fassungsvermögen, Begriff.
pojętny, adj. gelehrig.
najemnik, a, m. Miethling, Tagelöhner.
wyjątek, tku, m. Ausnahme.
ujma, y, f. Beeinträchtigung.
sejm, u, m. Reichstag.
rozejm, u, m. schiedsrichterliche Entscheidung.
przyjaźń, ni, f. Freundschaft.
przyjaciel, a, m. Freund.
przyjemny, adj. angenehm.
zięć, cia, m. Schwiegersohn.
wziętość, ci, f. Beliebtheit.
uprzejmy, adj. zuvorkommend.
jad, u, m. fressende, natürliche Gift.
jadać, nd. cz. 1. jeść, nd. jdtl. zjeść, d. 3. essen.
jadło, a, n. Essen, Speise.
objad, u, m. Mittagessen.
śniadanie, a, n. Frühstück.
jadowity, adj. giftig.
jędza, y, f. Furie.
jądro, a, n. Kern.
jędrny, adj. kernig, kräftig.
jagły, gieł, Hirsengrütze.
jagnię, ęcia, n. Lamm.
jagoda, y, f. Beere; Wange.
jaje, a, n. Ei.
jak, adv. wie.
jaki, adj. was für einer.
jałowiec, wca, m. Wachholder.
jałowy, adj. leer, unfruchtbar.
jałowica, y, f. Kalbe.
jama, y, f. Höhle.
jamnik, a, m. Dachshund.
*jar, u, m. Spät-Frühling.
jary, adj. 1) kräftig; 2) sommerig.
*jarać, jarzeć, nd. 3. hell brennen.
jarzący, adj. hell brennend.
jarka, i, f. Sommergetreide.
jarmuż, u, m. Braunkohl.
jarzyna, y, f. Gemüse.
jarząb, ębu, m. Eberesche.
jarzmo, a, n. Joch.
?jaskinia, ni, f. Höhle.
jaskółka, i, f. Schwalbe.
jaskra, y, f. Sternfleck im Auge.
jaskrawy, adj. grell.
jastrząb, ębia, m. Habicht.
jaszcz, u, m. Kasten, Büchse.
jaszczyk, a, m. Pulverkasten.
?jaszczurka, i, f. Eidechse (f. szczur).
jatki, tek, Bänke, z. B. Fleischbänke (vom obsol. jata statt chata).
*jątrew, rwi, f. Schwägerin.
jątrzyć, nd. 2. zum Eitern bringen.
rozjątrzać, nd. 1. erbittern.
jaw, ia, m. helles Tageslicht.
jawić się, 2. sich zeigen, erscheinen.
objawiać, nd. 1. offenbaren.
jawny, adj. offenbar.
jasny, adj. klar, hell.
jaśnieć, nd. 3. hell werden, leuchten.
objaśniać, nd. 1. beleuchten.
jawór, oru, m. Ahorn.
jaz, u, m. Wehr.
jaź, i, f. Rothauge (Fisch).
jażdż, zia, jazgarz, a, m. Kaulbarsch.
jaźwiec, wca, m. Dachs.
jechać, nd. 3. fahren, reiten.
jazda, y, f. Fahrt, Reise; Reiterei.
jeździć, nd. cz. 2. hin und her fahren, reiten.
jeździec, zca, m. Reiter.
dojeżdżać, nd. 1. dojechać, d. 3. bis wohin fahren, reiten.
pojazd, u, m. Fuhrwerk.
wjazd, u, m. Einzug, Einfahrt.

jęczmień, nia, m. Gerste.
jeden, adj. ein.
jednak, conj. doch.
jedyny, adj. einzig.
jednać, nd. 1. einigen.
pojednanie, a, n. Einigung, Versöhnung.
odyniec, ńca, m. Hauer, Eber.
pojedynek, nku, m. Duell.
pojedyńczy, adj. einfach.
jedwab, iu, m. Seide.
jęk, u, m. Stönen, Jammern.
jęczeć, nd. 2. stöhnen, jammern.
jąkać, nd. 1. stammeln.
jeleń, ia, m. Hirsch.
jelito, a, n. Darm.
jemioła, y, f. Mistel.
jemiołucha, y, f. Misteldrossel, Ziemer.
jer, a, m. Wiesensperling.
jérzyk, a, m. Mauerschwalbe.
jeść, nd. 3. essen (s. jad).
jesień, ni, f. Herbst
jesion, u, m. Esche.
jesiotr, a, m. Stör.
jeszcze, adv. noch.
jéż, a, m. Igel, Stachelschwein.
jeżyć, nd. 2. emporsträuben.
jezioro, a, n. See.
język, a, m. Zunge; Sprache (s. jad).
? jeżyna, y, f. Brombeere.
jodła, y, f. Tanne.
jucha, y, f. Blut von Thieren.
rozjuszać, nd. 1. wild machen, erbittern.
juki, ów, Gepäck.
juczny, adj. Pack=.
juczyć, nd. 2. bepacken.
junak, a, m. Prahler, Eisenfresser.
jutro, adv. morgen.
jutrzenka, i, f. Morgenstern.
już, adv. schon.

? **Kabłąk**, a, m. bogenförmige Krümmung.
kaczór, ora, m. Entrich.
kaczka, i, f. Ente.
kadłub, a, m. Rumpf.
kadź, i, f. Bottich.
kadzić, nd. 2. räuchern.
kadzidło, a, n. Räucherwerk, Weihrauch.
kądziel, i, f. Spinnrocken.
kajać się, nd. 3. Reue empfinden.
? kajdany, ów, Fesseln.
kąkol, u, m. Unkraut, Lolch, Trespe.
kał, u, m. 1) Schmutz, Schlamm; 2) unausgebackenes Stück im Teige.
kalać, nd. 1. besudeln.
kałuża, y, f. Pfütze.
pokalać, d. 1. besudeln, beflecken.
kalina, y, f. Waldhollunder.
kałdun, a, m. Darm, Wanst.
kaléka, i, m. u. f. Krüppel.
kaléczyć, nd. 2. verletzen.
kaléctwo, a, n. Verkrüppelung.
kamień, nia, m. Stein.
kamienieć, nd. 3. zu Stein werden.
skamieniałość, ci, f. Versteinerung.
kamienować, nd. 3. steinigen.
kamionka, i, f. 1) Sand=, Moosbeere; 2) steinerne Flasche.
kamyk, a, m. Steinchen.
kania, ni, f. Hühnergeier.
kapać, nd. 3. tropfen.
okap, u, m. Dachtraufe.
kąpać, nd. 3. baden.
kąpiel, i, f. Bad.
kapusta, y, f. Sauerkohl.
kara, y, f. Strafe.
karać, nd. ukarać, d. 3. strafen.
karny, adj. disciplinirt.
karcić, nd. 2. empfindlich strafen.
karaś, ia, m. Karauschke.
karb, u, m. Kerbe.
karbowy, ego, m. Vogt.
karbować, nd. 3. kerben.
karbowiec, wca, Kerbholz.
karcz, u, m. Stubben.
karczować, nd. 3. ausroden.
karczma, y, f. Krug, Kretscham.
karczmarz, a, m. Schenkwirth.
karczemny, adj. pöbelhaft.
kark, u, m. Nacken.
karm, i, f. Nahrung
karmić, nd. 2. nähren, füttern.
karmny, adj. gemästet (Ochs).
pokarm, u, m. Nahrung.
karp, ia, m. Karpfen.
karw, ia, m. alter Ochs.
kary, adj. schwarz (koń, Rappen).
karzeł, rła, m. Zwerg.
karlica, y, f. Zwergin.
karłowacieć, nd. 3. verkrüppeln.
kasać się, nd. 3. sich aufschürzen, wonach trachten.
kąsać, nd. 1. beißen, einen Biß thun.
kęs, a, m. Stück.
kąsek, ska, m. Bissen.
kusy, adj. kurz, abgestutzt.
kasza, y, f. Grütze.
kaszel, szlu, m. Husten.
kaszlać, nd. 3. husten.
kat, a, m. Henker, Scharfrichter.
katować, nd. 3. martern.
kąt, a, m. Winkel.
trójkąt, a, m. Dreieck.
kawał, a, m. großes Stück.
kawęczyć, nd. 2. über etwas ducken.
kawka, i, f. Dohle.
kazać, nd. 3. 1) predigen; 2) zeigen, befehlen, lassen.
kazanie, a, n. Predigt.
kaznodzieja, i, m. Prediger.
pokazywać, nd. 3. pokazać, d. 3. zeigen.
okazały, adj. prächtig.
skazówka, i, f. Zeiger.
rozkaz, u, m. Befehl.
rozkazywać, nd. 3. befehlen.
każdy, adj. jeder.
kazić, nd. 2. besudeln, verderben.
kaźń, ni, f. peinliche Strafe.
nieskazitelny, adj. unverweslich.
kazub, a, m. Gefäß von Baumrinde.
kędy, adv. wohin?
skąd, woher?
kędzior, a, m. krause Haarlocke.
kędzierzawy, adj. krausehaarig.
kępa, y, f. Werder (s. kupa).

kibić, ci, f. Wuchs, Taille.
kichać, nd. 1. niesen.
kiecka, i, f. Kittel.
kiedy, adv. wann.
niekiedy, einst.
kieł, kła, m. Hauer, Hauzahn.
kiełek, łka, m. Pflanzenkeim.
okiełznąć, d. 3. zäumen.
kierda, y, kiernoz, a, m. Eber von zahmen Schweinen.
kiełb, ia, m. Gründling.
kiełbasa, y, f. Wurst, Bratwurst.
kiep, kpa, m. Narr, schlechter Kerl.
kpać, nd. 1. ausschelten.
kpić, nd. 2. zum Besten haben.
okpiwać, nd. 1. okpić, d. 2. betrügen.
kpiny, ów, Gespött.
kierz, krza, m. Busch.
krzak, a, m. Busch, Gesträuch.
krzewić, nd. 2. ausbreiten.
rozkrzewiać, nd. 1. ausbreiten.
kiesa, y, f. lederner Beutel.
kieszeń, ni, f. Tasche.
kij, a, m. Stock.
kijanka, i, f. Kaulfrosch; Bläuel.
kikut, a, m. Stumpf.
kilka, etliche.
kinąć, jdtl. 3. kippen, nicken.
kiwać, nd. cz. 1. wackeln, winken.
skinienie, a, n. Wink.
kipieć, nd. 2. sieden, überlaufen.
kir, u, m. Trauerflor.
kiść, ci, f. Büschel (am Hirse); Federkiel.
kita, y, f. Bündel, Busch, Federbusch.
kisieć, nd. 2. gähren (f. kwas).
kiszka, i, f. Darm, Wurst (Blutwurst).
kłąb, ęba, m. Knaul, Klumpen.
kłębić, się, 2. sich kräuseln, kräuselnd emporsteigen.
kląć, nd. 3. fluchen.
klątwa, y, f. Fluch.
przeklinać, nd. 1. verfluchen.
przekleństwo, a, n. Fluch.
klacz, y, f. Stute.
kłak, u, m. Zotte, Werg.
kłamać, nd. 3. lügen.
kłamstwo, a, n. Lüge.
kłamca, y, m. Lügner.
okłamywać, nd. 3. okłamać, d. 3. belügen.
kłaść, nd 3. legen.
dokładać, nd. 1. dołożyć, d. 2. zulegen, zusetzen.
skład, u, m. Niederlage.
zakładnik, a, m. Geisel.
dokładny, adj. vollständig.
klaskać, nd. 1. 3. klasnąć, d. 3. klatschen.
poklask, u, m. Beifallklatschen.
kleszcze, y, Zange.
kląskać, nd. 1. schnalzen (mit der Zunge).
klęczeć, nd. 2. klęknąć, d. jdtl. 3. knieen.
klęczki, pl. na klęczkach, knieend.
klej, u, m. Leim.
kleić, nd. 2. leimen.
klekot, u, m. Geklapper.
klekotać, nd. 3. klappern.
kleń, ia, m. Weißfisch (uklej).
klępa, y, f. Schlampe.
klepać, nd. sklepać, d. 3. schlagen, klappen.
klepisko, a, n. Tenne.
sklep, u, m. Gewölbe.
oklepany, adj. abgedroschen.
kleść, nd. 3. flechten, basteln.
kleta, y, f. elende Wohnung.
klatka, i, f. Käfig.
klecić, nd. 2. zusammenbasteln.
klęsnąć, nd. 3. einfallen, einsinken.
wklęsły, adj. eingefallen, concav.
klęska, i, f. Niederlage.
klin, a, m. Keil.
kłobuk, u, m. Huflattich.
kloc, a, m. Klotz.
kłóć, nd. 3. stechen.
kolec, lca, m. Stachel.
wykałać, wykłuwać, nd. 1. wykłóć, d. 3. ausstechen.
kłócić, nd. 2. umschütteln; veruneinigen; - się, sich zanken.
kłótnia, ni, f. Zank.
kłótliwy, adj. zänkisch.
kłoda, y, f. gefällter Baumstamm.
kłódka, i, f. Vorlegeschloß.
kłokocina, y, f. wilde Pistazie.
kłomia, mi, f. Tauchgarn.
klon, u, m. Ahorn.
* kłon, u, m. Biegung.
kłonica, y, f. Runge.
kłaniać, nd. 1., się, sich neigen, verbeugen.
skłaniać, nd. 1. skłonić, d. 2. bewegen, veranlassen.
skłonny, adj. geneigt.
ukłon, u, m. Verbeugung.
kłopot, u, m. Kummer.
kłopotać, nd. 3. kłopocić, nd. 2. Kummer machen.
kłos, a, m. Aehre.
kłosić się, nd. 2. Aehren ansetzen.
kluć, nd. 3. picken.
wykluwać, nd. 1., wykluć, d. 3., się, auskriechen (aus dem Ei).
klucz, a, m. Schlüssel.
wykluczać, nd. 1., - czyć, d. 2. ausschließen.
kluch, a, m. ein großer Klos.
klusek, ska, m. Klöschen.
klukwa, y, f. Moosbeere.
kłus, a, m. Trab.
kłusować, nd. 3. traben.
kłykieć, kcia, m. Gelenk.
kmieć, cia, m. Großhüfner.
kmin, u, m. Kümmel.
kniat, u, m. Dotterblume (knieć).
knieja, i, f. Forst.
? knuć, knować, nd. 3. schmieden, anzetteln.
kobiel, i, f. Kober.
kobiałka, i, f. kleiner Kober.
? kobierzec, rca, m. Teppich.
kobieta, y, f. Frau, Frauenzimmer.
kobus, a, m. Lerchenfalk.
kobyła, y, f. Stute; Gaul.
? kobza, y, f. Art Leier.
koc, a, m. zottige, wollene Decke.
kochać, nd. 1. lieben.
kochanek, nka, m. Geliebter.

rozkosz, y, f. Wollust, Freude.
kocieł, kotła, m. Kessel.
kotlarz, a, m. Kupferschmied.
kocz, a, m. Kutsche.
koczować, nd. 3. herumziehen, nomadisiren.
kogut, s. kokot.
koić, nd. 2. stillen, besänftigen.
pokój, oju, m. Friede; Zimmer, Stube.
spokojny, adj. ruhig.
uspakajać, nd. 1. uspokoić, d. 2. beruhigen.
kojarzyć, nd. 2. vereinigen.
kokornak, u, m. Osterluzei.
kokorycz, u, m. Erdrauch.
kokot, a, m. Hahn.
kokosz, y, f. Henne.
kokoszyć się, nd. 2. sich brüsten.
koł, a, m. Pfahl.
kołatać, nd. 3. klopfen.
kołatek, tka, m. Holzwurm.
kołdra, y, f. Decke.
koło, a, n. Kreis, Rad; prp. um, herum.
kolisty, adj. kreisförmig.
kolej, ei, f. Reihe, Wagengleis, Bahn.
kolano, a, n. Knie.
kolczyk, a, m. Ohrring.
kołtun, a, m. Weichselzopf.
okolica, y, f. Gegend, Umgegend.
półkole, a, n. Halbkreis.
kołodziej, a, m. Radema̱cher.
kołowrot, u, m. 1) Spindel; 2) Koller.
kolébać, kołysać, 3. wiegen, schaukeln.
kolébka, kołyska, i, f. Wiege, Schaukel.
kolasa, y, f. Kalesche.
komar, komor, a, m. Mücke.
komora, y, f. Kammer; Zollamt.
komorne, ego, n. Miethzins.
komornik, a, m. 1) Miethsmann; Hintersaß, Einlieger; 2) Kämmerer, Landmesser; Exekutor.
podkomorzy, ego, m. Unterkämmerer.
komosić, nd. 2. wild, scheu machen.
koń, nia, m. Pferd.
koński, adj. Pferde-.
koniuszy, ego, m. Stallmeister.
konny, adj. Reit-, reitend.
konnica, y, f. Reiterei.
konicz, a, m. koniczyna, y, f. Klee.
konać, nd. 1. enden, verscheiden.
dokonywać, nd. 1. dokonać, d. 1. vollenden, ausführen.
przekonanie, a, n. Ueberzeugung.
skon, u, m. Hinscheiden. (zgon).
zakon, u, m. Gesetz.
starozakonny, adj. alttestamentarisch.
doskonały, adj. vollkommen, vorzüglich.
wydoskonalać, nd. 1. vervollkommnen.
koniec, ńca, m. Ende.
konieczny, adj. durchaus nothwendig.
dokończać, nd. 1. beendigen.
konar, u, m. dicker Ast.
konew, nwi, f. (große) Kanne.
konopie, i, plur. Hanf.
kopa, y, f. Schock.
kopać, nd. 3. stoßen, graben.
okopywać, nd. 1. 3. okopać, d. 3. umgraben, verschanzen.
kopia, i, f. Lanze.
kopiec, pca, m. aufgeworfener Hügel.
kopyto, a, n. Huf, Leisten.
przekop, u, m. Graben.
kopalnia, ni, f. Bergwerk.
kopeć, pcia, m. Ruß, Rauch.
kopcić, nd. 2. Rauch machen, räuchern.
kopr, u, m. Fenchel, Dille.
kora, y, f. Rinde.
skóra, y, f. Haut; Leder.
skórzany, adj. ledern.
skorupa, y, f. harte Schale, Scherbe.
korek, rka, m. Stöpsel.
korzec, rca, m. Maaß von zwei Scheffeln.
skorupieć, nd. 3. verharschen.
korczak, u, m. Mulde.
korab, ia, m. Schiff (Arche Noä).
korcić, nd. 2. empfindlich schmerzen, wurmen.
kord, a, m. Degen, Schwert.
kordelas, a, m. Hirschfänger.
korona, y, f. Krone.
koronny, adj. Krone-.
koronować, nd. 3. krönen.
? koryto, a, n. Trog, Flußbette.
korzeń, nia, m. Wurzel; pl. Gewürz.
korzenny, adj. Gewürz-, gewürzhaft.
wkorzeniać, nd. 1. einwurzeln.
korzyć, nd. 2. demüthigen.
pokora, y, f. Demuth.
pokorny, adj. demüthig.
upokarzać, nd. 1. demüthigen.
korzyść, ci, f. Nutzen.
korzystny, adj. vortheilhaft.
korzystać, nd. 1. Vortheil ziehen.
kos, a, m. Amsel.
kosa, y, f. Sense.
kosić, nd. 2. mähen.
kośba, y, f. Mähen.
ukośny, adj. schräg.
koślawy, adj. krummbeinig, schief.
kość, ci, f. Knochen.
kościsty, adj. knochig.
kostéra, y, m. Spieler.
kościotrup, a, m. Skelett.
kosm, u, m. Flocke, Zotte.
kosmaty, adj. zottig, rauchig.
kosz, a, m. Korb.
koszykarz, a, m. Korbmacher.
koszary, ów, Hürden.
koszula, i, f. Hemd.
kot, a, m. Kater.
kotka, i, f. Katze.
kocanki, ów, Ruhrkraut.
kotwica, y, f. Anker.
kować, s. kuć.
koza, y, f. Ziege.
kozioł, zła, m. Bock.
kozica, y, f. Pflugsterze.
kozłek, łka, m. Baldrian.
koźlik, a, m. Bockskraut.
kozodój, a, m. Nachtrabe.
kożuch, a, m. Pelz.

kra, y, f. Eisscholle.
krąg, ęgu, m. Kreis, Scheibe.
krążyć, nd. 2. kreisen.
kręgiel, gla, m. Kreisel.
okrąg, ęgu, m. Umkreis.
okrągły, adj. rund.
okrężne, ego, n. Erntefest.
krajać, nd. 3. pokrajać, d. 3. schneiden.
kraj, u, m. Rand, Grenze; Land.
kraina, y, f. Landschaft.
krajowiec, wca, m. Landeskind.
krawędź, zi, f. Rand, Kante.
krój, oju, m. Schnitt.
krawiec, wca, m. Schneider.
przekrawać, nd. 1. przekroić, d. 2. durchschneiden.
krakać, nd. cz. 3. kraczeć, nd. 2. (in einem fort), kraknąć, d. 3. krächzen.
krasa, y, f. Farbe, Schönheit.
krasić, nd. 2. beschönigen.
okrasa, y, f. Fett; Schönheit, Beschönigung.
krasomówca, y, m. Redekünstler.
kraśdź, nd. 3. stehlen.
wykradać, nd. 1. wykraść, d. 3. entführen.
kradzież, y, f. Diebstahl.
świętokradzstwo, a, n. Kirchenraub.
krata, y, f. Gitter.
kraciasty, adj. gegittert.
kratkować, nd. 3. gittern.
kręcić, nd. 2. drehen, winden.
kręty, adj. gewunden, gekrümmt.
okręt, u, m. Schiff.
wykręt, u, m. Schwindel.
nakręcać, nd. 1. hin wenden; aufziehen (Uhr).
krępa, y, f. Krampe.
krępy, adj. untersetzt.
krępulec, lca, m. Knebel.
krępować, nd. 3. knebeln.
krés, esu, m. Strich, Grenze, Endziel.
krésa, y, f. Riß.
kréślić, nd. 2. skizziren, zeichnen.
kréskować, nd. 3. bezeichnen; stimmen (für Jemand).
okres, u, m. Periode.
krew, rwi, f. Blut.
krwawy, adj. blutig.
krewki, adj. rasches Blut habend; gebrechlich.
krewny, adj. verwandt, blutsverwandt.
zakrwawiać, nd. 1. zakrwawić, d. 2. bebluten.
pokrewieństwo, a, n. Blutsverwandtschaft.
krnąbrny, adj. halsstarrig.
kroć, ci, f. Mal.
dwukrotny, adj. zwiefältig.
krogulec, lca, m. Sperber.
krok, u, m. Schritt.
kroczyć, nd. 2. schreiten.
wykraczać, nd. 1. wykroczyć, d. 2. ausschreiten, fehlen.
krokiew, kwi, krokwa, y, f. Dachsparre.
król, a, m. König.
królestwo, a, m. Königreich.
królować, nd. 3. König sein, herrschen.
królik, a, m. Kaninchen; Zaunkönig.
krom, prp. außer.
kropić, nd. 2. besprengen, benetzen; prügeln.
kropla, i, f. Tropfen.
kropidło, a, n. Sprengwedel.
kropka, i, f. Punkt.
okropny, adj. fürchterlich.
ukrop, u, m. Sud.
krośna, sien, n. Weberstuhl.
krosta, y, f. Blatter.
krótki, adj. kurz.
skracać, nd. 1. skrócić, d. 2. abkürzen.
krócica, y, f. Terzerol.
krowa, y, f. Kuh.
krta, y, f. Bissen.
krtań, ni, f. Luftröhre.
krztusić, nd. 2. würgen.
kruchy, adj. mürbe.
skrucha, y, f. Zerknirschung.
skruszyć, d. 2. mürbe machen, zermalmen.
kruszec, szcu, m. Metall.
okruszyna, y, f. Krümelchen.
kruk, a, m. Rabe.
kruczyk, a, m. Häkelchen.
kruczeć, nd. 2. gurren.
krupa, y, f. Graupe.
krupiarz, a, m. Gräupner
krupić, nd. 2. schroten.
kryć, nd. 3. bedecken, verdecken.
skryty, adj. heimlich.
kryjówka, i, f. Schlupfwinkel.
pokrowiec, wca, m. Teppich.
nakrywać, nd. 1. nakryć, d. 3. decken, bedecken.
nakrywka, i, f. Deckel.
krét, a, m. Maulwurf. (skrzydło).
krynica, y, f. Wasserbehälter, Cisterne.
krząkać, nd. 1. sich räuspern.
krzątać, się, 1. geschäftig thun.
skrzętny, adj. emsig.
krzecina, y, f. Katzenmünze.
krzektać, nd. 3. schreien wie eine Elster.
krzemień, nia, m. Kieselstein.
krzemionka, i, f. Kieselerde.
krzepki, adj. kräftig.
krzepić, nd. 2. kräftigen.
pokrzepiać, nd. 1. kräftigen, stärken.
krzepnąć, nd. 3. gerinnen.
krzesać, nd. 3. behauen, Feuer schlagen.
wskrzesywać, nd. 1. wskrzesić, d. 2. auferwecken.
krzesiwo, a, n. Feuerzeug.
krzesło, a, n. Sessel.
krzew, u, m. Strauch, Staude.
krzewić, nd. 2. ausbreiten.
rozkrzewiać, nd. 1. ausbreiten.
krzewina, y, f. Staude.
krzyk, u, m. Geschrei.
krzykać, nd. cz. 1. krzyknąć, jdtl. d. 3. krzyczeć, nd. 2. (in einem fort) schreien.
wykrzyk, u, m. Ausruf.
wykrzykiwać, nd. cz. 1. 3. wykrzyknąć, d. 3. aufschreien.
krzykacz, a, m. Schreier. (skrzek).
krzywy, adj. krumm.
krzywić, nd. 2. krümmen.
wykrzywiać, nd. 1. verdrehen.
krzywda, y, f. Unrecht.
krzywdzić, nd. 2. beeinträchtigen.

pokrzywa, y, f. Nessel.
krzyż, a, m. Kreuz.
krzyżować, nd. 3. kreuzigen.
krzyżownica, y, f. Kreuzblume.
ksiądz, ędza, m. Priester.
ksieni, i, f. Aebtissin.
książę, ęcia, m. Herzog, Fürst, Prinz.
księżna, y, f. Herzogin, Fürstin, Prinzessin.
księstwo, a, n. Herzog-, Fürstenthum.
księga, i, f. Buch.
księgarz, a, m. Buchhändler.
księżyc, a, m. Mond.
ksyk, u, m. Gezische.
ksykać, nd. 1. zischen.
kto, pron. wer.
który, pron. welcher.
nikt, niemand.
ku, prp. gegen.
kubek, bka, m. Becher.
kuć, nd. 3. (kować, nd. 3.) schmieden.
kuty, adj. geschmiedet, beschlagen.
kuźnia, ni, f. Schmiede.
kowal, a, m. Schmied.
kowadło, a, n. Amboß.
okować, nd. 1. okuć, d. 3. beschlagen.
skutek, tku, m. Erfolg, Folge.
skuteczny, adj. erfolgreich, wirksam.
skutkować, nd. 3. wirken.
uskuteczniać, nd. 1. zu Stande bringen.
kucharz, a, m. Koch.
kucharka, i, f. Köchin.
kuchnia, ni, f. Küche.
kucza, y, f. niedrige Hütte von Flechtwerk.
kuczyć się, nd. 2. sich ducken.
dokuczać, nd. 1. zusetzen, plagen.
kudły, ów, Zotten, lange Haare.
kudlaty, adj. zottig.
kukać, nd. 1. Kuckuk rufen.
kukawka, kukułka, i, f. Kuckuk.
kula, i, f. Kugel; Krücke.
kulać, kulawieć, nd. 3. lahmen.
kulać się, nd. 3. kugeln, rollen.
kulisty, adj. kugelrund.
kulawy, adj. lahm.
kulbaka, i, f. Sattel.
kulbaczyć, nd. 2. satteln.
kulik, a, m. Möwe.
kum, a, m. Gevatter (kmotr).
kuma, y, f. Gevatterin (kmotra).
kumać się, nd. 1. Gevatterschaft machen.
kuna, y, f. Marder.
kundel, dla, m. Haushund.
kupa, y, f. Haufen.
kupić, nd. 2. aufhäufen.
kupić, d. 2. kupować, nd. 3. kaufen.
kupiec, pca, m. Kaufmann.
kupno, a, n. Kauf.
przekupić, d. 2. bestechen.
okup, u, m. Ranzion.
pokup, u, m. guter Abgang.
pokupny, adj. gangbar. (skąpiec).
kur, a, m. Hahn.
kura, y, f. Henne.
kurzyna, y, f. Hühnerfleisch.
kurnik, a, m. Hühnerstall.
kuropatwa, y, f. Rebhuhn.
kurcz, u, m. Krampf.
kurczyć, nd. 2., się, krampfhaft zusammenziehen, zusammenschrumpfen.
kurp, ia, m. Bastschuh.
kurz, u, m. Staub.
kurzawa, y, f. Gestöber.
kurzyć, nd. 2. rauchen; - się, stauben.
kusić, nd. 2. versuchen, zu verführen suchen.
kusiciel, a, m. Versucher.
pokusa, y, m. Versuchung.
kusy, adj. kurz, gestutzt (s. kąsać).
kutwa, y, m. Knauser.
kutwić, nd. 2. knausern.
kwap, iu, m. Flaumfedern.
kwapić, nd. 2. sich mausern.
kwapić się, nd. 2. eilen.
skwapliwy, adj. eilfertig.
kwas, u, m. Säure.
kwaśny, adj. sauer.
kwasić, nd. 2. säuern; - się, unwillig sein.
kwasorod, u, m. Sauerstoff.
kwiat, u, m. Blume.
kwitnąć, nd. 3. blühen.
rozkwitać, nd. 1. aufblühen.
okwity, obfity, adj. reichlich, üppig.
obfitować, nd. 3. Ueberfluß haben.
kwiecisty, adj. blumenreich, geblümt.
kwiecień, tnia, m. April.
kwik, u, m. Gequieke.
kwiczeć, nd. 2. quieken.
kwiczoł, a, m. Krammetsvogel.
kwiękać, nd. 1. siechen.
kwilić, nd. 2. wimmern.
kwokać, nd. 1. 3. glucken.
kwoczka, i, f. Gluckhenne.

Lać, nd. 3. gießen.
doléwać, nd. 1. dolać, d. 3. zugießen.
lej, a, m. Trichter.
poléwka, i, f. Suppe, Tunke.
lacha, y, f. der neugebildete Flußarm.
lada, adv. irgend wie (schlechtes).
ladajaki, adj. der erste beste (schlechte).
ledwie, adv. kaum.
lądz, nd. 3. brüten, hecken.
wylęgać, nd. 1. wylądz, d. 3. aushecken.
lala, lalka, i, f. Puppe.
las, u, m. Wald, Laubholzwald.
leśny, adj. Wald-.
leśniczy, m. Förster.
laska, i, f. Stock.
leszczyna, y, f. Haselnußstrauch.
latać, nd. 1. (hin und her) lecieć, nd. 2. (wohin) fliegen.
odlatywać, nd. cz. 3. odlatać, nd. 1. odlecieć, d. 2. wegfliegen.
lot, u, m. Flug.
latopérz, a, m. Fledermaus.
lato, a, m. Sommer.
letni, adj. Sommer-, lau.
latorośl, i, f. Pfropfreiß.
lecić, nd. 2. lau machen.
* lecać, obs.
polecać, nd. 1. polecić, d. 2. empfehlen.

echa, y, f. kleines Beet.
lecz, conj. aber, sondern.
léczyć, nd. 2. heilen.
léki, ów, Heilmittel.
lékarz, a, m. Arzt.
ledz, nd. 3. fallen, liegen bleiben.
leżeć, nd. 2. liegen.
legać, nd. cz. 1. faullenzen.
oblegać, nd. 1. belagern.
wyleżeć się, d. 2. sich satt liegen.
należyty, adj. gehörig.
podległy, adj. unterwürfig.
uleżałka, i, f. teige Birne.
lędźwie, i, Lenden.
polędwica, y, f. Lendenbraten.
lękać się, nd. 1. sich fürchten.
lękliwy, adj. furchtsam, schüchtern.
lekki, letki, adj. leicht.
lekkomyślny, adj. leichtsinnig.
lelek, lka, m. Nachtrabe.
◆ lemiesz, a, m. Pflugschaar.
len, lnu, m. Flachs.
lniany, adj. Flachs-, leinen.
leń, ia, m. Faullenzer.
lenieć, nd. 3. faul werden.
leniwy, adj. faul.
lenistwo, a, n. Faulheit.
lenić się, nd. 2. sich mausern, haaren.
lep, u, m. Vogelleim.
lepić, nd. 2. kleben.
przylepiać, nd. 1. ankleben.
lepnica, y, f. Leinkraut.
lipki, adj. klebrig.
lepszy, adj. besser.
polepszać, nd. 1. verbessern.
leszcz, a, m. Brassen.
lewy, adj. links.
lewica, y, f. Linke.
leźć, s. łazić.
lgnąć, nd. 3. kleben, stecken bleiben.
przylegać, nd. 1. przylgnąć, d. 3. ankleben.
li, nur, ob.
jeżeli (jest-li), wenn.
lica, ów, 1) Wangen; 2) Glanzseite des Tuches.
oblicze, a, n. Antlitz.
policzek, czka, m. Backenstreich.
licho, a, n. Böse; Satan.
lichy, adj. schlecht.
? lichwa, y, f. Wucher.

*lik, u; bez liku, unzählig.
liczyć, nd. 2. zählen.
liczba, y, f. Zahl.
liczny, adj. zahlreich.
wyliczać, nd. 1. aufzählen.
lin, a, m. Schleie.
lina, y, f. Seil, Leine.
lipa, y, f. Linde.
lipiec, pca, m. Juli.
lis, a, m. Fuchs.
liszka, i, lisica, y, f. Füchsin.
liść, cia, m. Blatt.
list, u, m. Brief.
listopad, a, m. November.
listwa, y, f. Leiste.
liszaj, u, m. Flechte.
litować, się, 3. sich erbarmen.
litość, ci, f. Erbarmung, Barmherzigkeit.
litościwy, adj. barmherzig.
lizać, nd. cz. 3. lecken.
lód, lodu, m. Eis.
lodowacieć, nd. 3. zu Eis werden.
lodownia, ni, f. Eisgrube.
lśknąć, lśnąć, nd. 3. lśnić, nd. 2. się, blinkern, leuchten.
szkło, a, n. Glas.
szklanny, adj. gläsern.
szklanka, i, f. Trinkglas.
śliczny, adj. schön, niedlich.
lub, conj. oder.
lubo, obgleich.
lubić, nd. 2. lieben.
luby, adj. lieb.
lubieżny, adj. wollüstig.
ślub, u, m. Gelübde, Trauung.
oblubieniec, ńca, m. Bräutigam.
zaślubić, d. 2. geloben, verloben; - się, sich verloben.
polubić, d. 2. lieb gewinnen.
ślubować, nd. 3. geloben.
lud, u, m. Volk.
ludny, adj. volkreich.
ludzki, adj. menschlich.
ludożérca, y, m. Menschenfresser.
zaludniać, nd. 1. bevölkern.
lulać, nd. 1. lullen.
lulek, lku, m. Bilsenkraut.
lulka, i, f. Pfeifchen.
lunąć, nd. 3. tüchtig regnen, herabströmen.
*luty, adj. grimmig, schlecht.

luty, m. Februar.
*lża, adv. es ist leicht möglich.
lżejszy, comp. leichter.
ulżyć, d. 2. erleichtern, lindern.
ulga, i, f. Linderung.
lżyć, nd. zelżyć, d. 2. lästern, schmähen.
zelżywy, adj. schimpflich, schmachvoll.
obelga, i, f. Schimpf, Schmach.

Łabędź, zia, m. Schwan.
łabuzie, a, n. Stengel vom Kalmus.
łacny, adj. leicht.
łącz, u, m. (bot.) Art von Binsen.
łączyć, nd. złączyć, d. 2. vereinen, verbinden.
dołączać, nd. 1. dazu setzen.
łączny, adj. vereint.
łańcuch, a, m. Kette.
ład, u, m. Ordnung.
ładny, adj. schön, hübsch.
nieład, u, m. Unordnung.
łagodny, adj. gelinde, mild.
łagodzić, nd. 2. mildern, lindern.
łajać, nd. 3. schelten.
łąka, i, f. Wiese.
łaknąć, nd. 3. gelüsten, lechzen.
łakomy, adj. lüstern, gierig.
łakocie, i, Leckerbissen.
łamać, nd. 3. brechen.
wyłamywać, nd. 3. wyłamać, d. 3. ausbrechen.
łom, u, m. Bruch, Steinbruch.
ułomny, adj. gebrechlich.
odłamek, mka, m. abgebrochenes Stück.
łomot, u, m. Gekrache.
łan, u, m. Hufe.
łania, i, f. Hirschkuh.
łapa, y, f. Pfote, Tatze.
łapać, nd. 3. fangen, erwischen.
łapka, i, f. Falle.
łasić, się, nd. 2. sich schmiegen, fuchsschwänzen.
łasica, y, f. Wiesel.
łaska, i, f. Gnade, Huld.
łaskawy, adj. gütig, gnädig.

obłaskawiać, nd. 1. zahm machen.
łata, y, f. Flecken.
łatać, nd. 1. flicken.
łatanina, y, f. Flickerei.
łatwy, adj. leicht.
ułatwiać, nd. 1. erleichtern.
ława, y, ławka, i, f. Bank.
ławnik, a, m. Schöppe, Beisitzer.
łazić, nd. cz. 2. (hin und her), léźć, nd. 3. (in einer bestimmten Richtung hin) kriechen.
wyłazić, nd. 2. wyléźć, d. 3. herauskriechen.
łaźnia, ni, f. Bad.
znaléźć, d. 3. finden (f. znajdować; chód).
wynalazek, zku, m. Erfindung.
wynalazca, y, m. Erfinder. (śliz, śliski).
łeb, łba, m. Kopf.
łepski, adj. wacker.
przyłbica, y, f. Sturmhaube.
łechtać, nd. 3. kitzeln.
łechciwy, adj. kitzelig.
łęg, u, m. Niederung, Wiesenland.
łęk, u, m. Bogen, Sattelbogen (f. łuk).
łęt, u, m. Kraut der Kartoffel; Rebe.
łgać, nd. 3. lügen.
łgarz, a, m. Lügner.
obełgiwać, nd. 1. 3. obełgać, d. 3. belügen.
łkać, nd. 1. schlucken.
łknąć, nd. 3. einen Schluck thun.
łyk, u, m. Schluck.
łykać, nd. cz. 1. verschlucken.
połykać, nd. 1. połknąć, d. 3. verschlucken.
łoboda, y, f. Melde.
łoczydło, a, n. Wollkraut.
łoczyga, i, f. wilder Lattich.
łodyga, i, f. Stengel.
łódź, łodzi, f. Nachen, Flußschiff.
łódka, i, f. Kahn.
łój, łoju, m. Talg.
łojówka, i, f. Talglicht.
łoić, nd. 2. wyłoić, d. 2. mit Talg einschmieren; das Fell ausgerben.

łokieć, kcia, m. Ellenbogen; Elle.
łokciowy, adj. eine Elle lang.
łom, f. łamać.
łona, y, f. heller Feuerschein (f. płonąć).
łono, a, n. Schooß.
łopata, y, f. Schaufel.
łopatka, i, f. Schulterblatt.
łopian, łopuch, u, m. Klette.
łopucha, y, f. Hederich.
łoś, sia, m. Elenthier.
łoskot, u, m. Gekrache, Gerassel.
łoskotać, nd. 3. krachen, rasseln.
łosoś, sia, m. Lachs.
łotr, a, m. Spitzbube, Schurke.
łotrować, nd. 3. gaunern.
łów, łowu, m. Fang, Jagd.
łowić, nd. 2. jagen, fangen.
łowiec, wca, m. Jäger.
łowczy, m. Jägermeister.
rybołów, a, m. 1) Fischer; 2) Fischreiher.
rybołostwo, a, n. Fischfang.
łoza, y, f. Wasserweide.
? łóg, (obs.) (f. ledz).
nałóg, ogu, m. üble Sitte.
odłóg, ogu, m. Brache.
załoga, i, f. Garnison.
łoże, a, m. łóżko, a, n. Bett, Lager.
łożyć, nd. położyć, d. 2. legen, hinlegen (f. kłaść).
przełożony, m. Vorgesetzte.
łożysko, a, n. Flußbett.
łub, a, m. Baumrinde, Zarge, Einfassung des Siebes.
łuczek, czku, m. Lauch.
łuczywo, a, n. Kien.
łudzić, nd. u-, złudzić, d. 2. locken, täuschen.
obłuda, y, f. Heuchelei.
ułudny, adj. täuschend.
ług, u, m. Lauge.
ługować, nd. 3. laugen.
łuk, u, m. Bogen. (łąk, łęk).
obłąk, u, m. Bogen.
łup, u, m. Beute, Raub.
łupić, nd. złupić, d. 2. schälen, rauben.
łupać, nd. 3. spalten.
rozłupywać, nd. 3. rozłupać, d. 3. zerspalten.

łupek, pku, m. Schiefer.
łupież, y, f. Raub.
łupina, y, f. Schaale.
łuska, i, f. Schuppe, Schaale, Hülse.
łuszcz, u, m. Unkraut im Korn und Weizen.
łuszczka, i, f. Staar im Auge.
wyłuszczać, nd. 1. aushülsen, auseinandersetzen.
łyda, y, łydka, i, f. Wade.
łyko, a, n. Bast.
łyczany, adj. Bast-.
łykowaciеć, nd. 3. strunkig, zähe wie Bast werden.
łysy, adj. kahl.
łysieć, nd. 3. kahl werden.
wyłysieć, d. 3. ganz kahl werden.
łyża, y, f. Löffel (łyżka, i, f.)
łyżwa, y, f. Schlittschuh; Fahrzeug zur Schiffbrücke.
łza, y, f. Thräne.
zołzy, ów, Feifel (Krankheit der Pferde).

Mać, i, f. Mutter (gemein).
matka, i, f. Mutter.
macierzysty, adj. mütterlich.
macica, y, f. Gebär-, Schraubenmutter; Weinrebe.
maciora, y, f. Sau.
maciórka, i, f. Mutterschaf.
macocha, y, f. Stiefmutter.
macierzanka, i, f. Quendel.
macać, nd. 1. tasten, betasten.
domacywać, nd. 1. 3. domacać, d. 1. durch Tasten, Befühlen erfahren.
macki, ów, Fühlhörner, Fühler.
omackiem, tappend, im Finstern.
machać, nd. cz. 1. (hin und her) bewegen (etwas), machnąć, jdtl. 3. ausholen, einen Hieb u. s. w. thun.
zamach, u, m. Anschlag böse Absicht.
maczać, f. mocz.
mądry, adj. klug, weise.
mędrzec, rca, m. Weise.

mędrzeć, nd. 3. klug werden.
mędrek, rka, m. Klügling.
mędrkować, nd. 3. klügeln.
maj, a, m. 1) grünes Laub; 2) Mai.
maić, nd. 2. belauben.
maik, a, m. Maikäfer.
mak, u, m. Mohn.
makówka, i, f. Mohnkopf.
mąka, i, f. Mehl.
mączka, i, f. Kraftmehl, Stärke.
mączysty, adj. mehlicht.
mączyniec, ńca, m. Gänsefuß.
malina, y, f. Himbeere.
maliniak, u, m. Himbeerwein.
?? małpa, y, f. Affe.
małpować, nd. 3. nachäffen.
małż, u, m. Schalenthier, Muschel.
mały, adj. klein.
malec, lca, m. kleiner Knabe.
maleć, nd. 3. kleiner werden.
mama, y, f. Mama.
mamka, i, f. Amme (niańka).
mamczyć, nd. 2. Amme sein.
mamić, nd. 2. blenden, trügen.
mamidło, a, n. Blendwerk.
mamrotać, nd. 3. murmeln, brummen.
mara, y, f. Traumbild, Alp.
marzyć, nd. 2. träumen, schwärmen.
marny, adj. eitel, nichtig.
marnieć, nd. 3. verkümmern.
marnować, nd. 3. vergeuden.
marchew, chwi, f. Möhre.
markotać, nd. 3. verdrießlich, launisch sein, brummen.
markotny, adj. verdrießlich.
marsk, zmarsk, u, m. Runzel.
marszczyć, nd. 2. runzeln.
maruda, y, m. langweiliger Mensch.
marudzić, nd. 2. langweilen, faseln.
marznąć, nd. 3. frieren, zmarznąć, d. 3. er-, gefrieren.
zamarzać, nd. 1. zamarznąć, d. 3. zugefrieren.
matać, nd. 1. kneten, berücken, schwindeln.
matacz, a, m. Schwindler.
matanina, y, f. Schwindelei.
matnia, ni, f. Sack am Fischernetz.
mazać, nd. 3. schmieren.
wymazywać, nd. 3. wymazać, d. 3. auswischen, ausmerzen.
maź, i, f. Schmiere.
zmaza, y, f. Schandfleck.
pomazaniec, ńca, m. Gesalbte.
mazgaj, a, m. Tölpel.
maść, ci, f. Salbe, Farbe.
namaszczać, nd. 1. namaścić, d. 2. salben.
masło, a, n. Butter.
maślanka, i, f. Buttermilch.
mąż, ęża, m. Mann.
męski, adj. männlich.
mężny, adj. mannhaft.
męstwo, a, n. Tapferkeit.
mężnieć, nd. zmężnieć, d. 3. mannbar werden.
mężczyzna, y, f. Mannsperson.
mężatka, i, f. verheirathetes Frauenzimmer, Weib.
mdły, adj. kraftlos, flau.
mdleć, nd. o-, zemdleć, d. 3. ohnmächtig werden.
mdlić, nd. 2. Uebelkeit verursachen.
mech, mchu, m. Moos.
omszeć, d. 3. bemoosen.
mszyca, y, f. 1) Blattlaus; 2) Schabenkraut.
męka, i, f. Marter, Qual.
męczyć, nd. zmęczyć, d. 2. martern, quälen.
męczennik, a, m. Märtyrer.
męczeństwo, a, n. Märtyrerthum.
męczarnia, ni, f. Marter.
męt, u, m. Bodensatz.
mętny, adj. trübe.
smętny, smutny, adj. traurig.
odmęt, zamęt, u, m. Wirrwarr, Abgrund.
smutek, tku, m. Trauer, Betrübniß.
mącić, nd. zmącić, d. 2. trüben.
zasmucać, nd. 1. zasmucić, d. 2. betrüben.
bałamut, a, m. Faselhans, Bethörer.
bałamucić, nd. 2. faseln, beschwatzen, bethören.
? mgła, y, f. Nebel.
mglisty, adj. neblicht.
mgnąć, s. migać.
miąć, nd. zmiąć, d. 3. zusammendrücken, zerknittern.
miętosić, nd. zmiętosić, d. 2. zerknüllen.
międlić, nd. 2. Flachs brechen.
międlica, y, f. Flachsbreche.
wymię, enia, n. Euter.
miałki, adj. nicht grobkörnig, seicht.
mielizna, y, f. Untiefe, Sandbank.
* miana, y, f. Wechsel, Aenderung.
mienić, nd. 3. ändern, wechseln; - się, in verschiedenen Farben spielen.
odmiana, y, f. Abänderung.
zamiana, y, f. Tausch.
zmiana, y, f. Veränderung.
zmienny, adj. veränderlich.
zmieniać, nd. 1. zmienić, d. 2. verändern.
miara, y, f. Maaß.
mierzyć, nd. zmierzyć, d. 2. messen.
zamiar, u, m. Absicht.
zamierzać, nd. 1. zamierzyć, d. 2. beabsichtigen.
miarka, i, f. Mäßchen.
miarkować, nd. zmiarkować, d. 3. das rechte Maaß treffen, merken.
mierny, adj. mäßig, mittelmäßig.
miernik, a, m. Feldmesser.
mierzyn, a, m. Pferd vom Mittelschlage.
miasto, a, n. Ort, Stadt.
miejsce, a, n. Ort, Stelle.
miejski, adj. örtlich, städtisch.
mieszczanin, a, m. Städter.
przedmieście, a, n. Vorstadt.
mieścić, nd. zmieścić, d. 2., się, Platz haben, sich placiren.
umieszczać, nd. 1. umie-

ścić, d. 2. hinsetzen, hinstellen, unterbringen.
namiestnik, a, m. Statthalter.
natychmiast, adv. sogleich.
zamiast, adv. anstatt.
mieszkać, nd. 1. wohnen.
mieszkaniec, ńca, m. Bewohner.
miazga, i, f. Baumsaft, Brei.
mieć, nd. 1. haben.
mienie, a, n. Habe.
miano, a, n. Name.
mianować, nd. 3. ernennen.
mienić, nd. 2. meinen, wofür halten.
wymieniać, nd. 1. wymienić, d. 2. erwähnen.
wzmianka, i, f. Erwähnung.
wzmiankować, nd. 3. erwähnen.
pomny, adj. eingedenk.
zapominać, nd. 1. zapomnieć, d. 3. vergessen.
majątek, tku, m. Vermögen.
majętny, adj. vermögend.
imię, enia, n. Name 2c.
miech, a, m. Sack, Blasebalg.
miedź, i, f. Kupfer.
miednica, y, f. Waschbecken.
miedza, y, f. Rain.
między, prp. zwischen.
miękki, adj. weich.
miękczeć, nd. zmiękczeć, d. 3. weich werden.
zmiękczyć, d. 2. erweichen.
mięczak, a, m. Weichthier.
mierzch, zmierzch, u, m. Abenddämmerung.
mierzcha, się, es wird Abend.
mierzić, nd. 2. ekel machen.
obmierzać, nd. 1. verekeln.
mierzwa, y, f. Mist, Strohdünger.
mierzwić, nd. 2. düngen.
mieść, nd. 3. (in einer bestimmten Richtung), miotać, cz. nd. 1. (hin und her) schleudern, werfen.
zamiatać, nd. 1. zamieść, d. 3. fegen, ausfegen.
zamieć, ci, f. Windwehe.
miotła, y, f. Besen.
namiot, u, m. Zelt.
przymiot, u, m. Eigenschaft.

śmieci, pl. Kehricht.
śmietana, y, f. Sahn.
wyśmienity, adj. vortrefflich.
miecz, a, m. Schwert.
miecznik, a, m. Schwertfeger.
miesiąc, a, m. Mond, Monat.
miesięczny, adj. monatlich.
mięso, a, n. Fleisch.
mięsny, adj. Fleisch=.
mięsisty, adj. fleischig.
mięsiwo, a, n. Fleischspeise.
mięsopust, u, m. Fastnacht.
miąższy, adj. dick, fleischig.
mięszać, nd. 1. mischen.
domięszywać, nd. cz. 1. domięszać, d. 1. hinzumischen.
mięszanina, y, f. Gemisch.
mięszaniec, ńca, m. Mischling.
mięta, y, f. Münze, Krausemünze.
migać, nd. cz. 1. mignąć, d. jdtl. 3. blinzeln, flimmern.
migi, ów, Geberhden, Mienen.
okamgnienie, a, n. Augenblick.
migotać, nd. 3. flackern.
śmiga, i, f. Windmühlenflügel.
śmigać, nd. 1. śmignąć, d. 3. schmitzen, schleudern.
śmigownica, y, f. Feldschlange, Karthaune.
mijać, nd. 1. minąć, d. 3. vorüber gehen, vergehen.
wymijać, nd. 1. ausweichen.
milczeć, nd. 2. schweigen.
zamilczać, zamilkać, nd. 1. zamilczeć, d. 2. zamilknąć, d. 3. verschweigen.
milczkiem, adv. schweigend.
miły, adj. lieb.
miłować, nd. 3. lieben.
miłostka, i, f. Liebschaft.
miłościwy, adj. gnädig, gütig.
zmiłować, się, d. 3. sich erbarmen.
miłosierdzie, a, n. Barmherzigkeit.
miłosierny, adj. barmherzig.

mimo, adv. prp. vorüber, trotz, wider.
mimowolny, adj. unwillkührlich.
mina, y, f. Miene.
miód, odu, m. Honig, Meth.
mir, u, m. Friede.
uśmierzać, nd. 1. beruhigen, stillen.
przymierze, a, n. Bündniß.
sprzymierzeniec, ńca, m. Bundesgenosse.
mizg, u, m. Caresse.
umizg, u, m. Liebkosung, Schönthun.
umizgać, się, nd. 1. liebeln, den Hof machen.
mknąć, nd. 2. schieben.
zamykać, nd. 1. zamknąć, d. 3. zuschieben, zuschließen.
zamek, mku, m. Schloß.
smyk, a, m. (smyczek), Fiedelbogen.
smycz, y, f. Hetzpeitsche.
mlaskać, nd. 1. schmatzen.
mléć, nd. 3. mahlen.
młyn, a, m. Mühle.
młynarz, a, m. Müller.
mliwo, a, n. Gemahlenes.
mléko, a, n. Milch.
mlécz, u, m. Rückenmark, Milch der Fische.
mléczak, a, m. Milchner.
mléczywo, a, n. Milchwerk.
młody, adj. jung.
młódź, zi, f. młodzież, y, f. Jugend.
młodzian, a, młodzieniec, ńca, m. Jüngling.
odmładzać, nd. 1. odmłodzić, d. 2. verjüngen.
młót, otu, m. Hammer.
młócić, nd. 2. dreschen.
młócka, i, f. Dreschen.
młócek, cka, m. Drescher.
wymłacać, nd. 1. wymłócić, d. 2. ausdreschen, durchprügeln.
mniemać, nd. 1. meinen.
domniemywać, nd. 1. domniemać, d. 1., się, muthmaßen, vermuthen.
sumnienie, a, n. Gewissen.
mniejszy, adj. kleiner, weniger.
umniejszać, nd. 1. vermindern.
mnogi, adj. viel, zahlreich.
mnóstwo, a, n. Menge.

mnożyć, nd. 2. mehren.
pomnażać, nd. 1. pomnożyć, d. 2. vermehren.
moc, y, f. Macht, Kraft (s. módz).
niemoc, y, f. Schwäche, Krankheit.
mocny, adj. mächtig.
mocować się, nd. 3. ringen, kämpfen.
zmacniać, nd. 1. zmocnić, d. 2. stärken.
mocarz, a, m. Machthaber.
pomoc, y, f. Hülfe.
wszechmocny, adj. allmächtig.
modlić się, nd. 2. beten.
modlitwa, y, f. Gebet.
modry, adj. dunkelblau.
modrzeniec, ńca, m. Rittersporn.
modrzew, ia, m. Lärchenbaum.
módz, nd. 3. können (s. moc).
pomagać, nd. 1. pomódz, d. 3. helfen.
wymagać, nd. 1. wymódz, d. 3. fordern.
możny, adj. mächtig.
mogiła, y, f. Grabhügel.
mój, pron. mein.
moknąć, nd. 3. naß werden, weich werden.
moczyć, nd. 2. einweichen.
namaczać, nd. 1. namoczyć, d. 2. einweichen.
namakać, nd. 1. namoknąć, d. 3. naß, weich werden.
mokry, adj. naß.
mocz, u, m. Urin.
mokrzyca, y, f. Rappe (Pferdekrankheit).
mól, a, m. Motte.
mrzeć, nd. 3. nagenden Hunger leiden, sterben.
zmarły, adj. todt, verstorben.
umierać, nd. 1. umrzeć, nd. 3. sterben.
mór, oru, m. Sterbe.
morzyć, nd. umorzyć, d. 2. durch Hunger tödten.
martwy, adj. leblos.
martwieć, nd. 3. erstarren, absterben.
martwić, nd. 2. kränken, grämen.
śmierć, ci, f. Tod.
śmiertelny, adj. sterblich.
mary, ów, Todtenbahre.
morze, a, n. Meer.
pomorze, a, n. Küstenland.
nadmorski, adj. am Meere gelegen.
mosiądz, u, m. Messing.
mosiężny, adj. von Messing.
most, u, m. Brücke.
mostowe, ego, n. Brückengeld.
(mot, u,) motek, tka, m. Haspel, Strähn.
motać, nd. 1. wickeln, weifen.
motowidło, a, n. Haspel, Weife.
motyka, i, f. Hacke.
motłoch, u, m. Gesindel.
motyl, a, m. Schmetterling.
mowa, y, f. Sprache.
mówić, nd. 2. mawiać, nd. cz. 1. sprechen, reden.
wymawiać, nd. 1. wymówić, d. 2. aussprechen.
mówca, y, m. Redner.
umowa, y, f. Verabredung.
niemowa, y, m. f. Stumme.
niemowlę, ęcia, n. kleines Kind.
krasomówca, y, m. Schönredner.
mózg, u, m. Gehirn.
móżdżek, żku, m. Gehirn von Vögeln, Kälbern 2c.
mózgownica, y, f. Gehirnkasten.
mozół, ołu, m. Mühe, Plackerei.
mozolny, adj. mühselig.
mozolić się, nd. 2. sich plagen.
mrok, u, m. Abenddämmerung.
zamraczać, nd. 1. zamroczyć, d. 2. mit Finsterniß bedecken, verfinstern.
mrowa, y, mrówka, i, f. Ameise.
mrowisko, a, n. Ameisenhaufen.
mrówkolew, lwa, m. Ameisenlöwe.
mróz, ozu, m. Frost.
odmrażać, nd. 1. odmrozić, d. 2. abfrieren.
przymrozek, zku, m. Nachtfrost.
mroźny, adj. frostig, kalt.
mrugać, nd. 1. mrugnąć, d. 3. mit den Augen blinzen, winken.
przymrużać, nd. 1. przymrużyć, d. 2. die Augen ein wenig schließen.
mruk, m. 1) u, Brummen; 2) a, Brummer.
mruczeć, nd. 2. (in einem fort), mrukać, nd. cz. 1. (oft), mruknąć, (einmal) d. 3. brummen.
mrukliwy, adj. mürrisch.
* msta, y, f. Rache.
mścić, się, nd. 2. sich rächen.
mściwy, adj. rachgierig.
mucha, y, f. Fliege.
muchołówka, i, f. Fliegenschnäpper.
muchomór, oru, m. muszarka, i, f. Fliegenschwamm.
muł, u, m. Schlamm.
mulisty, adj. schlammig.
zamulać, nd. 1. zamulić, d. 2. verschlämmen.
murawa, y, f. Rasenplatz.
muskać, nd. 1. musnąć, d. 3. streicheln.
my, pron. wir.
myć, nd. 3. waschen.
mydło, a, n. Seife.
pomyje, ów, Spülicht.
umywać, nd. 1. umyć, d. 3. waschen, abwaschen.
mylić, nd. 2. irren, irre führen, (m. się, sich irren.)
mylny, adj. irrig.
nieomylność, ci, f. Unfehlbarkeit.
omyłka, i, f. Irrthum.
myśl, i, f. Gedanke.
myśleć, nd. 2. denken.
domyślać, nd. 1. domyślić, d. 2., się, durch Nachdenken etwas errathen.
przemysł, u, m. Erfindungskraft; Industrie.
przemyślny, adj. erfinderisch.
umysł, u, m. Geist, Gemüth, Absicht.
umysłowy, adj. geistig.
umyślny, adj. absichtlich.

zmysł, u, m. Sinn.
zmyślny, adj. listig.
myśliwy, ego, m. Jäger.
lekkomyślny, adj. leichtsinnig.
mysz, y, f. Maus.
myszaty, adj. mäusefarben.
myszkować, nd. 3. mausen, haschen.
myszołów, owa, m. Aar.
myto, a, n. Zoll, Mauth; Lohn.
przemycać, nd. 1. przemycić, d. 2. schmuggeln.
mżyć, mżéć, 2. düstern, fein regnen.

Na, prp. auf, in.
nać, ci, f. Kräuterich.
nad, prp. über.
nader, adv. überaus.
nagi, adj. nackt.
obnażać, nd. 1. obnażyć, nd. 2. entblößen.
nagły, adj. plötzlich, schnell.
przynaglać, nd. 1. przynaglić, d. 2. zwingen, nöthigen.
? namiętny, adj. leidenschaftlich.
namiętność, ci, f. Leidenschaft.
nasz, pron. unser.
nęcić, nd. 2. locken.
ponęta, y, f. Lockspeise.
nędza, y, f. Elend, Armuth.
nędzny, adj. elend, arm.
nędznieć, nd. wynędznieć, d. 3. elend werden, verkümmern.
nérka, i, f. Niere.
ni, conj. weder, noch.
niby, gleichsam.
nic, pron. nichts.
nić, ci, f. Faden, Zwirn.
niciany, adj. von Zwirn.
nice, ów, linke Seite des Zeuges.
nicować, nd. 3. wenden.
nie, adv. nicht, nein.
niebo, a, n. Himmel.
niebieski, adj. himmlisch; himmelblau.
nieboszczyk, a, m. der Selige, selig Verstorbene.
nieborak, a, m. armer Schlucker.

podniebienie, a, n. Gaumen.
* niechać, nd. 1. lassen. (niechaj! daß doch!)
zaniechać, d. 1. vernachlässigen.
niecić, nd. 2. erregen, anschüren.
podniecać, nd. 1. podniecić, d. 2. heimlich anschüren, aufhetzen.
? niedźwiedź, zia, m. Bär.
niedźwiadek, dka, m. Skorpion.
niemy, adj. stumm.
oniemieć, d. 3. stumm werden.
nieść, s. nosić.
niestety, interj. leider.
? niewiasta, y, f. Weib.
niewieściuch, a, m. weibischer Mensch.
niewieściec, nd. 3. weibisch werden, verweichlichen.
niknąć, nd. 3. schwinden, verschwinden.
unikać, d. 1. uniknąć, d. 3. vermeiden, entgehen.
ponik, u, m. Strahl; Quelle.
nikczemny, adj. elend, nichtswürdig.
nikt, s. kto.
nim, adv. bevor.
ninie, adv. gegenwärtig.
niniejszy, adj. gegenwärtig.
? niszczyć, nd. 2. vernichten, verwüsten (s. nic).
niszczeć, nd. 3. zu nichte werden.
niwa, y, f. Neubruch, Flur.
? niwecz; w niwecz obracać, zu Schanden machen.
niż, adv. bevor, als.
niżeli, bevor, als.
niż, u, m. Niederung.
nizina, y, f. Niederung.
niski, adj. niedrig.
poniżać, nd. 1. poniżyć, d. 2. erniedrigen.
no, interj. nun, wohlan!
noc, y, f. Nacht.
nocować, nd. 3. übernachten.
nocleg, u, m. Nachtlager.
północ, y, f. Mitternacht.
noga, i, f. Fuß.
odnoga, i, f. Arm (eines Flusses, Gebirges).

podnóżek, żka, m. Fußschemmel.
nos, a, m. Nase.
nozdrze, a, n. Nasenloch.
nosorożec, żca, m. Nashorn.
nosić, nd. cz. 2. (hin und her), nieść, jdtl. 3. (in einer bestimmten Richtung) tragen.
znosić, nd. 2. znieść, d. 3. zusammentragen; ertragen; aufheben.
znośny, adj. erträglich.
wyniosły, adj. erhaben, stolz.
przenosiny, pl. Uebersiedelung.
wniosek, ska, m. Schluß; Antrag.
wnioskować, nd. 3. argumentiren.
nosze, pl. Trage.
nowy, adj. neu.
nów, nowiu, m. Neumond.
nowina, y, f. Neuigkeit.
nowotny, adj. neu, neu erfunden.
odnawiać, nd. 1. odnowić, d. 2. erneuern.
nóż, noża, m. Messer.
nożyce, pl. große Scheere.
nożownik, a, m. Messerschmidt.
nu! interj. nu!
nuże! mach' doch!
nudy, pl. Langeweile.
nudny, adj. langweilig.
nudzić, nd. 2. langweilen, Uebelkeit verursachen.
nudziarz, a, m. langweiliger Mensch.
nur, u, m. Höhlung in der Erde.
nurzyć, nd. 2. untertauchen.
zanurzać, nd. 1. zanurzyć, d. 2. tief untertauchen.
nurek, rka, m. Taucher.
nurt, u, m. Strömung.
nurtować, nd. 3. durchwühlen.
ponury, adj. düster.
nuża, y, f. Ermattung.
nużyć, nd. znużyć, d. 2. ermatten.

O, interj. oh!
o, prp. um, an, bei, wegen, über.

oba, num. beide.
obojętny, adj. gleichgültig.
obosieczny, adj. zweischneidig.
* obec; w obec, Angesichts.
obecny, adj. anwesend.
obcy, adj. fremd.
obcować, nd. 3. verkehren, umgehen.
obiecać, nd. 1. obiecywać, nd. cz. 1. 3. versprechen.
obietnica, y, f. Versprechen.
obóz, ozu, m. Lager.
obozować, nd. 3. lagern.
ocet, ctu, m. Essig.
od, prp. von.
odtąd, adv. von hier an.
ogień, gnia, m. Feuer.
ogniowy, adj. Feuer=.
ognisty, adj. feurig.
ognisko, a, n. Feuerherd.
ogniwo, a, n. Glied einer Kette.
? ogier, a, m. Hengst. (f. goreć).
ogół, u, m. f. goły (szczegół).
? ogórek, rka, m. Gurke.
ojciec, jca, m. Vater.
ojcowski, adj. väterlich.
ojczysty, adj. vaterländisch.
ojczyzna, y, f. Vaterland.
ojczym, a, m. Stiefvater.
oko, a, n. Auge.
okulary, ów, Brille.
okno, a, n. Fenster.
okiennica, y, f. Fensterladen.
zoczyć, d. 2. erblicken.
oczywisty, adj. augenscheinlich.
naoczny, adj. klar, Augen=.
? okrutny, adj. fürchterlich (f. krócić).
okrucieństwo, a, n. Grausamkeit.
okuń, nia, m. Barsch.
olbrzym, a, m. Riese.
olbrzymi, adj. riesig.
olej, u, m. Oel (Lein=, Brennöl).
oliwa, y, f. Oel (zum Essen).
olejek, jku, m. künstlich erzeugtes Oel.
olejarnia, ni, f. Oelmühle.
oleśnik, u, m. Hirschwurz.
ołów, owiu, m. Blei.
ołówek, wka, m. Bleistift.
ołowiany, adj. bleiern.
ołownica, y, f. Flöhkraut.
olcha, olsza, y, f. Erle.
olszyna, y, f. Erlenwald.
olszeniec, ńca, m. Silge.
on, prp. er, derjenige.
onegdaj, adv. vorgestern.
opak, adv. umgekehrt.
opaczny, adj. verkehrt.
opoka, i, f. Fels.
opoczysty, adj. felsig.
orać, nd. 3. ackern.
zaorywać, nd. 1. zaorać, d. 3. anfangen zu ackern, einackern.
oracz, a, m. Ackersmann.
orka, i, f. Ackern.
? orkisz, u, m. Dünkel, Spelt.
oręż, a, m. Waffe.
orzech, a, m. Nuß, Nußbaum.
orzechówka, i, f. Nußhäher.
orzeł, rła, m. Adler.
orlica, y, f. weibliche Adler.
orlik, a, m. Fischaar; Ackelei.
oś, si, f. Achse.
osa, y, f. Wespe.
ość, ci, f. Fischgräte; Achel.
oset, stu, m. Distel.
ostka, i, f. Rauchweitzen.
osieł, osła, m. Esel.
oślica, y, f. Eselin.
osina, y, f. Espe.
osła, y, osełka, i, f. Wetzstein.
ośm, num. acht.
ośmnaście, num. achtzehn.
ósmy, achte.
ósemka, i, f. Achte.
? osoba, y, f. Person.
osobisty, adj. persönlich.
osobliwy, adj. sonderbar.
osobny, adj. abgesondert.
ostry, adj. scharf.
ostrzyć, nd. 2. schärfen, wetzen.
zaostrzać, nd. 1. verschärfen.
ostroga, i, f. Sporn.
ostrze, a, n. Schneide.
ostrzeń, iu, m. (bot.) Hundszunge.
ostrokół, ołu, m. Pallisade.
ostrokąt, a, m. spitzer Winkel.
ostrowidz, a, m. Luchs.
ot, oto! interj. siehe da!
ów, pron. jener.
? owszem, adv. ja, freilich, vielmehr.
owdzie, adv. da und dort.
owędy, adv. dort hindurch.
owca, y, f. Schaf.
owczy, adj. Schaf=.
owczarz, a, m. Schäfer.
owies, owsa, m. Hafer.
owsiany, adj. Hafer=.
owsianka, i, f. Hafergrütze, Haferstroh.
owoc, u, m. Frucht, Obst.
owocowy, adj. Frucht=, Obst=.
? ozór, oru, m. Zunge (eines Thieres).

Pac! interj. klatsch!
pacnąć, nd. 3. einen Klapps geben.
pacha, y, f. Achselhöhle.
* pachać, nd. 1. Böses anstiften.
pąchać, nd. 1. schnüffeln.
pachnąć, nd. 3. riechen.
pachnidło, a, n. Parfümerie.
zapach, u, m. Geruch.
pacholę, ęcia, n. Knäblein, Bube.
pachołek, łka, m. Bursche; Diener; Stiefelknecht.
? pacierz, a, m. Gebet, Vaterunser; Wirbel im Rückgrath.
paciórki, ów, Glaskorallen; Rosenkranz.
paczyć się, nd. 2. sich werfen, krumm anlaufen.
rozpacz, y, f. Verzweifelung.
rozpaczać, nd. 1. rozpaczyć, d. 2. verzweifeln.
padać, nd. 1. paśdź, d. 3. fallen.
napadać, nd. 1. napaść, d. 3. anfallen.
napad, u, m. napaść, ci, f. Anfall.
przypadek, dku, m. Zufall.
spadek, dku, m. Fall; Erbschaft.
spadzisty, adj. abschüssig.
przepaść, ci, f. Abgrund.
napaśnik, a, m. Händelmacher.

rozpadlina, y, f. Spalte.
napastować, nd. 3. anfallen, necken.
padalec, lca, m. Blindschleiche.
pająk, a, m. 1) Spinne; 2) Kronleuchter.
pajęczy, adj. Spinnen=.
pajęczyna, y, f. Spinngewebe.
? pakuły, uł, grobes Werg.
pal, a, m. Pfahl.
palować, nd. 3. an den Pfahl binden (Bäumchen).
pała, y, f. Knittel.
pałka, i, f. Keule.
pałasz, a, m. Säbel.
pałaszować, nd. 3. säbeln; aufschmausen.
palec, lca, m. Finger, Zehe.
paluch, a, m. Däumling.
palić, nd. 2. brennen, feuern, schießen, heitzen, rauchen.
palnąć, d. 3. losschießen, einen Hieb versetzen.
pałać, nd. 1. glühen, brennen.
rozpalać, nd. 1. rozpalić, d. 2. erhitzen.
opał, u, m. Beheitzung.
upał, u, m. brennende Sonnenhitze.
zapał, u, m. Feuereifer; Zündloch.
zapałka, i, f. Zunder, Zündhölzchen.
zapalczywy, adj. jähzornig.
pamięć, ci, f. Gedächtniß.
pamiętać, nd. 1. gedenken, im Gedächtniß behalten.
pamiątka, i, f. Andenken, Denkmahl.
pamiętnik, a, m. Denkschrift; Stammbuch.
zapamiętały, adj. verbissen, wüthend.
upominek, nka, m. Andenken, Geschenk.
?? pan, a, m. Herr.
pani, i, f. Frau, Madame.
panna, y, f. Jungfrau.
panicz, a, m. junger Herr, Junker.
pański, adj. des Herrn, herrschaftlich.
państwo, a, n. Herrschaft, Staat.
panować, nd. 3. herrschen, regieren.
opanowywać, nd. cz. 1. opanować, d. 3. in Besitz nehmen, erobern.
panoszeć, nd. 3. spanoszeć, d. 3. ein großer Herr, übermüthig werden.
wspaniały, adj. prächtig, großmüthig.
pańskość, ci, f. herrisches Wesen, Aristokratie.
pańszczyzna, y, f. Frohne.
paplać, nd. 1. 3. schwatzen.
paplacz, a, m. Schwätzer.
paproć, ci, f. Farrenkraut.
paprzyca, y, f. Mühleisen.
papuć, cia, m. Filzschuh.
para, y, f. Paar.
parzyć, nd. 2., się, sich paaren.
parzysty, adj. paarig, gerade.
para, y, f. Dampf.
parować, nd. 3. dampfen, transpiriren.
wyparowywać, nd. 1. wyparować, d. 3. ausdünsten; austreiben.
parny, adj. schwül.
parowiec, wca, m. Dampfwagen.
parzyć, nd. 2. brennen, brühen.
oparzać, nd. 1. oparzyć, d. 2. abbrühen.
sparzelizna, y, f. Brandfleck.
parch, u, m. Grind, Krätze.
parszywy, adj. räudig.
? parkan, u, m. Planke.
oparkaniać nd. 1. mit einer Planke umgeben.
parsk, u, m. Schnauben, Sprudeln.
parskać, nd. 1. parsknąć, d. 3. schnauben; laut auflachen.
part, u, m. grobe Leinwand.
parciany, adj. von grober Leinwand.
partacz, a, m. Pfuscher.
partactwo, a, n. Pfuscherei.
partaczyć, nd. 2. partolić, nd. 2. pfuschern.
pas, a, m. Streif, Gürtel.
opasywać, nd. cz. 3. opasać, d. 3. umgürten.
zapas, u, m. Vorrath.
zapaśnik, a, m. Kämpfer, Klopffechter.
pasować się, nd. 3. ringen.
pasać, nd. cz. 1. paść, się, nd. 3. weiden.
opasać, nd. 1. opaść, d. 3., się, sich satt füttern.
pasza, y, f. Futter, Weide.
pastérz, a, m. Hirte.
pastwa, y, f. Fraß, Raub.
pastwić, się, nd. 2. sich weiden, sein Müthlein kühlen.
pastwisko, a, n. Weideplatz.
pastewny, adj. Futter=.
popas, u, m. Füttern unter Weg's.
paskud, u, m. Unrath.
paskudny, adj. häßlich, unfläthig.
paszcza, y, f. Rachen.
paszczęka, i, f. Rachen.
patrak, u, m. Mohn.
patroszyć, nd. 2. ausweiden.
patrzać, patrzyć, nd. 2. schauen, sehen.
opatrywać, nd. 3. opatrzyć, d. 2. verpflegen, besorgen.
opatrzność, ci, f. Vorsehung.
paw, ia, Pfau.
pazucha, y, f. Höhle unter der Achsel.
? pazur, a, m. Klaue.
pchać, nd. cz. 1. pchnąć, jdtl. d. 3. stoßen.
wypychać, nd. 1. wypchnąć, d. 3. ausstoßen; ausstopfen.
pęcherz, a, m. Blase.
pęd, u, m. schneller Lauf, Strömung.
pędzić, nd. 2. treiben, jagen, eilen, destilliren.
napędzać, nd. 1. napędzić, d. 2. antreiben.
zapęd, u, m. zu großer Eifer, Anlauf.
popędliwy, adj. übereilt.
? pędrak, a, m. Engerling; Knirps.
pęk, u, m. Bund, Bündel.
pękaty, adj. bauchig.
pęcznieć, nd. 3. quellen, aufquellen.
pęczak, u, m. Gerstengraupe.

pączek, czka, m. 1) Knospe; 2) Pfannkuchen.
pąkowie, a, n. Blüthenknospen.
pękać, nd. cz. 1. pęknąć, d. 3. bersten, platzen (s. pukać).
pełny, pełen, adj. voll.
pełnić, nd. 2. füllen, erfüllen.
dopełniać, nd. 1. dopełnić, d. 2. voll füllen, vollziehen.
pełnia, ni, f. Fülle; Vollmond.
zupełny, adj. völlig, vollständig.
pełnomocny, adj. bevollmächtigt.
pełzać, nd. 1. kriechen.
płaz, u, m. Gewürm.
pełznąć, nd. 3. vergehen, verschießen.
spełzać, nd. 1. spełznąć, d. 3. verschwinden, vereitelt werden.
pępek, pka, m. Nabel; Magen des Geflügels.
pérz, u, m. Flocke, Wolle auf einigen Pflanzen; Quecke.
perzyna, y, f. Staub und Asche.
pestka, i, f. Obstkern.
pestkowiec, wca, m. Steinobst.
pętać, nd. 1. spętać, d. 1. fesseln, koppeln.
pęto, a, n. Fessel.
pętelka, i, pętlica, y, f. Schleife, Schlinge.
pęcina, y, f. Fessel am Pferdefuß.
opętaniec, ńca, m. Besessener.
pewny, pewien, adj. gewiß, sicher.
zapewniać, d. 1. zapewnić, d. 2. versichern, vergewissern.
piać, nd. cz. 3. krähen (singen).
zapiać, d. 3. anfangen zu krähen.
pieśń, ni, f. Lied.
śpiewać, nd. 1. singen.
śpiew, u, m. Gesang.
śpiewak, a, m. Sänger.
wyśpiewywać, nd. 1. 3.
wyśpiewać, d. 1. fröhlich singen.
piąć, nd. 3. sehr spannen, schnallen, treiben.
odpinać, nd. 1. odpiąć, d. 3. ab-, losschnallen.
dopinać, nd. 1. wonach streben, zu erreichen suchen; dopiąć, d. 3. erlangen.
wspinać, nd. 1. wspiąć, d. 3., się, in die Höhe klimmen, erklimmen; sich bäumen.
pień, pnia, m. Stamm.
pieniać się, nd. 1. prozessiren.
pieniacz, a, m. Rabulist.
śpinka, i, f. Schnalle.
piędź, zi, f. Spanne.
pięść, ci, f. Faust.
pięta, y, f. Ferse.
piętro, a, n. Stiege, Etage.
piana, y, f. Schaum.
pienić, nd. 2. Schaum machen; p. się, schäumen.
zapieniać, nd. 1. zapienić, d. 2. voller Schaum machen.
piasek, sku, m. Sand.
piaski, ów, piaszczyzna, y, f. Sandboden.
piaskowiec, wca, m. Sandstein; Sandkraut; Sandschwalbe.
piaszczysty, adj. sandig.
piasta, y, f. Nabe.
? piastować, nd. 3. pflegen (Kind); führen, bekleiden (Amt).
piastunka, i, f. Wärterin.
piątno, piętno, a, n. Brandmal, Zeichen.
piętnować, nd. 3. brandmarken.
pieczęć, ci, f. Siegel.
pieczątka, i, f. Siegel.
pić, nd. 3. pijać, nd. cz. 1. trinken.
wypijać, nd. 1. wypić, d. 3. austrinken.
pijany, adj. betrunken.
pijak, a, m. Säufer.
pijawka, i, f. Blutigel.
piwo, a, n. Bier.
piwowar, a, m. Bierbrauer.
piwnica, y, f. Keller.
poić, nd. 2. tränken.
napawać, nd. 1. napoić, d. 2. tränken.
napój, u, m. Trank.
opój, a, m. Trunkenbold.
wpajać, nd. 1. wpoić, d. 2. einflößen.
spajać, nd. 1. spoić, nd. 2. zusammenkitten, verbinden.
spójny, adj. vereint, gemeinschaftlich.
spójnik, a, m. Bindewort.
piec, nd. 3. brennen, braten, backen.
wypiekać, nd. 1. wypiec, d. 3. ausbacken.
wypiek, u, m. Gebäck.
piec, a, m. Ofen.
piekarz, a, m. Bäcker.
pieczywo, a, n. Gebäck.
pieczeń, ni, f. Braten.
pieczeniarz, a, m. Schmarotzer.
piecuch, a, m. Ofenhocker.
piekło, a, n. Hölle.
piekielny, adj. höllisch.
pięć, num. fünf.
piętnaście, fünfzehn.
piąty, fünfte.
piątek, tku, m. Freitag.
piechota, y, f. Fußvolk.
pieszy, adj. zu Fuß.
piecza, y, f. Obhut, Sorge.
pieczołowity, adj. sorgfältig.
bezpieczny (przezpieczny), adj. sicher.
niebezpieczeństwo, a, n. Gefahr.
ubezpieczać, nd. 1. ubezpieczyć, d. 2. sicherstellen.
opieka, i, f. Obhut.
opiekun, a, m. Vormund.
opiekiwać, się, nd. 3. beschützen.
pieczara, y, f. Höhle.
piega, i, f. Sommersprosse.
piegowaty, adj. sommersprossig.
piękny, adj. schön.
piękność, ci, f. Schönheit.
upiękrzać, nd. 1. upiękrzyć, d. 2. verschönern.
? pielęgnować, nd. 3. pflegen, warten.
pieluch, a, m. Windel.
pieniądz, a, m. Geldstück, Geld.

pieniężny, adj. Geld=.
spieniężać, nd. 1. spieniężyć, d. 2. zu Gelde machen.
pieprz, u, m. Pfeffer.
pieprzyć, nd. 2. pfeffern.
pieprzyca, y, f. Kresse.
piernik, a, m. Pfefferkuchen.
piernikarz, a, m. Pfefferküchler.
pierś, si, f. Brust.
napierśnik,a,m. Brustschild.
popiersie, a, n. Brustbild.
* pierść, ci, f. Finger, Handvoll.
pierścień, nia, m. Ring.
naparstek, tka, m. Fingerhut.
pierw, adv. zuvörderst.
pierwszy, adj. erste.
pierwotny,adj.ursprünglich.
pierwiastek, tku, m. Urstoff, Element; Quadratwurzel.
pierwszeństwo, a, n. Vorrang.
pierwiosnka, i, f. Primel, Schlüsselblume.
pierwociny, pl. Erstlinge.
pierworodny, adj. erstgeboren.
? pierzchać, nd. 1. pierzchnąć, d. 3. fliehen, auseinanderstoben (s. pióro).
pierzchliwy, adj. zaghaft, scheu.
rozpierzchiwać, nd. 1. rozpierzchać, d. 1., się, sich zerstreuen.
pies, psa, m. Hund.
psi, adj. Hunds=.
psiarnia, ni, f. Hundestall.
psianka, i, f. Nachtschatten.
pieścić, nd. 2. tändeln, verzärteln, liebkosen.
pieścidło, a, n. Gegenstand der Tändelei.
pieścioch, a, m. Schoßkind.
pieszczota, y, f. Tändelei, Liebkosung.
pigwa, y, f. Quitte.
?? piła, y, f. Säge, Schneidemühle.
pilnik, a, m. Feile.
piłować, nd. 3. feilen, sägen.
pilny, adj. fleißig.
pilność, ci, f. Fleiß.
pilnować, nd. 3. abwarten, wahrnehmen.
pilśń, ni, f. Filz.
pilśniany, adj. Filz=.
piołun, u, m. Wermuth.
pióro, a, n. Feder.
pierze, a, n. Gefieder, Feder.
pierzyna, y, f. Federbett.
pierzyć, nd. 2. federn.
pierzaty, adj. gefiedert.
piorun, a, m. Donner.
piorunować, nd. 3. donnern, fluchen.
pisać, nd. 3. schreiben.
dopisywać, nd. dopisać, d. 3. hinzuschreiben, bis zu Ende schreiben.
pisarz, a, m. Schreiber.
pismo, a, n. Schrift, Schreiben.
pismak, a, m. Schmierer.
piśmidło, a, n. Sudelei.
napis, u, m. Aufschrift.
piśmienny, adj. schriftlich.
piśmiennictwo, a, n. Literatur.
pisownia, ni, f. Rechtschreibung.
dziejopis, a, m. Geschichtsschreiber.
pisk, u, m. Gepipe.
pisklę, ęcia, n. Küchlein.
piskorz, a, m. Peißker.
piszczeć, nd. 2. pfeifen.
pisnąć, d. 3. einmal pfeifen, muckfen.
piszczałka, i, f. Pfeife, Flöte.
piszczek, czka, m. Pfeifer.
piszczel, i, f. Orgelpfeife; Röhrknochen.
płacić, nd. 2. zahlen.
wypłacać, nd. 1. wypłacić, d. 2. auszahlen.
płaca, y, f. Besoldung.
płatny, adj. besoldet, bezahlt.
opłata, y, f. Abgabe, Steuer.
płacz, u, m. Weinen.
płakać, nd. 3. weinen.
opłakiwać, nd. 3. beweinen.
płaczliwy, adj. weinerlich.
plaga, i, f. Hieb, Schlag.
plama, y, f. Fleck.
plamić, nd. splamić, d. 2. beflecken.
plamisty, adj. fleckig.
pląsać, nd. 1. 3. tanzen, hüpfen (und dabei mit den Händen zusammenschlagen).
pląsy, ów, Sprünge, Tänze.
plaskać, nd. cz. 1. 3. plätschern (s. pluskać).
plasnąć, d. 3. hinschlagen, hinfallen.
* płaz; płazem, flach, mit der flachen Seite.
płazować, nd. 3. fuchteln.
płaski, adj. flach.
płaszcz, a, m. Mantel.
płachta, y, f. grober Lacken, Plaue.
płaszczyzna, y, f. Flachland, Ebene.
płaszczyć, nd. 2. flach machen, drücken.
spłaszczać, nd. 1. spłaszczyć, d. 2. abflachen.
płaskorzeźba, y, f. Basrelief.
? płatać, nd. 1. płatnąć, d. 2. spalten, aufschlitzen (s. pół).
płat, u, m. Lappen.
plątać, nd. 3. verwirren.
plątanina, y, f. Verwirrung.
wyplątać, d. 3. herauswickeln.
* pław; w pław, schwimmend.
pławić, nd. 2. schwemmen.
spław, u, m. Schifffahrt; Flößen.
spławny, adj. schiffbar.
spławność, ci, f. Schiffbarkeit.
spławiać, nd. 1. spławić, d. 2. herunterschwemmen, =flößen.
pleć, nd. 3. wypleć, d. 3. jäten.
plewa, y, f. Spreu.
płeć, łci, f. Hautfarbe; Geschlecht.
płciowy, adj. Geschlechts=.
plecy, ów, Schulter, Rücken.
pleczysty, adj. breitschulterig.
poplecznik, a, m. Beschützer.

plemię, enia, n. Geschlecht, Stamm.
pleść, nd. 3. flechten; schwatzen.
splatać, nd. 1. spleść, d. 3. zusammenflechten.
plecianka, i, f. Flechte.
pletwa, y, f. Floßfeder.
pleciuch, a, m. Schwätzer.
plotka, i, f. Klatscherei. (s. płot; płótno).
pliszka, i, f. Bachstelze.
pleśń, i, f. Schimmel.
pleśnieć, nd. spleśnieć, d. 3. schimmelig werden.
płoć, ci, f. Plötze (płocica, y).
płocha, y, f. Weberkamm.
płochy, adj. scheu, leichtsinnig.
płoszyć, nd. 2. scheuchen.
wypłaszać, nd. 1. wypłoszyć, d. 2. verscheuchen.
pchła, y, f. Floh.
płód, u, m. Frucht, Erzeugniß.
płodny, adj. fruchtbar.
spładzać, nd. 1. spłodzić, d. 2. erzeugen.
płodozmian, u, m. Wechsel der Pflanzen.
płókać, nd. 3. spülen, schweifen, waschen.
wypłókiwać, nd. 1. 3. wypłókać, d. 3. auswaschen, ausspülen.
? płomień, nia, m. Flamme.
płomienisty, adj. flammend.
plon, u, m. Ausbeute, Beute, Frucht.
plonować, nd. 3. zu blühen anfangen; schocken.
plenny, adj. fruchtbar.
wypleniać, nd. 1. wyplenić, d. 2. ausrotten; - się, unfruchtbar werden.
? płonąć, nd. 3. spłonąć, d. 3. brennen, abbrennen.
płonić, nd. 2. ausdörren.
zapłonić się, d. 2. erröthen.
płoń, i, f. Blende im Eise.
płonny, adj. unfruchtbar, eitel.
płonka, i, f. Wildling; Pfropfreis.
płósa, y, f. schmales Stück Acker, Feldstrich.
? płot, u, m. Zaun.
opłocić, d. 3. umzäunen.
? płótno, a, n. Leinwand.
płócienny, adj. von Leinwand, linnen.
płóciennik, a, m. Leinweber.
płowy, adj. fahl, bleich.
płowieć, nd. wypłowieć, d. 3. fahl, bleich werden, verschießen.
? płoza, y, f. Schlittenkufe.
pluć, plwać, nd. 3. plunąć, d. 3. speien.
spluwać, nd. 1. splunąć, d. 3. ausspucken.
plwociny, in, ausgeworfener Speichel.
płuca, uc, n. pl. Lungen.
płucnik, u, m. Lungenkraut.
pług, a, m. Pflug.
płużyca, y, f. Pfluggestelle.
plugawy, adj. unfläthig.
plugastwo, a, n. Unflath.
plugawić, nd. 2. besudeln.
plusk! interj. platsch!
plusk, u, m. Regenwetter.
pluskać, nd. cz. 1. 3. plusnąć, d. 3. plätschern.
pluskota, pluta, y, f. stürmisches Regenwetter.
pluszcz, a, m. 1) Fischschwanz; 2) Wasseramsel.
pluszczeć, nd. 2. unaufhörlich regnen.
pluskwa, y, f. Wanze.
? płużyć, nd. 2. angenehm sein, dienen.
płyn, u, m. Flüssigkeit.
płynąć, nd. 3. (in einer bestimmten Richtung) fließen, schwimmen.
pływać, nd. cz. 1. (hin und her) fließen, schwimmen.
płynny, adj. fließend.
pływacz, a, m. Schwimmer; geriebener Mensch.
wpływać, nd. 1. wpłynąć, d. 3. hinein fließen, schwimmen, schiffen; Einfluß haben.
przypływ, u, m. Zufluß, Fluth.
spływ, u, m. Ab-, Zusammenfluß.
upływ, u, m. Abfluß, Ebbe.
wpływ, u, m. Einfluß.
płyt, u, m. Floß.
płyt, u, m. Fliete, flache, scharfe Schneide oder Fläche.
płytki, adj. seicht, ganz flach.
po, prp. nach, auf.
? poczwara, y, f. Schreckbild, Popanz.
pod, prp. unter.
podle, prp. neben, bei.
? podły, adj. schlecht, niederträchtig.
upadlać, nd. 1. upodlić, d. 2. erniedrigen.
? poganin, a, m. Heide.
pogaństwo, a, n. Heidenthum.
? pokost, u, m. Firniß.
? pokuta, y, f. Buße (s. kajać się).
pokutować, nd. 3. büßen, Buße thun.
pokutnik, a, m. Büßer.
pół, num. halb.
półtora, anderthalb.
poła, y, f. Schoß am Kleide.
połowa, y, f. Hälfte.
połowica, y, f. Ehehälfte.
pospołem, wspoł, zur Hälfte, gemeinsam.
wspólny, adj. gemeinsam.
pospolity, adj. gemein.
? pospólstwo, a, n. gemeine Volk.
społeczny, adj. gemeinschaftlich.
współka, i, f. Compagnie.
społeczeństwo, a, n. Gemeinschaft, menschliche Gesellschaft.
spólnik, a, m. College, Genosse.
? połać, ci, f. Häuserreihe, Zeile.
? połeć, łcia, n. Speckseite.
polano, a, n. Stück Holz.
pole, a, n. Feld.
polny, adj. Feld-.
polować, nd. 3. jagen.
polica, y, f. Topfbrett.
? półk, a, m. Regiment.
półkownik, a, m. Oberst.
podpółkownik, a, m. Oberstlieutenant.
? ponieważ, adv. sintemal, weil.
? popiół, ołu, m. Asche (von palić?).
popielaty, adj. aschgrau.

popielec, lca, m. Aschermittwoch.
popielica, y, f. Bilchmaus.
pora, y, f. rechte, gelegene Zeit; Jahreszeit.
posag, u, m. Mitgift.
wyposażać, nd. 1. wyposażyć, d. 2. ausstatten.
posąg, u, m. Standbild.
? post, u, m. Fasten.
pościć, nd. 2. fasten.
postny, adj. Fasten=.
środopost, u, m. Mitfasten.
pot, u, m. Schweiß.
pocić się, nd. 2. schwitzen.
? powiat, u, m. Kreis, Bezirk.
? powróz, ozu, m. Seil (s. wiązać).
powrosło, a, n. Strohseil.
powroźnik, a, m. Seiler.
? późny, adj. spät (von pozad?).
opóźniać, nd. 1. opóźnić, d. 2. verspäten.
pra, part. Ur=.
praszczur, a, m. Urahne.
prać, nd. 3. waschen.
praczka, i, f. Wäscherin.
pralnia, ni, f. Waschhaus.
wypierać, nd. 1. wyprać, d. 3. auswaschen.
praca, y, f. Arbeit.
pracować, nd. 3. arbeiten.
wypracowywać, nd. 1. wypracować, d. 3. ausarbeiten.
pracowity, adj. arbeitsam.
prąd, u, m. Strömung.
prędki, adj. schnell.
prędkość, ci, f. Schnelligkeit.
pragnąć, nd. 3. dursten, verlangen, sich sehnen.
pragnienie, a, n. Durst; Verlangen.
spragniony, adj. von Durst ermattet.
prawy, adj. recht, rechtmäßig,
prawo, a, n. Recht (Gesetz).
prawica, y, f. Rechte, rechte Hand.
prawidło, a, n. Richtschnur, Grundsatz.
prawny, adj. rechtmäßig.
prawnik, a, m. Rechtsgelehrter.
prawodawca, y, m. Gesetzgeber.
prawodawstwo, a, n. Gesetzgebung.
prawda, y, f. Wahrheit.
prawdziwy, adj. wahr.
sprawdzać, nd. 1. sprawdzić, d. 2. bewahrheiten.
prawić, nd. 2. sprechen, reden.
naprawiać, nd. 1. naprawić, d. 2. aus=, verbessern.
oprawiać, nd. 1. einbinden.
odprawiać, nd. 1. abschaffen, expediren.
przeprawiać, nd. 1. hinüberschaffen.
przyprawiać, nd. 1. anmachen, anhängen.
uprawiać, nd. 1. bearbeiten, bestellen.
wprawiać, nd. 1. einfassen, einrichten; eingewöhnen.
wyprawiać, nd. 1. ausschicken; zurichten.
zaprawiać, nd. anmachen (mit etwas).
prawować, nd. 3. prozessiren.
sprawować, się, nd. 3. sich aufführen.
bezprawie, a, n. Gesetzlosigkeit, Unrecht.
naprawa, y, f. Verbesserung.
sprawa, y, f. Angelegenheit, Prozeß.
poprawny, adj. verbessert.
sprawny, adj. geschickt.
sprawunek, nku, m. Geschäft.
sprawiedliwy, adj. gerecht.
usprawiedliwiać, nd. 1. rechtfertigen.
? prażyć, nd. 2. prägeln, bähen, rösten.
prażnik, a, m. ungesäuertes Brot.
precz, adv. fort, weg.
pręga, i, f. Streifen, Striemen.
pręgowaty, adj. gestreift.
prężyć, nd. 2. spannen, spreitzen.
rozprężać, nd. 1. ausdehnen.
sprężyna, y, f. Triebfeder.
pręt, a, m. Stab, Ruthe.
pręcik, a, m. Stäbchen.
próć, nd. 3. auftrennen, aufschlitzen.
odparać, odpruwać, nd. 1. odpruć, d. 3. lostrennen.
rozpór, ora, m. Schlitz.
? proca, y, f. Schleuder (s. przeć).
proch, u, m. Pulver, Staub.
prochownia, ni, f. Pulvermühle.
próchno, a, n. Moder.
próchnieć, nd. 3. vermodern, hohl werden.
prószyć, nd. 2. stauben, stäuben, regnen, schneien.
rozpraszać, nd. 1. rozproszyć, d. 2. zerstreuen.
prócz, prp. außer.
próg, ogu, m. Thürschwelle; Wasserfall.
promień, nia, m. Strahl.
promienić, się, nd. 2. strahlen.
promienisty, adj. strahlend.
proporzec, rca, m. Fahne (Spieß mit einer Fahne).
prosić, nd. 2. bitten.
upraszać, nd. 1. uprosić, d. 2. inständig bitten, erbitten.
prośba, y, f. Bitte.
prosię, ęcia, n. Ferkel.
prosić, nd. oprosić się, d. 2. Ferkel werfen.
proso, a, n. Hirse.
prost, w prost, geradezu, geradeaus
prosty, adj. gerade, einfach, schlicht.
prostota, y, f. Einfalt.
prostak, a, m. ein schlichter, einfältiger Mensch.
prostować, nd. 3. gerade machen, berichtigen.
prostokąt, a, m. rechtwinkeliges Dreieck.
sprosny, adj. gemein, unzüchtig.
sprosność, ci, f. Gemeinheit, Unzüchtigkeit.
sprostać, d. 1. gewachsen sein, ausrichten können.
? prowadzić, nd. 2. führen (s. wodzić).
doprowadzać, nd. 1. do-

prowadzić, d. 2. bis wohin führen.
? próżny, adj. leer, hohl, eitel.
próżnia, ni, f. Leere, Lücke.
próżnować, nd. 3. müßig gehen.
próżniak, a, m. Müßiggänger.
pryskać, nd. 1. prysnąć, d. 3. spritzen, sprühen, bersten.
pryszcz, u, pryszczel, a. i, m. f. Brandblase.
pryszczeć, nd. 3. zischen.
rozpryskać, nd. 1. rozpryskiwać, nd. cz. 1. 3. rozprysnąć, d. 3. zerplatzen, zerbersten.
przać, nd. zaprzać, d. 3. roth, wund, erhitzt werden.
* prządz.
zaprzęgać, nd. 1. zaprządz, d. 3. anspannen.
zaprząg, ęgu, m. Gespann.
sprzączka, i, f. Schnalle.
prząść, nd. 3. spinnen.
prządka, i, f. Spinnerin.
przędza, y, f. Garn.
przędziono, a, n. Strähn.
przędziwo, a, n. Gespinnst.
przędzialnia, ni, f. Spinnstube.
przéć, nd. 3. drängen, drücken.
odpierać, nd. 1. odeprzeć, d. 3. zurückdrängen, abwehren.
wspierać, nd. 1. wesprzeć, d. 3. unterstützen; się, sich stützen.
upór, oru, m. Eigensinn.
uparty, adj. eigensinnig.
uporczywy, adj. hartnäckig.
opór, oru, m. Widerstand.
spór, oru, m. Streit.
sporny, adj. strittig.
podpora, y, f. Stütze.
zapora, y, f. Riegel.
przeciw, przeciwko, prp. gegen, entgegen.
przeciwny, adj. entgegengesetzt, widrig.
przeciwnik, a, m. Gegner.
sprzeciwiać, nd. 1. sprzeciwić, d. 2., się, sich widersetzen.
przed, prp. vor.
przedni, adj. Vorder=; fein, vorzüglich.
poprzedni, adj. vorhergehend.
poprzednik, a, m. Vorgänger.
poprzedzać, nd. 1. poprzedzić, d. 2. vorher gehen, vorangehen.
* przek.
w poprzek, in die Quere.
przeczny, adj. strittig.
przeczyć, nd. 2. widersprechen.
sprzeczać się, nd. 1. sich zanken.
sprzeczka, i, f. Widerstreit, Streit.
sprzeczność, ci, f. Widerspruch, Streitsucht.
przecznica, y, f. Quergasse.
poprzeczny, adj. Quer=.
niezaprzeczony, adj. unläugbar.
przęsło, a, n. das Bretterfeld zwischen zwei Paar Zaunpfählen.
przęślica, y, f. Rockenstock, Spindel.
przez, prp. durch.
przód, odu, m. Vordertheil; (przodek, dku).
przodek, dka, m. Vorfahr.
przodkować, nd. 3. den Vorrang haben, vorangehen.
przodownik, a, m. Vorschnitter.
odprzodkować, d. 3. abprotzen.
prztyk, a, m. Nasenstüber.
prztykać, nd. 1. prztyknąć, d. 3. schnalzen.
przy, prp. bei.
przyjać, nd. 1. gewogen sein; (f. jąć).
przyjaźń, ni, f. Freundschaft.
przyjaźnić się, nd. 2. sich befreunden.
przyjaciel, a, m. Freund.
przyjaciółka, i, f. Freundin.
przyjacielski, adj. freundschaftlich.
przykry, adj. steil, unangenehm.
przykrzyć, nd. 2. uprzykrzać, nd. 1. überdrüßig machen, verekeln; - się, überdrüßig werden.
psik! interj. (beim Niesen).
psikus, a, m. Schabernack.
pstry, adj. bunt, scheckig.
pstrokaty, adj. buntscheckig.
pstrąg, ęgu, m. Forelle.
pstrocizna, y, f. das Buntscheckige.
pstrzyć, nd. 2. buntscheckig machen.
pstrzykać, nd. 1. spritzen.
psykać, nd. 1. zischen, prasseln.
psuć, nd. 3. verderben.
zepsować, cz. 3. zepsuć, d. 3. verderben.
psota, y, f. Schabernack, Streich.
psocić, nd. 2. einen Streich spielen.
pszczoła, y, f. Biene.
pszczelnik, a, m. Bienenhaus, = garten; Zeidler.
pszenica, y, f. Weizen.
pszenny, adj. Weizen=.
ptak, a, m. Vogel.
ptaszek, szka, m. Vögelchen.
ptaszę, ęcia, n. Vögelein.
ptaszy, adj. Vogel=.
ptastwo, a, n. Geflügel.
ptasznik, a, m. Vogelsteller.
ptaszyniec, ńca, m. Vogelhaus.
puch, u, m. 1) aufsteigender Dampf; 2) Flaumfedern.
puchać, nd. 1. pusten, stark hauchen.
puchacz, a, m. Uhu.
puchnąć, nd. 3. spuchnąć, d. 3. aufschwellen.
puchlina, y, f. Geschwulst.
pulchny, adj. schwellend, locker, weich.
pulchnieć, nd. 3. schwellen, locker werden.
pudło, a, n. 1) Schachtel, Kasten; 2) ein Fehlschuß (auf der Jagd).
puhar, a, m. Becher.
puk! interj. puk!
puk, u, m. Knall, Puff.
pukać, nd. 1. puknąć, d. 3. klopfen, knallen, puffen.
pukawka, i, f. Knallbüchse.
puklerz, a, m. Schild.
wypukły, adj. erhaben, konver.
przepuklina, y, f. Bruch.

puc, pucek, cka, m. Bausbacke.
pucołowaty, adj. bausbackig.
pusty, adj. wüst, leer.
pustynia, ni, f. Wüstenei.
pustka, i, f. wüste, unbebaute Stelle.
pustkowie, a, n. Wüstung.
puszcza, y, f. Wildniß, Haide.
pustelnik, a, m. Einsiedler.
puszcz, puszczyk, a, m. Nachteule.
pustota, y, f. Leichtsinn, Uebermuth.
pustołka, i, f. Thurmfalk.
pustoszyć, nd. spustoszyć, nd. 2. verwüsten.
pustoszeć, nd. 3. veröden.
puścić, d. 2., puszczać, nd. cz. 1. fahren lassen, loslassen.
dopuszczać, nd. 1. zulassen.
odpust, u, m. Ablaß.
spust, u, m. Schleuße.
wypustka, i, f. Vorstoß, Rabatte, am Kleide.
rozpusta, y, f. Muthwille, Zügellosigkeit.
rozpustny, adj. zügellos, muthwillig.
mięsopust, u, m. Fastnachtssonntag.
zapusty, ów, Carneval.
? puszka, i, f. Büchse (s. puch).
puszkarz, a, m. Büchsenmacher.
? puzdro, a, n. Futteral.
puzderko, a, n. Besteck.
pycha, y, f. Stolz, Hochmuth, Hoffahrt.
pyszny, adj. stolz; prächtig.
pysznić, nd. 2. stolz machen; - się, stolziren, hochmüthig, groß thun, sich aufblähen.
pysznieć, nd. spysznieć, d. 3. stolz werden.
pyszałka, i, m. aufgeblasener, hochmüthiger Mensch.
pysk, a, m. Maul, Schnautze.
pyskać, nd. 3. mit der Schnautze wühlen.
pył, u, m. feiner Staub.
pyłek, łku, m. Blüthenstaub.

pytać, nd. 1. fragen.
pytki, ek, Tortur, Inquisition.
zapytywać, nd. 1. 3. zapytać, d. 1. (się), anfragen.

Rąbać, nd. 3. rąbnąć, d. 3. hauen, hacken.
wyrębywać, nd. 1. 3. wyrąbać, d. 3. aushacken, aushauen.
rębacz, a, m. Holzhacker; Raufbold.
obręb, u, m. Kreis, Umfang, Wirkungskreis.
wrąb, ębu, m. Kerbe; Holzung.
zrąb, ębu, m. Gebälk.
przerębla, i, f. Wuhne.
rąbek, bku, m. Saum, Schleier.
obrębiać, nd. 1. obrębić, d. 2. besäumen.
raczyć, nd. 2. geruhen.
uraczyć, d. 2. reichlich bewirthen.
rad, adj. gern.
radość, ci, f. Freude.
radosny, adj. freudig.
radować, się, nd. 3. sich freuen.
rada, y, f. Rath.
radzić, nd. 2. rathen.
odradzać, nd. 1. odradzić, d. 2. abrathen.
porada, y, f. Rath, Berathschlagen, Anrathen.
radny, ego, m. Rathmann.
radzca, y, m. Rath.
zdrada, y, f. Verrath.
zdradzać, nd. 1. zdradzić, d. 2. verrathen.
zdrajca, y, m. Verräther.
raić, nd. 2. anrathen, zuweisen.
rajca, y, m. Rathmann.
narajać, nd. 1. naraić, d. 2. zuweisen, zuschanzen.
radło, a, n. Hackenpflug.
radlić, nd. 2. zwiebrachen.
radlica, y, f. Hackenschaar.
raj, u, m. Paradies.
rajski, adj. Paradies=.
rak, a, m. Krebs.
raczy, adj. Krebs=.
ramię, enia, n. Schulter, Arm.

naramiennik, u, m. Armband, Armschiene.
rana, y, f. Wunde.
ranić, nd. zranić, d. 2. verwunden.
ranny, adj. verwundet.
rano, adv. früh, frühmorgens.
ranek, poranek, nku, m. Morgen, Frühe.
ranny, poranny, adj. frühzeitig, Morgen=.
zaranie, a, n. Grauen des Morgens.
raróg, oga, m. Edelfalk.
raszka, i, f. Rothkehlchen. (reszka.)
? rataj, a, m. zum Kriegsdienst verpflichteter Landmann; jetzt nur: Ochsenknecht, der mit Ochsen pflügt.
raz, u, m. Hieb; Mahl.
zaraz, adv. sogleich.
razić, nd. 2. verwunden, empfindlich berühren.
narażać, nd. 1. narazić, d. 2. blosstellen.
obrażać, nd. 1. beleidigen.
odrażać, nd. 1. abstoßen.
przerażać, nd. 1. durchdringen, erfüllen.
wrażać, nd. 1. einprägen, einflößen.
wyrażać, nd. 1. ausdrücken.
zarażać, nd. 1. anstecken.
obraz, u, f. Bild.
obrazowy, adj. bildlich.
wyobrażać, nd. 1. vorstellen.
wyobraźnia, ni, f. Vorstellungskraft, Phantasie.
wyraz, u, m. Ausdruck.
wyraźny, adj. ausdrücklich.
zaraza, y, f. Ansteckung.
zaraźliwy, adj. ansteckend.
teraz, adv. nun, jetzt.
teraźniejszy, adj. gegenwärtig.
raźny, adj. behend, flink, rüstig.
rdest, u, m. Dürrwurz, Knöterich.
rdza, y, f. Rost (s. żreć).
rdzawy, adj. rostig.
rdzewieć, nd. 3. zardzewieć, d. 3. verrosten.
zardzewiały, adj. verrostet.
rdzeń, nia, m. Mark, Kern.
rdzenny, adj. Kern=.

ręd zina, y, f. Kreidemergelerde.
ręka, i, f. Hand, Arm.
ręczny, adj. Hand=.
ręcznik, a, m. Handtuch.
rękaw, a, m. Aermel.
rękawica, y, f. (großer) Handschuh.
rękawicznik, a, m. Handschuhmacher.
ręczyć, nd. 2. bürgen.
zaręczać, nd. 1. zaręczyć, d. 2. bürgen, verbürgen, verloben.
zaręczyny, pl. Verlobung.
poręka, i, f. Bürgschaft, Empfehlung.
rękojmia, mi, f. Bürgschaft, Bürge.
rękojeść, ci, f. Griff.
obręcz, y, f. Reifen.
poręcz, y, f. Lehne.
naręcz, naręcze, Handvoll.
* doręcze; nadoręczu, bei der Hand.
podręczny, adj. zum Handgebrauch.
zręczny, adj. geschickt.
zrękowiny, in, Verlöbniß.
wyręczać, nd. 1. vertreten.
poruczać, nd. 1 anvertrauen, überlassen.
porucznik, a, m. Lieutenant.
rękopism, u, m. Handschrift, Manuskript.
stręczyć, nd. 2. zuweisen.
nastręczać, nd. 1. nastręczyć, d. 2. zuweisen.
odstręczać, nd. 2. abwendig machen.
reż, rży, f. Roggen.
rżany, adj. Roggen=.
rżysko, a, n. Stoppel.
robak, a, m. Wurm.
robaczywy, adj. wurmstichig.
robaczywieć, nd. 3. wurmstichig werden.
robić, nd. 2. zrobić, d. 2. arbeiten, machen.
dorabiać, nd. 1. dorobić, d. 2. dazu machen; - się czego, sich etwas erwerben.
robota, y, f. Arbeit.
robotnik, a, m. Arbeiter.
robocizna, y, f. Frohndienst.
roboczy, adj. Arbeits=
wyrób, obu, m. Fabrikat.
wyrobek, bku, m. tägliche Verdienst.
wyrobnik, a, m. Arbeitsmann.
parobek, bka, m. Dienstknecht.
zarobek, bku, m. Verdienst, Erworbenes.
zarobkować, nd. 3. durch Arbeit verdienen.
ród, rodu, m. Geschlecht, Herkunft.
rodzić, nd. narodzić, urodzić, d. 2. gebähren; - się, geboren werden.
odradzać, nd. 1. się, wieder aufleben.
wyrodzić, d. 2., się, aus der Art schlagen.
rodzic, a, m. Vater.
rodzicielka, i, f. Gebärerin.
rodzice, ów, Aeltern.
rodzina, y, f. Familie.
rodzeństwo, a, n. Geschwister.
rodak, a, m. Landsmann.
rodowity, adj. geboren, eingeboren.
rodzimy, adj. Volks=, National=.
rodzinny, adj. Geburts=.
rodzony, adj. leiblich.
rodzaj, u, m. Geschlecht, Gattung.
naród, odu, m. Volk, Nation.
narodowość, ci, f. Nationalität.
przyroda, y, f. Natur.
przyrodzony, adj. angeboren, Natur=.
przyrodny, adj. Stief=.
uroda, y, f. schöne Gestalt.
urodny, urodziwy, adj. schön, wohl gestaltet.
urodziny, in, Geburtstag.
wyrodek, dka, m. Entarteter.
wyrodny, adj. entartet.
zaród, odu, m. Frucht, Samen.
urodzaj, u, m. gute Ernte.
urodzajny, adj. fruchtbar.
kwasoród, odu, m. Sauerstoff.
wodoród, odu, m. Wasserstoff.
samorodny, adj. natürlich.
rodowód, odu, m. Stammbaum.
róg, rogu, m. Horn; Ecke.
rogacizna, y, f. Hornvieh.
rogacz, a, m. Rehbock; Hirschkäfer.
rogal, a, m. Hörnchen (Art Semmel).
rogatka, i, f. Schlagbaum, Barriere.
rogaty, adj. gehörnt, eckig.
rogówka, i, f. Reifrock.
rogownica, y, f. Hornkraut.
rogóż, zi, f. Binse, Matte.
rogóżka, i, f. Matte.
rój, oju, m. Schwarm.
roić się, nd. 2. schwärmen, kriebeln.
uroić, d. 2., sobie, sich einbilden.
zaroić, się, d. 2. sich einnisten.
rójnik, u, m. Immergrün.
zdrój, oju, m. Quelle.
zgraja, i, f. Haufen, Gesindel.
rokita, y, f. Sandweide.
rokicina, y, f. Zwergweide.
rola, i, f. Acker.
rolnik, a, m. Ackersmann.
rolnictwo, a, n. Ackerbau.
rolny, adj. Feld=, Acker=.
rolniczy, adj. Ackerbau=, landwirthschaftlich.
ronić, nd. zronić, d. 2. vergießen.
poronić, d. 2. unzeitig gebähren,
uraniać, nd. 1. uronić, d. 2. fallen lassen, verlieren.
ropa, y, f. Eiter.
ropić, się, nd. 2. eitern.
ropucha, y, f. Kröte.
rosa, y, f. Thau.
rosić, nd. 2. bethauen.
zraszać, nd. 1. zrosić, nd. 2. bespülen.
rosiczka, i, f. (bot.) Sonnenthau.
rość, rosnąć, nd. urosnąć, d. 3. wachsen.
dorastać, nd. 1. dorość, d. 3. heran=, erwachsen.
rosły, adj. groß gewachsen.
dorosły, adj. erwachsen.
wzrost, u, m. Wuchs.
wzrastać, nd. 1. wzrosnąć, d. 3. in die Höhe wachsen.

zarost, u, m. Barthaar.
wyrostek, tka, m. junger Bursche, Knappe.
zarośle, a, n. Dickicht.
latorośl, i, f. Pfropfreis.
roślina, y, f. Gewächs.
rościć, nd. 2. Ansprüche machen
róża, y, f. Rose.
różowy, adj. rosenfarben.
różany, adj. Rosen=.
różaniec, ńca, m. Rosenkranz.
rożen, żna, m. Bratspieß.
? rozmaity, adj. mannigfaltig.
urozmaicać, nd. 1. urozmaicić, d. 2. vermannigfaltigen.
? różny, adj. verschieden.
różnica, y, f. Unterschied.
różnić, nd. 2. unterscheiden.
poróżniać, nd. 1. entzweien.
różniczkowy, adj. differenzial.
różnorodny, adj. ungleichartig.
ruch, u, m. Bewegung, Treiben.
ruchać, nd. 1. rühren; się, sich bewegen.
ruszać, nd. cz. 1. ruszyć, d. 2. anrühren, von einer Stelle wegbringen.
ruchomy, adv. beweglich.
rozruch, u, m. Aufruhr.
rozruchać, d. 1. in Bewegung bringen.
wzruszać, nd. 1. bewegen, erschüttern.
ruchawy, ruchliwy, adj. beweglich, regsam.
ruchawka, i, f. Landsturm.
ruszenie, pospolite, allgemeines Aufgebot.
ruda, y, f. Erz.
rudy, adj. braunroth.
rudawy, adj. erzfarbig, röthlich.
rukiew, kwi, f. Brunnenkresse.
rumian, u, m. Hundskamille.
rumiany, adj. roth, rothbacken.
rumieniec, ńca, m. Röthe auf den Wangen.
rumienić, nd. 2. röthen.
zarumienić, się, d. 2. erröthen.
runąć, nd. 3. hinstürzen, zusammenstürzen.
runo, a, n. Vließ.
rusznica, y, f. Büchse.
rusznikarz, a, m. Büchsenmacher.
ruta, y, f. Raute.
ruciany, adj. Rauten=.
rwać, nd. 3. reißen, pflücken.
odrywać, nd. 1. oderwać, d. 3. abreißen.
przerwa, y, f. Lücke.
obrywka, i, f. Profit.
rozrywka, i, f. Unterhaltung, Ergötzlichkeit.
dorywczy, adj. gelegentlich.
porywczy, adj. hastig, jähzornig.
rów, rowu, m. Graben.
parów, owu, m. hohler Nebenweg, Ravin.
równy, adj. gleich, eben.
równość, ci, f. Gleichheit.
równina, y, f. Ebene.
równik, a, m. Aequator.
rowiennik, a, m. Altersgenosse.
równać, nd. zrównać, d. 1. gleich machen.
porównywać, nd. porównać, d. 1. vergleichen.
porównawczy, adj. vergleichend.
równoległy, adj. parallel.
ryba, y, f. Fisch.
rybak, a, m. Fischer.
rybi, adj. Fisch=.
rybitw, a, m. Fischaar.
rybitwa, y, f. Seeschwalbe.
zarybiać, nd. 1. mit Fischen besetzen.
rybołowstwo, a, n. Fischfang.
wieloryb, a, m. Wallfisch.
ryć, nd. 3. wühlen, graben, stechen.
ryj, a, m. Rüssel.
rydel, dla, m. Spaten.
rylec, lca, m. Grabstichel.
rycina, y, f. Stich.
rytować, nd. 3. stechen, graviren.
rytownik, a, m. Graveur.
rychły, adj. geschwind, frühzeitig.
rydz, a, m. Reitzke.
ryk, u, m. Gebrüll.
rykać, nd. cz. 1. (mehrmals einzeln), ryknąć, jdtl. d. 3. (einmal) aufbrüllen; ryczéć, nd. 2. brüllen (in einem fort).
zaryczeć, zaryknąć, d. 3. anfangen zu brüllen, aufbrüllen.
ryś, sia, m. Luchs.
rżać, nd. 2. wiehern.
zarżać, d. 2. aufwiehern.
rząd, ądu, m. Regierung; Reitzeug; ędu, Reihe.
rządzić, nd. 2. regieren.
rozrządzać, nd. 1. rozrządzić, d. 2. einrichten, verfügen.
sporządzać, nd. 1. zurechte machen.
wyrządzać, nd. 1. zufügen.
rządny, adj. ordentlich, wirthschaftlich.
porządny, adj. ordentlich.
urząd, ędu, m. Amt.
obrząd, ędu, m. Gebrauch, Ritus (obrządek).
porządek, dku, m. Ordnung.
uporządkowywać, nd. 1. uporządkować, d. 3. anordnen, in Ordnung bringen.
nierząd, u, m. Anarchie, Unordnung.
nieporządek, dku, m. Unordnung.
narzędzie, a, n. Werkzeug.
rządca, y, m. Regent.
rządek, dka, m. Zeile.
rzadki, adj. selten, dünn.
rzadkość, ci, f. Seltenheit.
przerzedzać, nd. 1. przerzedzić, d. 2. lichten, verdünnen.
rzec, rzeknąć, jdtl. 3. sagen, sprechen.
narzekać, nd. 1. klagen, jammern.
odrzekać, nd. 1. odrzec, d. 3. antworten.
przyrzekać, nd. 1. zusagen, versprechen.
wyrzekać, nd. 1. wehklagen.
wyrzec, d. 3. aussprechen; - się, sich von etwas lossagen.
zrzekać, nd. 1. zrzec, d. 3., się, sich lossagen.
zarzekać, nd. 1 bereden, verwünschen.
wrzekomo, adj. angeblich.

rzecz, y, f. Rede; Sache.
rzeczpospolita, y, f. Republik.
grzeczny, adj. artig.
grzecznieć, nd. wygrzecznieć, d. 3. artig werden.
złorzeczyć, nd. 2. Uebles wünschen, fluchen.
rzecznik, a, m. Advokat.
rzeczywisty, adj. wirklich.
urzeczywistniać, nd. 1. verwirklichen.
rzeczownik, a, m. Hauptwort.
rzetelny, adj. aufrichtig, redlich.
rok, u, m. Jahr; Termin.
roczny, adj. jährlich.
rocznik, a, m. Jahrbuch.
rocznica, y, f. Jahrestag.
roczniak, a, m. Jährling.
prorok, a, m. Prophet.
prorokować, nd. 3. prophezeihen.
proroctwo, a, n. Prophezeihung.
wyrok, u, m. Urtheil.
wyrokować, nd. zawyrokować, d. 3. Urtheil fällen.
wyrocznia, ni, f. Orakel.
urok, u, m. Reiz, Zauber.
uroczy, adj. bezaubernd, herrlich.
uroczyć, d. 2. bezaubern.
uroczysty, adj. feierlich.
uroczystość, ci, f. Feierlichkeit.
narzecze, a, n. Dialekt.
rzéka, i, f. Fluß.
rzéczny, adj. Fluß=.
porzecze, a, n. Flußgebiet.
rzemień, nia, m. Riemen.
rzemiosło, a, n. Handwerk.
rzemieślnik, a, m. Handwerker.
rzepa, y, f. Rübe.
rzepak, u, m. Räbsamen.
rzepisko, a, n. Rübenfeld.
rzęsa, y, f. Augenwimper.
rzęsisty, adj. dicht, häufig.
rzesza, y, f. Haufen Volk; Bund.
? rzeszoto, a, n. Baststieb.
rzewny, adj. wehmüthig.
rozrzewniać, nd. 1. tief, bis zu Thränen rühren.
rzeźwy, adj. frisch, munter. (rześki.)
orzeźwiać, nd. 1. orzeźwić, d. 2. beleben, erfrischen.
trzeźwy, adj. nüchtern, nicht betrunken.
trzeźwieć, nd. o-, wytrzeźwieć, d. 3. nüchtern werden.
otrzeźwiać, nd. 1. nüchtern machen.
rzęzić, nd. 2. röcheln, schnarchen.
rzeżucha, y, f. Kresse.
rznąć, nd. 3. schneiden.
odrzynać, nd. 1. oderznąć, d. 3. abschneiden.
rzeź, zi, f. Schlachten, Gemetzel.
rzezać, nd. 3. schlachten, schnitzeln.
wyrzezać, d. 3. ausschneiden.
rzeźnik, a, m. Schlächter, Fleischer.
rzeźba, y, f. Schnitzwerk.
rzeźbiarz, a, f. Bildhauer.
rzezimieszek, szka, m. Beutelschneider.
rzodkiew, dkwi, f. Rettig.
rzut, u, m. Wurf.
rzucać, nd. cz. 1. rzucić, d. 2. werfen.
odrzucać, nd. 1. odrzucić, d. 2. wegwerfen.
rzutny, rzutki, adj. gewandt.
wyrzut, u, m. Vorwurf; Auswurf.
rozrzutny, adj. verschwenderisch.
rzygać, nd. 1. rzygnąć, d. 3. rülpsen, sich erbrechen.

Sączyć, się, nd. 2. tropfen, sickern.
wysączać, nd. 1. wysączyć, d. 2. aussickern lassen.
sok, u, m. Saft.
soczysty, adj. saftig.
posoka, i, f. geronnenes Blut.
sad, u, m. Garten (Obst=, Gemüse=).
sadzać, nd. cz. 1. sadzić, nd. jdtl. 2. setzen, pflanzen.
osadzać, nd. 1. bepflanzen, ansiedeln.
wysadzać, nd. 1. heraussetzen, in die Luft sprengen, besetzen (mit Bäumen).
sadze, y, pl. Ruß.
osada, y, f. Ansiedelung.
przysada, y, f. Affektation.
rozsada, y, f. Kohl=, Setzpflanze.
zasada, y, f. Grundsatz.
zasadzka, i, f. Hinterhalt.
sadowić, nd. usadowić, d. 2., się, sich niederlassen.
sadło, a, n. Schmeer.
sadzawka, i, f. Setzteich.
sadzel, a, m. Schwär.
sadziec, zca, m. Wasserdost.
sąd, u, m. Gericht, Urtheil.
sądzić, nd. 2. richten, urtheilen, dafür halten.
osądzać, nd. 1. osądzić, d. 2. be=, verurtheilen.
odsądzać, nd. 1. absprechen, durch Urtheilsspruch entsetzen.
posądzać, nd. 1. in Verdacht haben.
przysądzać, nd. 1. zuerkennen.
rozsądzać, nd. 1. entscheiden.
zasądzić, d. 3. verurtheilen.
sądny, adj. dzień, das jüngste Gericht.
sądowy, adj. Gerichts=.
sędzia, iego, m. Richter.
sądownictwo, a, n. Gerichtswesen.
podsędek, dka, m. Instruktionsrichter.
rozsądek, dku, m. Urtheilskraft, Vernunft.
rozsądny, adj. vernünftig.
sędziwy f. szadź.
* sąd, u, m. Faß.
sądek, dka, m. Fäßchen.
sak, u, m. Sacknetz.
osaczać, nd. 1. umschließen, in die Enge treiben.
sam, pron. selbst, allein.
samiec, mca, m. Männchen (von Thieren).
samica, y, f. Weibchen.
samotny, adj. einsam.
samopas, adv. selbander, sich selbst überlassen.
samobójca, y, m. Selbstmörder.

sanie, i, pl. Schlitten.
sanna, y, f. Schlittenbahn.
sap, u, m. sapisko, a, n. flacher Sandboden, der unter der obern Schichte feucht ist.
sapać, nd. 3. schnaufen, schnarchen.
sapka, i, f. Schnupfen.
sarkać, nd. 1. sarknąć, d. 3. schnauben, über etwas schimpfen, grollen.
* sarn, a, m. Rehbock.
sarna, y, f. Reh.
sarnina, y, f. Rehfleisch.
sąsiad s. siadać.
? sąsiek, a, m. Banse, Scheuerfach.
sawina, y, f. Sebenbaum.
? sążeń, żnia, m. Klafter (s. siąg).
sążnisty, adj. riesenmäßig.
schab, u, m. Rippenstück.
schnąć, nd. 3. trocknen, verdorren, abmagern.
rozsychać, nd. 1. durch zu starkes Austrocknen bersten.
usychać, nd. 1. uschnąć, d. 3. trocknen, verdorren.
suchy, adj. trocken.
suchar, a, m. Zwieback.
suchoty, ót, Schwindsucht.
susza, y, f. Dürre; seichte Stelle.
suszyć, nd. 2. trocknen.
osuszać, nd. 1. osuszyć, d. 2. abtrocknen, trocken machen (Kleider, nasse).
ususzać, nd. 1. abbacken, austrocknen.
posucha, y, f. Dürre, große Trockenheit.
* ścieża, y, f. na oścież, sperrweit.
ścieżka, i, f. Fußsteig.
ścig, u, m. Fährte, Spur.
ścigać, nd. 1. ścignąć, d. 3. eine Spur verfolgen, nachsetzen; - się, um die Wette laufen.
dościgać, nd. 1. doścignąć, d. 3. ereilen, erreichen.
wyścigi, ów, Wettlauf, Wettrennen.
niedościgły, adj. unerforschlich.
sęk, a, u, m. Knorren.
sękaty, sękowaty, adj. knorrig, knotig.

osęk, a, m. osęka, i, f. Boots-, Feuerhacken.
sen, snu, m. Traum, Schlaf.
snić, się, nd. 2. träumen. im Traume erscheinen.
usnąć, d. 3. einschlafen (usypiać, nd. 1.).
snąć, nd. wysnąć, d. 3. abstehen (vom Fische).
zasnąć, d. 3. fest einschlafen; entschlafen.
bezsenny, adj. schlaflos.
sęp, a, m. Geier.
posępny, adj. düster, trübsinnig.
zasępiać, nd. 1. zasępić, d. 2. düster machen, ein finsteres Gesicht machen.
sér, a, m. Käse.
sérnik, a, m. Käsemacher, -korb.
serwatka, i, f. Molken.
serce, a, n. Herz.
serdeczny, adj. herzlich.
siać, nd. 3. säen, streuen.
zasiewać, nd. 1. zasiać, d. 3. besäen.
siéw, u, m. Saat.
siejba, y, f. Saat, Säen.
wysiew, u, m. Aussaat.
zasiew, u, m. Saatkorn, Saatzeit, Säen.
przysiewek, wku, m. Beisaat (Lohn der Knechte).
siéwca, y, m. Säemann.
nasienie, a, m. Saamen.
siemię, ienia, n. Lein- und Hanfsaamen.
siéwka, i, f. Regenpfeifer (Vogel).
siano, a, n. Heu.
siennik, a, m. Heu-, Strohsack.
sianokos, u, m. sianożęć, ci, f. Heuschlag.
siadać, nd. 1. siąśdź, sieśdź, d. 3. sich hinsetzen.
osiadać, nd. 1. osieśdź, d. 3. sich niederlassen.
posiadać, nd. 1. besitzen; posieśdź, d. 3. in Besitz nehmen.
zsiadać, nd. 1. herabsteigen; gerinnen. (zsiadłe mléko, Schlippermilch.)
posiadłość, ci, f. Besitzthum, Besitzung.
posiadacz, a, m. Besitzer.

osiadły, adj. volkreich.
nasiadka, i, f. Brüthenne.
sąsiad, a, m. Nachbar.
sąsiedzstwo, a, n. Nachbarschaft.
sąsiadować, nd. 3. Nachbar sein, angrenzen.
siąknąć, nd. 3. sickern.
wsiąkać, nd. 1. wsiąknąć, d. 3. einsickern, einziehen.
siara, y, f. Biestmilch.
siarka, i, f. Schwefel.
siarczan, u, m. Schwefelsauersalz.
siarczyk, a, m. Schwefelstoff.
siarczany, adj. Schwefel-.
siarczysty, adj. geschwefelt.
siarkować, nd. 3. schwefeln.
sidło, a, n. Schlinge, Fallstrick.
usidlać, nd. 1. usidlić, d. 2. bestricken, fangen.
się, pr. sich.
siec, nd. 3. hauen, mähen, schneiden.
siekać, nd. cz. 1. klein hacken.
sieknąć, d. 3. einen Hieb thun, einmal hauen.
posiekać, nd. 1. posiec, d. 3. klein hacken, zerhauen.
siekacz, a, m. Hackemesser.
siekanina, y, f. Gemetzel.
siekanka, i, f. klein gehacktes Fleisch.
siekaniec, ńca, m. klein gehacktes Blei.
siekiera, y, f. Axt.
sieczka, i, f. Siede.
odsiecz, y, f. Entsatz.
zasiek, u, m. Verhau.
sieć, ci, f. Netz.
siatka, i, f. Netzchen; Netzhaut.
siedm, num. sieben.
siedmnaście, siebzehn.
siódmy, siebente.
siedmlist, u, m. Siebenblatt.
siedzieć, nd. 2. sitzen.
posiedzieć, d. 2. bis wohin sitzen bleiben.
wysiadywać, nd. 1. wysiedzieć, d. 2. etwas durch Sitzen erlangen, aussitzen.

posiedzenie, a, n. Sitzung.
siedziba, y, f. siedlisko, a, n. Sitz.
sioło, a, n. Dorf.
sielski, adj. ländlich.
sielanka, i, f. Idylle.
siodło, a, n. Sattel.
siodlarz, a, m. Sattler.
siodłać, nd. osiodłać, d. 1. satteln.
rozsiodłać, d 1. absatteln.
sięgać, siągać, nd. 1. sięgnąć (siądz), d. 3. langen, reichen, wohin.
dosięgać, nd. 1. zu erlangen suchen; dosięgnąć, dosiądz, d. 3. erlangen.
przysięgać, nd. 1. schwören.
przysięga, i, f. Schwur.
przysiężny, ego, m. Geschworener.
krzywoprzysięstwo, a, n. Meineid.
siąg, a, m. Klafter.
sień, ni, f. Hausflur.
przysionek, nku, m. Vorhalle.
siepać, nd. 1. 3. siepnąć, d. 3. (flach) hauen.
siepacz, a, m. Häscher.
sierć, sierść, ci, sierchla, i, f. Thierhaare.
sierak, u, m. siermięga, i, f. grober Bauernkittel.
sierdzić, nd. 2., się, sich sehr ärgern, zürnen.
sierdzisty, adj. zornig, grimmig.
sierota, y, f. Waise.
sierocy, adj. Waisen=.
osierocieć, d. 3. verwaisen.
sierp, a, m. Sichel.
sierpień, pnia, m. Erntemonat, August.
sierpnica, y, f. Schelkraut.
sikać, nd. 1. siknąć, d. 3. spritzen.
sikawka, i, f. Spritze.
sikora, y, f. Meise.
siła, y, f. Kraft, Stärke; große Menge.
silny, adj. stark.
silić, się, nd. 2. sich sehr anstrengen.
posilać, nd. 1. posilić, d. 2. stärken.
posiłek, łku, m. Labung; Hülfe.
posiłkować, nd. 3. durch Hülfstruppen unterstützen.
usilny, adj. inständig, kräftig.
usiłować, nd. 3. sich sehr anstrengen.
siny, adj. graublau, braun und blau.
sinieć, nd. zsinieć, d. 3. braun und blau, bleich, blutrünstig werden.
siniak, a, siniec, ńca, m. blauer Fleck vom Schlage.
sinogarlica, y, f. Lachtaube.
siostra, y, f. Schwester.
siostrzyczka, i, f. 1) Schwesterchen; 2) bot. Stiefmütterchen.
siostrzeniec, ńca, m. Schwestersohn.
siostrzenica, y, f. Schwestertochter.
sit, u, m. sitowie, a, n. sicina, y, f. Riedgras, Binsengras, Binsen.
sitowiec, wca, m. Blumenbinse.
sito, a, n. Haarsieb.
sitko, a, n. Brause.
sitarz, a, m. Siebmacher.
siwy, adj. grau.
siwieć, nd. osiwieć, d. 3. grau werden.
siwizna, y, f. graues Haar.
siwek, wka, m. Schimmel.
skakać, nd. cz. 1. (skakam, (abgesetzt), 3. (skaczę, (in einem fort), skoczyć, (einmal), d. 2. springen, hüpfen.
nadskakiwać, nd. 1. 3. komu, Jemand schmeicheln.
przeskakiwać, nd. 1. 3. przeskoczyć, d. 2. überspringen.
skok, u, m. Sprung.
wyskok, u, m. Vorsprung, Verirrung; Vorsprang beim Branntwein.
skoczek, czka, m. Springer; Heupferd.
skoczny, adj. tanzlustig, lustig.
skała, y, f. Felsen.
skałka, i, f. Feuerstein.
skalny, adj. Felsen=.
skalnisty, adj. felsig.
? skąpy, adj. geizig, knauserig.
skąpiec, pca, m. Knauser, Geizhals.
skępstwo, a, n. Geiz, Knauserei.
skąpić, nd. uskąpić, d. 2. geizen, knausern, abzwacken.
skąpieć, nd. zeskąpieć, d. 3. geizig werden.
? skarb, u, m. Schatz.
podskarbi, ego, m. Schatzmeister.
uskarbiać, nd. 1. uskarbić, d. 2. erwerben.
skarga, i, f. Klage.
skarżyć, nd. 2. klagen.
oskarżać, nd. 1. oskarżyć, d. 2. anklagen.
uskarżać, nd. 1., się, sich beklagen.
zaskarżać, nd. 1. verklagen.
oskarżyciel, a, m. Kläger, Ankläger.
? skiba, y, f. Erdfurche, Erdscholle; Brotschnitte.
sknéra, y, m. Knicker, Filz, Knauser.
sknérstwo, a, n. Knickerei.
sknérzyć, nd. 2. knausern.
? skobel, bla, m. Haspe.
skomléć, nd. 2. winseln.
? skop, a, m. Schöps, Hammel.
skopowina, y, f. Hammelfleisch.
skory, adj. rasch, hurtig.
skoro, adv. sobald als.
wskórać, d. 1. ausrichten.
skot, a, m. Vieh.
skotarz, a, m. Viehhirt.
skotarek, rka, m. Viehjunge.
? skowronek, nka, m. Lerche.
? skowyczeć, nd. 2. winselnd heulen.
skrobać, nd. 3. schaben, kratzen.
wyskrobywać, nd. 1. 3. wyskrobać, d. 3. auskratzen.
skrobaczka, i, f. Schabeisen.
skrobanina, y, f. Geschabtes, ausradirte Schrift.
skrom, u, m. Hasenfett (auf die Wunde zu legen).
skromić, nd. 2. besänftigen, mäßigen.

skromny, adj. bescheiden, sittsam.
skromniś, sia, m. ein anscheinend bescheidener Mensch.
po-, uskramiać, nd. 1. po-, uskromić, d. 2. bändigen.
skroń, ni, f. Schläfe.
? skrzek, u, m. Gequake, Gekrächze; - żabi, Froschleich (s. krzyk).
skrzeczeć, nd. 3. quaken, krächzen, kreischen.
skrzeczek, czka, m. Hamster.
skrzeczka, i, f. Speckgriefe.
? skrzele, i, pl. Kiemendeckel (s. kryć).
skrzybać, nd. 3. Koth abkratzen, wegkehren.
? skrzydło, a, n. Flügel (s. kryć).
skrzydlaty, adj. geflügelt.
oskrzydlać, nd. 1. oskrzydlić, d. 2. umflügeln.
? skrzynia, ni, f. großer Kasten.
skrzynka, skrzyneczka, i, f. Kästchen.
przyskrzynąć, d. 3. einklemmen.
skrzyp, u, m. Schaftheu.
skrzypać, nd. 3. skrzypnąć, d. 3. knarren, kreischen.
skrzypce, ów, Geige.
skrzypek, pka, m. Geiger.
skrzypliwy, adj. knarrend.
skubać, nd. skubnąć, d. 3. pflücken, rupfen.
oskubywać, nd. 1. 3. oskubać, d. 3. berupfen.
skubanka, i, f. Charpie.
skublice, ic, Hohlmeißel.
? skwar, u, m. Gluth, Schwüle (s. wrzeć).
skwarny, adj. schwül.
skwarzyć, nd. 2. prögeln, kreischen.
skwarek, rka, m. Speckgriefe.
skwierk, u, m. Zischen beim Glühen; Zwitschern, Wehklagen, Gewimmer.
skwierczeć, nd. 2. zischen, zwitschern, wimmern.
słaby, adj. schwach, unwohl.
słabość, ci, f. Schwäche, Unwohlsein.
słabowity, adj. schwächlich, kränklich.
słabizna, y, f. Dünne, Weiche, in den Seiten.
słabieć, nd. 3. (nach und nach), słabnąć, nd. 3. (plötzlich) schwach, krank werden; osłabieć, osłabnąć, d.
osłabiać, nd. 1. osłabić, d. 2. schwächen.
słać, nd. 3. posłać, d. 3. betten.
uścielać, nd. 1. usłać, d. 3. betten, bahnen.
pościel, i, f. Gebett.
podściółka, i, f. słańsko, a, n. Streu.
słać, nd. 3. schicken, senden.
posyłać, nd. 1. posłać, d. 3. hinsenden, schicken.
poseł, sła, m. Gesandte; Landbote; Reichstagsdeputirte.
poselstwo, a, n. Gesandtschaft, Botschaft.
posyłka, i, f. Herumschicken.
posłować, nd. 3. Gesandter, Deputirter sein.
posłaniec, ńca, m. Bote.
rozesłaniec, ńca, m. Apostel, Jünger Christi.
ślad, u, m. Spur, Fußtapfe.
naśladować, nd. 3. nachfolgen, nachahmen.
prześladować, nd. 3. verfolgen.
naśladowca, y, m. Nachahmer.
naśladownictwo, a, n. Nachahmungssucht.
prześladowca, y, m. Verfolger.
poślad, u, m. Kaff, Auswurf des Getreides.
pośladek, dka, m. Hintertheil.
śledzić, nd. 2. nachspüren, untersuchen.
wyśledzać, nd. 1. ausforschen.
pośledni, adj. nachstehend, gering.
niepośledni, adj. nicht zu verachten.
upośledzać, nd. 1. upośledzić, d. 2. hintansetzen, vernachläßigen.
śledztwo, a, n. Untersuchung.
ślaz, u, m. 1) Malve; 2) Fettmagen, das Lab.
ślęczeć, nd. 2. picheln.
śledź, ia, m. Hering.
śledziówka, i, f. Heringstonne.
? śledziona, y, f. Milz.
ślép, ia, m. 1) Blinder, Blödsichtiger; 2) (meistens im Pluralis ślepie), Auge (verächtlich; auch von Thieren.)
ślepy, adj. blind.
ślepnąć, nd. oślepnąć, d. 3. erblinden.
ślepiać, nd. cz. 1. ślepić, jdtl. 3. glotzen; blenden.
oślepiać, nd. 1. oślepić, d. 3. blenden.
wyślepiać, nd. 1. (oczy), anglotzen.
ślepota, y, f. Blindheit.
ślepak, a, ślepek, pka, ślepiec, pca, m. 1) Kurzsichtiger, Blinder; 2) Viehbremse, Zecke.
ślepucha, y, f. Blindschleiche.
ślepowron, a, m. Nachtrabe.
naoślep, blindlings.
ślimak, a, m. Schnecke.
ślina, y, f. Speichel.
ślinić, nd. 2. o-, poślinić, d. 2. mit Speichel benetzen; - się, geifern.
ślinogórz, u, m. Bräune.
śliwa, y, f. Pflaumenbaum.
śliwka, i, f. Pflaume.
śliwnica, y, f. Pflaumenwatt.
śliwnik, a, m. Pflaumengarten.
śliz, a, m. Schmerle.
(ślizgi) śliski, adj. glatt, schlüpfrig.
ślizgać, śliskać, nd. 1., się, hin und her glitschen, gleiten; śliznąć się, jdtl. 3. einmal glitschen.
poślizną́ć, d. 3., się, ausgleiten.
ślizgawka, i, f. Schlittschuhbahn, Glitsche.
ślizgawica, y, f. Glatteis.
śloch, u, m. Geschluchze.

ślochać, nd. 1. schluchzen, weinen.
słód, odu, m. Malz.
słodki, adj. süß.
słodkawy, adj. süßlich.
słodycz, y, f. Süßlichkeit.
słodzić, nd. 2. süßen.
osładzać, nd. 1. osłodzić, d. 2. süß machen, versüßen.
słodownia, ni, m. Malzdarre.
słodownik, a, m. Mälzer.
słodziny, in, Treber.
słój, u, m. 1) Krause, Büchse; 2) Maser im Holze.
? słoma, y, f. Stroh (s. łamać).
słomka, i, f. 1) Strohhalm; 2) Waldschneppe.
słomiany, adj. Stroh=.
słomkowy, adj. Reisstroh=.
słomianka, i, f. Strohdecke.
słoń, nia, m. Elephant.
? słońce, a, n. Sonne.
słoneczny, adj. Sonnen.
słonecznik, a, m. Sonnenrose, Sonnenuhr.
* słonić, nd. 2. leuchten.
odsłaniać, nd. 1. odsłonić, d. 2. aufdecken.
osłaniać, nd. 1. decken, schützen.
zasłaniać, nd. 1. ver=, zudecken, schützen.
osłona, y, f. Schleier, Hülle.
zasłona, y, f. Bedeckung, Decke, Schutz.
? słota, y, f. Regenwetter.
słowić, nd. 2. sprechen.
wysłowiać, nd. 1. wysłowić, d. 2. in Worten ausdrücken, aussprechen.
słowo, a, n. Wort; Zeitwort.
słowny, adj. wörtlich; Wort haltend.
słownik, a, m. Wörterbuch.
przysłowie, a, n. Sprüchwort.
sława, y, f. Ruhm.
sławny, adj. berühmt.
sławić, nd. 2. rühmen, preisen.
osławiać, nd. 1. osławić, d. 2. in übeln Ruf bringen.
wysławiać, nd. 1. hoch preisen.
przesławny, adj. berüchtigt.
sławetny, adj. ehrbar, ehrenfest.
słowik, a, m. Nachtigall.
słuch, u, m. (vernehmliche) Gehör; Ohren (vom Hasen).
słuchać, nd. 1. aufmerksam hören, anhören, gehorchen.
słuszny, adj. stattlich, billig.
słuszność, ci, f. Billigkeit.
posłuch, u, m. Hörensagen, Gerücht.
posłuchać, d. 1. an=, zuhören.
posłuchanie, a, n. Audienz.
posłuszny, adj. gehorsam.
posłuszeństwo, a, n. Gehorsam.
usłuchać, d. 1. gehorchen, Gehör geben.
sługa, i, m. Diener; f. Dienerin.
służyć, nd. 2. dienen.
usługiwać, nd. 1. 3. usłużyć, d. 2. dienen, bedienen.
zasługiwać, nd. 1. 3. verdienen.
przysługa, i, f. Gefälligkeit, Dienst.
usługa, i, f. Dienst, Dienstleistung.
wysługa, i, f. Dienstzeit, Avance.
zasługa, i, f. Verdienst, Lohn.
usłużny, adj. dienstfertig.
służba, y, f. Dienst; Dienerschaft.
służalec, lca, m. Knecht (verächtlich).
służalstwo, a, n. knechtisches Wesen.
służbisty, adj. dienstbar.
służebny, adj. dienend.
służebnik, a, m. dienstbarer Geist.
służka, i, m. unterthäniger Diener.
słup, a, m. Säule.
osłupieć, d. 3. erstarren; wie versteinert dastehen (figürlich).
słych, u, m. (undeutlich) Hören.
słychać, man hört, vernimmt.
słyszeć, nd. po-, usłyszeć, d. 2. hören.
słynąć, nd. 3. berühmt sein.
smagać, nd. 1. smagnąć, d. 3. peitschen, schmitzen.
smagły, adj. geschmeidig, schmächtig, schlank.
? wysmukły, adj. schlank.
smard, smerd, f. śmierdzieć.
smardz, a, m. Morchel.
smark, u, m. Rotz.
smarkać, nd. 1. smarknąć, d. 3. schnüffeln, rotzen.
smażyć, nd. 2. prägeln, schmoren.
śmiać, się, nd. 3. lachen.
wyśmiewać, nd. 1. wyśmiać, d. 3. auslachen.
śmiech, u, m. Lachen, Gelächter.
uśmiech, u, m. Lächeln.
uśmiechać, nd. 1. uśmiechnąć, d. 3., się, lächeln.
śmieszyć, nd. 2. zum Lachen machen.
rozśmieszać, nd. 1. allgemeines Gelächter erregen.
śmieszek, szka, m. Possenreißer.
śmieszny, adj. lächerlich.
pośmiewisko, a, n. Gespött.
śmieć, nd. 3. wagen, sich unterstehen.
śmiały, adj. kühn.
śmiałek, łka, m. kecker Mensch.
ośmielać, nd. 1. ośmielić, d. 2. kühn, dreist machen; - się, sich erkühnen, erdreisten.
śmierdzieć, nd. 2. stinken.
śmierdnąć, nd. 2. stinkend werden.
smród, odu, m. Gestank.
smok, a, m. Drache.
smoczy, adj. Drachen=.
smoktać, nd. 1. schmatzen, küssen.
? smoła, y, f. Pech, Theer (s. mazać).
smolarz, a, m. Theerschweller.
smolarnia, ni, f. Theerschwellerei, Pechhütte.
smolny, adj. harzig, fett, bepicht.
smolka, i, f. Pechblume.

smolić, nd. 2. beschmieren, bepichen.
osmalać, nd. 1. osmolić, d. 2. bepichen, beschmutzen.
? smug, a, m. langer, schmaler Wiesenstrich.
? snadź, adv. vielleicht, wahrscheinlich, es ist möglich.
snadny, adj. leicht, thunlich.
snadność, ci, f. Leichtigkeit, Fertigkeit.
śniady, adj. fahl, braun.
śniadawy, adj. bräunlich.
śniedzieć, nd. 3. zaśniedzieć, d. 3. die Farbe verlieren, verschießen, mit Rost anlaufen.
śniedź, zi, f. Rost an Silber, Messing.
śnieć, i, f. Getreidebrand, Mutterkorn.
śnieg, u, m. Schnee.
śniegula, y, f. Schneehuhn.
śnieżny, adj. schneeig, schneeweiß.
śnieżyć, nd. 2. schneien.
śnieżyca, y, f. Schneegestöber; Schneeglöckchen.
snop, a, m. Garbe, Bund.
snuć, snować, nd. 3. weben, spinnen, wickeln.
osnowywać, nd. 1. osnować, osnuć, d. 3. bespinnen, umweben.
osnowa, y, f. Scheergarn, Inhalt.
snowadło, a, n. Garnwinde, Weife.
snukadło, a, n. Spuhlladen, Spuhlraden.
sobota, y, f. Sonnabend.
sobótka, i, f. Johannisfeuer.
socha, y, f. Gabelholz; Pfluggabel.
soczewica, y, f. Linse.
soczewka, i, f. Linsenglas.
sójka, i, f. Holzhäher.
? sojusz, u, m. Bündniß.
sok, u, m. Saft (s. sączyć).
? sokół, oła, m. Falk.
sokolnik, a, m. Falkenmeister.
sokoli, adj. Falken=.
? sokora, y, f. schwarze Pappel.
sól, soli, f. Salz.

solić, nd. o-, posolić, d. 2. salzen.
solny, adj. Salz=.
solan, u, m. Salzsäure.
solanka, i, f. Salz= Sodakraut; Salzquelle.
solówka, i, f. Salztonne.
solniczka, i, f. Salzfäßchen.
solnik, u, m. Wolfsblume.
słony, adj. salzig, gesalzen.
słonawy, adj. ein wenig salzig.
? słonina, y, f. Speck.
sopel, pla, m. Eiszapfen, Stalaktit.
sosna, y, f. Kiefer.
sośnina, y, f. Kieferholz.
sosnka, i, f. Wolfsmilch.
sosnówka, i, f. schwarze Meise.
sowa, y, f. Eule.
sowieć, nd. osowieć, d. 3. finster, düster gestimmt werden.
sowizrzał, a, m. Eulenspiegel.
spać, nd. 2. schlafen.
sypiać, nd. 1. zu schlafen pflegen.
zasypiać, nd. 1. zaspać, d. 2. verschlafen.
usypiać, nd. 1. uśpić, d. 2. einschläfern.
ospały, adj. verschlafen.
śpiączka, i, f. Schlafsucht.
śpioch, a, m. Schlafmütze, Langschläfer.
śpik, u, m. der Schlaf.
* śpiać.
dośpiać, d. 3. reif werden, erlangen.
spieszny, pospieszny, adj. eilig.
spieszyć, nd. 2. eilen.
pośpieszać, nd. 1. beschleunigen, eilen.
pośpiech, u, m. Eile.
? opieszały, adj. nachläßig, träge.
? spód, odu, m. Untertheil, Boden.
spodnie, i, Hosen.
spodnica, y, f. Unterrock.
spory, adj. stark, groß.
przysparzać, nd. 1. przysporzyć, d. 2. vermehren.
? sposób, obu, m. Mittel, Art und Weise.

sposobny, adj. tauglich, gelegen.
sposobność, ci, f. Gelegenheit.
sposobić, nd. 2. zurichten, vorbereiten.
przyspasabiać, nd. 1. przysposobić, d. 2. vor=, zubereiten, tauglich machen.
? sprzątać, nd. 1. sprzątnąć, d. 3. wegräumen, aus dem Wege räumen; ernten.
sprzęt, u, m. Ernte.
uprzątać, nd. 1. uprzątnąć, d. 3. aufräumen, reinigen.
? sprzęt, u, m. Hausgeräth.
srać, nd. 1. Nothdurft verrichten.
srebro, a, n. Silber.
srebrny, adj. silbern.
srebrnik, a, m. Silbergroschen.
srebrzysty, adj. silberfarbig.
posrebrzać, nd. 1. posrebrzyć, d. 2. versilbern.
śród, śrzód, prp. inmitten.
środa, y, f. Mittwoch.
środek, dka, m. Mitte, Mittel.
środkować, nd. 3. die Mitte halten.
średni, adj. Mittel=, mittlere, mittelmäßig.
pośredni, adj. mittelbar.
pośrednik, a, m. Mittelsperson, Vermittler.
pośredniczyć, nd. 2. vermitteln.
średnica, y, f. Durchmesser.
średnik, a, m. Semikolon.
średniówka, i, f. Cäsur.
środopost, u, m. Mitfasten.
średniowieczny, adj. mittelalterlich.
srogi, adj. grimmig, schrecklich.
srożéć, nd. zesrożéć, d. 3. grimmig werden.
srożyć, nd. 2. na-, zesrożyć, d. 2., się, toben, wild thun.
sroka, i, f. Elster.
srokacz, a, m. Schecke.
srokaty, adj. scheckig.
srokosz, a., m. rothköpfige Würger.

srom, u, m. Scham.
 * sromać, się, nd. 1. sich schämen.
 sromota, y, f. Schande und Schmach.
 sromotny, adj. schändlich.
 sromocić, nd. zesromocić, d. 2. schänden.
? śron, u, (srzon, szron) m. Reif.
 ośreniać, nd. 1. ośrenić, d. 2. bereifen.
ssać, nd. 3. saugen.
 wysysać, nd. 1. wyssać, d. 3. aussaugen.
stać, stojeć, nd. 2. (stoję) stawać, cz. 1. stehen.
 dostawać, nd. 1. dostać, d. 2. Stand halten; się, ausgähren.
 ostać, się, d. 2. aushalten, bleiben.
 postać, d. 2. eine Zeitlang stehen bleiben.
 * przystać; przystoi, es steht an.
 ustać, się, d. 2. sich setzen. abklären.
 dostojny, adj. anständig, standesmäßig, würdig.
 dostojność, ci, f. Würde.
 przystojny, adj. anständig, wohl gewachsen.
stać, się, d. 3. (stanę), stawać, się, nd. 1. 3. (stawam, staję), nach und nach werden, geschehen.
 zostać, d. 3. etwas werden.
 zostawać, nd. 1. 3. zostać, d. 3. (się) (übrig) bleiben.
 pozostawać, nd. 1. 3. pozostać, d. 3. übrig bleiben.
 pozostałość, ci, f. Erbschaft.
 odstać, się, d. 3. rückgängig werden.
 rozstawać, nd. 1. 3. rozstać, d. 3., się, sich trennen.
stanąć, d. jdtl. 3. stawać, nd. cz. 1. 3. stehen bleiben, sich hinstellen, erscheinen, einkehren ꝛc.
 dostawać, nd. 1. 3. etwas hervor langen, bringen, bekommen; dostać, d. 3. erlangen.
 nastawać, nd. 1. 3. aufkommen, anbrechen, auftreten, nachfolgen; na co, worauf bestehen; na kogo, einem nachstellen.
 odstawać, nd. 1. 3. abstehen, nicht anliegen, zurücktreten, verlassen.
 przestawać, nd. 1. 3. aufhören; na czém, sich mit etwas begnügen; z kim, mit Jemand umgehen.
 przystawać, nd. 1. 3. anliegen, passen; na co, einwilligen; do kogo, zutreten.
 ustawać, nd. 1. 3. aufhören.
 wstawać, nd. 1. 3. aufstehen.
 powstawać, nd. 1. 3. sich erheben.
 powstanie, a, n. Aufstand.
 wystawać, nd. 1. 3. hervorstechen, hervorragen.
 zastawać, nd. 1. 3. antreffen.
 statek, tka, m. Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, Schiff.
 parostatek, tka, m. Dampfboot.
 statek, tku, m. Standhaftigkeit.
 stateczny, adj. standhaftig.
 statkować, nd. 3. sich gut aufführen; ustatkować się, d. 3. vernünftig, ordentlich werden.
 dostatek, tku, m. hinlänglicher Vorrath; Ueberfluß.
 dostatni, adj. hinlänglich, reich.
 dostateczny, adj. hinlänglich.
 niedostatek, tku, m. Mangel.
 ostatek, tka, m. Rest.
 ostatni, adj. letzte.
 ostateczny, adj. allerletzte, äußerste.
 stały, adj. fest, beständig, standhaft.
 niestały, adj. unbeständig.
 staje, aj, Gewende, Feldmaaß von etwa 100 Schritt.
 staiska, isk, Pflugwende.
 stajnia, ni, f. Pferdestall.
 stado, a, n. Heerde.
 stadnik, a, m. Zuchtochse.
 stadło, a, n. Ehepaar.
 stągiew, gwi, f. Wasserständer.
 stan, u, m. Stand, Zustand.
 stannica, y, f. Standquartier.
 stanowisko, a, n. Standpunkt.
 stanowczy, adj. entscheidend, bestimmt.
 stanowić, nd. 2. hemmen, festsetzen.
 postanawiać, nd. 1. postanowić, d. 2. beschließen, sich vornehmen.
 ustanawiać, nd. 1. verordnen, beschließen.
 zastanawiać, nd. 1. aufhalten, hemmen; zum Nachdenken bringen; - się, nachdenken.
 postać, ci, f. Gestalt.
 przestanek, nku, m. Pause.
 przystań, ni, f. Anlandungsort, Hafen.
 przystanek, nku, m. Anhalteort.
 wystawa, y, f. Vorsprung.
 ustawiczny, adj. beständig.
 bez-, nieustanny, adj. unaufhörlich.
 jednostajny, adj. gleichförmig.
 rozstajny, adj. droga - na, Kreuz-, Scheideweg.
stal, i, f. Stahl.
 ustalać, nd. 1. ustalić, d. 2. härten, befestigen.
stąpać, nd. cz. 1. stąpnąć, d. jdtl. 3. tapfen, auftreten, auftapfen; stąpić, d. 2. (s. deptać) einen Tritt thun.
 dostępować, - ywać, nd. 1. 3. dostąpić, d. 2. erlangen.
 następować, nd. 1. 3. folgen, nachfolgen.
 zastępować, nd. 1. 3. vertreten.
 odstęp, u, m. Zwischenraum.
 odstępne, n. Abtretungssumme.
 nieodstępny, adj. unzertrennlich.

postęp, u, m. Vorrücken, Fortschritt.
postępek, pku, m. Verfahren.
podstęp, u, m. Hinterlist, Kunstgriff.
przystęp, u, m. Zutritt.
przystępny, adj. zugänglich.
ustęp, u, m. Abtreten; Absatz.
wstep, u, m. Ein-, Antritt, Einleitung.
zastęp, u, m. Heerschaar (biblisch).
następca, y, m. Nachfolger.
następstwo, a, n. Nachfolge.
następny, adj. nachfolgend.
przestępca, y, m. Uebertreter.
przestępstwo, a, n. Uebertretung.
przestępny, adj. rok, Schaltjahr.
występca, y, m. Verbrecher.
występek, pku, m. Verbrechen, Laster.
występny, adj. verbrecherisch.
zastępca, y, m. Vertreter.
zastępstwo, a, n. Vertretung.
dostępny, adj. erreichbar.
stępak, a, m. Paßgänger.
stopa, y, f. Ferse; Fuß.
stopień, pnia, m. Grad; Wagentritt.
stopniować, nd. 3. steigern, abstufen.
starać, się, nd. 1. sich bemühen, Mühe geben.
po-, wystarać się, d. 1. o co, etwas beschaffen.
staranny, adj. betriebsam, fürsorgend, sorgfältig.
starunek, nka, m. Sorgfalt.
starczyć, nd. 2. aus-, hinreichen.
dostarczać, nd. 1. dostarczyć, d. 2. schaffen, liefern.
wystarczać, nd. 1. aus-, hinreichen.
stary, adj. alt.
starość, ci, f. Alter.
starzeć, nd. 3. zestarzeć, d. 3. altern, alt werden.
starzec, rca, m. Alte, Greis.
starek, rka, m. Alte, Großvater.
starka, i, f. Alte, Großmutter.
starosta, y, m. Starost.
starowina, y, m. f. der, die arme Alte.
staruch, a, m. alter Kauz.
starucha, y, f. alte Kachel.
staruchny, adj. steinalt.
staruszek, szka, m. altes, gutes Väterchen.
staruszka, i, f. altes Mütterchen.
starzyzna, y, f. alte Sachen.
starszy, ego, m. Aelteste, Senior.
starszeństwo, a, n. Erstgeburt, Anziennetät.
starszyzna, y, f. Offizierkorps.
starodawny, adj. uralt.
staroświecki, adj. altväterisch, altmodisch.
starozakonny, adj. alttestamentarisch.
starożytny, adj. alterthümlich, antik.
starożytność, ci, f. Alterthum.
starożytnik, a, m. Alterthumsforscher.
stawiać, nd. cz. 1. stawić, jdtl. 2. setzen, stellen.
postawić, d. 3. hinsetzen.
dostawiać, nd. 1. dostawić, d. 2. liefern.
nadstawiać, nd. 1. hinrecken, aufs Spiel setzen.
zostawiać, nd. 1. übrig lassen.
staw, u, m. 1) Teich; 2) Gelenk. (wstaw.)
stawka, i, f. Satz, Einsatz.
stawidło, a, n. Fallbrett.
dostawa, y, f. Lieferung.
postaw, u, m. Stück Tuch.
postawa, y, f. Gestalt, Stellung.
podstawa, y, f. Unterlage, Basis.
podstawka, i, f. Steg an der Geige.
ustawa, y, f. Verordnung.
wystawa, y, f. Ausstellung, Pracht, Aufwand.
wystawny, adj. prächtig.
zastaw, u, m. Verpfändung, Pfand.
zastawa, y, f. Hemmung.
stękać, nd. 1. stęknąć, d. 3. stöhnen, ächzen (s. jęk).
step, u, m. Steppe.
stepnik, a, m. Steppenhuhn.
stérczéć, nd. 2. hervor-, emporragen.
stérta, y, f. Schober.
sto, num. hundert.
setny, adj. hundertste.
setnik, a, m. Hundertmann.
setek, tka, m. Hundert.
dwieście, num. zweihundert.
trzysta, num. dreihundert.
? stodoła, y, f. Scheune.
stóg, ogu, m. Heuschober.
stożek, żka, m. Kegel (in der Geometrie).
stół, ołu, m. Tisch (s. stać).
stołek, łka, m. Schemmel.
stolik, a, m. Tischchen.
stolarz, a, m. Tischler.
stolarka, i, f. Tischlerei.
stolica, y, f. Residenz.
stołeczny, adj. Haupt-.
stolnica, y, f. Tischplatte; Hackebrett.
stołować, nd. 3. beköstigen; -się, wo speisen.
stołownik, a, m. Kostgänger.
stolnik, a, m. Truchseß.
podstoli, ego, m. Untertruchseß.
stopa, f. stąpać.
strach, u, m. Schreck.
strachać, się, nd. 1. sich sehr fürchten.
po-, przestrach, u, m. Schreck, Angst.
straszyć, nd. 2. schrecken, in Schrecken setzen.
wystraszać, nd. 1. wystraszyć, d. 2. herausscheuchen.
straszny, adj. furchtbar, fürchterlich.
straszliwy, adj. schrecklich.
straszydło, a, n. Schreckbild, Gespenst.
? strąk, stręk, a, m. Schote, Schaale, Hülse.

strąkowaty, adj. schoten=, hülsenartig.
 strączasty, adj. voll Schoten.
stroić, nd. 2. putzen, stimmen, anrichten.
 nastrajać, nd. 1. nastroić, d. 2. stimmen.
 strój, oju, m. Putz.
 strojniś, sia, m. Zierpuppe.
strona, y, f. Seite, Gegend.
 stronić, nd. 2. od czego, meiden.
 stronny, adj. partheiisch.
 bezstronny, adj. unpartheiisch.
 stronnik, a, m. Parthei=gänger.
 stronnictwo, a, n. Partheilichkeit, Parthei.
 stronnica, y, f. Seite (im Buche).
 postronny, adj. benachbart.
 przestrony, adj. geräumig.
 przestrzeń, ni, f. Raum.
 rozprzestrzeniać, nd. 1. rozprzestrzenić, d. 2. erweitern.
 ustroń, ni, f. Einsamkeit, einsam gelegener Ort.
 ustronny, adj. abgelegen.
strugać, nd. 1. 3. schnitzeln.
 ostrugiwać, nd. 1. 3. ostrugać, d. 1. 3. beschnitzeln.
 strug, strugacz, a, m. Schnitzmesser.
 struga, i, f. Regenbach.
strumień, nia, m. Bach, Strom.
strup, a, m. Schorf.
stryj, a, m. Vetter, Vaters Bruder.
 stryjenka, i, f. Muhme, Vaters Schwester.
 stryjeczny, adj. stryjeczne dzieci, Geschwisterkinder.
strzał, s. trzéć.
? strzecha, y, f. Strohdach.
strzedz, nd. 3. hüten, bewahren.
 dostrzegać, nd. 1. dostrzedz, d. 3. gewahren.
 o-, przestrzegać, nd. 1. warnen.
 przestrzegać, nd. 1. etwas beobachten.
 wystrzegać, się, nd. 1. czego, sich hüten, etwas meiden.
 straż, y, f. Wache, Obhut, Garnison.
 strażnik, a, m. Grenzwächter.
 stróż, a, m. Wächter.
 stróżować, nd. 3. Wache halten, wachen.
strzydz, nd. 3. scheeren, schneiden.
 strzyża, y, f. Schur.
 postrzygać, nd. 1. postrzydz, d. 3. scheeren.
 postrzygacz, a, m. Tuchscheerer.
 postrzygalnia, ni, f. Tuchscheererhaus.
 postrzyżyny, yn, Haar=, Wollschur.
 strzyż, strzyżyk, a, m. Zaunkönig.
? strzęp, a, strzępa, y, f. Faser, Fetzen.
 strzępić, nd. 2. kräuseln, aufdrieseln.
strzykać, nd. 1. strzyknąć, d. 3. spritzen, zwicken.
studzić, nd. 2. kühlen.
 o-, wystudzać, nd. 1. o-, wystudzić, d. 2. ab=, auskühlen.
 studnia, ni, f. Brunnen.
 studzienny, adj. Brunnen=.
stuk, u, m. Geklopfe.
 stukać, nd. cz. 1. stuknąć, jdtl. 2. klopfen, anklopfen.
stygnąć, nd. 3. kalt werden.
 ostygać, nd. 1. ostygnąć, d. 3. kalt werden.
suć, nd. 3. streuen.
 (sowity), suty, adj. reichlich.
suka, i, f. Hündin.
sukno, a, n. Tuch.
 suknia, ni, f. Kleid.
 sukienny, adj. Tuch=, tuchen.
 sukiennik, a, m. Tuchmacher.
 sukiennica, y, f. Tuchkammer.
 sukmana, y, f. tuchener Bauernrock.
sum, a, m. Wels.
sunąć, jdtl. 3. (in einem Ruck), suwać, cz. 1. (hin und her) rücken, schieben.
 posuwać, nd. 1. posunąć, d. 3. hinschieben, weiter rücken.
 zasuwka, i, f. Riegel.
surowy, adj. roh, rauh; ernst, streng.
 surowiec, wca, m. rohes Eisen, Leder.
 surowica, y, f. Salzsoole.
 surowizna, y, f. rohes Wesen; Rohe (ungekochte).
sus, a, m. Sprung.
 suseł, sła, m. Ziesel.
swak, a, m. Onkel.
swąd, ędu, m. Brand=, Fettgeruch.
 swędzić, nd. 2. 1) dampfen; 2) jucken.
 zaswędzać, nd. 1. durch Dampf ersticken.
swat, a, m. Brautwerber.
 swatać, nd. 1. werben, eine Ehe zusammenbringen.
 wyswatać, d. 1. verheirathen, unter die Haube bringen.
 swachna, y, f. Brautwerberin.
? świat, u, m. Welt (świt).
 światowy, adj. weltlich, weltlich gesinnt.
 świecki, adj. weltlich, weltgeistlich.
? świder, dra, m. Bohrer (s. wiercieć).
 świdrować, nd. 3. bohren.
świdwa, świdwina, świdzina, y, f. Hartriegel.
świegotać, nd. 3. schwatzen, schnattern, zwitschern.
 świegot, u, m. Geschwätz, Geschnatter.
 świegotliwy, adj. geschwätzig, plauderhaft.
świercz, a, m. Grille, Heimchen.
 świerczeć, nd. 2. zirpen.
 świerkotać, nd. 3. schwirren, zwitschern.
świerk, u, m. Rothtanne.
świerzb, u, m. Jucken.
 świerzbieć, nd. 2. jucken.
 świerzbiączka, i, f. Jukken, Kratzen.
? święty, adj. heilig.
 świętobliwy, adj. heilig, gottselig.
 święto, a, n. Feiertag.

świąteczny, adj. Feiertags=.
świątynia, ni, f. Heiligthum, Tempel.
świętować, nd. 3. feiern.
świątki zielone, Pfingsten.
święcić, nd. 2. feiern.
poświęcać, nd. 1. weihen.
uświęcać, nd. 1. heiligen durch die Weihe.
wyświęcać, nd. 1. ausweihen.
świętoszek, szka, m. Scheinheiliger.
świętojanka, i, f. Johannisbeere.
świętokradztwo, a, n. Kirchenraub, Entweihung.
świeży, adj. frisch.
odświeżać, nd. 1. odświeżyć, d. 2. erneuern.
świnia, ni, f. Schwein, Sau.
świni, adj. Schweine=, Sau=.
świński, adj. schweinisch, säuisch.
świst, u, m. Pfeifen.
świstać, nd. cz. 1. 3. (mehrmals), świsnąć, d. jdtl. 3. (einmal), świszczéć, nd. 2. (in einem fort) pfeifen, sausen.
świstak, świszcz, a, m. Murmelthier.
świstak, a, m. Windbeutel.
świstek, tka, m. Fetzen Papier.
świt, u, m. Tagesanbruch, erste Morgendämmerung.
świtać, nd. 1. zaświtać, d. 1. dämmern.
światło, a, n. Licht.
światły, adj. erleuchtet, aufgeklärt, verständig.
światłość, ci, f. Licht, Helle, Glanz.
świetlik, u, m. 1) Lichtstoff; 2) bot. Augentrost; a, Johanniswürmchen.
oświetlać, nd. 1. oświetlić, d. 2. erleuchten.
świeca, y, f. Kerze, Licht (z. B. Wachs=, Talglicht).
świecić, nd. 2. leuchten, scheinen, blinken.
oświecać, nd. 1. oświecić, d. 2. aufklären, erleuchten.
oświata, y, f. Aufklärung.
świecznik, a, m. Leuchter.
świecidło, a, n. Flitter.
świetny, adj. glänzend, prächtig; wohllöblich.
świetność, ci, f. Glanz, Pracht.
prześwietny, adj. hochlöblich.
swój, pr. sein.
swojski, adj. einheimisch.
swojak, a, n. 1) Landsmann; 2) Sohn eines Freibauers.
oswajać, nd. 1. oswoić, d. 2. zähmen.
przyswajać, nd. 1. sich aneignen.
swoboda, y, f. Freiheit, Unabhängigkeit.
swobodny, adj. frei, unabhängig.
o-, wyswobadzać, nd. 1. o-, wyswobodzić, d. 2. befreien.
sycić, nd. 2. sättigen.
nasycać, nd. 1. nasycić, d. 2. sättigen.
syty, adj. satt.
sytny, adj. sättigend.
dosyć, adv. genug.
syk, u, m. Gezische.
sykać, nd. cz. 1. (mehrmals), syknąć, jdtl. 2. (einmal), syczéć, nd. 2. (in einem fort) zischen.
syn, a, m. Sohn. (synek, dim.)
synowski, adj. Sohns=.
synowa, y, f. Schwiegertochter.
synowiec, woa, m. Brudersſohn, Neffe.
synowica, y, f. Bruderstochter, Nichte.
sypać, nd. 3. streuen, schütten, aufwerfen.
dosypywać, nd. dosypać, d. 3. hinzuschütten.
naspa, y, nasypka, i, f. Züche.
ospa, y, f. Pocken, Blattern.
osypka, i, f. Mengsel, Futter.
odsep, u, m. odsepisko, a, n. Sandbank.
wyspa, y, f. Insel.
półwysep, spu, m. Halbinsel.
zaspa, y, f. Sandwehe.
szabla, i, f. Säbel.
?? szacować, nd. 3. schätzen, achten.
szacunek, nku, m. Achtung, Hochachtung, Schätzung.
* szadź, i, f. Reif.
sędziwy (* szędziwy), adj. eisgrau, ehrwürdig.
szakłak, u, m. Kreuzdorn.
szał, u, m. heftige Gemüthsbewegung, Wuthanfall.
szaleć, nd. 3. muthwillig thun, tollen, rasen.
oszaleć, d. 3. rasend, toll werden.
szaleństwo, a, n. Raserei, Tollheit.
szalej, u, m. Tollkraut.
szaleń, iu, m. Schierling.
szalbierz, a, m. Schwindler.
szalbiérstwo, a, n. Schwindelei.
szałaput, a, szaławiła, y, m. Wirrkopf.
szałas, u, m. Laubhütte.
szałwija, i, f. Salbei.
szamotać, nd. 3. rütteln, herumreißen.
?? szanować, nd. 3. ehren, achten; schonen.
szanowny, adj. achtbar, geehrt.
po-, uszanowanie, a, n. Ehrerbietung.
szargać, nd. 1. po-, zaszargać, d. 1. mit Koth beschlumpern.
szarpać, nd. cz. 3. szarpnąć, jdtl. 3. reißen, zerren.
rozszarpywać, nd. 1. 3. rozszarpać, d. 3. zerreißen.
obszarpaniec, ńca, m. abgerissener Kerl.
szary, adj. grau.
szarzéć, nd. po-, wyszarzeć, d. 3. grau, schäbig werden.
szarzać, nd. 1. herumwischen, beschmutzen.
szarak, a, m. Haase.
szaraczek, czku, m. aschgraues Tuch.
szarańcza, y, f. Heuschrecke.

szaruga, i, f. Unwetter.
szastać, nd. cz. 1. szastnąć, d. jdtl. 3. mit Geräusch etwas bewegen, werfen, vergeuden.
szaszór, oru, m. Rohrsperling.
szata, y, f. Kleid.
szatnia, i, f. Garderobe.
? szatkować, nd. 3. klein schneiden, klein hobeln.
szczać, nd. 2. harnen.
szczyny, yn, Urin.
szczaw, iu, m. Sauerampfer.
szczawik, u, m. Sauerklee.
* szcząd, szczęd.
szczędzić, nd. 2. schonen.
oszczędzać, nd. 1. oszczędzić, d. 2. ersparen.
oszczędny, adj. sparsam.
? szczebel, bla, m. Stufe.
szczebiot, u, m. Geschwirr, Gezwitscher.
szczebiotać, nd. 3. zwitschern, schwatzen.
szczebiotliwy, adj. plauderhaft, geschwätzig.
szczeć, ci, f. 1) Borste; 2) Kardendistel.
szczecina, y, f. Borste.
szczotka, i, f. Bürste.
szczotkarz, a, m. Bürstenbinder.
? szczegół, łu, m. Einzelne, Besondere (s. ogół).
szczególny, adj. besonder, sonderbar.
wyszczególniać, nd. 1. wyszczególnić, d. 2. einzeln aufführen.
szczęk, u, m. Geklirr, Geräusch.
szczękać, nd. 1. szczęknąć, d. 3. klirren.
szczęka, i, f. Kinnlade.
paszczęka, i, f. Rachen.
szczoka, i, f. Rachen des Hechtes.
* szczuk, a, m. Hecht.
szczekać, nd. cz. 1. szczeknąć, d. jdtl. 3. bellen, schmähen.
zaszczekać, d. 1. aufbellen.
oszczekiwać, nd. 1. 3. oszczekać, d. 1. verleumden.
szczekotać, nd. 3. mit den Zähnen klappern.
szczenię, nięcia, n. das Junge der Hunde, Wölfe.
szczenna, adj. trächtig.
szczelina, y, f. Spalte, Riß.
? szczelny, adj. dicht, genau zusammenpassend, luftdicht geschlossen.
szczép, u, m. szczépa, y, f. Scheit Holz.
szczépać, nd. 3. spalten.
rozszczépywać, nd. 1. 3. rozszczépać, d. 3. zerspalten.
szczép, u, m. Pfropfreis.
szczépić, nd. 2. pfropfen.
odszczépiać, nd. 1. odszczépić, d. 2. lostrennen, abreißen.
szczérb, u, m. szczérba, y, f. Scharte, Lücke.
szczérbić, nd. 2. wyszczérbiać, nd. 1. wyszczérbić, d. 2. schartig machen.
uszczérbiać, nd. 1. verletzen, Abbruch thun.
uszczérbek, bku, m. Abbruch.
szczérk, u, m. kleines Gestein, Griessand.
szczérkać, nd. 1. sprudeln, rieseln (vom Sande).
szczéry, adj. rein, aufrichtig, ächt.
szczérozłoty, adj. ächt golden.
? szczęście, a, n. Glück (s. część).
szczęsny, adj. glückbringend.
nieszczęsny, adj. unglückselig.
szczęśliwy, adj. glücklich.
szczęścić, nd. poszczęścić, d. 2., się, glücken, gelingen.
uszczęśliwiać, nd. 1. uszczęśliwić, d. 2. beglücken, glücklich machen.
szczkać, nd. cz. 1. szczknąć, d. jdtl. 3. schlucken.
szczkawka, i, f. Schlucken.
szczodry, adj. reichlich, freigebig. (szczodrobliwy.)
szczuć, (szczwać) nd. 3. hetzen.
podszczuwać, nd. 1. podszczuć, d. 3. aufhetzen.
szczutek, tka, m. Nasenstüber.
szczupak, a, m. Hecht.
? szczupły, adj. winzig, klein, sparsam.
uszczuplać, nd. 1. uszczuplić, d. 2. schmälern, vermindern.
szczur, a, m. Ratte.
szczygieł, ła, m. Sperling.
szczykać, nd. cz. 1. szczknąć, jdtl. 3. pflücken.
uszczykać, nd. 1. uszczknąć, d. 3. abpflücken.
szczypać, nd. cz. 3. szczypnąć, d. jdtl. 3. kneipen, zwicken, beißen.
szczypiór, oru, m. Schnittlauch.
szczypawka, i, f. Kneifkäfer.
szczypce, ów, Putzscheere.
szczypta, y, f. Prise.
uszczypliwy, adj. anzüglich, beißend.
szczyr, u, m. Bingelkraut.
szczyt, u, m. Giebel, Gipfel, Spitze.
szczycić, się, nd. 2. sich rühmen, prahlen.
szczytny, adj. erhaben.
zaszczyt, u, m. Ehre, Verdienst.
zaszczycać, nd. 1. zaszczycić, d. 2. beehren.
szelest, u, m. Gesäusel, Geräusch, Gerassel.
szelestać, nd. cz. 1. 3. rasseln.
szeleścić, nd. 2. rauschen.
szeplenić, nd. 2. lispeln.
szept, u, m. Flüstern, Gemurmel.
szeptać, nd. cz. 1. 3. szepnąć, jdtl. 3. poszeptać, d. 1. 3. flüstern.
podszept, u, m. Ohrenbläserei, Einflüsterung.
szérz; w szérz, weit und breit.
szérzyć, nd. 2. ausbreiten.
rozszérzać, nd. 1. rozszérzyć, d. 2. aus-, verbreiten.
széroki, adj. breit.
obszar, u, m. weite Fläche
obszérny, adj. umfangreich, weit.
szereg, u, m. Reihe, Glied.
szeregowiec, wca, m. gemeiner Soldat.

sześć, num. sechs.
szesnaście, num. sechszehn.
sześcian, u, m. Kubus, Würfel.
szósty, adj. sechste.
szóstka, i, f. Sechse.
poszóstny, adj. sechssitzig.
szkapa, y, f. Gaul, Mähre.
?? szkarada, y, f. Scheusal.
szkaradny, adj. scheußlich, schändlich.
szkaradzić, nd. 2. oszkaradzać, nd. 1. oszkaradzić, d. 2. verunehren, verleumden.
?? szkoda, y, f. Schaden.
szkodzić, nd. 2. schaden.
uszkadzać, nd. 1. uszkodzić, d. 2. beschädigen.
szkodliwy, adj. schädlich.
szlak, u, m. Spur, Weg.
nieposzlakowany, adj. untadelhaft.
szmat, u, m. Lappen, Lumpen.
szmér, u, m. leises Geräusch, Gesäusel.
szmérać, nd. 1. rauschen, säuseln.
szemrać, nd. 3. murren.
szór, oru, m. grober Sand, Kies.
szorować, nd. wyszorować, d. 3. scheuern.
szorstki, adj. rauh, ungeschliffen.
szpak, a, m. Staar; pfiffiger Mensch.
szpakowaty, adj. grau gesprenkelt.
szpakowacieć, nd. 3. graue Haare bekommen.
szparki, adj. schnell.
szpérać, nd. 1. grübeln.
wyszpérać, d. 1. ausgrübeln, ausforschen.
szpetny, adj. häßlich.
szpecić, nd. 2. entstellen, verunstalten.
oszpecać, nd. 1. oszpecić, d. 2. verunstalten.
szpik, u, m. Mark.
szpilka, i, f. Stecknadel.
szpona, y, f. Kralle.
?? sztuka, i, f. Stück, Kunst.
sztuczny, adj. künstlich.
szturchać, nd. cz. 1. szturchnąć, d. jdtl. 2. einen Stoß geben, stoßen.
szturchaniec, ńca, m. Rippenstoß.
szuba, y, f. Pelzoberrock.
?? szubienica, y, f. Galgen.
? szubrawiec, wca, m. Lumpenkerl.
szuja, i, m. Lump.
szukać, nd. 1. suchen.
poszukiwać, nd. 1. 3. poszukać, d. 1. nachforschen, nachsuchen.
oszukiwać, nd. 1. 3. betrügen.
oszukaniec, ńca, (oszust), m. Betrüger.
oszukaństwo, a, n. Betrug.
szum, u, m. Sausen, Brausen.
szumieć, nd. 2. sausen, brausen, toben.
wyszumieć, d. 2. austoben, ausbrausen.
szumny, adj. sausend, schwülstig, stolz, geräuschvoll.
szumować, nd. 3. schäumen, abschäumen.
szumowiny, in, abgeschäumter Schaum.
szumówka, i, f. Branntwein.
szurgot, 1) u, m. geräuschvolles Bewegen, Rücken; 2) a, m. Schlumpe.
szurgotać, nd. 3. herumschleppen, -werfen.
szust! interj. pautz! plautz!
szustać, nd. cz. 1. szusnąć, d. jdtl. 3. hinrauschen; mit Geräusch aufspringen.
szwargot, 1) u, m. Geplapper; 2) a, m. Schwadronirer, Plaudertasche.
szwargotać, nd. 3. plappern.
szybki, adj. rasch, schnell.
szyć, nd. 3. nähen.
zeszywać, nd. 1. zeszyć, d. 3. zusammennähen.
szew, szwu, m. Naht.
poszewka, i, f. Züche.
podeszwa, y, f. Sohle.
przyszewka, i, f. Vorschuh.
podszewka, i, f. Unterfutter.
przyszwa, y, f. Oberleder.
szewc, a, m. Schuster.
szewiectwo, a, n. Schusterei.
szwaczka, i, f. Nähterin.
szwajca, y, f. Pfriem.
szydło, a, n. Ahle, Pfriem.
szydzić, nd. 2. sticheln, spotten.
wyszydzać, nd. 1. wyszydzić, d. 2. verspotten.
szyderczy, adj. spöttisch.
szyderstwo, a, n. Spott, Verhöhnung.
szyja, i, f. Hals.
szypłać, nd. 3. klauben, aufknüpfen wollen.
szypeł, pła, m. Knoten.
szypułka, i, f. Stengel, Obststiel.
szyszak, a, m. Helm, Sturmhaube.
szyszka, i, f. Zapfen der Nadelhölzer.

Taić, nd. 2. verheimlichen, verbergen.
u-, zatajać, nd. 1. u-, zataić, d. 2. verbergen.
tajny, tajemny, adj. geheim, heimlich.
tajemniczy, adj. geheimnißvoll.
tajemnica, y, f. Geheimniß.
tajnik, a, m. geheimer Ort, Schlupfwinkel.
tajać, tajeć, nd. 3. thauen.
roztajać, d. 3. aufthauen.
tak, adv. so.
taki, takowy, adj. solcher.
także, adv. auch, ebenfalls.
tam, adv. dort, da,
tameczny, tamtejszy, adj. dasige.
tamten, adj. der dort.
tamtędy, adv. dorthindurch.
?? tan, u, taniec, ńca, m. Tanz.
tańcować, nd. cz. 3. tańczyć, jdtl. 2. tanzen.
tancérz, a, m. Tänzer.
tani, adj. wohlfeil.
tanieć, nd. stanieć, d. 3. wohlfeil werden.
taran, u, m. Sturmbock, Mauerbrecher.
tarapata, y, f. Verlegenheit, Noth.
tarcz, y, f. Schild, Scheibe.

tarczyca, y, f. Halmkraut.
targ, u, m. Markt, Marktplatz, Handel.
targować, nd. utargować, d. 3. handeln, ab-, erhandeln.
targowisko, a, n. Marktplatz.
targać, nd. cz. 1. targnąć, jdtl. 3. reißen, zerren, zausen.
roztargiwać, nd. cz. 1. 3. roztargać, nd. 1. roztargnąć, d. 3. zerreißen, zerstreuen.
roztargnienie, a, n. Zerstreuung.
wtargać, nd. 1. einfallen, eindringen.
zatarga, i, f. Streit, Zank.
tarzać, nd. 1. się, sich herumwälzen.
tarń, i, f. Schlehdorn.
tasak, a, m. kurzes, breites Hackemesser.
taśma, y, f. breites, gewirktes Band.
tasiemiec, mca, m. Bandwurm.
tatarak, u, m. Kalmus.
tatarka, i, f. Buchweizen, Heidekorn.
tchórz, a, m. Iltis; furchtsamer Mensch, Memme.
tchórzeć, nd. stchórzeć, d. 3. Furcht bekommen, den Muth verlieren.
tchórzliwy, adj. feig, ängstlich.
tęchnąć, tęchnieć, nd. stęchnąć, stęchnieć, d. 3. anbrüchig riechen, dumpfig werden.
stęchły, adj. dumpfig.
stęchlizna, y, f. dumpfige Geruch, Sache.
tęcza, y, f. Regenbogen.
tedy, adv. endlich, daher.
wtedy, damals.
tędy, adv. hierdurch.
ztąd, von daher, hieraus.
odtąd, seitdem.
tęgi, adj. steif, fest, stramm, stark, tüchtig.
tężeć, nd. stężeć, d. 3. steif, stark werden.
tężyć, nd. 2. steif, stark machen.

natężać, nd. 1. natężyć, d. 2. anspannen.
potęga, i, f. Macht.
potężny, adj. mächtig.
wstęga, wstążka, i, f. Band.
ten, ta, to, pr. dieser, diese, dieses.
oto! siehe da!
tępy, adj. stumpf.
tępieć, nd. stępieć, d. 3. stumpf werden, abstumpfen.
tępić, nd. 2. stumpf machen, abstumpfen.
potępiać, nd. 1. potępić, d. 2. verdammen.
potępieniec, ńca, m. Verdammter.
wytępiać, nd. 1. ausrotten.
teść, cia, m. Schwiegervater.
teściowa, y, f. Schwiegermutter.
? tęsknić, nd. 2. sich sehnen.
tęskny, adj. bange, sehnsüchtig.
tęsknota, tęsknica, y, f. Sehnsucht.
tęskliwy, adj. sehnsuchtsvoll, voll Angst und Bange.
utyskiwać, nd. 1. 3. wehklagen.
tętno, a, n. Puls.
tętnić, nd. 2. stampfen, rasseln, schlagen (wie der Puls).
tętet, u, m. Pferde-Getrampel.
tkać, nd. 1. stopfen, stoßen, weben.
tykać, nd. cz. 1. tknąć, jdtl. 3. an-, berühren.
tykać, 1. tyczeć, 2. nd. się, angehen.
dotykać, nd. 1. dotknąć, d. 3. rühren, treffen.
odtykać, nd. 1. odetkać, d. 1. aufmachen.
potykać, nd. 1. potknąć, d. 3. stolpern.
spotykać, nd. 1. spotkać, d. 1. antreffen, begegnen.
tyka, tyczka, i, f. Stange.
potyczka, i, f. Treffen.
zatyczka, i, f. Vorsteckhölzchen.
tykwa, y, f. Kürbis.
tkacz, a, m. Weber.

tkanina, y, tkanka, i, f. Gewebe.
tkliwy, adj. empfindsam, rührend.
dotkliwy, adj. empfindlich.
wątek, tku, m. Einschlag.
wszeteczny, adj. unzüchtig.
tkwieć, nd. 2. worin stecken.
utkwieć, d. 2. stecken bleiben.
utkwić, d. 2. hinein stekken.
tléć, nd. 2. (się), glimmen.
tlić, nd. zatlić, d. 2. anglimmen, glimmend machen, brennen, schwelen.
wątleć, nd. nad-, zwątleć, d. 3. schlaff, schwankend werden.
wątlić, nd. nad-, zwątlić, d. 2. erschlaffen, schlaff, schwach machen.
wątły, adj. schwach, schwankend.
? tło, a, n. 1) Estrich, Heerdplatte; 2) Grund.
tłok, u, m. Gedränge, Drängen.
tłoczyć, nd. 2. drücken, pressen.
wytłaczać, nd. 1. wytłoczyć, d. 2. auspressen.
tłoczek, czka, m. Stöpsel.
tłocznia, ni, f. Presse, Kelter.
tłomok, a, m. Bettsack, Felleisen.
tłuc, nd. stłuc, d. 3. stampfen, stoßen; - się, sich herumtreiben.
roztłukiwać, nd. 1. roztłuc, d. 3. zerschlagen, zerstampfen.
tłuk, a, m. Herumtreiber.
tłuczek, czka, m. Mörserkeule.
tłum, u, m. großer Haufen, Getümmel.
tłumny, adj. gedrängt, haufenweis,
tłumić, nd. stłumić, d. 2. dämpfen, unterdrücken.
przytłumiać, nd. 1. przytłumić, d. 2. dämpfen, ersticken, niederdrücken.
tłumacz, a, m. Dollmetscher, Ausleger, Uebersetzer.

tłumaczyć, nd. 2. auslegen, deuten, übersetzen.
tłusty, adj. fett.
tłuścić, nd. stłuścić, d. 2. fettig machen.
tłuszcz, u, m. Fett.
tobołа, y, f. Hirtentasche, Sack und Pack.
tobółki, ów, Täschelkraut.
tok, u, m. Gang, Lauf der Dinge; Flug; Tenne.
toczyć, nd. 2. drehen, schieben
taczać, nd. cz. 1. hin und her wälzen: -się, taumeln.
otaczać, nd. 1. otoczyć, d. 2. umringen.
przytaczać, nd. 1. anführen.
staczać, nd. 1. herunter wälzen, rollen; schlagen (eine Schlacht).
zataczać, nd. 1. aufpflanzen.
stok, u, m. Zusammenfluß, Abfall.
otok, u, m. Eiter.
potok, u, m. Regenbach.
roztok, u, m. Aufgehen des Eises.
zatoka, i, f. Bucht, Meerbusen.
stoczek, czka, m. Wachsstock.
tokarz, a, m. Drechsler.
tokarnia, ni, f. Drechselbank.
toczydło, a, n. Schleifstein mit einem Drehrade.
potoczny, adj. gewöhnlich, fließend.
taczka, i, f. Schubkarren.
przetak, a, m. Baststieb.
tokowisko, a, n. Tenne.
* tomny.
potomny, adj. nachfolgend, spät.
potomstwo, a, n. Nachkommenschaft.
potomność, ci, f. Nachwelt.
potomek, mka, m. Nachkomme.
przytomny, adj. anwesend, gegenwärtig.
przytomność, ci, f. Anwesenheit, Gegenwart.
toń, ni, f. Tiefe im Wasser, Abgrund.
tonąć, nd. utonąć, d. 3. untersinken, ertrinken.
topić, nd. 2. schmelzen, versenken, ersäufen.
topnieć, nd. stopnieć, d. 3. schmelzen, zergehen.
roztapiać, nd. 1. roztopić, d. 2. zerschmelzen.
zatapiać, nd. 1. versenken, überschwemmen.
potop, u, m. Ueberschwemmung.
topiel, i, f. topielisko, a, n. Abgrund im Wasser, Wasserschlund.
topielec, lca, m. Wassergespenst.
topola, i, f. Pappel.
topór, oru, m. Beil.
toporzysko, a, n. Stiel eines Beils.
torba, y, f. große Tasche, Reisesack.
torebka, i, f. Fruchthülle.
towar, u, m. Waare.
towarzysz, a, m. Gefährte, Begleiter, Geselle.
towarzyszyć, nd. 2. begleiten.
towarzystwo, a, n. Gesellschaft.
trąba, y, f. Trompete; Schnauze.
trąbka, i, f. kleines Blashorn, Tütte.
trąbić, nd. 2. blasen.
strębywać, nd. 1. 3. strąbić, d. 2. zusammenblasen.
trębacz, a, m. Trompeter
tracić, nd. stracić, d. 2. verlieren; hinrichten.
utracać, nd. 1. utracić, d. 2. verschwenden, verlieren.
strata, y, f. Verlust, Einbuße.
utrata, y, f. Verlust, Verschwendung.
utratny, adj. verschwenderisch.
trącić, nd. 2. stoßen; czém, nach etwas riechen.
odtrącać, nd. 1. odtrącić. d. 2. abziehen.
utrącać, nd. 1. abschlagen.
wytrącać, nd. 1. herausstoßen, abziehen.
zatrącać, nd. 1. ein wenig anstoßen.
wtręt, a, m. Aufdringling.
wstręt, u, m. Abscheu, Widerwille.
trąd, ędu, m. Aussatz; Drohne.
trędowaty, adj. aussätzig.
trapić, nd. 2. quälen, ängstigen; -się, sich abhärmen.
utrapiać, nd. 1. utrapić, d. 2. peinigen.
trawić, nd. 2. zehren; verzehren, verdauen.
strawiać, nd. 1. strawić, d. 2. verdauen.
wytrawiać, nd. 1. auszehren.
trawa, y, f. Gras.
trawnik, u, m. Grasplatz.
potraw, u, m. Grummet.
potrawa, y, f. Gericht, Speise.
strawa, y, f. Essen, Nahrung.
strawny, adj. verdaulich; strawne, n. Kostgeld der Dienstboten.
marnotrawić, nd. 2. verschwenden.
tresklina, y, f. Sprockholz.
* trocha; trochę, troszkę, ein Wenig.
troje, n. drei Stück von verschiedener Gattung.
trójca, y, f. Dreieinigkeit.
trójka, i, f. Drei.
trójkąt, a, m. Dreieck.
troki, ów, Stricke, Riemen.
troczyć, nd. 2. schnüren, zusammenbinden.
trop, u, m. Fährte, Spur.
tropić, nd. wytropić, d. 2. aufspüren.
troska, i, f. Kummer, Angst, Sorge.
troszczyć, nd. 2. bekümmern; -się, sich sorgen.
troskliwy, adj. sorgsam, sorgfältig.
truć, nd. o-, struć, d. 3. vergiften.
zatruwać, nd. 1. zatruć, d. 3. vergiften.
trucizna, y, f. Gift.
truchleć, nd. struchleć, d. 3. vor Furcht erstarren.
trud, u, m. Mühe, Beschwerde

trudny, adj. schwierig, beschwerlich.
trudzić, nd. u-, strudzić, d. 2. belästigen, ermüden, beschweren.
utrudzać, nd. 1. utrudzić, d. 2. erschweren.
trudnić, nd. 2. beschweren, beschäftigen; - się, sich beschäftigen.
zatrudniać, nd. 1. zatrudnić, d. 2. beschäftigen; - się, sich beschäftigen.
trukać, nd. 1. turteln.
trukawka, turkawka, i, f. Turteltaube.
trumna, truna, y, f. Sarg.
trup, a, m. Leiche.
trupizna, y, f. Leichengeruch.
trunąć, nd. 3. mucksen.
truś, ia, m. furchtsamer, ängstlicher, nicht mucksender Mensch.
truśka, i, f. Kaninchen.
truskawka, i, f. Erdbeere.
trut, u, m. Purgierkraut.
truteń, tnia, m. Drohne.
trwać, nd. 1. dauern, aushalten.
trwały, adj. dauerhaft.
potrwać, d. 1. eine Zeitlang fortdauern.
wytrwać, d. 1. aushalten.
trwoga, i, f. Schrecken, bange Furcht; Lärm.
trwożyć, nd. 2. Lärm schlagen, in Furcht setzen; - się, sich fürchten.
zatrważać, nd. 1. zatrwożyć, d. 2. einschüchtern.
trwożliwy, adj. furchtsam, schüchtern.
? trwonić, nd. strwonić, d. 2. verthun, vergeuden.
roztrwaniać, nd. 1. roztrwonić, d.2. verschwenden.
tryk, a, m. Zuchtwidder.
trykać, nd. 1. mit den Hörnern stoßen.
tryskać, nd. cz. 1. (oftmals), tryszczéć, (fortwährend) nd. 2., trysnąć, jdtl. 3. spritzen, sprühen, sprudeln.
wytrysk, u, m. Sprudel, Hervorsprudeln.
wytryskać, nd. 1. wy-
trysnąć, d. 3. hervorsprudeln, herausströmen.
wodotrysk, u, m. Springbrunnen.
trząść, nd. 3. trząsać, nd. cz. 1. trząsnąć, jdtl. d. 3. schütteln.
natrząść, d. 3. czego, etwas in Menge abschütteln.
natrząsać, nd. 1. natrząść, d. 3., się, z czego, worüber sehr böse thun, spotten.
roztrząsać, nd. 1. roztrząsnąć, d. 3. auseinander schütteln, untersuchen.
trzęsienie, a, n. Erdbeben.
trzęsawica, y, f. trzęsawisko, a, n. Morast, Moor.
trzęsianka, i, f. Schüttstroh.
trzask, u, m. Geknalle, Gekrach.
trzaskać, nd. cz. 1. trzasnąć, jdtl. 3. knallen, krachen.
roztrzaskać, d. 1. zerschmettern.
potrzask, u, m. Dohne, Vogelsprenkel.
trzaskawica, y, f. Krachen und Donnern.
trzeszczeć, nd. 2. knistern, prasseln.
wytrzészczać, nd. 1. wytrzészczyć, d. 2. (oczy), aufsperren.
trzcina, y, f. Rohr, Schilfrohr.
trzcinnik, a, m. Rohrsperling.
trzeba, adv. man muß, es ist nöthig.
potrzeba, y, f. Bedürfniß.
potrzebny, adj. nöthig, bedürftig.
potrzebować, nd. 3. brauchen.
wypotrzebować, d. 3. verbrauchen.
trzebić, nd. 2. roden, jäten.
trzebież, y, f. Ausroden.
wytrzebiać, nd. 1. ausroden.
trzéć, nd. 3. reiben, wischen, brechen.
nacierać, nd. 1. natrzéć, d. 3. womit anreiben, worauf losgehen.
ścierać, nd. 1. zetrzéć, d. 3. abreiben, abwischen.
rozpościerać, nd. 1. rozpostrzéć, d. 3. ausbreiten, ausdehnen.
tarka, i, f. Reibeisen.
tarlica, cierlica, y, f. Flachsbreche.
tarnka, i, f. Schlehe.
tartak, u, m. Raspelmühle
natarczka, i, f. Angriff.
natarczywy, adj. ungestüm.
utarczka, i, f. Scharmützel.
zaciér, u, m. Maisch.
zacierki, ów, Eiergraupen.
ścierka, i, m. Abwischlappen.
trociczka, i, f. Räucherkerzchen.
trociny, in, Feil-, Sägespäne.
cierń, ni, f. Dorn.
ściernie, ściernisko, a, n. Stoppel.
treść, ci, f. Inhalt, Gehalt, Kern.
treściwy, adj. gehaltreich.
streszczać, nd. 1. streścić, d. 2. den Hauptinhalt kurz zusammenfassen.
tor, u, m. Bahn.
torować, nd. utorować, d. 3. bahnen.
wtór, oru, m. Chor.
wtóry, adj. zweite.
wtorek, rku, m. Dienstag.
wtórować, nd. 3. begleiten, akkompagniren.
powtórny, adj. zweite, abermalig.
powtarzać, nd. 1. powtórzyć, d. 2. wiederholen.
strzał, u, m. Schuß.
postrzał, u, m. Streifschuß.
wystrzał, u, m. Schuß.
strzała, y, f. Pfeil.
strzelać, nd. cz. 1. strzelić, jdtl. d. 2. schießen.
strzelec, lca, m. Schütze, Jäger.

strzelecki, adj. Jäger=, Schützen=.
trzepać, nd. cz. 3. trzepnąć, d. jdtl. 3. schlagen, klopfen; schwatzen.
wytrzepywać, nd. 1. 3. wytrzepać, d. 3. ausklopfen.
trzepiotać, nd. 3. flattern, schwatzen.
trzpiot, a, m. Windbeutel.
trzpiotowaty, adj. flatterhaft.
trzewo, a, n. Darm.
trzewik, a, m. Schuh.
trzmiel, a, m. Hummel.
trznadel, dla, m. Goldammer.
trzoda, y, f. Heerde.
trzon, u, m. Stiel, Griff.
trzonowy ząb, Backenzahn.
trzos, a, m. Geldgurt.
trzy, num. drei.
trzydzieści, dreißig.
trzeci, dritte.
trzylistnik, u, m. Pfauenblume.
trzymać, nd. 1. halten.
dotrzymywać, nd. 1. 3. dotrzymać, d. 1. halten bis wohin.
zatrzymać, d. 1. aufhalten, an=, behalten; - się, verweilen.
strzemię, ienia, n. Steigbügel, Strippe.
wstrzemięźliwy, adj. enthaltsam.
tu, adv. hier.
tuż, dicht hier.
tutaj, hierher.
tutejszy, adj. hiesig.
tuk, u, m. Knochenmark.
tuczyć, nd. 2. utuczać, nd. 1. utuczyć, d. 2. mästen.
tuczny, adj. gemästet, feist.
tułać, się, nd. 1. herumirren.
tułacz, a, m. Flüchtling, Verbannte.
tułactwo, a, n. Verbannung.
tulić, nd. 2. zärtlich anschmiegen, andrücken.
otulać, nd. 1. otulić, d. 2. einhüllen, einwickeln.
przytulać, nd. 1. an sich drücken, stillen.
przytułek, łku, m. Zufluchtsort.
tułów, owu, m. Rumpf.
tuman, u, m. dicke Staubwolke, blauer Dunst.
tumanić, nd. otumanić, d. 2. jemandem Sand in die Augen streuen.
tupać (tąpać), nd. 1. mit den Füßen stampfen.
tur, a, m. Auerochs.
turzyca, y, f. Riedgras.
turkot, u, m. Gerassel.
turkotać, nd. 3. rasseln (vom Wagen).
? tuszyć, nd. 2. hoffen.
otucha, y, f. (gute) Hoffnung.
twardy, adj. hart.
twardnieć, twardnąć, nd. stwardnieć, d. 3. hart werden.
twardzić, nd. 2. hart machen.
zatwardzać, nd. 1. zatwardzić, d. 2. verhärten.
zatwardziały, adj. verstockt.
twierdza, y, f. Festung.
twierdzić, nd. 2. behaupten.
po-, s-, zatwierdzać, nd. 1. bekräftigen.
twarz, y, f. Gesicht, Angesicht.
potwarz, y, f. Verleumdung.
spotwarzać, nd. 1. spotwarzyć, d. 2. verleumden.
potwarca, y, m. Verleumder.
twój, pr. dein.
tworzyć, nd. s-, utworzyć, d. 2. schaffen.
twór, oru, m. Geschöpf.
twórca, stwórca, y, stworzyciel, a, m. Schöpfer.
otwór, oru, m. Oeffnung.
otwierać, nd. 1. otworzyć, d. 2. öffnen.
otwarty, adj. offen, offenherzig.
potwór, oru, m. Mißgeburt.
potworny, adj. abnorm.
przestwór, oru, m. Raum, Kluft.
wytworny, adj. künstlich, ausgesucht.
cudotwórca, y, m. Wunderthäter.
ty, pr. du.
tyć, nd. utyć, d. 3. fett werden.
otyły, adj. beleibt, fett.
tył, u, m. Hintertheil, Rücken.
tylny, adj. Hinter=.
tyle, num. so viel.
tyrać, nd. styrać, d. 1. abnutzen, mißhandeln.
tysiąc, num. tausend.
tysiącznik, u, m. Tausendguldenkraut.

U, prp. bei, an, zu.
ucho, a, n. Ohr.
uszny, adj. Ohr=.
uszko, a, n. Henkelchen.
poduszka, i, f. Kopfkissen.
? poduszczać, nd. 1. poduszczyć, d. 2. aufhetzen.
zausznik, a, m. Ohrenbläser.
uczyć, nd. 2. lehren; - się, lernen.
nauczać, nd. 1. nauczyć, d. 2. lehren, unterweisen; - się, erlernen.
oduczać, nd. 1. abgewöhnen.
pouczać, nd. 1. belehren.
poduczać, nd. 1. ein wenig lehren; - się, ein wenig lernen, anlernen.
przyuczać, nd. 1. angewöhnen.
wyuczać, nd. 1. vollkommen lehren; - się, vollkommen erlernen.
uczeń, ucznia, m. Schüler.
uczennica, y, f. Schülerin.
uczony, adj. gelehrt.
nauka, i, f. Lehre, Wissenschaft.
nauczyciel, a, m. Lehrer.
nauczycielka, i, f. Lehrerin.
nieuk, a, m. Dummkopf.
udo, a, n. Schenkel, Keule.
udziec, dzca, m. Keule vom Hirsch u. s. w.
ufać, nd. 1. trauen.
poufać, d. 1. jemandem sein Vertrauen geben.
zaufać, d. 1. sein volles Vertrauen setzen.

zaufanie, a, n. Vertrauen, Zuversicht.
ufny, adj. zuversichtlich, vertrauend.
poufały, adj. vertraut, vertraulich.
poufalić, się z kim, nd. 2. sich mit jemandem vertraut machen, vertraulich leben.
zadufały, adj. allzusehr vertrauend.
ul, a, m. Bienenstock.
? ulica, y, f. Gasse, Straße.
ulicznik, a, m. Gassenjunge.
zaułek, łka, m. Nebengasse.
um, u, m. Vernunft.
umiéć, nd. 3. verstehen, können.
rozumiéć, nd. zrozumiéć, d. 3. verstehen, meinen, denken.
dorozumiéwać, nd. 1. dorozumiéć, d. 3., się, muthmaßen, errathen.
porozumiéwać, nd. 1., się, sich verständigen.
nieporozumienie, a, n. Mißverständniß.
wyrozumiéwać, nd. 1. merken, abnehmen.
wyrozumiały, adj. einsichtsvoll.
rozum, u, m. Verstand.
rozumny, adj. verständig.
zarozumiały, adj. eingebildet, frech.
umiejętny, adj. wissenschaftlich.
umiejętność, ci, f. Wissenschaft.
? upiór, ora, m. Vampyr; Gespenst.
? urągać, nd. 1., się, spotten, höhnen.
urągowisko, a, n. Gespött, Hohn.
? uzda, y, f. Zaum.
uździenica, y, f. Halfter.
wyuzdany, adj. zügellos.

W, we, prp. in, auf, hinein.
wab, bia, m. Lockpfeife, Lockspeise (wabik, a, m.).
wabić, nd. zwabić, d. 2. locken.
zwabiać, nd. 1. zwabić, d. 2. herunter, in die Falle locken.
powab, u, m. Reiz.
powabny, adj. reizend, verführerisch, lockend.
wada, y, f. Fehler.
wadzić, nd. 2. hindern; - się, nd. powadzić się, d. 2. sich zanken, veruneinigen.
zwada, y, f. Zank.
zwadliwy, adj. zänkisch.
zawada, y, f. Hinderniß.
zawadzać, nd. 1. zawadzić, d. 2. hindern, stören.
zawadyak, a, m. Streitsüchtige, Händelmacher.
waga, i, f. Wage, Gewicht.
ważka, i, f. gewöhnlicher: ważki, żek, Goldwage.
ważny, adj. gültig, wichtig.
odwaga, i, f. Muth.
odważny, adj. muthig.
powaga, i, f. Achtung, Ernst, Würde.
poważny, adj. ernst, würdig.
przewaga, i, f. Uebergewicht.
przeważny, adj. vorwiegend.
rozwaga, i, f. Ueberlegung, Bedacht.
rozważny, adj. bedächtig.
uwaga, i, f. Aufmerksamkeit, Bemerkung.
uważny, adj. aufmerksam.
zniewaga, i, f. Beschimpfung, Schmach.
ważyć, nd. 2. wiegen, gelten.
niedoważać, nd. 1. niedoważyć, d. 2. nicht vollwichtig sein.
odważać, nd. 1., się, wagen, sich unterstehen.
poważać, nd. 1. hochachten.
upoważniać, nd. upoważnić, d. 2. bevollmächtigen.
wyważać, nd. 1. herausheben.
wahać, nd. 1., się, schwanken, wanken (s. waga).
wahadło, a, n. Pendel.
wał, u, m. Meereswelle.
walać, nd. po-, zwalać, d. 1. wälzen, beschmieren.
walec, lca, m. Walze.
wałek, łka, m. kleine Rolle.
walić, nd. 2. walnąć, d. 2. tüchtig hauen; werfen hinwerfen.
obalać, nd. 1. umwerfen.
rozwalać, nd. 1. auseinander werfen.
zawalać, nd. 1. den Weg versperren.
walny, adj. groß, tüchtig.
walka, i, f. Kampf.
waleczny, adj. kampfmuthig.
walczyć, nd. 2. kämpfen.
wywalczać, nd. 1. erkämpfen.
zwalczać, nd. 1. bekämpfen.
kawał, a, m. Stück.
nawał, u, m. ungeheure Menge, Fluth.
nawałnica, y, nawałność, ci, f. Unwetter.
rozwalina, y, f. Trümmer.
wałęsać, nd. 1., się, sich herumtreiben.
wap, ia, m. Thiermagen.
wapno, a, n. Kalk.
wapienny, adj. Kalk-.
wapiennica, y, f. Kalkwasser.
wapnić, nd. 2. mit Kalk versetzen.
wapniarz, a, m. Kalkbrenner.
wapnisty, adj. kalkig.
wapniasty, adj. kalkartig.
war, u, m. Sud, Gebräu, Strudel im Wasser.
warzyć, nd. 2. kochen, sieden, brauen.
warzywo, a, n. Gemüse, Geköch.
warzęcha, y, f. Kochlöffel.
obwarzyć, d. 2. überkochen.
obwarzanek, nka, m. Bretzel.
wywarzać, nd. 1. auskochen.
wywar, u, m. Branntweinspülicht.
zwarzyć, d. 2. zusammenlaufen lassen.

przywara, y, f. Fehler, Gebrechen.
wrzać, wrzéć (wrzał), nd. 3. sieden, kochen.
wrzéć (warł), nd. 3. sieden, kochen, murren.
wywierać, nd. 1. wywrzéć, d. 3. ausüben.
zawierać, nd. 1. zawrzéć, d. 3. zumachen, enthalten, in sich schließen.
zawora, y, f. Riegel.
swora, y, f. Koppel (Hunde).
sworny, adj. lenksam.
niesworny, adj. unbändig.
wysworować, d. 3. herausbringen, ausputzen; - się, sich voranmachen.
warga, i, f. Lippe.
wrzątek, tka, m. siedendes Wasser.
wrzód, odu, m. Geschwür.
owrzedzieć, d. 3. mit Geschwüren bedeckt werden.
wart, u, m. Fahrwasser.
wartki, adj. schnell, reißend.
wartać, nd. 1. herumdrehen.
wartogłów, owa, m. Rappelkopf.
wrzeciono, a, n. Spindel.
warchoł, m. 1) u, Hader; 2) a, Händelmacher.
warchlak, a, m. Mittelschwein.
warczeć, nd. cz. 2. warknąć, d. jdtl. 3. knurren.
wrzawa, y, f. Lärm, Getümmel.
wrzask, u, m. Geschrei.
wrzeszczeć, nd. cz. 2. schreien, wrzasnąć, d. jdtl. 3. aufschreien.
swar, u, m. Gezänk.
swarzyć, się, nd. 2. sich zanken.
swarliwy, adj. zänkisch.
poswarek, rku, m. Zank.
wara! interj. aufgeschaut! nehmt euch in Acht!
warować, nd. 3. lauern, kuschen; verwahren.
obwarowywać, nd. 1. obwarować, d. 3. befestigen, verklausiren.
warunek, nku, m. Bedingung.
warowny, adj. befestigt, fest.
warownia, ni, f. Festung.
warta, y, f. Wache.
warkocz, a, m. Haarzopf.
? warsta, warstwa, y, f. Schicht.
wąs, a, m. Schnurbart.
? wąsionka, i, f. Raupe.
wąsatka, i, f. Rauchweizen.
wąski, adj. eng, schmal.
zwężać, nd. 1. zwężyć, d. 2. enger machen, einengen.
waśń, ni, f. Zank, Streit.
waśnić, się, nd. 2. sich zanken.
wasz, pr. euer.
wątpić, nd. 2. zweifeln; zwątpić, d. 2. verzweifeln.
wątpliwy, adj. zweifelhaft.
powątpiewać, nd. 1. powątpić, d. 2. Zweifel hegen.
wątroba, y, f. Leber.
? wąwóz, ozu, m. Hohlweg, Schlucht.
wawrzyn, u, m. Lorbeer.
wąż, eża, m. Schlange.
? wczoraj. adv. gestern.
wdowa, y, f. Wittwe.
wdowiec, wca, m. Wittwer.
węch, u, m. Geruch, Wittern.
wąchać, nd. cz. 1. wąchnąć, jdtl. 3. riechen, schnüffeln.
węda, y, wędka, i, f. Fischangel.
wędzidło, a, n. Gebiß, Zaum.
wedle, prp. nahe dabei, nach, vermöge dessen.
wędzić, nd. 2. uwędzić, d. 2. räuchern.
wędzonka, i, f. geräuchertes Fleisch.
węgiel, gla, m. Kohle.
węglowy, adj. Kohlen=.
węglik, u, m. Kohlenstoff.
węglan, u, m. Kohlensauersalz.
węglarz, a, m. Kohlenbrenner.
węglarnia, ni, f. Kohlenbrennerei.
węgórz, a, m. Aal.
wej! interj. ei! siehe da!
wełna, y, f. Wolle.
wełniany, adj. wollen.
wełnisty, adj. wollig.
wełnianka, i, f. Wollkraut.
wesół, wesoły, adj. freudig, lustig.
wesele, a, n. Freude, Hochzeit.
weselić, się, nd. 2. sich belustigen, lustig sein.
rozweselać, nd. 1. rozweselić, d. 2. aufheitern.
wesz, wszy, f. Laus.
wszawiec, wca, m. Läusekraut.
* wet; wet za wet, Wurst wider Wurst; wety, ów, Nachtisch.
nawet, adv. sogar.
odwet, u, m. Wiedervergeltung.
odwetować, nd. 3. vergelten, wiedervergelten.
węza, wąza, y, f. Wabe im Bienenstock, Wachsscheibe.
wiać, nd. 3. wehen (in einem fort).
wionąć, jdtl. 3. anfangen zu wehen; zawionąć, d. 3.
zawiewać, nd. 1. zawiać, d. 3. an=, verwehen.
wiatr, u, m. Wind.
wiatrak, a, m. Windmühle.
powietrze, a, n. 1) Luft; 2) Pest.
wietrzyć, nd. 2. wittern.
przewietrzać, nd. 1. przewietrzyć, d. 2. von der Luft durchziehen lassen, lüften.
wietrzéć, nd. wy-, zwietrzeć, d. 3. aus=, verwittern.
napowietrzny, adj. Luft=, in der Luft befindlich, luftig.
zapowietrzać, nd. 1. verpesten.
wicher, chru, m. Sturmwind.
wichrzyć, nd. 2. Unruhe stiften.
zawichrżać, nd. 1. verwirren, aufrühren.
zawierucha, y, f. Schneegestöber.
zawieruszać, nd. 1. aufrührerisch machen.

przewiéw, u, m. Zugluft.
zawiéw, u, m. Windstoß; Sand-, Schneewehe.
wiejaczka, i, f. Wurfschaufel.
? wiadro, a, n. Eimer.
wiara, y, f. Glaube, Treue.
wierny, adj. treu.
wierzyć, nd. uwierzyć, d. 2. glauben.
dowierzać, nd. 1. trauen.
powierzać, nd. 1. vertrauen.
wierzyciel, a, m. Gläubiger.
niedowiarek, rka, m. Mißtrauische, Ungläubige.
wierutny, adj. abgefeimt.
łatwowierny, adj. leichtgläubig.
przeniewierzać, nd. 1. przeniewierzyć, d. 2., się, treulos werden.
przeniewierca, y, m. Wortbrüchige, Treulose.
wiarołomca, y, m. Treubrüchige.
wiąz, ęzu, m. Ulme.
wiązać, nd. 2. binden.
obowięzywać, nd. 1. 3. obowiązać, d. 3. verbinden, verpflichten.
zawięzywać, nd. 1. 3. verbinden; stiften.
wywięzywać, się, nd. 1. 3. sich durch ein Geschenk loskaufen, wiedervergelten.
wiązanie, a, n. Angebinde.
przywiązanie, a, n. Anhänglichkeit.
wiązka, wiązanka, i, f. Bündel.
wiązarek, rku, m. Bindwerk; Angebinde.
powąz, ęzu, m. Heubaum.
związek, zku, m. Bund, Bündniß.
więza, y, f. Bande.
więzić, nd. uwięzić, d. 2. in Banden, gefangen, halten.
więzienie, a, n. Gefängniß.
więzień, źnia, m. Gefangener.
więznąć (* wiąźć), nd. uwięznąć, d. 3. stecken bleiben, einsinken.
zwięzły, adj. gedrängt, präcis.

rozwiozły, adj. ausschweifend.
? węzeł, zła, m. Band, Knoten.
wić, nd. 3. winden, schlängeln.
nawijać, nd. 1. nawinąć, d. 3. aufwinden; - się, sich darbieten, aufstoßen.
zawijać, nd. 1. einwickeln; einlaufen.
wić, ci, f. Gerte, Weide. (witka, dim.)
wiano, a, n. Brautschatz, Morgengabe.
wieniec, ńca, m. Kranz.
wianek, nka, m. Kranz.
wieńczyć, nd. 2. bekränzen.
zawiniątko, a, n. Bündel.
zawity, adj. peremptorisch.
zawiły, adj. verwickelt, dunkel.
wiecha, y, f. Schenkkranz, Bierwisch.
wiecheć, chcia, m. Strohwisch.
wijak, a, m. wijadło, a, n. Garnwinde.
wilec, lca, m. Winde.
wikłać, nd. 3. wirren.
u-, zawikłać, d. 3. verwirren.
wiklina, y, f. Rispengras.
witwa, witwina, y, f. Wasserweide.
* wid, u, das Sehen.
widać, impers. man sieht.
widzieć, nd. 2. sehen.
przewidywać, nd. 3. przewidziéć, d. 2. vorhersehen.
uwidziéć, d. 2. ersehen etwas schlimmes; sich einbilden.
widny, adj. hell, lichte, sichtbar.
widomy, adj. sehend.
niewidomy, adj. blind.
widzialny, adj. sichtbar.
widmo, a, n. Gespenst, Erscheinung.
widok, u, m. An-, Aussicht, Anblick.
widoczny, adj. augenscheinlich.
przywidzenie, a, n. Einbildung, eigenthümliche Ansicht.

widz, a, m. Zuschauer.
widowisko, a, n. Schauspiel.
nienawidzać, nd. 1. nienawidzić, d. 2. hassen.
znienawidzać, nd. 1. verhaßt machen.
nienawiść, ci, f. Haß.
nienawistny, adj. neidisch.
zawiść, ci, f. Neid.
zawistny, adj. neidisch.
? widły, deł, Gabel, Mistgabel.
widelec, lca, m. Tischgabel.
widłak, u, m. Bärlapp.
wiec, a, m. altpolnisches Adelsgericht, Landding.
wieczór, oru, m. Abend.
wieczerza, y, f. Abendessen.
więdnąć, nd. 3. welken, hinwelken; u-, zwiędnąć, d. 3. verwelken.
wiedziéć, nd. 3. wissen.
powiadać, nd. 1. powiedzieć, d. 3. sagen.
opowiadać, nd. 1. erzählen; - się, sich melden.
odpowiadać, nd. 1. antworten.
przepowiadać, nd. 1. vorhersagen.
przypowiadać, nd. 1. ansagen, anbefehlen.
spowiadać, nd. 1. wyspowiadać, d. 1. Beichte hören; - się, beichten.
wypowiadać, nd. 1. aufsagen, kündigen.
zapowiadać, nd. 1. verkündigen.
dowiadywać, się, nd. 3. nachfragen, erfahren; dowiedziéć, się, d. 3. erfahren.
wywiadywać, się, nd. 3. erfragen.
nawiedzać, nd. 1. nawiedzić, d. 2. heimsuchen.
odwiedzać, nd. 1. besuchen (Personen).
zwiedzać, nd. 1. besuchen (Oerter).
zawiadywać, nd. 3. czém, womit schalten, etwas verwalten.
zwiady, ów, Rekognosziren, Kundschaft.
wiadomy, adj. bekannt.

zawiadowca, y, m. Verwalter.
wiadomość, ci, f. Nachricht, Kunde.
świadomy, adj. kundig, bewußt.
świadomość, ci, f. Bewußtsein, Selbstbewußtsein.
u-, zawiadomiać, nd. 1. u-, zawiadomić, d. 2. in Kenntniß setzen.
wiedza, y, f. Wissen.
odpowiedź, zi, f. Antwort.
odpowiedzialny, adj. verantwortlich.
spowiedź, zi, f. Beichte.
spowiednik, a, m. Beichtvater.
zapowiedź, zi, f. Aufgebot.
wieść, ci, f. Sage, Gerücht.
powieść, ci, f. Erzählung.
powiastka, i, f. Mährchen.
przypowieść, ci, f. Sprüchwort.
* wieścić, nd. 2. verkündigen.
obwieszczać, nd. 1. obwieścić, d. 2. verkünden, bekannt machen.
wieszcz, a, m. Seher, Dichter.
wieszczek, szczka, m. Wahrsager.
wieszczka, i, f. Wahrsagerin.
wieszczba, y, f. Wahrsagerei.
zwiastować, nd. 3. verkündigen (bibl.).
zwiastun, a, m. Verkündiger.
świadek, dka, m. Zeuge.
świadectwo, a, n. Zeugniß.
świadczyć, nd. 2. Zeuge sein, zeugen.
zaświadczać, nd. 1. zaświadczyć, d. 2. bezeugen, Zeugniß geben.
przyświadczać, nd. 1. Zeuge sein, bezeugen.
wiek, u, m. Alter, Jahrhundert.
wieczny, adj. ewig.
wiekuisty, adj. ewiglich.
wieczysty, adj. erbpachtlich.
wiekować, nd. 3. ewig dauern, ewig wo verweilen.
wieczność, ci, f. Ewigkeit.
wiekopomny, adj. ewig denkwürdig.
wieko, a, n. Deckel.
powieka, i, f. Augenlied.
wiele, num. viel.
wielość, ci, f. Vielheit, Menge.
wielki, adj. groß.
wielkość, ci, f. Größe.
większy, adj. größer.
większość, ci, f. Mehrheit.
większéć, nd. po-, zwiększéć, d. 3. größer werden, sich vermehren.
powiększać, nd. 1. powiększyć, d. 2. vermehren, vergrößern.
wielbić, nd. 2. erheben, preisen, rühmen.
uwielbiać, nd. 1. uwielbić, d. 2. lobpreisen, verherrlichen.
wielebny, adj. ehrwürdig, Ehrwürden (Titel).
wielmożny, adj. vielvermögend; Wohlgeboren, Hochwohlgeboren.
wieloryb, a, m. Wallfisch.
wielobok, u, m. Vieleck.
wielkorządzca, y, m. Generalgouverneur.
wielkanoc, y, f. Ostern.
wielokrotny, adj. vielfältig.
wielkomyślny, adj. hochherzig.
wieprz, a, m. Borg, Schwein.
wieprzowina, y, f. Schweinefleisch.
wierciéć, wiercić, nd. 2. bohren.
przewiercać, nd. 1. przewiercić, d. 2. durchbohren.
wiercipięta, y, m. Windbeutel, Springinsfeld.
wiérzba, y, f. Weide, Weidenbaum.
wierzch, u, m. das Obere; Gipfel, Spitze; das Aeußere.
wierzchołek, łka, m. Gipfel.
wierzchowiec, wca, m. Reitpferd.
wierzchni, adj. Ober-.
powierzchnia, ni, f. Oberfläche.
powierzchowny, adj. oberflächlich.
zwierzchni, adj. Ober-, obrigkeitlich.
zwierzchnik, a, m. Obmann, Oberherr, Vorgesetzte.
zwierzchnictwo, a, n. Obermacht, Oberherrschaft.
zwierzchność, ci, f. Obrigkeit.
? wierzgać, nd. 1. wierzgnąć, d. 3. hinten ausschlagen.
wieś, wsi, f. Dorf.
wiejski, adj. Dorf-, ländlich.
wieśniak, a, m. Landmann.
wieśniaczka, i, f. Landfrau, Landbewohnerin.
? wieszać, nd. 1. henken, aufhängen.
powieszać, nd. 1. powiesić, d. 2. aufhängen; - się, sich erhängen.
zwieszać, nd. 1. hängen, sinken lassen.
wieża, y, f. Thurm.
wilga, i, f. Goldamsel. (wywiołga.)
wilgnąć, nd. zwilgnąć, d. 3. feucht, naß werden.
wilgoć, ci, f. Feuchtigkeit, Nässe.
wilgotny, wilgny, adj. feucht, naß.
wilgotnieć, nd. zwilgotnieć, d. 3. feucht, naß werden.
odwilż, y, f. Thauwetter.
od-, rozwilgnąć, d. 3. aufthauen, sich erweichen.
zwilżać, nd. 1. zwilżyć, d. 2. anfeuchten.
rozwilżać, nd. 1. durch Anfeuchten erweichen.
wilk, a, m. Wolf.
wilczy, adj. Wolfs-.
wilczyca, y, f. Wölfin.
wilczę, ęcia, n. Wölflein, Wölfel.
wilczura, y, f. Wolfspelz.
wina, y, f. Schuld.

winien, winny, adj. schuldig.
winić, nd. 2. beschuldigen.
prze-, zawinić, d. 2. verbrechen, verschulden.
uniewinniać, nd. 1. entschuldigen, für unschuldig erklären; - się.
winować, nd. 3. an-, beschuldigen.
winowaty, adj. schuldig.
winowajca, y, m. Schuldige.
niewinność, ci, f. Unschuld.
niewiniątko, a, n. unschuldiges Geschöpf, Lamm (ironisch).
powinien, powinny, adj. verpflichtet, er muß, soll.
powinność, ci, f. Pflicht.
powinowaty, adj. verwandt, verschwägert.
powinowactwo, a, n. Verwandtschaft.
spowinowacać, nd. spowinowacić, d. 2., się, sich verschwägern.
wino, a, n. Wein.
winny, adj. Wein-.
winiarz, a, m. Winzer, Weinhändler.
winnica, y, f. Weinberg.
winnik, a, m. Weinstein.
winogrono, a, n. Weintraube.
winorośl, i, f. Weinranke.
winobranie, a, n. Weinlese.
? wiosło, a, n. Ruder.
wiosna, y, f. Frühling.
wiosenny, adj. Frühlings-.
? wiotki, wietchy, adj. schlaff, weich, mürbe, abgenutzt.
wir, u, m. Strudel, Wasserwirbel.
wirować, nd. 3. wirbeln.
wisieć, nd. 2. hängen, neutr.
* wisnąć, d. 3. hängen bleiben.
obwisnąć, d. 3. schlaff werden, hängen lassen.
zawisnąć, d. 3. abhängen.
wisielec, lca, m. Galgendieb.
wiśnia, ni, f. Kirsche.
wisz, wiszar, u, m. Sumpfgras.
witać, nd. 1. grüßen, bewillkommen.
przywitać, d. 1. begrüßen.
zawitać, d. 1. wohin unverhofft kommen, einsprechen.
władać, nd. 1. władnąć, d. 3. czém, etwas regieren, beherrschen.
władza, y, f. Macht, Gewalt. Behörde.
władzca, y, m. Herrscher, Gebieter.
władyk, a, m. griechischer Bischof.
włódarz, a, m. Vogt, Meier.
samowładny, adj. eigenmächtig, selbstherrschend.
samowładzca, y, m. Selbstherrscher.
samowładztwo, a, n. Selbstherrschaft.
wlec, nd. 3. schleppen, ziehen.
włóczyć, nd. 2. hin und her schleppen, ziehen.
nawlekać, nd. 1. nawlec, d. 3. einfädeln.
oblekać, nd. 1. oblec, d. 3. umziehen; - się, auch obłóczyć się, nd. u. d. 2. ein Hemde, Ordenskutte anziehen.
odwlekać, nd. 1. odwłóczyć, nd. 2. odwlec, d. 3. auf-, verschieben.
powlekać, nd. 1. powlec, d. 3. überziehen (mit etwas).
przewlekać, nd. 1. przewlec, d. 3. durchziehen; auf-, hinziehen; hin-, verschieben (Zeit). (przewłóczyć.)
przywlekać, nd. 1. przywlec, d. 3. herbeischleppen.
przywłaczać, nd. 1. przywłóczyć, d. 2. vereggen.
uwłaczać, nd. 1. uwłóczyć, d. 2. Abbruch thun, schmälern.
wywlekać, nd. 1. wywlec, d. 3. herausziehen.
zawlekać, nd. 1. zawlec, d. 3. hin, bis wohin etwas schleppen, ziehen.
zawłaczać, nd. 1. zawłóczyć, d. 2. ver-, zueggen.
zwlekać, nd. 1. zwłóczyć, nd. 2. zewlec, d. 3. aus-, herunterziehen.
włok, u, m. Art Fischnetz.
odwłoka, przewłoka, zwłoka, i, f. Verzögerung, Hinhalten.
powłoka, i, f. Ueberzug.
zawłoka, i, f. Haarseil, Augenstern.
zwłoki, ók, entseelter Körper, Leiche.
włóka, i, f. Hufe Land.
obłok, u, m. Wolke.
obłóczyny, yn, Einkleidung eines Mönches oder einer Nonne.
włócznia, ni, f. Lanze, Spieß.
włóczka, i, f. 1) Eggen; 2) Wollengarn.
włókno, a, n. Faser, Gewebe.
włóknisty, adj. faserig.
włóczęga, i, m. Landstreicher, Vagabond.
? włochaciny, in, Fasern, Zasern gewisser Gewächse.
włochaty, adj. rauh, haarig, zottig.
? włos, a, m. (langes) Haar.
włosie, a, n. Pferdehaare (zum Ausstopfen).
włosiany, adj. hären.
włosiennica, y, f. härenes Bußhemde.
włość, ci, f. Gebiet, Besitzung, Landgut.
włościanin, a, m. Landmann, Dorfbewohner.
włościanka, i, f. Landfrau, Dorfbewohnerin.
własny, adj. eigen.
własność, ci, f. Eigenthum. Eigenschaft.
właściciel, a, m. Eigenthümer.
właściwy, adj. eigenthümlich, eigentlich.
przywłaszczać, nd. 1. przywłaszczyć, d. 2. an-, zueignen.
uwłaszczać, nd. 1. Eigenthum verleihen.
wywłaszczać, nd. 1. des Eigenthums berauben.
zwłaszcza, adv. zumal.
wnet, adv. bald, gleich, sofort.
wnętrze, n. (vom slaw. niedro, der Schooß), das Eingeweide, Innere.

wnętrzności, pl. Eingeweide.
wewnątrz, adv. innerhalb, inwendig.
wewnętrzny, adj. inwendig, innerlich.
zewnątrz, adv. auswendig.
zewnętrzny, adj. äußerlich.
wywnętrzać, nd. 1. wywnętrzyć, d. 2., się, sein Inneres, Herz ausschütten.
zanadrze, a, m. Busen (beim Kleide, vorn auf der Brust).
? wnuk (wnęk), a, m. Enkel.
wnuczka, i, f. Enkelin.
prawnuk, a, m. Urenkel.
wnuczęta, ąt, Enkelchen.
woda, y, f. Wasser.
wódka, i, f. Branntwein.
wodny, adj. Wasser=.
wodnisty, adj. wässerig.
wodnik, a, m. 1) Ralle; 2) Wassermann.
powódź, zi, f. Ueberschwemmung.
wodociąg, u, m. Wasserleitung.
wodoród, odu, m. Wasserstoff.
wodotrysk, u, m. Springbrunnen.
wodzić, nd. 2. (hin und her), wieśdź, jdtl. 3. (in einer bestimmten Richtung) führen.
wódz, a, m. Führer, Anführer.
wodza, y, f. Führung, Leitung, Leitriemen.
dowodzić, nd. 2. anführen, befehligen.
dowódzca, y, m. Anführer, Befehlshaber.
dowództwo, a, n. Oberbefehl.
dowodzić, nd. 2. dowieśdź, d. 3. beweisen.
dowód, odu, m. Beweis.
dowodny, adj. beweisend.
odwodzić, nd. 2. odwieśdź, d. 3. zurückführen, abbringen.
powodzić, nd. 2. powieśdź, d. 3., się, sich befinden, gelingen.
przewodzić, nd. 2. den Ton angeben, die Oberhand haben.
przewodzić, nd. 2. przewieśdź, d. 3. hinüberführen; durchführen, gewinnen.
przywodzić, nd. 2. befehligen.
przywodzić, nd. 2. przywieśdź, d. 3. an=, herbeiführen, zuführen, bewegen.
rozwodzić, nd. 2. rozwieśdź, d. 3. trennen, scheiden; - się, sich scheiden; nad czém, sich über etwas auslassen.
uwodzić, nd. 2. uwieśdź, d. 3. ent=, verführen.
wywodzić, nd. 2. wywieśdź, d. 3. herausführen; ableiten, deduciren.
zwodzić, nd. 2. zwieśdź, d. 3. berücken, täuschen.
zawodzić, nd. 2. zu sprechen, singen anheben.
zawodzić, nd. 2. zawieśdź, d. 3. verleiten, betrügen, hintergehen.
odwód, odu, m. Reserve, Rückzug.
powód, oda, m. Kläger.
powodować, nd. spowodować, d. 3. veranlassen; - się, sich leiten lassen.
powód, odu, m. Veranlassung.
powodzenie, a, n. Befinden, Wohlergehen, Erfolg.
przewód, odu, m. Transport.
przewodnik, a, m. Führer, Wegweiser, Leiter.
przewodnictwo, a, n. Anführung.
przewodniczyć, nd. 2. leiten, anführen.
przewodnica, y, przewodnia niedziela, der erste Sonntag nach Ostern.
przywódzca, y, m. Anführer, Rädelsführer.
rozwód, odu, m. Ehescheidung.
rozwódka, i, f. Geschiedene.
wywód, odu, m. 1) Deduction, Herleitung; 2) Kirchengang einer Wöchnerin.
zwód, odu, m. Zugbrücke.
zwodny, zwodniczy, adj. verführerisch, trügerisch.
zawód, odu, m. 1) Laufbahn, Wettstreit; 2) Täuschung.
zawodniczy, adj. täuschend, trügerisch.
* wój, s. bój.
wojna, y, f. Krieg.
wojenny, adj. Kriegs=.
wojak, a, m. Krieger, Soldat.
wojaczka, i, f. Krieg.
wojsko, a, n. Heer.
wojskowy, adj. Militär=; wojskowy, ego, m. Militärperson.
wojskowość, ci, f. Militärstand, Kriegspflicht.
wojować, nd. 3. kriegen, Krieg führen.
zawojowywać, nd. 1. zawojować, d. 3. durch Krieg erobern.
wojownik, a, m. Kriegsmann, Held.
wojewoda, y, m. Wojewode.
województwo, a, n. Wojewodschaft.
? wole, a, n. Kropf.
wół, ołu, m. Ochse.
wołek, łka, m. Kornwurm.
wolarz, a, m. Ochsentreiber.
bawół, ołu, m. Büffelochse.
bawolica, y, f. Büffelkuh.
wola, i, f. 1) Wille; 2) Dorf von persönlich freien Kolonisten angelegt.
woléć, nd. 2. lieber wollen.
dozwalać, nd. 1. dozwolić, d. 2. gestatten.
pozwalać, nd. 1. erlauben.
przyzwalać, nd. 1. sich etwas gefallen lassen.
wyzwalać, nd. 1. befreien; los=, freisprechen (z. B. Lehrling).
zezwalać, nd. 1. bewilligen.
zwolennik, a, m. Anhänger.
wolny, adj. frei; langsam; z wolna, nach und nach.
dowolny, adj. beliebig.
powolny, adj. langsam, gutmüthig, dienstfertig.

uwalniać, nd. 1. uwolnić, d. 2. befreien.
zwalniać, nd. 1. nachlassen, lockern.
niewola, i, f. Knechtschaft, Gefangenschaft.
niewolny, adj. unfrei.
niewolnik, a, m. Knecht, Sklave.
niewolniczy, adj. knechtisch, sklavisch.
niewolnictwo, a, n. Sklaverei.
niewolić, nd. 2. zniewalać, nd. 1. zniewolić, d. 2. zwingen.
przyniewalać, nd. 1. przyniewolić, d. 2. mit Gewalt zwingen.
dobrowolny, adj. gutwillig.
swawola, i, f. Muthwille, Ausgelassenheit.
swawolny, adj. muthwillig, ausgelassen.
swawolnik, a, m. muthwilliger, ausgelassener Mensch.
swawolić, nd. 2. Muthwillen treiben, ausgelassen sein, schäkern.
samowolny, adj. eigenmächtig, willkürlich.
samowolność, ci, f. Eigenmächtigkeit, Willkür.
wołać, nd. 1. rufen.
odwoływać, nd. 1. 3. odwołać, d. 1. abberufen; widerrufen; -się, sich (auf etwas) berufen, appelliren.
powoływać, nd. 1. 3. berufen; -się, sich (auf etwas) berufen, beziehen.
przywoływać, nd. 1. 3. herbei, heraus rufen.
wywoływać, nd. 1. 3. ausrufen, des Landes verweisen.
zawołać, d. 1. laut rufen; zu sich rufen.
powołanie, a, n. Beruf.
wywołaniec, ńca, m. Landesverwiesener.
zawołany, adj. berühmt, tüchtig.
woń, ni, f. Geruch, Wohlgeruch.
wonny, adj. duftend, wohlriechend.
wonić, nd. 2. riechen, act. u. neutr.
powonić, d. 2. act. riechen (im höheren Style).
powonienie, a, n. Geruch, Geruchsinn.
wór, oru, m. großer Sack.
worek, rka, m. Sack, Beutel.
woreczek, czka, m. Säckchen, Beutelchen.
wosk, u, m. Wachs.
woskować, nd. 3. wichsen.
woszczyna, y, f. Wefel, Gehre.
wozić, nd. cz. 2. hin und her fahren; führen (als Fähr- oder Fuhrmann); ziehen; tragen (als Lastthier); wieźć, jdtl. 3. in einer bestimmten Richtung fahren, führen.
dowozić, nd. 2. dowieźć, d. 3. bis wohin bringen (zu Wagen, Schiff).
nawozić, nd. 2. nawieźć, d. 3. düngen.
powozić, nd. 2. kutschiren.
zwozić, nd. 2. zwieźć, d. 3. zusammenbringen (zu Wagen, Schiff).
wóz, oza, m. Wagen.
wózek, zka, m. Wägelchen.
woźny, m. Gerichtsbote.
woźnica, y, m. Fuhrmann, Kutscher.
wozownik, a, m. Wagenbauer.
wozownia, ni, f. Wagenremise, Schoppen.
dowóz, ozu, m. Zufuhr.
nawóz, ozu, m. Dünger.
powóz, ozu, m. Wagen, Kalesche.
przewóz, ozu, m. Ueberfahrt, Fähre.
przewoźnik, a, m. Fährmann.
przywóz, ozu, m. Einfuhr.
wywóz, ozu, m. wywózka, i, f. Ausfuhr.
wróbel, bla, m. Sperling.
wróg, oga, m. Feind, Todfeind.
wrona, y, f. Krähe.
wroniec, ńca, m. Tannenbärlapp.
wrony, adj. koń, Rappe.
* wrot, otu, m. Wendung; wrota, wrót, Thorweg.
wrócić, d. 2. wracać, nd. 1. zurückgeben, -kehren; -się, zurückkommen, wiederkommen.
obracać, nd. 1. obrócić, d. 2. umdrehen, verwenden.
nawracać, nd. 1. umlenken, bekehren.
odwracać, nd. 1. abwenden.
powracać, nd. 1. zurückkehren, -kommen.
przewracać, nd. 1. umdrehen, umschlagen.
przywracać, nd. 1. wiedergeben, wieder einsetzen, -herstellen.
uwracać, nd. 1. umwenden (den Pflug).
wywracać, nd. 1. über den Haufen werfen, umwerfen.
zwracać, nd. 1. umlenken, wiederbringen, zurückgeben.
zawracać, nd. 1. weglenken; verdrehen.
obrót, otu, m. Wendung.
odwrót, otu, m. Rückzug.
powrót, otu, m. Rückkehr.
uwrót, otu, m. Pflugwendung.
zwrót, otu, m. Zurückgabe; Schwenkung.
zawrót, otu, m. Schwindel.
obrotny, adj. gewandt, geschickt.
odwrotny, adj. umgehend.
przewrotny, adj. verkehrt,
wróżyć, nd. 2. wahrsagen, vorbedeuten.
wróżba, y, f. Wahrsagung, Vorbedeutung.
wróżek, żka, m. Wahrsager.
wróżka, i, f. Wahrsagerin.
wrzos, u, m. Haidekraut.
wrzesień, śnia, m. September.
? wścibiać, nd. 1. wścibić, d. 2. hineinstecken; -się, sich worein mengen.
wstyd, u, m. Scham, Schande.
wstydzić, nd. 2., się, sich schämen.
wstydliwy, adj. schamhaft.
zawstydzać, nd. 1. zawstydzić, d. 2. beschämen.
bezwstydny, adj. schamlos.

wsze, ego, n. Alles (vom veralteten wszy, wsza, wsze).
wszystek, wszystka, wszystko, adj. alle, alles.
wszechmogący, wszechmocny, adj. allmächtig.
wszechwiedzący, adj. allwissend.
powszechny, adj. allgemein.
powszechność, ci, f. Allgemeinheit, Publikum.
powszedni, adj. alltäglich.
powszednieć, nd. spowszednieć, d. 3. gemein werden, an Werth, Ansehen verlieren.
roz-, upowszechniać, nd. 1. roz-, upowszechnić, d. 2. verallgemeinern, verbreiten.
wszelaki, adj. allerlei.
wszelako, adj. gleichwohl, dessen ungeachtet.
wszędy, wszędzie, adv. überall.
zewsząd, adj. von allen Seiten her.
zawsze, adv. immer.
wuj, a, m. Oheim, Mutterbruder.
wujenka, i, f. Muhme.
wujostwo, a, n. Oheim und Muhme.
wy, pr. ihr.
wyć, nd. 3. heulen.
zawyć, d. 3. (einmal) aufheulen.
wyka, i, f. Wicke.
* wyknąć, nd. zwyknąć, d. 3. gewohnt werden, sich gewöhnen, pflegen, zu thun pflegen.
odwykać, nd. 1. odwyknąć, d. 3. sich abgewöhnen, von etwas ablassen.
przywykać, nd. 1. sich angewöhnen, etwas gewohnt werden.
obyczaj, u, m. Sitte, Gebrauch.
obyczajny, adj. gesittet
obyczajność, ci, f. Sittsamkeit, gute Sitte.
uobyczajać, nd. 1. uobyczaić, d. 2. gesittet machen.
zwyczaj, u, m. Sitte, Gewohnheit, Ordnung.
zwyczajny, adj. gewöhnlich, ordentlich.
nadzwyczajny, adj. außerordentlich.
przyzwyczajać, nd. 1. przyzwyczaić, d. 2. angewöhnen.
odzwyczajać, nd. 1. abgewöhnen.
zwykły, adj. gewohnt.
przywykły, adj. angewöhnt.
przyzwoity, adj. anständig, angemessen.
wyz, a, m. Hausen.
wyzina, y, f. Hausenfleisch.
? wyżeł, żła, m. Spürhund.
wyż, y, f. Höhe.
wyżyna, y, f. Anhöhe.
wysoki, adj. hoch.
wysokość, ci, f. Höhe.
wyższy, compar. höher.
podwyższać, nd. 1. podwyższyć, d. 2. erhöhen.
przewyższać, nd. 1. übertreffen.
wywyższać, nd. 1. erhöhen, erheben, lobpreisen.
wyższość, ci, f. Uebergewicht, Ueberlegenheit.
wzdy, adj. freilich.

Z, prp. c. g. aus; c. instr. mit; adv. etwa.
za, prp. c. g. zur Zeit; c. acc. für; c. instr. hinter.
zaś, conj. aber.
ząb, ęba, m. Zahn.
zębaty, adj. gezähnt.
zad, u, m. Hintertheil.
zadni, adj. Hinter=.
nazad, adv. zurück.
zdrów, zdrowy, adj. gesund.
zdrowie, a, n. Gesundheit.
o-, wyzdrowieć, d. 3. gesund werden.
pozdrawiać, nd. 1. pozdrowić, d. 2. grüßen.
uzdrawiać, nd 1. uzdrowić, d. 2. gesund machen.
zéz, a, m. Schielen; Schieler; zézem patrzéć, schielen.
zézowaty, adj. schielig.
ziać, ziajać, nd. 3. lechzen, keuchen, nach Luft schnappen.
ziewać, nd. cz. 1. gähnen, schnappen; ziewnąć, jdtl. 3. aufgähnen.
zionąć, d. 3. einmal schnappen Athem holend; wehen, einen Zug thun.
poziewać, nd. 1. poziewnąć, d. 3. gähnen.
wyziewać, nd. 1. wyzionąć, d. 3. ausathmen, erhaliren.
wyziéw, u, m. Ausathmen, Ausdünstung.
rozdziawiać, nd. 1. rozdziawić, d. 2. aufsperren den Mund.
? ziarno, a, n. Korn.
ziarnisty, adj. körnig.
zięba, y, f. Fink.
ziębić, nd. 2. kalt machen.
oziębiać, nd. 1. oziębić, d. 2. er=, verkälten; - się.
przeziębiać, nd. 1. tüchtig erkälten; - się.
wyziębiać, nd. 1. ab=, auskühlen.
zaziębiać, nd. 1. verkälten; - się.
ziębnąć, nd. 3. kalt werden., erkalten, frieren.
oziębnąć, d. 3. erkalten, kaltsinnig werden.
przeziębnąć, d. 3. von Kälte durchdrungen werden.
wyziębnąć, d. 3. auskühlen.
oziębły, adj. kalt, kaltsinnig.
ziele, a, n. Kraut; zioła, ół, pl.
zielsko, a, n. Unkraut.
zielny, adj. Kräuter=.
zielnik, a, m. Kräutergarten, = buch.
zielony, adj. grün.
zielonawy, adj. grünlich.
zielonkawy, adj. von zartem Grün.
zielenieć, nd. o-, zazielenieć, d. 3. grün werden, grünen.
zielenić, nd. uzielenić, d. 2. grün färben; - się grünen.

zieleń, ni, f. Grün.
zielenina, y, f. Grünzeug.
ziółko, a, n. Kraut, Kräutchen.
ziemia, mi, f. Erde, Land.
ziemski, adj. Land-, irdisch, ländlich.
ziemny, adj. Erd-.
ziemisty, adj. erdig.
podziemny, adj. unterirdisch.
nadziemski, adj. überirdisch.
ziomek, mka, m. Landsmann.
ziemstwo, a, n. Landgericht, Landschaft.
ziemianin, a, m. Landsaß.
ziemiaństwo, a, n. Landleben, Landwirthschaft.
ziemiak, a, m. Kartoffel.
poziomka, i, f. Erdbeere.
poziom, u, m. Horizont.
poziomy, adj. horizontal.
zima, y, f. Winter.
zimowy, adj. Winter-.
zimny, adj. kalt.
zimno, a, n. Kälte.
zimować, nd. przezimować, d. 3. überwintern.
zimnica, y, f. kaltes Fieber.
ozimina, y, f. Winterung, Wintergetreide.
zimorodek, dka, m. Eisvogel.
zimowit, u, m. Herbstzeitlose.
złoto, a, n. Gold.
złoty, adj. golden.
złoty, ego, m. Gulden.
złotówka, i, f. Guldenstück.
złotnik, a, m. Goldarbeiter, Goldschmied.
złotnictwo, a, n. Goldschmiedekunst.
złotawiec, wca, m. Goldkäfer.
złocić, nd. 2. vergolden.
pozłacać, nd. 1. pozłocić, d. 2. auswendig vergolden.
pozłota, y, f. Vergoldung.
wyzłacać, nd. 1. inwendig vergolden.
złotolity, adj. aus gediegenem Golde.
złotogłów, owu, m. Goldstoff.
zły, adj. böse, schlecht, schlimm.
złość, ci, f. Bosheit, Schabernack.
złościć, nd. 2. böse machen, ärgern; - się, böse werden.
rozzłościć, d. 2. wüthend machen.
złośliwy, adj. boshaft, böswillig.
złośnik, a, m. ein sehr böser, böswilliger Mensch.
złośnica, y, f. eine sehr böse Frau.
znać, nd. 1. kennen.
doznawać, nd. 1. 3. doznać, d. 1. kennen lernen, erfahren.
obeznawać, nd. 1. 3. womit bekannt machen; - się, bekannt werden.
poznawać, nd. 1. 3. erkennen, kennen lernen.
rozpoznawać, nd. 1. 3. prüfen.
przyznawać, nd. 1. 3. zuerkennen, bekennen.
uznawać, nd. 1. 3. anerkennen.
wyznawać, nd. 1. 3. bekennen.
zeznawać, nd. 1. 3. gestehen.
znajomy, adj. bekannt.
znajomość, ci, f. Bekanntschaft, Kenntniß.
oznajmiać, nd. 1. oznajmować, nd. 3. oznajmić, d. 2. melden.
zaznajomiać, nd. 1. zaznajomić, d. 2. bekannt machen (jem. mit etwas).
znak, u, m. Zeichen.
znaczyć, nd. 2. bezeichnen, bedeuten.
naznaczać, nd. 1. naznaczyć, d. 2. bezeichnen, bestimmen.
oznaczać, nd. 1. bedeuten.
przeznaczać, nd. 1. vorher bestimmen.
wyznaczać, nd. 1. aussetzen, anberaumen.
znaczny, adj. kennbar, bedeutend.
znakomity, adj. angesehen, ansehnlich.
znakomitość, ci, f. Celebrität.
znakować, nd. 3. bezeichnen, stempeln.
znawca, y, m. Kenner.
znamię, enia, n. Kennzeichen, Merkmal.
znamionować, nd. 3. bedeuten, kennzeichnen.
znamienity, adj. namhaft, bedeutsam.
znój, oju, m. drückende Hitze, Strapatze.
? źrzebię, źrebię, ęcia, n. Füllen.
* źrzéć, nd. 2. zierać, nd. cz. 1. sehen; blicken.
dojrzéć, d. 2. (dozierać, nd. 1.) doglądać, nd. 1. nachsehen, Acht geben.
obejrzéć, d. 2. (obzierać) oglądać, nd. 1. be-, umsehen.
spojrzéć, d. 2. (spozierać) spoglądać, nd. 1. einen Blick thun, blicken.
przejrzéć, d. 2. przeglądać, nd. 1. durchsehen, übersehen.
ujrzéć, d. 2. erblicken, gewahr werden.
wejrzéć, d. 2. (wzierać, nd. 1.) wglądać, nd. 1. hineinsehen.
wyjrzéć, d. 2. (wyzierać, nd. 1.) wyglądać, nd. 1. heraussehen.
zajrzéć, d. 2. wohin sehen, einsprechen; beneiden.
dozór, oru, m. Aufsicht.
dozórca, y, m. Aufseher.
pozór, oru, m. Schein, Vorwand.
pozorny, adj. scheinbar.
przezorny, adj. vorsichtig.
przezorność, ci, f. Vorsicht.
wzór, oru, m. Muster, Vorbild.
wzorowy, adj. musterhaft.
wzorzysty, adj. gemustert.
zwierciadło, a, n. Spiegel.
wzrok, u, m. Gesicht, Sehen, Blick.
przezrocze, a, n. Durchsichtiges.
przezroczysty, adj. durchsichtig.
źrzenica, źrenica, y, f. Augenstern, Pupille.
podejrzliwy, adj. argwöhnisch.

podejrzany, adj. verdächtig.
podejrzenie, a, n. Verdacht.
zazdrość, ci, f. Eifersucht, Mißgunst.
zazdrosny, adj. eifersüchtig.
zazdrościć, nd. pozazdrościć, d. 2. beneiden, mißgönnen.
* źrzéć, nd. 3. reifen.
doźrzéć, dojrzéć, d. 3. dojrzewać, nd. 1. zur völligen Reife gelangen.
dojrzały, adj. reif.
? źrzódło, źródło, a, n. Quelle.
źródlany, adj. Quell=.
źródlisty, adj. quellenreich.
źródłosłów, owu, m. Etymologie; Stammwort.
zrzęda, y, 1) m. Krätler; 2) f. Kräkelei.
zrzędzić, nd. 2. kräkeln, bekritteln.
* zuć, nd. 3.
obuwać, nd. 1. obuć, d. 3. Schuhwerk anziehen.
przezuwać, nd. 1. von einem Fuß auf den andern anziehen.
wyzuwać, nd. 1. ausziehen, entblößen; - się (z czego), sich entäußern.
zzuwać, nd. 1. zezuć, d. 3. herunter=, herausziehen.
zwać, nd. 3. nennen, rufen.
nazywać, nd. 1. nazwać, d. 3. nennen.
odzywać, nd. 1. odezwać, d. 3., się, sich verlauten lassen, anheben zu reden, antworten.
pozywać, nd. 1. vorladen.
przezywać, nd. 1. einen Beinamen geben, beilegen.
przyzywać, nd. 1. herbeirufen.
wzywać, nd. 1. wezwać, d. 3. an=, aufrufen, auffordern.
wyzywać. nd. 1. herausfordern.
nazwa, y, f. Name, Benennung.
odezwa, y, f. Aufruf, Anrede.
pozew, zwu, m. Vorladung.
nazwisko, a, n. Name, Beiname.
przezwisko, a, n. Bei=, Spitzname.
zwiérz, a, m. (wilde) Thier.
zwiérzę, ęcia, n. Thier.
zwiérzęcy, adj. thierisch.
zwiérzyna, y, f. Wildpret.
zwiérzyniec, ńca, m. Thiergarten, Thierkreis.
? zwyciężać, nd. 1. zwyciężyć, d. 2. siegen, besiegen.
przezwyciężać, nd. 1. überwältigen.
zwycięzca, y, m. Sieger.
zwycięstwo, a, n. Sieg.
zwycięski, adj. siegreich.

Żaba, y, f. Frosch.
żabiniec, ńca, m. Froschlöffel.
żąć, nd. pożąć, d. 3. sicheln, ernten.
żniwo, a, n. Ernte.
żniwiarz, a, m. Schnitter, einer der bei der Ernte behülflich ist.
żniwiarka, i, f. 1) Schnitterin; 2) Schnitt=, Erntemaschine.
* żąć, żdżąć, żmę, żdżmę, nd. 3.
wyżymać, nd. 1. wyżąć, wyżdżąć, d. 3. auswinden (Wäsche).
zżymać, nd. 1. zżąć, d. 3. aufsträuben; - się, sich sehr sträuben, erbittert werden.
żądać, nd 1. verlangen, fordern; pożądać, d. 1. leidenschaftlich verlangen.
zażądać, d. 1. mit Gewalt, heftig verlangen, fordern.
żądza, y, f. Begierde.
pożądliwy, adj. lüstern.
? żądło, a, n. Stachel (eines Insekts).
żak, a, m. Schüler (verächtl.).
żakostwo, a, n. Schülerhaftigkeit.
żal, u, m. Leid, Mitleid, Herzeleid, Klage.
żalić, się, nd. 2. wehklagen, sich laut beklagen.
pożal się Boże! erbarm' dich Gott!
użalać, nd. 1. użalić, d. 2., się, sich heftig beklagen (na kogo); sich erbarmen (nad kim).
zażalenie, a, n. Klage, Beschwerde.
żałować, nd. 3. pożałować, d. 3. bedauern, Reue empfinden, bereuen.
odżałować, d. 3. (stets mit nie) z. B. nie mógł tego odżałować, er konnte dies nicht genug bedauern.
żałoba, y, f. Trauer, Klage.
żałobny, adj. Trauer=.
żałosny, adj. kläglich, wehmüthig.
żałość, ci, f. Wehmuth.
nieodżałowany, adj. unvergeßlich.
żar, u, m. Gluth.
żarzyć, nd. 2. glühend machen; - się, glühen.
rozżarzać, nd. 1. rozżarzyć, d. 2. entflammen.
zarzewie, a, n. glühende Kohlen.
żarliwy, adj. sehr eifrig.
zorza, y, f. Röthe am Himmel.
pożar, u, m. Feuersbrunst.
(źrzéć) żréć, nd. fressen, zeżreć, d. 3. auffressen, verzehren.
nażréć, się, d. 3. sich satt essen.
obeżréć, się, d. 3. sich tüchtig anfressen.
pożérać, nd. 1. pożréć, d. 3. auffressen.
przeżérać, nd. 1. durchfressen.
wyżérać, nd. 1. ausfressen, alles auffressen.
żér, u, m. Fraß.
żarłok, a, m. Fresser.
żarłoczny, adj. gefräßig.
obżartuch, a, m. Vielfraß.
obżarty, adj. gefräßig.
obżarstwo, a, n. Gefräßigkeit.
zażarty, adj. ergrimmt, verbissen.
żarnice, pl. Masern.

żarnowiec, wca, m. Pfriemen.
? żart, u, m. Scherz, Spaß.
żartować, nd. pożartować, d. 3. scherzen, spaßen.
żartobliwy, adj. scherzhaft, spaßhaft.
że, conj. daß, weil.
żeby, ażeby, damit, um.
żebrać, nd. 3. betteln.
użebrać, d. 3. durch Betteln ansammeln.
wyżebrać, d. 3. erbetteln.
żebrak, a, m. Bettler.
żebractwo, a, n. Bettelvolk.
żebranina, y, f. Betteln, Bettelei.
żebro, a, n. (ziobro) Rippe.
żedz, nd. 3. brennen (wie die Nessel).
żgać, nd. cz. 1. żgnąć, jdtl. 3. hauen, stoßen, stechen (daß es schmerzt).
żglić, nd. 2. roth glimmen lassen, żgli się, es glimmt roth.
żgaga, i, f. Sodbrennen.
pożgać, nd. 1. pożgnąć, d. 3. stechen.
podżegać, nd. 1. podżedz, d. 3. aufhetzen.
zażegać, nd. 1. zażedz, d. 3. anstecken, anzünden.
żagiew, gwi, f. Zunder.
pożóg, ogu, m. Feuerbrand.
pożoga, i, f. Feuersbrunst.
zażoga, i, f. Zunder, Brand.
zgliszcze, a, n. Brandstätte, Scheiterhaufen.
? zgiełk, u, m. Getümmel.
? gzik, a, m. Viehbremse.
żelazo, a, n. Eisen.
żelazny, adj. eisern
żelazko, a, n. Plätt-, Bügeleisen.
żeleźce, a, n. Eisen am Spieß, Pfeil.
żelastwo, a, n. Eisenwerk, altes Eisen.
żerdź, zi, f. Stange.
żłób, u, m. Krippe, Rinne.
żłobkować, nd. wyżłobkować, d. 3. aushöhlen, hohlreifen.
żłopać, nd. 3. saufen.
żmija, i, f. Natter, Otter.
żmijowiec, wca, m. Natterkraut.
żób, ia, m. Vogelfutter.
żołądź, ędzia, f. Eichel.
żołądek, dka, m. Magen.
żółć, ci, f. Galle.
żółciowy, adj. Gallen-.
żółty, adj. gelb.
żółtawy, adj. gelblich.
żółtko, a, n. Dotter, Gelbei.
żółtaczka, i, f. Gelbsucht.
żółtak, a, m. gelber Löcherschwamm.
żółtaczek, czka, m. Hämmerling.
żółknieć, żółknąć, nd. 3. gelb werden.
żółcić, nd. 3. gelb machen.
żołna, y, f. Bienenspecht.
żółw, ia, m. Schildkröte.
żonąć, nd. 3. treiben.
żenić, nd. ożenić, d. 2. verheirathen (beweiben); - się.
wyżenić, d. 2. austreiben, herausjagen.
żona, y, f. Frau, Ehefrau.
żeński, adj. weiblich.
żeniaczka, i, f. Heirath.
żonaty, adj. verheirathet, beweibt.
małżonek, nka, m. Ehegatte, Gemahl.
małżonka, i, f. Ehegattin, Gemahlin.
małżeństwo, a, n. Ehe, Ehestand.
żóraw, wia, m. 1) Kranich; 2) Brunnenschwengel.
żórawina, y, f. Moos-, Sumpfbeere.
żubr, a, m. Buckelochs.
żubrzyca, y, f. Buckelkuh.
żuć, żwać, nd. pożuć, d. 3. kauen.
od-, przeżuwać, nd. 1. od-, przeżuć, d. 3. wiederkäuen.
żuchwa, y, f. Oberkinnlade der Wiederkäuer.
żwacz, a, m. Bausen, Magen der Wiederkäuer.
żuk, a, m. Mistkäfer.
żupa, y, f. Salzbergwerk.
żur, u, m. Sauermehlsuppe.
? żuława, y, f. fette Niederung.
żużel, żla, żli, m. f. Schlacke.
? żwawy, adj. lebhaft, feurig.
żyć, nd. 3. leben.
dożyć, d. 3. erleben.
odżyć, d. 3. wieder aufleben.
pożywać, nd. 1. genießen.
pożyć, d. 3. eine Zeitlang leben, noch länger leben.
przeżyć, d. 3. über-, durchleben.
spożywać, nd. 1. spożyć, d. 3. auf-, verzehren.
używać, nd. 1. użyć, d. 3. gebrauchen, nützen, genießen.
zażywać, nd. 1. zażyć, d. 3. schnupfen; einnehmen (Medizin).
życie, a, n. Leben.
żywy, adj. lebendig, lebhaft.
żywić, nd. 2. nähren.
ożywiać, nd. 1. ożywić, d. 2. beleben, stärken.
odżywiać, nd. 1. von neuem beleben, neues Leben einhauchen.
pożywiać, nd. 1. ernähren.
wyżywiać, nd. 1. mit ernähren, erhalten.
żywność, ci, f. Nahrung.
pożywny, adj. nahrhaft.
żywica, y, f. Harz.
żywiciel, a, m. Ernährer.
żywot, u, m. Leben, Lebenslauf; Unterleib.
żywioł, u, m. Element.
żyzny, adj. fruchtbar, nahrhaft.
użyźniać, nd. 1. użyźnić, d. 2. befruchten.
żyła, y, f. Ader.
żylasty, adj. adrig, nervig.
pożytek, tku, m. Nutzen.
pożyteczny, adj. nützlich.
użytek, tku, m. Benutzung.
użyteczny, adj. nutzbar, nützlich.
użytkować, nd. 3. benutzen, Nutzen ziehen.
nieużyty, adj. undienstfertig.
zażyły, adj. vertraut, vertraulich.
zażyłość, ci, f. Vertrautheit, vertraute Freundschaft.
dożywocie, a, n. Leibrente, lebenslänglicher Nießbrauch.